

# Handbuch

## zur Programm-Version 9.7



© ANOVA GmbH / Rostock, Deutschland

<b>Inhalt</b>	
<b>1 Einleitung / Programmübersicht</b>	<b>6</b>
<b>2 Systemvoraussetzungen und Installation</b>	<b>9</b>
<b>2.1 Systemanforderungen und Bildschirmeinstellungen</b>	<b>9</b>
2.1.1 Allgemeine Systemvoraussetzungen	9
2.1.2 Einstellung der richtigen Bildschirmauflösung und Farbanzahl	10
<b>2.2 Installation</b>	<b>10</b>
2.2.1 Installation über DVD	11
2.2.2 Starten von ambiente®	12
2.2.3 Beenden von ambiente®	14
<b>2.3 Demo- und Vollversion</b>	<b>14</b>
<b>3 Allgemeine Programmbedienung</b>	<b>18</b>
<b>3.1 Raum- oder Basisbildauswahl und Hauptschaltflächen</b>	<b>18</b>
<b>3.2 Funktionsschaltfläche</b>	<b>19</b>
<b>3.3 Artikel- und Farbzuordnungen in den Gestaltungsteilen</b>	<b>19</b>
<b>4 Bildgestaltung</b>	<b>22</b>
<b>4.1 Auswahl und Anzeige der Basisbilder</b>	<b>22</b>
<b>4.2 Gestaltung des ausgewählten Basisbildes</b>	<b>23</b>
<b>4.3 Aufrufen zusätzlicher Funktionen</b>	<b>25</b>
<b>5 Raumgestaltung</b>	<b>26</b>
<b>6 3D Planung</b>	<b>26</b>
<b>6.1 Empfohlene Vorgehensweise zur ganzheitlichen Raumplanung</b>	<b>26</b>
<b>6.2 Raumauswahl</b>	<b>27</b>
<b>6.3 Raumvermaung</b>	<b>28</b>
<b>7 3D Fensterdekoration (Ergnzungsmodul)</b>	<b>30</b>
<b>7.1 Start der Fensterdekoration</b>	<b>31</b>
<b>7.2 Vermaung der Dekorationsflche</b>	<b>31</b>
<b>7.3 Modellvermaung</b>	<b>32</b>
<b>7.4 Frben mehrerer Objekte gleichzeitig</b>	<b>40</b>
<b>7.5 Modelleigenschaften</b>	<b>41</b>
<b>7.6 Freihandzeichnen</b>	<b>41</b>
<b>8 3D Boden (Ergnzungsmodul)</b>	<b>42</b>
<b>8.1 Start der Bodenplanung</b>	<b>42</b>
<b>8.2 Grundrissplanung</b>	<b>43</b>
<b>8.3 Flchenunterteilungen und Aussparungen</b>	<b>48</b>
<b>8.4 Verlegung</b>	<b>51</b>
<b>8.5 Sockelleisten</b>	<b>53</b>
<b>8.6 Fries</b>	<b>54</b>
<b>8.7 Mawerkzeug</b>	<b>55</b>
<b>8.8 Weitere Funktionen</b>	<b>55</b>
<b>8.9 Hinweise zur Kalkulation</b>	<b>57</b>
<b>9 3D Wand (Ergnzungsmodul)</b>	<b>58</b>
<b>9.1 Start der Wandgestaltung</b>	<b>58</b>
<b>9.2 Wandgestaltung</b>	<b>58</b>
<b>9.3 Vergrößern/Verkleinern und Positionieren des Darstellungsbereiches</b>	<b>62</b>
<b>9.4 Flächenunterteilungen und Aussparungen</b>	<b>63</b>

9.5	Startpunkt und Ausrichtung	67
9.6	Erstellen von Bordüren	68
9.7	Löschen von Dekoren, Flächen und Bordüren	70
9.8	Maßwerkzeug	70
9.9	Weitere Funktionen	70
9.10	Hinweise zur Kalkulation	71
10	3D Interieur (Zusatzfunktion in der 3D Planung)	73
11	Kundenfoto (Zusatzfunktion in der 3D Planung)	75
11.1	Vorarbeiten beim Kunden	75
11.2	Laden eines Kundenfotos	76
11.3	Bildbearbeitung	77
11.4	Raumvermaßung / Perspektive anpassen	86
11.5	Gestaltung des Bodens und der Wände	90
12	Musterdekorationen	95
13	Präsentation / Bildergalerie	97
14	Kalkulation	99
14.1	Aufruf	99
14.2	Ausfüllen der Masken	99
14.3	Berechnen, Korrektur, Drucken	106
14.3.1	Berechnen	106
14.3.2	Korrektur	107
14.3.3	Drucken von Bildern und Formularen	108
14.3.4	Blättern zwischen mehreren Gestaltungsentwürfen	110
14.4	Speichern, Suchen und Öffnen von Belegen	110
14.5	Gewinnübersicht	110
15	Konfektionsdaten	112
15.1	Anfertigungszeiten und Materialverbräuche	112
15.2	Montagezeiten	115
16	Zuschnitt Gardine / Deko (Ergänzungsmodul)	116
17	Artikelverwaltung	120
17.1	Einfügen von Artikeln	120
17.2	Suchen	126
17.3	Preiskorrektur	128
17.4	Löschen von Artikeldaten	128
17.5	Auslagern von Artikeldaten	129
17.6	Artikelimport / Artikelexport	129
18	Lieferanten	131
18.1	Bestellungen	131
18.2	Listen- und Etikettendruck	133
19	Einstellungen	135
19.1	Weitere Konstanten	137
19.2	Farbkalibrierung	138
19.3	Abschaltzeit ändern	139
19.4	Neue Freischaltung/Aktivierung von Ergänzungsmodulen	140
19.5	Textbausteine	141
19.6	Datensicherung	141

<b>20 Kunden- und Auftragsverwaltung</b>	<b>142</b>
20.1 Kundendaten erfassen/bearbeiten	143
20.2 Kundendaten suchen	144
20.3 Belegverwaltung	144
<b>21 Montageplaner</b>	<b>146</b>
<b>22 Statistik</b>	<b>147</b>
22.1 Umsatzübersicht	147
22.2 Artikel-Hitliste	147
<b>23 Export / Import</b>	<b>149</b>
23.1 Export	149
23.2 Import	149
<b>24 ambiente®-Datensicherung</b>	<b>151</b>
<b>25 Updates und Upgrades</b>	<b>152</b>
25.1 Updates oder Upgrades über Datenträger (DVD)	152
25.2 Updates über Internet	152
<b>26 Externe Serviceprogramme</b>	<b>153</b>
26.1 Datenbank-Komprimierung	153
26.2 AmbienteConfig	153
26.3 Kamerakalibrierung	155
<b>27 Netzwerkbetrieb</b>	<b>158</b>
27.1 Spezielle Netzwerkfunktionen	158
<b>28 Erweiterte Programmversionen für Spezialanwendungen</b>	<b>161</b>
28.1 ambiente® DXF	161
28.2 ambiente® HQP (High Quality Print)	162
28.2.1 Erstellung von Bildvorlagen für die Druckvorstufe	162
28.2.2 Katalogdruck	164
<b>29 Schnittstellen &amp; Partnerprogramme</b>	<b>166</b>
29.1 Raum Level	167
29.1.1 Datenimport nach ambiente®	167
29.1.2 Export aus ambiente®	168
29.1.3 Direkte Kopplung zwischen RaumLevel und ambiente®	168
29.2 VELUX Dekorationen und Sonnenschutz	169
29.3 INTERSTIL-Konfigurator	170
29.4 ambiente® online	171
<b>30 Hinweise, Tipps und Tricks</b>	<b>172</b>
<b>31 Service &amp; Hotline</b>	<b>173</b>
<b>A Anhang</b>	<b>174</b>
<b>A.1 Schaltflächen, Piktogramme und Hotkeys</b>	<b>175</b>
A.1.1 Hauptschaltflächen	175
A.1.2 Modulübergreifende Schaltflächen	175
A.1.3 Schaltflächen in der <i>bildgestaltung</i>	176
A.1.4 Schaltflächen im <i>3D Planungsmodul</i>	176
A.1.4.1 Schaltflächen 3D Fensterdekoration	176
A.1.4.2 Schaltflächen Kundenfoto	177
A.1.5 Schaltflächen 3D Boden	178
A.1.5 Schaltflächen 3D Wand	179
A.1.6 Schaltflächen in der Kalkulation	179
A.1.7 Hotkeys in der Kalkulation	179

<b>A.2</b>	<b>ambiente<sup>®</sup> Softwarelizenz- und Pflegevertrag</b>	<b>181</b>
<b>A.3</b>	<b>ambiente<sup>®</sup> - Modellkatalog</b>	<b>188</b>
<b>A.4</b>	<b>Ausdruck – Beispiele</b>	<b>206</b>

# 1 Einleitung / Programmübersicht

ambiente® ist ein herstellerunabhängiges Softwaresystem zur Verkaufsunterstützung und Effektivierung von Geschäftsprozessen im Heimtex-Bereich.

ANOVA entwickelt seit 1994 Softwaresysteme für die Raumausstattung. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und die vielen Hinweise der Anwender haben zu dem ambiente® geführt, das Ihnen nun in der aktuellen Version vorliegt.

Dieses Handbuch dient zur Unterstützung bei der Arbeit mit ambiente®.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

**ANOVA GmbH**  
**Joachim-Jungius-Str. 10**  
**18059 Rostock**  
**Germany**

**fon:** +49 (0) 381 / 202602-20  
**fax:** +49 (0) 381 / 202602-21  
**e-mail:** [info@anova.de](mailto:info@anova.de)  
**internet:** [www.anova.de](http://www.anova.de)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit ambiente®!

ambiente® ist streng modular aufgebaut und hat zwei Hauptsäulen – **gestaltung** und **funktionen**.

Ausgehend von typischen Raumsituationen können Sie unter **gestaltung/bildgestaltung** Wände, Decke oder Fußboden individuell gestalten und die Fenster beliebig mit Gardinen, Dekos und Sonnenschutz zu dekorieren.

Vorlage dafür sind speziell aufbereitete, sogenannte Basisbilder. ambiente® enthält eine Sammlung von mehr als 250 solcher Basisbilder, die komplett eingerichtete Raumsituationen aus den unterschiedlichen Wohn- und Objektbereichen sowie einzelne Einrichtungsobjekte wie Polstermöbel oder ausschließlich Fensteransichten wiedergeben.

Die in den Basisbildern enthaltenen Dekorationsobjekte wie Gardinen und Dekorationen, Sonnenschutz, Wände, Fußböden und Polstermöbel können individuell mit Farben oder realen Materialmustern gestaltet werden.

Eine Übersicht über die in ambiente® enthaltenen Grundformen finden Sie im ambiente®-Modellkatalog im A Anhang dieses Handbuchs.

Natürlich besteht die Möglichkeit, Dekos und Sonnenschutzelemente einzufärben oder mit Stoffmustern zu belegen. Auch die Feinheiten sind gestaltbar, wie z. B. durch separates Einfärben von Raffhaltern, Einfassungen, Borten, Schlaufen, Hinterfütterungen oder Mehrfachbögen und die Auswahl von Art und Farbe der Fensterrahmen.

Auf diese Weise kann jedes der Fenster auf beliebige Weise mit Gardinen, Dekos und Sonnenschutzelementen dekoriert werden. Selbstverständlich kann man bestimmte Dekorationselemente auch wieder abnehmen und durch andere ersetzen. Schließlich entsteht nach den Wünschen Ihres Kunden eine Fensterdekoration, die man ausdrucken, speichern oder auch einer Kalkulation zuführen kann.

Färben Sie zusätzlich Wände, Decke und Fußboden oder belegen diese mit Tapetenmustern bzw. Fußbodenstrukturen und berücksichtigen Sie damit Änderungswünsche der Kunden.

Die 3D-Modellierung der Raumsituationen ermöglicht Ihnen im Kundengespräch die jeweiligen Detailansichten.

In der **3d planung** als **Zusatzmodul zum STARTpaket** entwerfen Sie maßstabgerecht und zentimetergenau die Raumsituation und die Fensteranordnung und bilden so das Aufmaß der Kunden- oder Objektsituation exakt am Bildschirm nach. Wände und Fußboden können mit Farben oder realen Materialdekoren eingefärbt werden. Die Elemente der künftigen Fensterdekoration sind maßgenau und flexibel hinsichtlich der Variation der Schnittform und der Anbringung.

Ihre Kunden erhalten einen exakten Eindruck der entworfenen Fensterdekoration. Ästhetik, technische Machbarkeiten oder auch Konfliktstellen können Sie direkt veranschaulichen und besprechen.

Wenn ein Notebook zur Verfügung steht, können Sie die Darstellung auch direkt beim Kunden betrachten, mit dem realen Raum vergleichen und Änderungen einarbeiten.

Das **Zuschnitt-Modul** ist ein weiteres **Zusatzmodul zum STARTpaket von ambiente®** und kann bei Bedarf optional hinzu erworben werden.

Über **funktionen/zuschnitt** erhalten Sie für eine ganze Reihe der gebräuchlichen komplizierteren Gardinen- und Dekorationsformen maßstabgerechte Zuschnittvorlagen mit zugehörigen Nähhinweisen. Die von ambiente® unterstützten Zuschnitte sind im entsprechenden Teil des Anhangs zu diesem Handbuch zusammengestellt.

Der zweite große Hauptzweig von ambiente® ist **funktionen**. Hier können Sie Kundendaten, Aufträge, Hersteller-, Lieferanten- und Artikeldaten verwalten, für die **gestaltung** dekorierte Raumsituationen eine Preiskalkulation durchführen, Materialverbräuche, Material-, Anfertigungs- und Montagekosten berechnen oder auch Bestellungen, Aufträge und Rechnungen ausdrucken.

**funktionen** bietet eine Reihe von Optionen, um die Arbeit mit dem Programm effektiv zu gestalten, wie z.B. Konstantenvoreinstellungen zur Unterstützung der Kalkulationsprozesse, statistische Auswerteoperationen, Datenaustausch und vieles mehr.

Neben **gestaltung** und **funktionen** finden Sie auf dem Eingangsbildschirm auch noch **präsentation**. Hiermit können Sie eine automatische **bildergalerie** von abgespeicherten Entwürfen aus allen ambiente®-Gestaltungsteilen abrufen. Als Blickfang in Ihrem Verkaufsraum präsentieren Sie mit einer individuellen „Dia-Show“ Ihr Angebot.

Zwischen den Modulen erfolgt die Datenübergabe über vielfältige Wege, wodurch insgesamt ein komfortables Arbeiten mit ambiente® möglich wird.

Es sind eine Vielzahl von Ausgabemöglichkeiten in ambiente® enthalten.

aus allen Gestaltungsteilen:

- großformatige Bildausdrucke der Gestaltungsvarianten, aus dem Modul *3D Fensterdekoration* zusätzlich mit einer detaillierten Aufmaßliste

aus der Kalkulation:

- Ausdrucke von Kostenvoranschlägen, Aufträgen, Rechnungen, Atelieraufträgen und Nähzetteln
- elektronische Datenübergabe an die betriebsinterne EDV  
(prinzipielle Möglichkeit über vorbereitetes Standardinterface vorhanden, muss aber wegen der Vielfalt der verwendeten Datenverarbeitungssysteme gesondert mit ANOVA beraten und jeweils spezifisch gelöst werden, individuelle Anbindungen von ambiente® an AS400, Movex, Progress und SAP wurden bereits realisiert)

aus dem Zuschnittmodul:

- Ausdrucke von maßstabgerechten Zuschnittvorlagen und Anfertigungshinweisen
- Ausgabe von Zuschnittvorlagen im Vektordatenformat (DXF-Datei) zur Speisung von Maschinensteuerungen, z.B. zur Ansteuerung von Messer- oder Laserzuschnittgeräten (nur mit spezieller ambiente® DXF-Version verfügbar, vgl. 28.1)

ambiente® ist mit einem **Kopierschutz** versehen. Nach der Erstinstallation und dem ersten Start des Programms steht Ihnen zunächst die Demo-Variante zur Verfügung. Die Freischaltung der Gesamtfunktionalität erfolgt nach Entrichtung der Lizenzgebühr durch Übermittlung eines Registriercodes. Genauere Angaben dazu finden Sie im Abschnitt 2.3.

## 2 Systemvoraussetzungen und Installation

### 2.1 Systemanforderungen und Bildschirmeinstellungen

#### 2.1.1 Allgemeine Systemvoraussetzungen

Sie benötigen für ambiente® einen leistungsfähigen Rechner mit Windows 2000Sp4, 7, 8 oder 10.

*Minimale Hardware-Konfiguration für die Nutzung von ambiente®:*

- \* Prozessor: Pentium oder vergleichbarer Prozessor
- \* Arbeitsspeicher RAM: mind. 512 MB (Win2000Sp4); sonst mind. 1 GB
- \* DVD-ROM Laufwerk: zur Installation (oder Download online)
- \* freie Festplattenkapazität HDD: 1 GB, zzgl. 1 GB Speicherreserve für Artikeldaten
- \* Grafik: 1024x768 Bildpunkte, 16.7 Mio. Farben, kleine Systemschrift
- \* 1 freier USB-Anschluss für die Programmversion mit Dongle (siehe 2.3)

*Für einen guten und flüssigen Programmablauf empfehlen wir:*

- \* Prozessor: Pentium ab 2 GHz Takt
- \* Arbeitsspeicher RAM: 2 GB und mehr
- \* DVD-ROM Laufwerk: zur Installation (oder Download online)
- \* freie Festplattenkapazität HDD: 5.0 GB und mehr
- \* Grafik: mind. 1024x768 Bildpunkte, 16.7 Mio. Farben (32Bit), kleine Systemschrift, OpenGL-Unterstützung  
empfohlener Hersteller: NVIDIA
- \* 1 freier USB-Anschluss für die Programmversion mit Dongle (siehe 2.3)

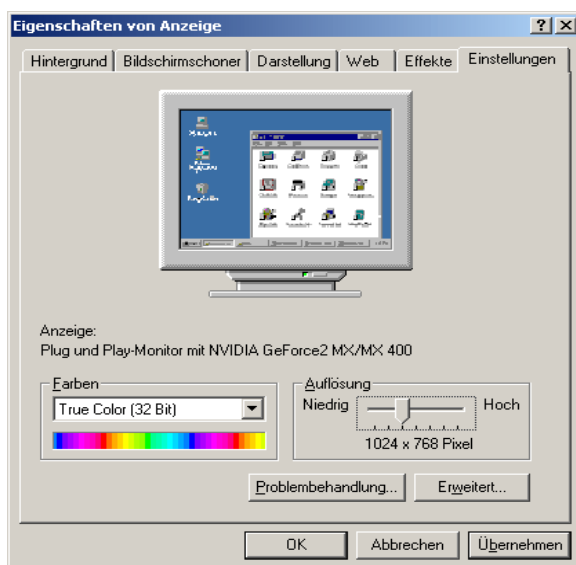
### 2.1.2 Einstellung der richtigen Bildschirmauflösung und Farbanzahl

Damit die Darstellung der Gardinen und Dekorationen möglichst realitätsnah erfolgen kann, benötigt *ambiente*® für die Bilddarstellung mindestens 32K Farben und eine Bildschirmauflösung von 1024x768 Bildpunkten.

*ambiente*® prüft das bei Programmstart und gibt Ihnen einen Hinweis bei Abweichungen.

Mit folgenden Schritten können Sie die Einstellungen anpassen:

- Öffnen Sie die Systemsteuerung aus der Taskleiste über **Start/Einstellungen/Systemsteuerung**.
- Klicken Sie dort doppelt auf das **Anzeige**-Symbol und dann auf **Einstellungen**, um die aktuellen Einstellungen zu sehen. Es erscheint eine Bildschirmmaske.
- In den Feldern Farben und Bildschirmbereich können Sie nun die von Ihnen gewünschten Änderungen vornehmen.



**Bild 2.1** Maske für Bildschirmeinstellung

Ab Windows 7 können Sie die Anzeige im Bereich Darstellung der Systemsteuerung vergrößern. Das beeinflusst den Anzeigebereich für *ambiente*®.

Wenn *ambiente*® nicht startet, weil die Bildschirmauflösung zu gering ist, so stellen Sie den Vergrößerungsfaktor wieder auf 125% oder 100% ein, so dass für *ambiente*® wieder mindestens 1024 x 768 Pixel zur Verfügung stehen.

## 2.2 Installation

### HINWEIS:

Die Installation unter Betriebssystemen mit Benutzer- und Rechteverwaltung sollte von einem Benutzer mit Administratorrechten (uneingeschränkt) durchgeführt werden. Dieser muss Leserechte für das *ambiente*® Programmverzeichnis (Standard: „C:\Programme\ANOVA\ambiente“) an alle Benutzer, die mit *ambiente*® arbeiten werden, zuweisen. Für das Daten-Verzeichnis (wird während der Installation abgefragt) benötigen alle Benutzer Lese- und Schreibrechte. Hier befinden sich die Datenbank und alle relevanten Kunden- und Artikeldaten. Bei entsprechender Rechtevergabe können Programm- und Datenverzeichnis auch gleich sein.

Weiterhin müssen alle Benutzer Lese- und Schreibrechte (Vollzugriff) für den gesamten ambiente® Schlüssel (*HOTKEY\_LOCALMACHINE/Software/ANOVA/ambiente*) in der Windows-Registrierung haben, da auch hier Einstellungen und Startparameter des Programms abgelegt werden.

### 2.2.1 Installation über DVD

Im Lieferumfang von ambiente® ist eine DVD enthalten. Ihre Schritte zur Installation:

- Legen Sie die DVD in das dafür vorgesehene -Laufwerk.
- Falls das Laufwerk keine Autostart-Funktion hat, klicken Sie in der Taskleiste auf das **Startmenü** und dann auf **Ausführen**. Es erscheint der in Bild 2.2 gezeigte Eingabedialog.
- Geben Sie im Eingabefeld D:\setup ein. Sollte Ihr DVD-Laufwerk eine andere Bezeichnung als D:\ haben, so müssen Sie diese anstelle von D:\ verwenden (z. B. E:\setup).
- Bestätigen Sie mit OK.
- Bitte befolgen Sie im Weiteren die Anweisungen des Installationsprogramms.

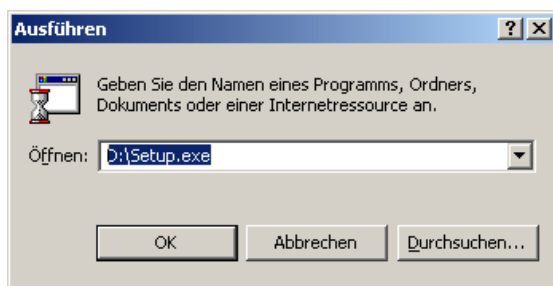


Bild 2.2 Eingabefenster für Installation

#### **ACHTUNG!!!**

Während der Installation werden Sie noch einmal ausdrücklich auf die **Software-lizenzbedingungen** hingewiesen, unter denen Ihnen die Verwendung der Software ambiente® gestattet wird.

Die Softwarelizenzbedingungen sind Bestandteil des Nutzungsvertrages. Sie können diese auch in diesem Handbuch (Anhang) und auf unserer ambiente®-Produktseite im Internet nachlesen oder jederzeit bei ANOVA anfordern.

Erst wenn Sie die Softwarelizenzbedingungen mit **Ja** akzeptieren, wird die Programm-Installation fortgesetzt. Akzeptieren Sie diese nicht, wird der Installationsvorgang abgebrochen.

#### Weitere Schritte bei der Installation:

- Wählen Sie die Installationssprache. Diese Auswahl wird für den ersten Start des Programms übernommen.
- Bei einem ambiente® Update werden automatisch die richtigen Parameter für die Installation ermittelt und Sie müssen diese Werte nur bestätigen (auf **weiter** klicken).
- Bei Neuinstallation wählen Sie die richtige Variante:
  - mit einem Hardware-Kopierschutz (Dongle) – Normalfall und Voreinstellung
  - mit Freischaltung (Software-Kopierschutz)

ambiente® verwendet nun zwei Verzeichnisse für die Installation:

- Für das **Programm-Verzeichnis** sollte der Installations-Vorschlag ,C:\Programme\ANOVA\ambiente' angenommen werden. Falls auf dem vorgeschlagenen Laufwerk nicht genügend Speicherplatz frei ist (ca. 800 MB), kann natürlich auch ein anderer Speicherort gewählt werden.
- Im **Daten-Verzeichnis** werden alle vom Programm erzeugten Dateien abgelegt (inkl. Datenbank). Da die Bilddateien (Artikelbilder) viel Speicherplatz benötigen, sollte hier mindestens 1GB freier Speicher verfügbar sein.
- Der Speicherort für Programm- und Datenverzeichnis kann auch gleich sein. Dies kann Ihnen das Wiederauffinden der Programminstallation oder bestimmter Dateien erleichtern.

#### HINWEIS:

Das Installationsprogramm erstellt automatisch die erforderlichen Verzeichnisse, kopiert alle benötigten Dateien und trägt Setup-Informationen in die Windows-Registrierung ein. Sie sollten diese Einträge weder entfernen noch verändern.

Gegebenenfalls wird das Installationsprogramm im Anschluss an die Übertragung der ambiente® Programmdateien noch erfragen, ob das **Fremdprogramm Adobe® Reader®** installiert werden soll. Diese Software dient zur Anzeige des ambiente® Benutzerhandbuchs und muss nicht installiert werden, wenn Sie bereits eine Adobe® Reader® Installation auf Ihrem Rechner haben.

#### Abschließende Schritte:

- Bestätigen Sie die Meldung über die vollständige Installation mit **OK**.
- Stecken Sie den mitgelieferten USB-Dongle (Hardware-Sicherung) an einen freien USB-Anschluss. Der Dongle ist korrekt installiert, wenn die LED im Dongle leuchtet.

Nun können Sie ambiente® über **Start/Programme/ambiente** starten.

Bezüglich der Unterscheidung zwischen Demo- und Vollversion finden Sie die notwendigen Informationen im Abschnitt 2.3.

### **2.2.2 Starten von ambiente®**

Klicken Sie auf das ambiente®-Symbol im Windows Startmenü klicken. Sie erreichen das Symbol über **Start/Programme/ambiente** in der Taskleiste (Bild 2.3).

Im ambiente®-Ordner des Startmenüs finden Sie weitere Inhalte.

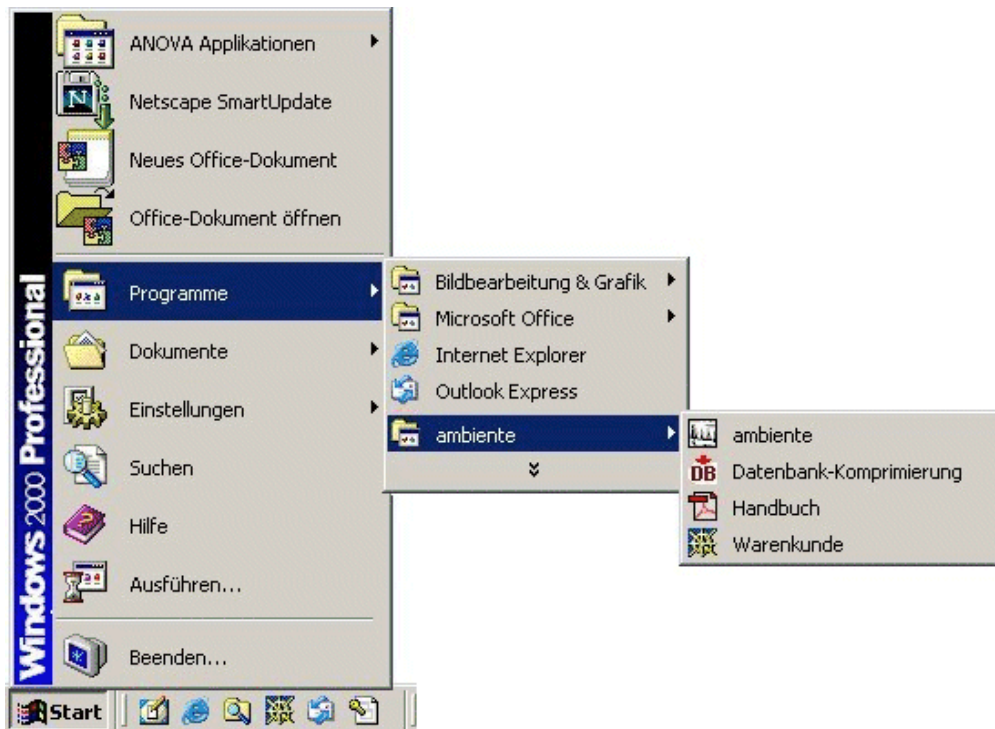
Das **Handbuch (Manual)** können Sie gleichzeitig zu ambiente® aufrufen.

#### TIPP:

Bei Bedarf können Sie dann einfach über die Taskleiste oder die Tastenkombination **<Alt >+ <Tab>** zwischen ambiente® und dem Handbuch umschalten, wenn Sie etwas nachlesen wollen.

Die **externe Warenkundedokumentation** öffnet in einem Internet-Browser.

Die **Datenbank-Komprimierung** ist ein Service-Tool, das nur von Zeit zu Zeit einmal anzuwenden ist, um die Programmdatenbank von ambiente® nach einem längeren Zeitraum automatisch zu reorganisieren (näheres dazu unter Abschnitt 26.1).



**Bild 2.3 Programmstart über Taskleiste und Startmenü**

Für einen schnellen Zugriff auf das ambiente® Programm können Sie sich auch eine so genannte Verknüpfung auf Ihrem Desktop anlegen:

- Bewegen Sie die Maus auf eine freie Fläche Ihres Desktops.
- Klicken Sie die **rechte** Maustaste.
- In dem nun erscheinenden Menü klicken Sie mit der **linken** Maustaste auf **Neu/Verknüpfung**.

Im folgenden Dialog wählen Sie über **Ziel suchen** den Pfad zur Programmdatei *ambiente.exe* im Programmverzeichnis auf Ihrer Festplatte. In der Regel werden Sie diese Datei unter *,C:/Programme/ANOVA/ambiente'* finden, wenn *,C:/'* Ihre Festplatte ist und Sie den Standardinstallationspfad für ambiente® bei der Installation nicht verändert haben. Markieren Sie die Datei *ambiente.exe* mit einem einmaligen linken Mausklick und bestätigen Sie dann zweimal mit **OK**. Nun sollten Sie Ihre Programm-Verknüpfung auf dem Desktop sehen und über einen Doppelklick darauf ambiente® schnell und ohne weitere Umstände starten können.

Sie können Ihr System auch so konfigurieren, dass das Programm ambiente® gleich nach Inbetriebnahme des Rechners automatisch gestartet wird.

Dazu müssen Sie im Startmenü im Verzeichnis **Autostart** eine Verknüpfung zur Programmdatei **ambiente.exe** anlegen. Das funktioniert ähnlich wie das Anlegen einer Verknüpfung auf dem Desktop. Bewegen Sie hierzu die Maus auf die Windows-Taskleiste und über die Schaltfläche **Start/Programme/Autostart**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Autostart** und im Folgenden mit der linken Maustaste auf **Öffnen**. Im folgenden Dialog wählen Sie **Datei/Neu/Verknüpfung** aus, fahren wie beim Anlegen einer Verknüpfung fort und stellen den Pfad zur Programmdatei von ambiente® ein. Bei der nächsten Inbetriebnahme Ihres Rechners wird ambiente® ohne weiteres Zutun automatisch gestartet.

### 2.2.3 Beenden von ambiente®

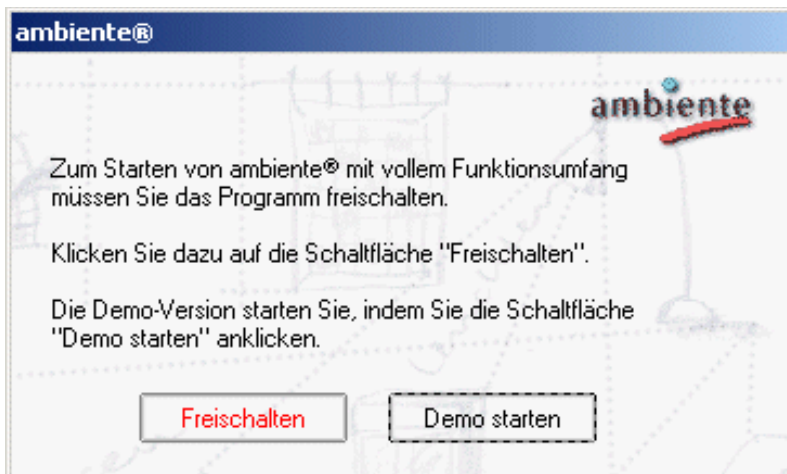
Klicken Sie auf **funktionen/programmende** bzw. drücken Sie die Tastenkombination **<Alt>+<F4>**. Den tatsächlichen Programmabbruch müssen Sie anschließend noch einmal bestätigen.

## 2.3 Demo- und Vollversion

Nachdem Sie die Software ambiente® installiert und gestartet haben, ist das Programm sofort in einer eingeschränkten Demo-Version lauffähig.

Für die DEMO-Version wurde der Funktionsumfang von ambiente® so eingeschränkt, dass alle wesentlichen Programmteile und Inhalte ersichtlich sind. Einige Menüeinträge oder Schaltflächen sind aber in dieser DEMO-Version deaktiviert. Deren Funktion kann jedoch in der Regel anhand einer Referenzfunktion bzw. anhand der Dokumentation in diesem Benutzerhandbuch nachvollzogen werden.

Über einen Abfragedialog (Bild 2.4) können Sie entweder mit der Demo-Version arbeiten oder die Vollversion des Programms aktivieren.



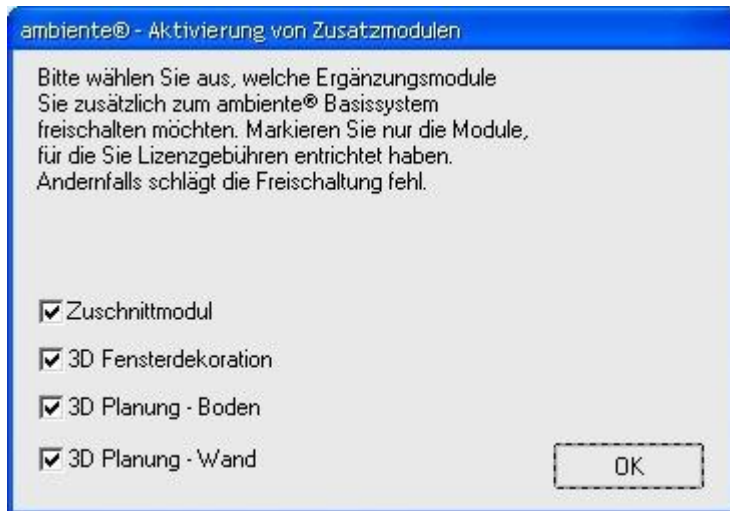
**Bild 2.4 Freischaltung**

Die Freischaltung des Softwarepaketes ist notwendig und dient der Sicherung des Programms vor unberechtigter Vervielfältigung und Nutzung sowie der Registrierung der lizenzierten Benutzer.

Wenn Sie über eine hardwaregesicherte Programmversion verfügen, muss die Hardwaresicherung (USB-Dongle) einmalig über den Freischaltmechanismus aktiviert werden. Anschließend ist der USB-Dongle für ambiente® an beliebigen Computern einsetzbar.

Wenn Sie auf **Demo starten** klicken, startet ambiente® mit eingeschränktem Funktionsumfang. Diese Demo-Version dürfen Sie für Testzwecke beliebig verwenden. Allerdings unterliegt die Demo-Version ebenfalls den Softwarelizenzbestimmungen (s. Anlage A.2 ambiente® Softwarelizenz- und Pflegevertrag).

Möchten Sie jedoch die Vollversion frei schalten (bzw. den USB-Dongle aktivieren), klicken Sie auf **Freischalten**. Es erscheint das in Bild 2.5 gezeigte Dialogfeld. Hier können Sie nun durch Anklicken diejenigen Funktionsmodule auswählen, die Sie zusätzlich zum **STARTpaket** erworben haben. (In der hardwaregesicherten Version sind die erworbenen Programm-Module bereits auf dem jeweiligen USB-Dongle vorgesehen, so dass die Modulauswahl lt. Bild 2.5 übersprungen wird.) Nach Bestätigung mit **OK** erscheint das in Bild 2.6 gezeigte Dialogfeld.



**Bild 2.5 Modulauswahl**

Zum Starten von ambiente® in der ausgewählten Konfiguration benötigen Sie einmalig eine Codenummer. Dazu tragen Sie Ihren Namen und Ihre Firma in die entsprechenden Felder ein und übermitteln diese Daten und den Registriercode telefonisch: +49 (0)381 / 4059-550 oder per Fax: +49 (0)381 / 4059-551 an die ANOVA Multimedia Studios GmbH. Sie erhalten dann umgehend Ihren passenden Aktivierungscode. Beenden Sie während dieser Zeit nicht das Programm und halten Sie diesen Dialog aktiv !

ambiente®:  
mit Zuschnittmodul  
mit 3D Fensterdekoration  
mit 3D Planung - Boden  
mit 3D Planung - Wand

Name:

Firma:

Registrierungs-  
code: 80 30 32 78 11 52 26  
43 23 11 23 02 34 34 (67) UQAQMQ  
117521804

Codenummer: a  b  c  d  e  f  g   
h  i  j  k  l  m  n  o

**Bild 2.6 Registrierdialog**

Hier tragen Sie bitte Name und Firma (ggf. Kurzbezeichnung) in die dafür vorgesehenen Felder ein.

Das Programm hat während des Starts einen Registriercode ermittelt. Während dieser Registriercode (15 Zahlenpaare) an Ihrem Bildschirm angezeigt wird, übermitteln Sie diesen bitte an ANOVA – vorzugsweise per Telefon: + 49 (0)381 / 202602 20.

Der Registrierdialog verfügt auch über eine Druckfunktion, über die Sie ein Registrierformular drucken und per Fax: + 49 (0)381 / 202602 21 oder als email-Anhang: **info@anova.de** an ANOVA schicken können.

Nach Zahlung der Lizenzgebühr erhalten Sie sofort die zu Ihrem Registriercode gehörenden Schlüssel-Codenummern. Geben Sie diese bitte in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie auf **freischalten**.

Nach der erfolgreichen Freischaltung erscheint ein Dialog (Bild 2.7) mit einer Registrierungsnummer, die automatisch bei den Programminformationen hinterlegt wird.

**Achtung !**

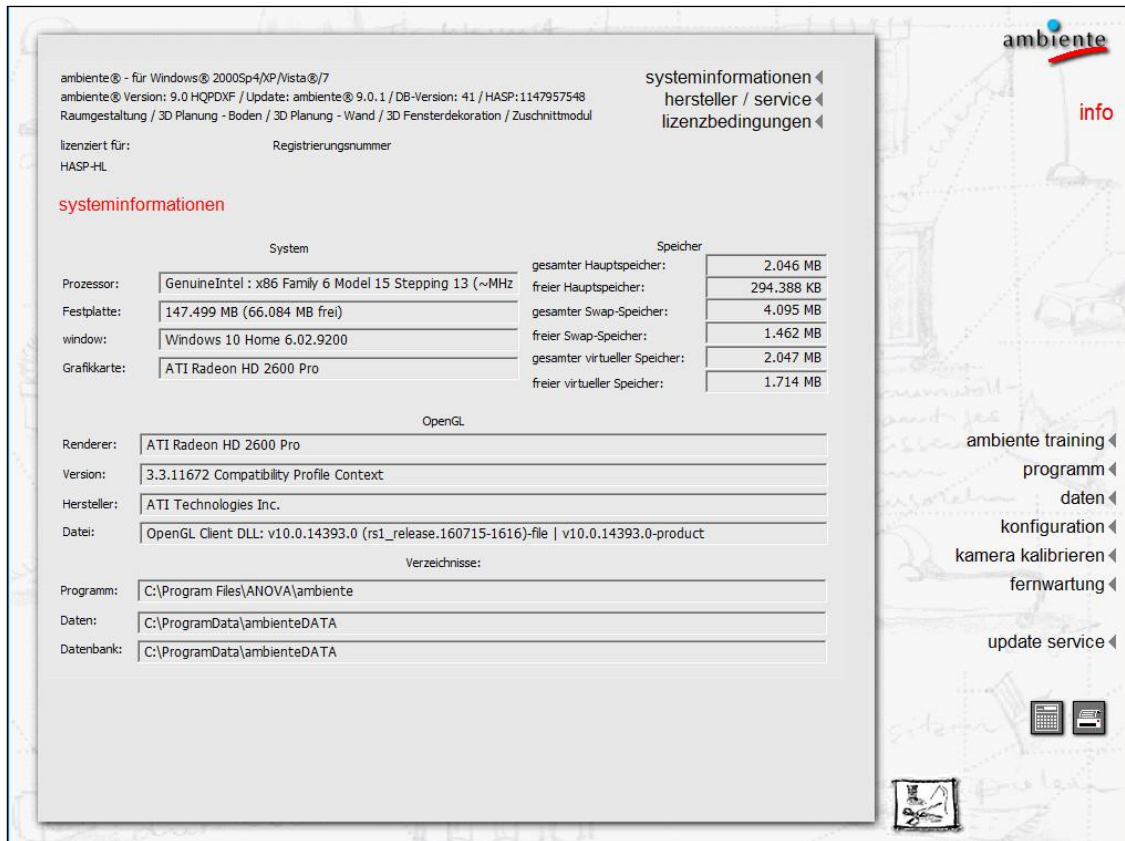
Ihre Registrierungsnummer:

DNPZLN 3182912680

**Bild 2.7 Registrierungsnummer**

Nach Bestätigung dieses Dialoges startet ambiente® sofort in der Vollversion.

Damit wir Ihnen bei anfallenden Supportfragen oder eventuell auftretenden Problemen schnell helfen können, benötigen wir noch einige Hardware-Daten Ihres Computers. Im Menüpunkt Funktionen auf der Startseite von ambiente® finden Sie den Menüpunkt **info**. Rufen Sie diese bitte auf und Sie erhalten eine Ansicht mit Systeminformationen (Bild 2.8) Diese Angaben haben wir damit im Falle Ihrer Inanspruchnahme unserer Support-Hotline sofort parat und können auf viele im Zusammenhang mit üblichen Hard- und Softwarekonfigurationen bereits bekannte oder mögliche Problemfälle entsprechend schnell reagieren.



**Bild 2.8 Informationsdialog**

Falls Sie den Rechner, auf dem ambiente® läuft, mit neuen Hardwarekomponenten versehen oder diesen gegen einen neuen austauschen, müssen Sie gegebenenfalls ambiente® neu installieren und benötigen somit wieder eine neue Freischaltung, die Sie auf die gleiche Weise von ANOVA erhalten können. (Nicht notwendig bei Dongle-Version.)

Bei einer Update/Upgrade-Installation von ambiente® auf einem PC, auf dem ambiente® bereits installiert und freigeschaltet war, bleibt die Registrierung im Regelfall erhalten und wird vom Update oder Upgrade automatisch übernommen.

### **ACHTUNG!!!**

Beim Arbeiten mit der Dongle-Version muss der **USB-Dongle immer angeschlossen** sein!

### 3 Allgemeine Programmbedienung

Nachdem Sie **ambiente®** gestartet haben, erscheint die Eingangsseite mit dem **ambiente®**-Titelbild und mit den drei Menüpunkten **gestaltung**, **präsentation**, **funktionen** oben und **kollektion online** sowie **partnerprogramme** unten. Von hier aus können Sie in die Hauptzweige von **ambiente®** eintreten:

#### **gestaltung**

Durch Klick auf diesen Menüpunkt gelangen Sie in die Programmteile **bildgestaltung** (Kapitel 4), **3d planung** (Kapitel 6) oder in die Ablage Ihrer **musterdekorationen** (Kapitel 9).

#### **präsentation**

Unter diesem Menüpunkt erfolgt der Zugriff auf die Bildergalerie (Dia-Show).

#### **funktionen**

Wenn Sie mit der Maus über diesen Menüpunkt fahren, werden Ihnen die vielen Funktionen von **ambiente®** angezeigt, die Ihnen neben der grafischen Präsentation zur Verfügung stehen. Hier gelangen Sie direkt in die Kalkulation, gespeicherte Kunden- und Auftragsdaten sowie Artikeldaten und Zuschnitt. Aktualisieren Sie hier die Nähzeitendatenbank Grundeinstellungen und statistische Auswertungen oder nehmen Sie einen Datenimport/-export vor. Die Funktionen sind im Einzelnen in den Kapiteln 14 ff beschrieben.

#### 3.1 Raum- oder Basisbildauswahl und Hauptschaltflächen

Im Bereich **gestaltung** haben Sie Zugriff auf

- eine Auswahlübersicht von Basisbildern (2D **bildgestaltung**),
- verschiedene Raumsituationen mit unterschiedlichen Fensterformen und -anordnungen (**3d planung**) sowie
- Ihre kategorisiert abgelegten **musterdekorationen**.

Auf der rechten Bildschirmseite können Sie Ihre Auswahlansicht verfeinern. Eine Auswahl ist getroffen, wenn das Vorschaubild eine rote Umrandung trägt. Auf der rechten Bildschirmseite

Achten Sie auf Pfeile und weiterführende Menüeinträge, die Ihre Navigation unterstützen.

Beginnen Sie nun mit der Gestaltung durch **Doppelklick auf das Vorschaubild** in der Auswahlübersicht oder **Klick auf die jeweilige Hauptschaltfläche** in der rechten unteren Bildschirmecke (Bild 3.1 – entsprechend der jeweiligen Gestaltungskomponente).



Bild 3.1 Hauptschaltflächen (v.l.n.r.: *bildgestaltung*, *3d planung*)

Die Hauptschaltfläche für die **bildgestaltung** hat nur eine aktive Fläche.

In der **3D planung** können Sie direkt die Bereiche Gardine, Deko und Sonnenschutz für die Fensterdekoration auswählen. Klicken Sie dazu auf die gewünschte Teilfläche. Sie gelangen dann in den jeweiligen Gestaltungsbereich für die vorher ausgewählte Raumsituation.

Die Benutzeroberfläche von ambiente® unterteilt sich in zwei Bereiche:

- links, im größeren Bildschirmbereich ist die **Darstellungsfläche** zur Anzeige Ihrer Dekorationsentwürfe und
- rechts, in einem schmaleren Bereich entlang des rechten Bildschirmrandes finden Sie die aktiven **Auswahlmenüs** und **Funktionsschaltflächen** bzw. **Eingabefelder**.

In der **3D planung** ist aufgrund der komplexeren Auswahlstrukturen die Darstellungsfläche geringfügig verkleinert, um am unteren Bildschirmrand über die gesamte Breite noch **zusätzliche Funktionsschaltflächen** anzuordnen.

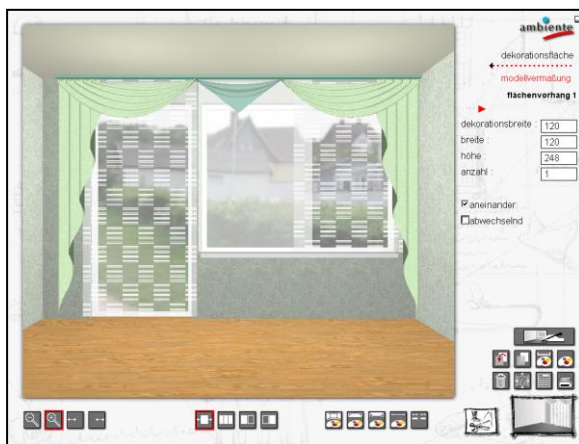


Bild 3.2 Darstellungsfläche, Auswahl-/Eingabebereiche in *bildgestaltung* und *3D Planungsmodul*

### 3.2 Funktionsschaltfläche

Die Funktionsschaltfläche befindet sich rechts unten auf dem Bildschirm, links neben der Hauptschaltfläche. Durch Anklicken öffnet sich das Funktionsmenü, und Sie erhalten Zugriff auf alle bereits unter Kapitel 3 beschriebenen weiteren Programmfunktionen (Bild 3.3).

Beim Anklicken von **start** gelangen Sie zurück zur Eingangsseite.

Mit Klick auf **programmende** können Sie ambiente® schließen. Die anderen der genannten Funktionen werden in den Kapiteln 14 ff beschrieben.

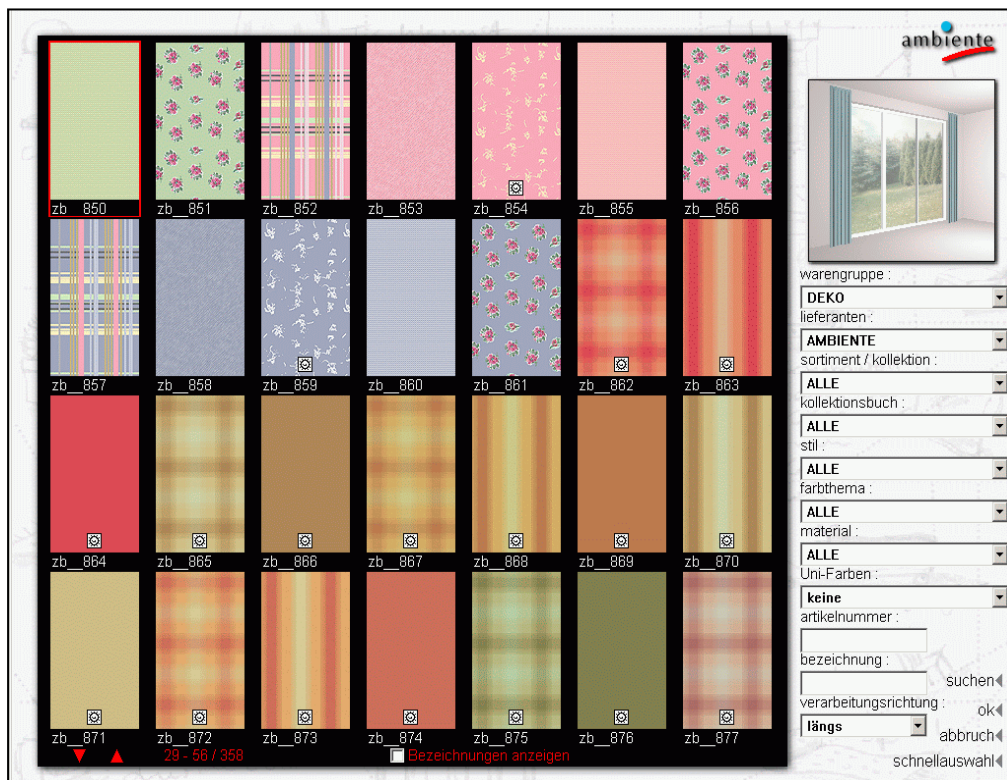


Bild 3.3 Funktionsschaltfläche

### 3.3 Artikel- und Farbzusordnungen in den Gestaltungsteilen

In den meisten Programmteilen werden Artikeldaten benötigt. Dazu stehen in ambiente® verschiedene Auswahl- und Suchfunktionen zur Verfügung. Aus den Gestaltungsteilen

gelangt man zur Artikelauswahl (Bild 3.4) für das jeweils aktuelle Dekorationselement durch einen Linksklick auf die Farbpalette.



**Bild 3.4 Artikelauswahl**

In einer Auswahl- und Übersichtsseite werden maximal 28 Artikel-Vorschaubilder angezeigt. Benutzen Sie daher zum Blättern bitte die **roten Pfeile** am linken unteren Bildschirmrand. Alternativ zu den Artikelnummern können auch die Artikelbezeichnungen angezeigt werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bezeichnungen anzeigen**.

Auf der linken Seite sind alle Artikel mit Bildinformationen sichtbar, auf welche die auf der rechten Seite ausgewählten Kriterien zutreffen. Verfeinern Sie Ihre Suche durch die Einstellungen im rechten Bildschirmbereich und klicken anschließend auf die Schaltfläche **suchen**. Die Anzeige der Materialmuster wird aktualisiert.

#### HINWEIS:

Bei der Auswahl mehrerer Suchkriterien wählen Sie von oben nach unten aus.

In die Felder für **Artikelnummer** und **Bezeichnung** können Sie konkrete Werte eintragen. So werden nur Artikel angezeigt, die mit der eingegebenen Bezeichnung (oder Nummer) beginnen.

Nutzen Sie das Auswahlfeld für die **verarbeitungsrichtung** zur Bestimmung, wie der ausgewählte Artikel auf das Dekorationselement aufgelegt werden soll.

Die Hersteller oder Handelshäuser liefern ihre Kollektionen bereits mit verschiedenen Suchbegriffen aus. Dies können Sie ergänzen und an Ihre eigenen Bedürfnissen anpassen (siehe dazu Kapitel 17, Artikelverwaltung).

Die **schnellauswahl** beschleunigt die Artikelsuche.

Sie können über das Rechts-Klick-Menü beliebig viele Artikel in die Schnellauswahl einfügen. So haben Sie aus jedem Programmteil heraus die Möglichkeit, diese Artikel mit zwei Mausklicks wieder zu finden.

Um einen Artikel in die Schnellauswahl einzufügen, klicken Sie ihn mit der **rechten Maustaste** an.

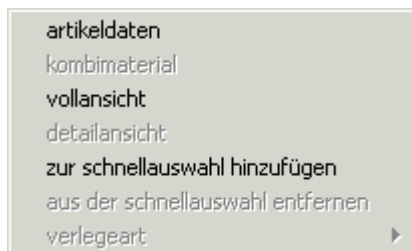
Daraufhin erscheint ein Menü mit verschiedenen Funktionen.

Wählen Sie hier **schnellauswahl**, und der Artikel wird in die Liste aufgenommen.

Die im Bild 3.4 rechts unten sichtbare Text-Schaltfläche **schnellauswahl** zeigt die in der Schnellauswahl enthaltenen Artikel und zusätzlich rechts unten die beiden Schaltflächen **laden** und **speichern** an.

Um aus einem der Gestaltungsteile auf die Schnellauswahl zugreifen zu können, klicken Sie **gleichzeitig mit beiden Maustasten** auf die Farbpalette.

Das Rechts-Klick-Menü auf dem Artikelvorschaubild (Bild 3.5) bietet noch einige andere nützliche Funktionen an. Sie können sich die **artikeldaten** anzeigen lassen, um z.B. den Preis oder Angaben zur Materialbeschaffenheit und Pflege zu erhalten.



**Bild 3.5 Rechtsklick-Menü auf Artikelbild**

Wenn der Artikelhersteller oder Lieferant Informationen für **kombiartikel** zu Verfügung stellt, so können Sie auf die Kombiartikelauswahl umschalten. Dann werden nur zum aktuellen Artikel farblich passende angezeigt.

In der **vollansicht** eines Artikels wird die gesamte Darstellungsfläche mit dem Materialmuster gefüllt. Wenn es ein Struktur- oder Detailbild gibt, ist auch dieses aus diesem Rechtsklick-Menü über **detailansicht** aufrufbar. Hier kann man dann auch die Feinheiten eines Materials (z.B. Fadenverläufe, Sondersteppungen, Stickereien, Prägestrukturen oder Holzmaserungen etc.) sehen.

#### HINWEIS:

Klicken Sie in den Gestaltungsteilen **bildgestaltung** oder **3d planung**) mit der **rechten Maustaste** auf die Farbpalette, wird nicht die Vollbild-Artikelauswahl aufgerufen, sondern nur eine Uni-Farbleiste im Auswahlbereich auf der rechten Bildschirmseite. Dies hat den Vorteil, dass der Gestaltungsentwurf in der vollen Größe sichtbar bleibt und bei der Farbauswahl Änderungen sofort angezeigt werden.

## 4 Bildgestaltung

Mit der **bildgestaltung** als Komponente des **STARTpakets** von ambiente® können speziell aufbereitete Basisbilder (das können Grafiken, vor allem aber auch Fotos sein) mit Farben oder realen Artikelmustern interaktiv gestaltet werden.

In der Regel ist ein Basisbild eine farbneutrale Aufnahme einer komplexen Innenraum-situation oder eines einzelnen Einrichtungsobjektes, wie z.B. ein Polstermöbelstück.

Die einzelnen Dekorationsbereiche in Räumen wie Wände, Fußböden, Vorhänge und Polsterbezüge sind durch eine spezielle und recht aufwendige Basisbildaufbereitung maskiert und mit einem dreidimensionalen Gitter belegt. Dadurch können die einzelnen Elemente gezielt ausgewählt und über die Zuordnung eines Artikeldekors entsprechend eingemustert bzw. eingefärbt werden.

ambiente® enthält eine Zusammenstellung von zahlreichen Basisbildern, die in einer Auswahlübersicht nach unterschiedlichen Kategorien sortiert und zur Anzeige gebracht werden können. Die Kategorien beinhalten Raumsituation oder ausschließlich Fenstersituationen aus unterschiedlichen Wohn- und Objektbereichen in unterschiedlichen Stilrichtungen sowie eine Sammlung einzelner Einrichtungsobjekte, insbesondere gepolsterte Möbel und Betten.

### 4.1 Auswahl und Anzeige der Basisbilder

Von der Startseite der Software ambiente® gelangen Sie über das Bedienmenü am rechten Bildschirmrand über **gestaltung/bildgestaltung** zu dieser Programmkomponente und zur Basisbild-Auswahlansicht (Bild 4.1).

- Wählen Sie eine für die Kundenberatung geeignete Raumsituation, Fensterdekoration oder Darstellung eines Einrichtungsobjektes aus (**einfacher linker Mausklick** auf das Vorschaubild).
- Über die Auswahlfelder (Listboxen: **basisbilder, bereich, stil**) auf der rechten Seite können Sie sich die Basisbilder nach bestimmten Kategorien anzeigen lassen. Sie können aber auch über die **roten Pfeile** am unteren Rand der Auswahl-Darstellungsfläche durch die Übersichtstafeln durchblättern.
- Danach werden mit einem Klick auf die Schaltfläche **suchen** die den Suchkriterien entsprechenden Basisbilder angezeigt.

#### **ACHTUNG!!!:**

Bei der Benutzung der Listboxen wählen Sie die Kategorien bitte von oben nach unten, da sich diese Kriterien gegenseitig bedingen.

Im Rahmen eines Upgrades werden neue Basisbilder automatisch in die Auswahl eingefügt.

#### **TIPP:**

So fügen Sie neue Basisbilder manuell hinzu:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **basisbildimport**.
- Wählen Sie eine Text-Datei aus (vorher von ANOVA bereitgestellt), um deren Inhalt in die Datenbank zu kopieren.
- Bestätigen Sie mit Klick auf **öffnen**.

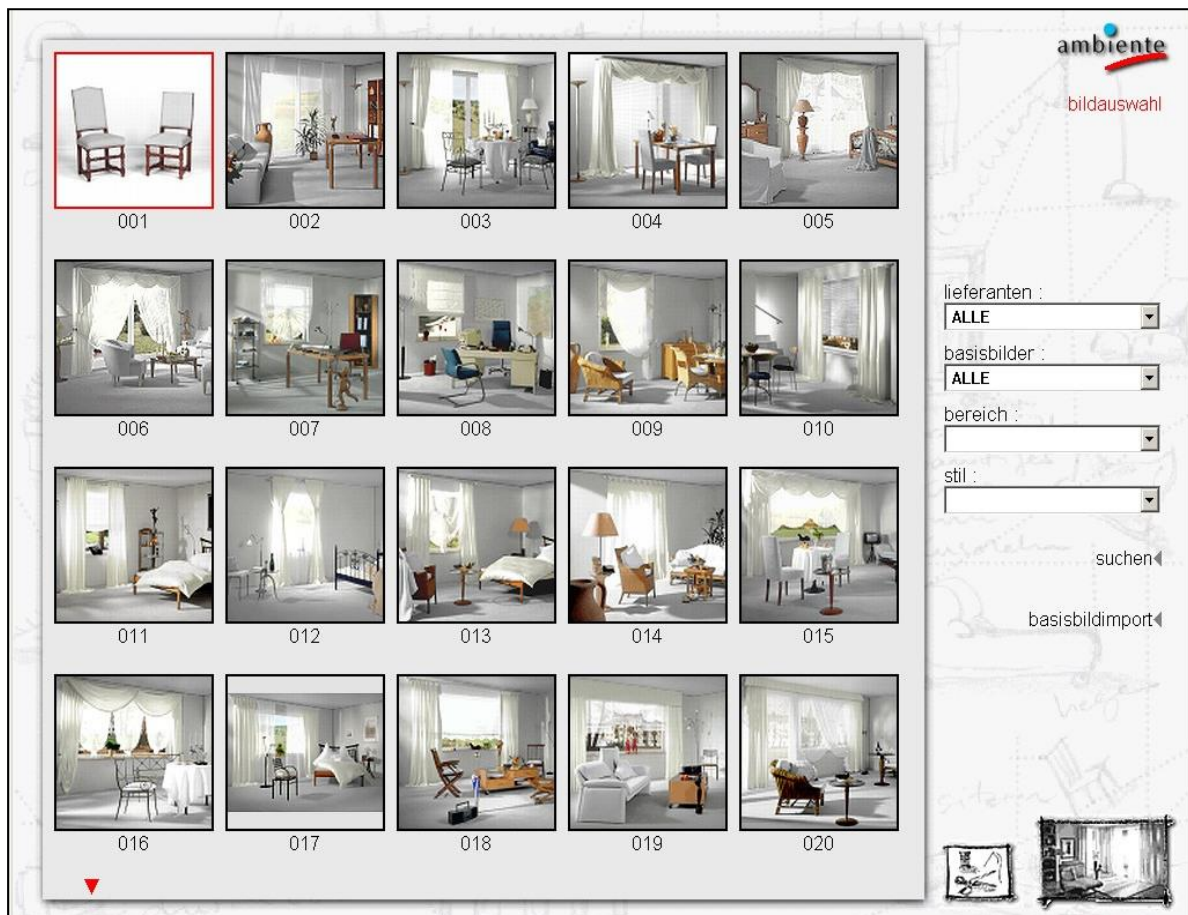


Bild 4.1 Basisbild-Auswahlansicht

## 4.2 Gestaltung des ausgewählten Basisbildes

In der rechten unteren Bildschirmecke befindet sich die **Hauptschaltfläche**. Über diese gelangen Sie in den jeweiligen Gestaltungsbereich zur Gestaltung des eben ausgewählten Basisbildes, das Ihnen dann in einem Großformat angezeigt wird (Bild 4.2).

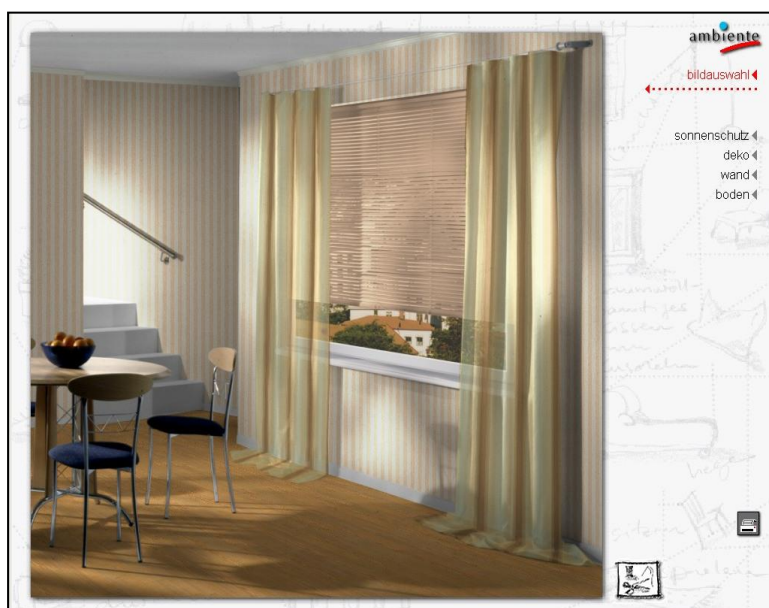


Bild 4.2 bildgestaltung

Am rechten Bildschirmrand befinden sich wiederum die Auswahlmöglichkeiten für die einzelnen Dekorationsobjekte innerhalb des gewählten Basisbildes, die interaktiv mit Artikelmustern gestaltet werden können.

#### HINWEIS:

Bei einer Auswahl aus diesem Menü (wenn nicht besonders darauf hingewiesen, erfolgt eine Auswahl innerhalb von ambiente® immer über einen **einfachen linken Mausklick**) können weitere Auswahloptionen erscheinen, wenn das Dekorationsobjekt (Wände, Fußboden, Fensterdekoration, etc.) in einzelne Elemente gegliedert ist.

Dann können diese einzelnen Elemente eines Dekorationsobjektes, z.B. linke und rechte Wand; Gardinen- und Dekoteile; Fußboden und Teppich; Sitz-, Rücken- oder Lehnenpolster bei Polstermöbeln, etc.) einzeln angesprochen und gesondert mit einem Artikelmuster eingefärbt werden.



Die Schaltfläche mit der **Farbpalette** symbolisiert immer den Zugriff auf die **Artikelauswahl**. Abhängig von der jeweiligen Auswahl des Dekorationsbereiches gelangt man in die dazu passende Warengruppe.



Über das Symbol **Papierkorb** kann die jeweils letzte Aktion innerhalb des Funktionsmenüs rückgängig gemacht werden.



Das **Drucker**-Symbol gestattet jeder Zeit den Ausdruck der aktiven Gestaltungsvariante.



**Bild 4.3 bildgestaltung Polstermöbel**

#### TIPP:

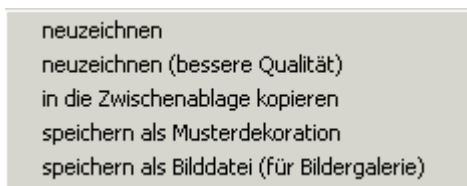
Mit **gedrückter linker Maustaste** lässt sich das Artikelmuster auf einem Objekt verschieben, d.h. der Rapportansatz ist genau positionierbar.

Wenn zusätzlich noch die **<STRG> bzw. <CTRL>-Taste** gedrückt wird, kann das Artikelmuster auf dem Objekt vergrößert bzw. verkleinert werden.

### 4.3 Aufrufen zusätzlicher Funktionen

Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** in das Bild für zusätzliche Funktionen (Menü Bild **4.4**)

- **neuzeichnen** bewirkt einen Neuaufbau der Darstellungsfläche.
- **neuzeichnen (bessere Qualität)** aktualisiert die Anzeige der Darstellungsfläche. Damit werden durch Verwundung eines Feinzeichners z. B. durch die physikalische Auflösung Ihres Rechners verursachte Treppenbildungen an Kantenverläufen geglättet oder eventuell auftretende Moiré-Effekte beseitigt.
- Sie können das aktuelle Bild **in die Zwischenablage kopieren**, um den Gestaltungsentwurf in externen Softwaresystemen (Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen, Textverarbeitungen o.ä.) zu nutzen.
- Durch **als Musterdekoration** können Sie die aktuelle Situation für künftige Beratungen (siehe Kapitel 9) nutzen.
- **Speichern als Bilddatei** kopiert das Bild in die Bildergalerie (Diashow, siehe Kapitel 13)



**Bild 4.4 Rechtsklick-Menü**

#### HINWEIS:

Wenn Sie von diesem Gestaltungsbereich in die Kalkulation wechseln (siehe Kapitel 14), werden alle dekorierten Elemente als Einzelpositionen mit den selektierten Materialien übernommen.

## 5 Raumgestaltung

Diese Funktion wird ab ambiente® Version 8.5 nicht mehr unterstützt!  
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Supportinfo Seite 6).

## 6 3D Planung

### 6.1 Empfohlene Vorgehensweise zur ganzheitlichen Raumplanung

In der 3D Planung können Räume maßstabgerecht nachgebildet und anschließend in den Bereichen Fenster (Gardine und Deko), Fußboden und Wand gestaltet werden. Für eine effektive Planung unterstützt Sie ambiente® schrittweise.

Ausgangspunkt ist die Raumauswahl der **3D Planung**, die Sie über die Startseite von ambiente® über **gestaltung/3d planung** aufrufen.

#### **ACHTUNG!!!:**

Für eine ganzheitliche Raumgestaltung müssen zuerst alle erforderlichen Raummaße festgelegt werden, bevor Sie mit der Gestaltung beginnen. Sobald eine Gestaltung an den Fenstern, an den Wänden oder am Boden begonnen wurde, ist es nachträglich nicht mehr möglich, die Maße zu ändern, ohne die Gestaltung wieder zu entfernen.

Der Raum wird in folgenden Schritten nacheinander komplett vermaßt:

Raumvermaßung (siehe Kapitel 6.3) - Eingabe der Höhe und Breite der Fensterwand)

Wenn Sie sich in der Raumauswahl der **3D-Planung** befinden, können Sie aus verschiedenen Raumsituationen eine geeignete auswählen (**linker Mausklick** auf das Vorschaubild, so dass dieses mit einer roten Umrandung fokussiert ist) und dann über das Kreuz in der Hauptschaltfläche in der rechten unteren Bildschirmcke in die **Raumvermaßung** wechseln. In der Raumvermaßung können Sie alle Maße für die Fensterwand der ausgewählten Raumsituation eingeben. Ein wichtiges Maß hierbei ist die **Raumhöhe**, die als Höhe der Fensterwand eingegeben wird. Sie gilt anschließend für alle Wände.

Grundrissplanung (siehe Kapitel 8) - Erzeugung und Anordnung der Wände, Einfügen von Türen

Die Grundrissplanung als Teil der **Bodenplanung** kann, sobald die Raumvermaßung aufgerufen wurde, ebenfalls über die Hauptschaltfläche erreicht werden. Hier ist es möglich neue Wände für den Raum zu definieren und diese in Länge und Lage maßstabgerecht anzuordnen.

Nach der kompletten Raumvermaßung stehen Ihnen alle Möglichkeiten zur Gestaltung des Raumes offen. Sie können sich nun mit Hilfe der Hauptschaltfläche frei in den Programmteilen der 3D-Planung bewegen, um die Wände, den Boden und die Fenster zu gestalten. Auf eine Reihenfolge muss nun nicht mehr geachtet werden. Über die Hauptschaltfläche gelangen Sie jederzeit in die drei möglichen Programmteile:

- Fensterdekoration (siehe Kapitel 7)
- Bodenplanung (siehe Kapitel 8)
- Wandgestaltung (siehe Kapitel 9)

## 6.2 Raumauswahl

Zur **Raumauswahl** gelangen Sie über die Startseite von ambiente® (**funktionen/start**) und **gestaltung/3d planung**.

Wählen Sie die geeignete Raumsituationen (siehe Bild 6.1) durch **linken Mausklick** aus. Sie erscheint nun mit einer roten Umrandung. Über die **roten Pfeile** unten erreichen Sie weitere Raumsituationen.

Klicken Sie in der Hauptschaltfläche in der rechten unteren Bildschirmecke auf das Fenstersegment, um in die **raumvermaßung** zu wechseln.




**Bild 6.1 Raumauswahl**

### TIPP:

Bei Klick auf das Fenstersegment der Hauptschaltfläche (Tooltip: **raumvermaßung**) gelangen Sie zur Großansicht einer computergenerierten 3D-Darstellung Ihrer gewählten Raumsituation mit den entsprechenden Vermaßungsmöglichkeiten zur zentimetergenauen Nachbildung des von Ihnen ermittelten Raumaufmaßes (Abschnitt 6.3).

Gleich über der Hauptschaltfläche ist ein **Druckersymbol** angeordnet. Damit können Sie einen Aufmaßzettel (Bild 6.2) ausdrucken und als Vordruck benutzen, um alle erforderlichen Maße, ggf. hilfreiche Skizzen und Notizen zu erfassen.

**Aufmaß - Zettel**  
 3D Planung - Fensterdekoration  
 Kundenfoto - Nr.:



Kunde / Kommission:

Dekorateur:

Datum / Uhrzeit:

**1. Raum- / Fensterbezeichnung:**

**2. Wandmaße:**

linke Wand
mittlere Wand
rechte Wand

Breite (cm):

Höhe (cm):

**4. Fenstermaße über alles** (Einzelvermessung mehrerer Fenster in Skizze abtragen):
 

Breite (cm):

Höhe (cm):

Rahmenstärken bis zum Fensterglas

oben (cm):

unten (cm):

links (cm):

rechts (cm):

Sturzhöhe (cm):

Laibungstiefe (cm):

**5. Aufnahmemaße (Foto):**

Standpunkthöhe (cm):

Objektstand (cm):

Brennweite (mm) / Zoomangabe:

**6. Weitere Notizen / Skizze:**

**Bild 6.2 Aufmaßzettel**

#### TIPP:

In der Raumauswahl der 3D Planung finden Sie eine Menüschaltfläche **kundenfoto**. Damit können Sie auf der Grundlage eines Fotos eine reale Fensterfront dekorierenden (siehe Kapitel 11).

Der Wechsel von der 3D Fensterdekoration in andere Programmteile von ambiente® führt über die Funktionsschaltfläche (Bild 3.3).

### **6.3 Raumvermessung**

Die gewählte **Raumsituation** wird Ihnen links in der Darstellungsfläche angezeigt. Rechts befinden sich **Maßeingabefelder**, weitere Funktionen und Schaltflächen.

Bei der Raumvermessung können Sie jeweils durch Anklicken **wandmaße**, **fenstermaße**, **abstände** und **fensterrahmen** entsprechend dem tatsächlichen Aufmaß des Kundenraumes oder der Objektsituation zentimetergenau einstellen (Bild 6.3). Die voreingestellten Maße können Sie beliebig bzw. in gewissen Grenzen verändern. Diese Maße weisen natürlich gegenseitige Abhängigkeiten auf. Mit der Veränderung einer Maßzahl kann man u. U. einige vorher eingegebene Werte wieder verändern. Hier ist bei der Eingabe also eine gewisse Sorgfalt und Systematik geboten.

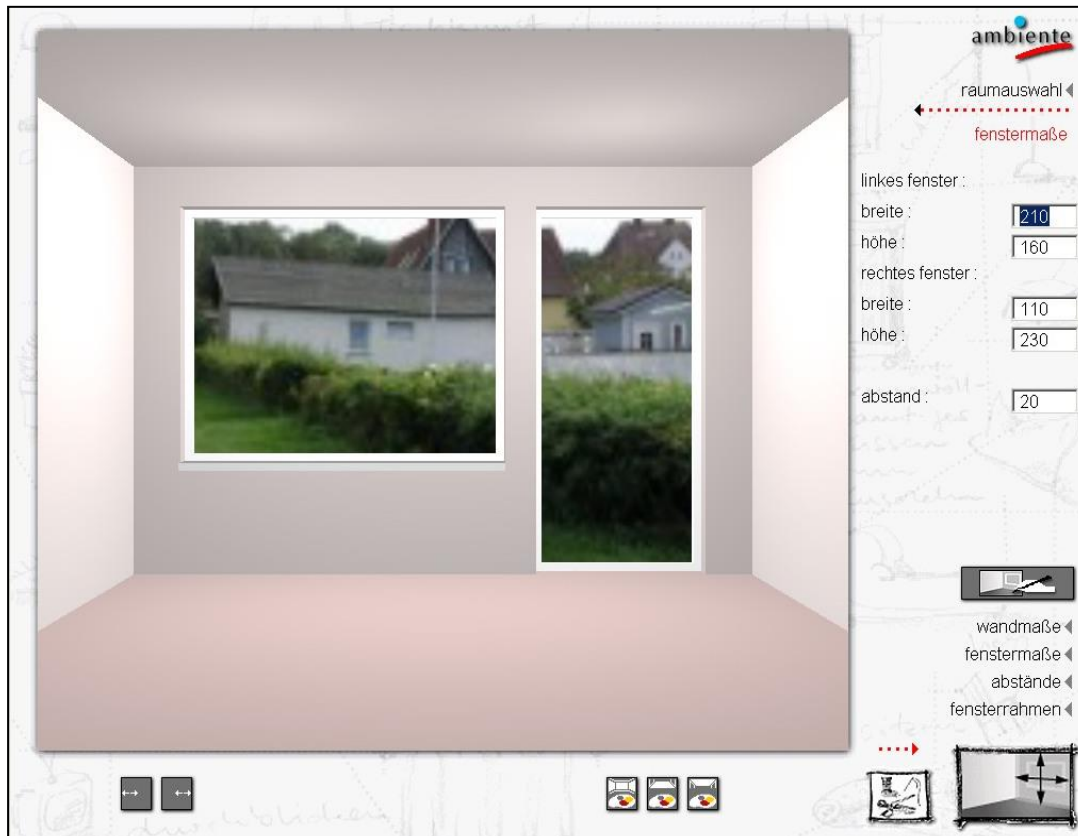
#### **ACHTUNG!!!:**

Die vorgegebene Reihenfolge der Vermessungsschritte sollte von oben nach unten (**wandmaße**, **fenstermaße**, **abstände**, **fensterrahmen**) unbedingt eingehalten werden.

ambiente® wird auf fehlerhafte Maßeingaben immer reagieren und die passenden Hinweise geben, mathematisch sinnvolle Eingaben werden hingegen ohne Kommentar akzeptiert

**TIPP:**

Durch Anklicken von **feste fenstergröße** erreichen Sie, dass die bereits eingegebenen Fensterabmessungen bei Veränderung der Abstandsmaße immer beibehalten werden.



**Bild 6.3 Raumvermaßung fenstermaße**

Über die Schaltfläche **zeichnen** (Bild 6.4) werden die eingegebenen Maße in die Raumdarstellung übernommen. So können Sie hintereinander weg alle Einzelmaße in die dafür vorgesehenen Felder eingeben und dann erst mit **zeichnen** bestätigen.

Die Einzelvermaung funktioniert selbstverständlich aber auch, und Sie können schrittweise die Änderungen des Raumaufmaes anzeigen.



**Bild 6.4 Schaltfläche zeichnen**

Bei einigen Fensterrahmen kann durch die Eingabefelder **abstand** von **links** und **oberlicht** die Anordnung von Stegen innerhalb der Fenster verändert werden. Damit lassen sich Größe und Position von Fensterflgeln festlegen.

Die Raumvermaßung ist beendet, wenn Sie über die Hauptschaltfläche zur Vermaßung der **dekoraionsflche** wechseln.

### **ACHTUNG!!!:**

Eine nachträgliche Änderung der Raummaße ist ab hier nicht mehr möglich. Sollten Sie später bemerken, dass Ihre Raumvermaßung nicht stimmt, müssen Sie leider mit der Neuauswahl des Raumtyps von vorn beginnen.

Bei Raumsituationen mit mehreren Wänden (Ecksituationen, Erker), die Fenster haben, vermaßen Sie alle relevanten Wände einzeln und nacheinander (d. h. vollständig die jeweilige Wand: wandmaße, fenstermaße, abstände, fensterrahmen). Die Umschaltung erfolgt mittels der in Bild 6.5 gezeigten Schaltflächen.



Bild 6.5 Umschaltknöpfe linke/rechte Wand

## **7 3D Fensterdekoration (Ergänzungsmodul)**

Dieses Programm-Modul können Sie zusätzlich als Ergänzung zum **STARTpaket** erwerben. Sie können damit die Fenstersituation Ihres Kunden maßstabgerecht „nachbauen“.

Mit der Eingabe von exakten Raum- und Fenstermaßen – idealerweise gleich beim Aufmaßtermin beim Kunden vor Ort – berechnet das System zentimetergenau den Raum sowie die Fensteranordnung und gibt diese originalgetreu und dreidimensional auf dem Bildschirm wieder. Selbst die Art der Fensterrahmen oder Fensterflügellagen und deren Abmaße lassen sich genauestens nachbilden. Nach Vermaßung der Dekorationsfläche kann die Fensteranordnung mit Gardinen- und Dekorationsformen ebenfalls bis auf einen Zentimeter genau vermaßt und gezeichnet werden

Die **3D Fensterdekoration** vermittelt einen exakten Eindruck über die tatsächlichen Größenverhältnisse der Elemente der Fensterdekoration.

Aus fachlicher Sicht des Einrichtungsberaters werden solche Themen wie Vermeidung von Schnittkantendurchbrechungen oder -überlagerungen, Formenästhetik, Wandüberdeckung u.a. deutlich. Sie sind somit auch in der Lage, Probleme beim Zuschnitt und bei der Montage von Dekorationen und Gardinen frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

In Verbindung mit dem **Zuschnittmodul für Gardine / Deko** (siehe Kapitel 16) können Sie sofort entscheiden, ob für die gewünschte Dekoration auch ein sinnvoller Zuschnitt möglich ist.

Weiterhin können Sie auch direkt in die **Kalkulation** (siehe Kapitel 14) verzweigen, um die Fensterdekoration preislich zu bestimmen bzw. um die Dekoration zu speichern. Dabei erfolgt die automatische Übernahme aller entworfenen Maße.

#### HINWEIS:

Die speziellen Bedienelemente der **3D Fensterdekoration** sind im Anhang dieses Handbuches zusammengestellt.

### **7.1 Start der Fensterdekoration**

Um mit der Fensterdekoration zu beginnen, müssen Sie zunächst in der 3D-Planung einen Raum auswählen, und diesen vermaßen. Die Vorgehensweise hierzu finden Sie im Kapitel **3D Planung** unter den Punkten **Raumauswahl** und **Raumvermaßung**.

#### TIPP:

Wenn Sie nicht den gesamten Raum nachbilden, sondern nur die Fensterwand neu dekorieren wollen, genügt es, nur diese Wand zu vermaßen. Achten Sie darauf, dass Sie auch die Abstände und Größe der Fenster korrekt eingeben.

### **7.2 Vermaßung der Dekorationsfläche**

Mit Klick auf die **Hauptschaltfläche** in der rechten unteren Bildschirmecke gelangen Sie zur Vermaßung der **dekorationsfläche**. Diese maximal dekorierbare Fläche je Wand wird als durchsichtig blaue Fläche vor den Fenstern mit entsprechenden Standardwerten für den seitlichen Überstand und die oberen und unteren Abstände dargestellt.

Legen Sie über die Maßeingabefelder die Breite, Höhe und den Wandabstand in der dritten Dimension (Schienenabstand/Faltentiefe) fest.

Mit den Eingaben zu **seitl. überstand** oder **abstände** steuern Sie die Anbringungsart oder wie weit die Dekorationen den Fensterrand überragen.

#### HINWEIS:

Bei einer Dekofläche bis an die Decke (**Standardabstand 2-3 cm**) wird von einer Gardinenleiste ausgegangen. Sie wird mit der ersten ausgewählten Modellform (Gardine, Deko, Sonnenschutz) gezeichnet.

Wird die Dekofläche **mindestens 5 cm** von der Decke abgesetzt, kann mit einer Vorhanggarnitur (Stange oder Seilspanner) dekoriert werden. Wahlweise ist aber auch die Anzeige einer Gardinenleiste möglich.

#### ACHTUNG!!!:

Bemaßen Sie bei mehreren Wänden bei jeder Wand die Dekorationsfläche (z.B. gleiche Höhe).



**Bild 7.1 Vermaßung Dekofläche**

Die Breite der Dekorationsfläche bestimmt für viele Dekorationen die Standardbreite bzw. sie wird als Dekorationsbreite vorgeschlagen. Die Dekorationen können nie breiter als die Dekofläche sein und werden als Vorgabe immer zentriert über diese gezeichnet.

Ein Verschieben ist nur möglich, wenn die Dekorationsbreite der Modellform kleiner als die Breite der Dekorationsfläche ist. Die Dekorationsbreite steuert z.B. den Standardabstand eines Schalpaars.

Nach Eingabe aller erforderlichen Raummaße und der Maße der Dekorationsfläche(n) gehen Sie über die Hauptschaltfläche zur **modellvermaung** für **gardinen**, **dekorationen** und **sonnenschutz**. Die Segmente färben sich bei Mausbewegung als **einzelne aktive Schaltflächen rot** ein.

### 7.3 Modellvermaung

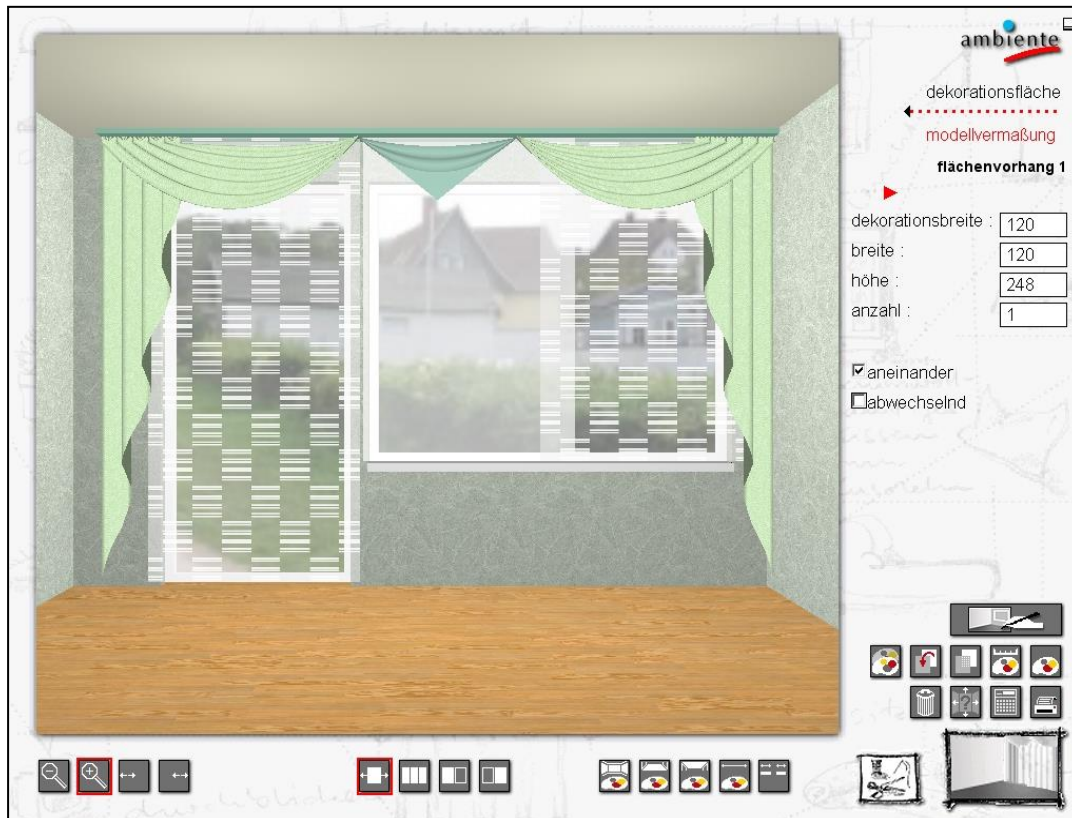
Im eigentlichen Kern dieses Programnteils können Sie beliebige Gardinen-, Dekorations- und Sonnenschutzformen maßgenau entwerfen und kombinieren.

Auf der Grundlage der vorangegangenen Vermaßung von Raum-, Fenster- und Dekorationsflchen werden nun den aus dem Modellkatalog von ambiente® ausgewählten Modellformen (Grundschnittformen) automatisch passende Standardabmessungen zugeordnet (Maßeingabefelder bereits mit Vorgabewerten gefllt),

#### HINWEIS:

Die Modelle können Sie sich gleich nach Auswahl über die Schaltfläche **zeichnen** anzeigen lassen.

- Die Höhe von Seitendekorationen wird standardmäßig auf die vorher festgelegte Höhe der Dekofläche gesetzt.
- Gardinen sind 2 cm kürzer.
- Blumenfenstergardinen sind auf eine Höhe von 150 cm gesetzt.
- Die Voreinstellungen für Eingabewerte wie z.B. Raffpunkt oder Auslaufbreite werden auf bestimmte Seitenverhältnisse gesetzt.



**Bild 7.2 Modellvermessung**

#### HINWEIS:

Alle diese Werte sind individuell veränderbar!

Auch die Position (Standard-Bezugspunkt Mitte der Dekorationsfläche) der Gardinen- und Dekoteile kann nachträglich korrigiert werden (**verschieben nach links/rechts**).

Beachten Sie bei Bogenbehängen das mögliche Überlappen der Einzelbögen!

- Ist **aneinander** angeklickt, werden die Bögen aneinandergereiht gezeichnet. Dabei kann die Breite der aneinander gereihten Bögen die Dekorationsbreite übersteigen. Ihnen werden eine entsprechende Meldung und passende Reaktionsempfehlungen angezeigt.
- In diesem speziellen Fall können Sie die Bogenanzahl und/oder die Breite verändern oder durch **Deaktivieren von aneinander** eine Überlappung der Bögen erreichen.
- Bei einer Überlappung können Sie durch An- oder Abklicken von **abwechselnd** erreichen, dass sich die Bögen in einer Richtung oder abwechselnd überlappen.

Wollen Sie mehrere Bögen oder andere Deko- oder Gardinenelemente mit verschiedenen Maßen dekorieren, so sind diese Elemente jeweils einzeln auszuwählen und zu vermessen.

**Position der Dekoration ändern**

Abstand links (cm) : Abstand rechts (cm) :



☒ automatisch

**Position der Dekoration ändern**

Abstand oben(cm): Abstand unten(cm):

☒ automatisch

34



**Bild 7.6 Schaltfläche zum Duplizieren**

**HINWEIS:**

Die Kopie liegt zunächst deckungsgleich über dem Original. Zu erkennen ist das eingefügte Duplikat lediglich durch die hochgezählte Positionsnummer in der Modellbeschriftung über den Maßfeldern im Eingabebereich am rechten Bildschirmrand!

Um zu vermeiden, dass das eingefügte Duplikat evtl. optisch nicht wahrgenommen und mehrfach eingefügt wird, erscheint mit Einfügen des Duplikates automatisch der Dialog zum Positionieren der duplizierten Modellform.

Durch Anklicken des Knopfes zur **Veränderung der Reihenfolge von Dekos und Gardinen** (Bild 7.7) können Sie die zunächst in der üblichen Weise angebommene und gezeichnete Reihenfolge beliebig verändern:

- In der Liste sind die dekorierten Teile gemäß ihrer momentanen Dekorationsreihenfolge - beginnend direkt am Fenster - von oben nach unten aufgeführt (Bild 7.8).
- Das zu verändernde Teil wird **rot markiert** und durch Anklicken von **nach hinten** oder **nach vorn** um eine Schicht nach hinten bzw. nach vorn platziert.
- Durch mehrfaches Anwenden dieser Funktion sind die Positionen aller Dekorationsteile beliebig veränderbar.

Hilfreich ist diese Funktion vor allem dann, wenn ein aufwendiger Querbehang aus Einzelteilen mit unterschiedlichen Fertigmaßen oder Farben gearbeitet und die Variabilität der Anbringungsmöglichkeiten gezeigt werden soll.

Soll ein Behang vor einer Schabracke dekoriert werden, so ist für dieses Teil zusätzlich ein negativer Höhenversatz (Klick mit rechter Maustaste auf die Schaltfläche Bild 7.3) festzulegen.



**Bild 7.7 Schaltfläche zur Änderung der Dekorations-Reihenfolge**

Bei Behängen haben Sie die Möglichkeit, die Oberkante in den negativen Bereich zu verschieben. Dies ist notwendig, um den Behang vor eine Schabracke zu platzieren. Ein Bogen ist z.B. um die Höhe der Gardinenleiste nach oben zu verschieben. Außerdem ist der Bogen in der Reihenfolge der Dekorationsteile nach vorn zu verschieben Bild 7.8.



**Bild 7.8 Ändern der Reihenfolge der Dekos und Gardinen**

Die Schaltflächen in Bild 7.9 erfüllen die gleiche Funktion wie der Befehl **zeichnen**. Allerdings können Sie hiermit den Dekorationsbereich, die Standardgröße sowie Position des Dekorationsteils genauer festlegen. So wird die Modellform gleich automatisch an das jeweilige Fenstermaß angepasst und Sie kommen schneller zum Ziel Ihres Entwurfes.

#### HINWEIS:

Bei der Dekoration von **Sonnenschutz** ist die Positionierung über einem bestimmten Fenster über die Schaltflächen aus Bild 7.9 Voraussetzung für die Verfügbarkeit der Auswahlfunktionen für die dort üblichen Montagearten (auf der Wand, in der Laibung, auf dem Rahmen, im Rahmen).



**Bild 7.9 Dekorieren über *gesamte Fensterfront, linkes oder rechtes Fenster***

Mit der Schaltfläche **Lupe +/-** in Bild 7.10 können Sie den Dekorationsentwurf aus einer anderen Perspektive bzw. in Abhängigkeit vom Raummaß aus der Nahdistanz oder aus der Ferne betrachten. Mit den anderen beiden Schaltflächen können Sie den **Blickwinkel** schrittweise zur linken oder zur rechten Wand hin verändern.



**Bild 7.10 Schaltflächen zur Bewegung durch den 3-dimensionalen Raum**

Wenn Sie mit der **rechten Maustaste** auf die mit Pfeilen beschrifteten Schaltflächen für die **Bewegung im Raum** klicken, erscheint der Dialog von Bild 7.11..

Die Farben symbolisieren die drei Dimensionen:

- Blau und rot ist die Bewegung in der Ebene.
- Grün bezeichnet die Höhe.
- Mit einem Klick auf die Buttons mit den farbigen Pfeilen wird die Mausbewegung auf die Achsen übertragen und es erfolgt eine Bewegung im Raum (Standpunkt-Veränderung) oder die Blickrichtung wird geändert (untere Buttongruppe).

- Mit den mittleren Buttons erfolgt eine Bewegung in Richtung des Blickpunktes bzw. ein ‚Umwandern‘ des Blickpunktes.
- Die Checkbox unterhalb des Auges macht den Blickpunkt als kleine blaue Kugel sichtbar (falls nicht durch eine Wand verdeckt).

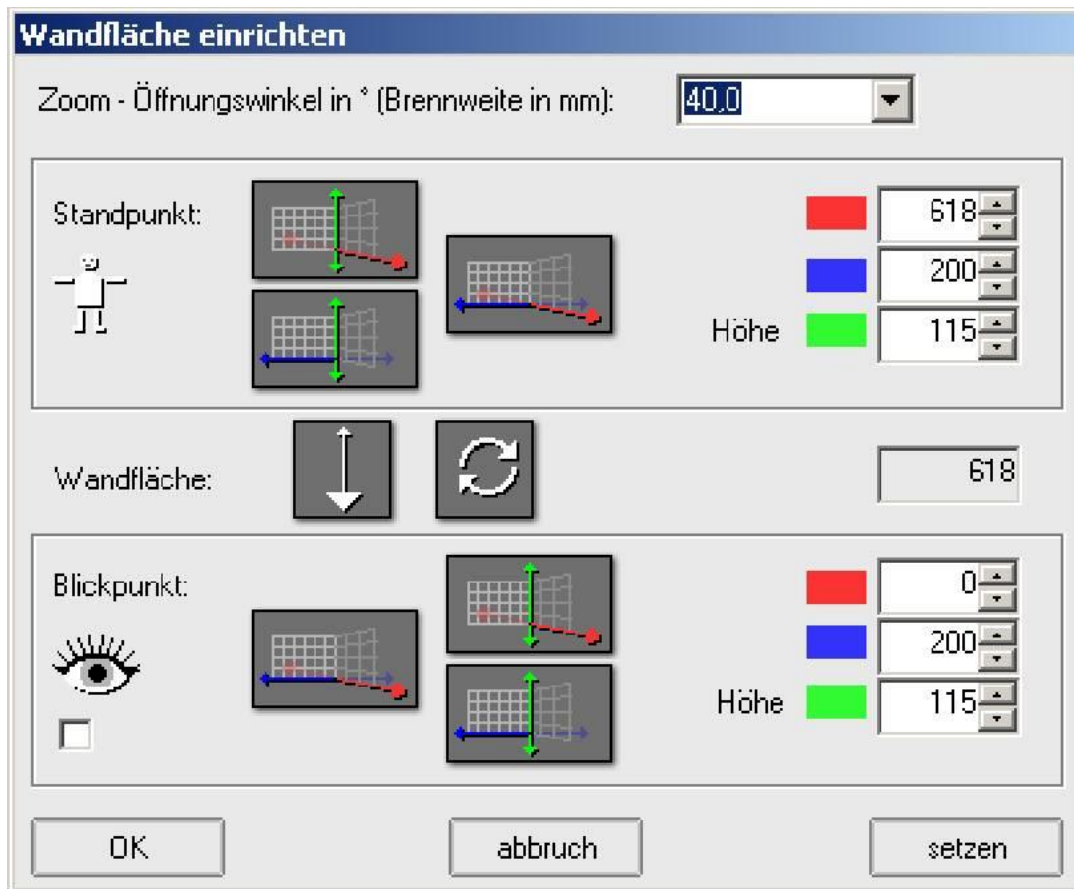


Bild 7.11 Freie Bewegung im Raum

Sie haben nun die Möglichkeit, den Fußboden, die Wände, die Decke und die Anbringungstechnik (Stange, Seilspanner, Schiene) mit Farben oder konkreten Artikeldekoren einzufärben (Bild 7.12):

- Durch Anklicken der Farb-Schaltflächen mit der **linken Maustaste** erscheint die **Artikelauswahl** (siehe Abschnitt 3.3).
- Über die **rechte Maustaste** erscheint ein **Unifarben-Menü**.
- Unter dem Farb-Menü befindet sich die Schaltfläche **freie Farbe**, die durch einen Klick mit der **linken Maustaste** die Windows-basierte Farbpalette mit den von Ihrer Grafikkarte darstellbaren Farben aufruft. Alle möglichen Farben dieser Palette sind dann in der 3D Fensterdekoration darstellbar.

TIPP:

Kennen Sie die **Artikelnummer** oder zumindest den ersten Teil (Artikelstamm) des Artikels, den Sie der jeweiligen Modellform oder ausgewählten Fläche zuweisen wollen, dann können Sie diese in Kombination mit dem Auswahlfeld **lieferant** unterhalb des Unifarben-Menüs eingeben und über **ok** direkt zuordnen, ohne den Weg über die Artikelauswahl gehen zu müssen. Geben Sie hier nur einen Artikelstamm ein (z.B. die ersten drei Stellen einer

Artikelnummer). Dann wird Ihnen eine Liste der Artikel angeboten, die dieses Kriterium erfüllen und Sie können den konkreten Artikel dann aus dieser Liste wählen.



**Bild 7.12** Farbe-Schaltfläche (v.l.n.r.: Wände, Fußboden, Decke, Schiene/Garnitur)

Wenn die gewählte Raumsituation über zwei oder mehr Fenster an derselben Wand verfügt, können Sie über die im Bild 7.13 gezeigte Schaltfläche die Vorhanggarnitur (Stange, Seilspanner, Schiene) zwischen den **Fenstern trennen**.



**Bild 7.13** Schaltfläche Vorhanggarnitur durchgehend/getrennt

Über die im Bild 7.14 gezeigten Schaltfläche können Sie die **Anbringungstechnik** wählen, also ob die Fensterdekoration mit einer Gardinenschiene, einer Vorhangstange oder stilisierten Seilspanngarnitur gezeigt werden soll.



**Bild 7.14** Schaltfläche Ändern der Anbringungstechnik

Bei Raumsituationen mit mehreren Wänden und Fenstern (Ecksituation, Erker) wählen Sie immer zuerst die Wand aus, die aktuell dekoriert werden soll.

Danach wählen Sie über die Hauptschaltfläche den Gestaltungsbereich (gardine, dekorationen, sonnenschutz) und die gewünschte Modellform aus, ergänzen ggf. notwendige Angaben (z. B. Bogenzahl) und klicken auf die Schaltfläche **zeichnen**.

Jetzt sehen Sie die Gardine am Fenster und können Ihre Korrekturen an der Vermaßung vornehmen.

Wollen Sie mehrere Fenster in einer Wand einzeln dekorieren, wählen Sie bitte zuerst die gewünschte Gardinen- oder Dekoform und dann das Fenster, an dem Sie diese anbringen möchten.

Über den mit „dekoriationsfläche“ überschriebenen **zurück**-Pfeil in der rechten oberen Bildschirmecke gelangen Sie zurück zur Vermaßung der Dekofläche.

### **ACHTUNG!!!:**

Nach einer entsprechenden Sicherheitsabfrage werden automatisch alle dekorierten Modellformen gelöscht, da deren Maße grundsätzlich durch die Maße der Dekorationsfläche bedingt werden. Würde man Änderungen an der Dekorationsfläche bei Beibehaltung der gewählten und vermaßten Dekorationsformen zulassen, so würde dies zu Grenzwertüberschreitungen und einer Fülle nur sehr schwer nachzuvollziehender Fehler führen. Daher werden bei diesem Schritt konsequent alle Teile abgenommen.

Für das **Löschen von einzelnen Dekorationsteilen** steht der Papierkorb (Bild 7.15) zur Verfügung. Mit Klick auf diese Schaltfläche erscheint das Folgemenü in Bild 7.16. In der Liste können Sie alle zu löschenden Teile rot markieren und mit Bestätigung auf **ok** aus dem Gestaltungsentwurf entfernen.



Bild 7.15 Papierkorb



Bild 7.16 Löschen von Modellformen

In der Modellvermaßung können Sie sich mit dem **Aufmaßknopf** (Bild 7.17) alle eingestellten Maße anzeigen lassen.

TIPP:

Die Aufmaßliste wird durch die Darstellungsfläche überblendet. Durch mehrmaliges Klicken auf den Aufmaßknopf kann zur deutlicheren Lesbarkeit am Bildschirm der Hintergrund ausgeblendet werden.

Die Aufmaßliste verschwindet wieder, wenn Sie auf **neu zeichnen** oder eine andere Schaltfläche, die ein Neuzeichnen bewirkt (z.B. Lupe oder Perspektivansicht), klicken.



Bild 7.17 Aufmaßknopf

Über das **Druckersymbol** können Sie Ihre Gestaltungsentwürfe ausdrucken. Zusätzlich wird Ihnen hier noch der Druck der Aufmaßliste angeboten, die Sie den Auftragsunterlagen beifügen können.

Weiterhin ist zu Ihrer Unterstützung stets der **Windows-Taschenrechner** über die entsprechende Schaltfläche verfügbar.

Zu jedem Zeitpunkt können Sie durch Klick mit der **rechten Maustaste** in der Darstellungsfläche zusätzliche Funktionen aufrufen:

- Falls es zu Darstellungsfehlern gekommen ist, können Sie das Bild **neu zeichnen** oder **in besserer qualität neu zeichnen** lassen.
- Sie können das aktuelle Bild **in die zwischenablage kopieren** und so anderen Anwendungen zur Verfügung stellen.
- Außerdem können Sie den aktuellen Zustand als **musterdekoration** (z.B. als Vorlage für andere Beratungen) oder als **bild für die bildergalerie** speichern.
- Zusätzlich ist in diesem Rechtsklick-Menü die **Umschaltung** zwischen der neuen 3D Darstellungsform und der früheren 2D Darstellung möglich.

#### 7.4 Färben mehrerer Objekte gleichzeitig

Nach Anklicken der Schaltfläche aus Bild 7.18 erscheint ein Dialog, in dem Sie mehrere Objekte markieren und anschließend mit dem gleichen Material einfärben können. Rechts werden zur Kontrolle die Farben und Muster angezeigt, welche in den markierten Objekten verwendet werden. Nach Klick auf **ok** erscheint die Standard-Musterauswahl und alle Farben und Muster der selektierten Objekte werden mit dem neu gewählten Artikel ersetzt.

##### HINWEIS:

Wenn die Checkbox **muster umfärben** markiert ist, werden auch die zusätzlichen Artikel für jedes Objekt angezeigt. Jetzt müssen die einzelnen Artikel mittels Klick markiert werden. Anschließend werden nur die markierten Artikel mit dem neu gewählten ersetzt.



Bild 7.18 Schaltfläche *muster und farben mehrfach ändern*

Diese Funktion ist sehr hilfreich beim Umfärben von fertigen Dekorationen (Schals und Behänge oder mehrere Flächenvorhänge).



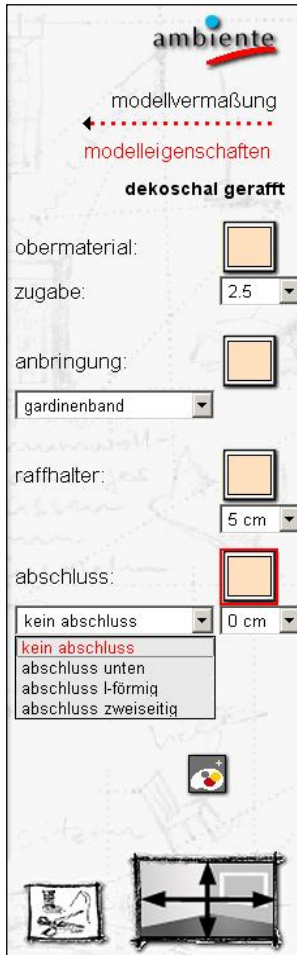
Bild 7.19 Dialog *muster und farben mehrfach ändern*

## 7.5 Modelleigenschaften

Um einem Modell weitere Eigenschaften (z.B. Anbringung oder Abschluss) zuzuordnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **modelleigenschaften** (Bild 7.20).




Bild 7.20 Schaltfläche *modelleigenschaften*



Danach öffnet sich der Modelleigenschaften-Dialog (Bild 7.21). Hier können Sie die Stoffzugabe eingeben und damit die Faltentiefe beeinflussen. Abhängig vom jeweiligen Modell sind Auswahlboxen für die obere Anbringung, Raffhalter und verschiedene Abschlüsse sichtbar.

Die Raffhalter sowie die Abschlüsse können ebenfalls mit Farben oder konkreten Artikelnummern belegt werden. Aktivieren Sie dazu die neben der jeweiligen

Bezeichnung befindliche Schaltfläche  und klicken

Sie anschließend auf die Farbpalette . Dadurch gelangen Sie in die Materialauswahl.

Für die Darstellung von Raffhaltern und Abschlüssen gilt: nur wenn eine Höhe (und bei Abschlüssen auch die Abschlussart) ausgewählt wurden, erfolgt eine Darstellung im Bild. Eine Artikelauswahl allein reicht für eine Anzeige nicht aus.

Die ausgewählten Eigenschaften werden beim Wechsel in die Kalkulation in den Beleg übernommen.

Bild 7.21 Modelleigenschaften

Im Bereich **stangen / zubehör** können Zubehöre, wie z.B. **Raffhalter** oder **Stilgarnituren** eingefügt werden. Positionieren Sie diese direkt mit der Maus.

Bei Stilgarnituren kann die Rohrlänge angepasst werden.

Raffhalter sind maßlich unveränderbar.

### HINWEIS:

Um die standardmäßig angedeuteten Raffhalter beim gerafften Dekoschal auszublenden, setzen Sie in den Modelleigenschaften (Bild 7.21) die Raffhalterhöhe auf **0 cm**.

## 7.6 Freihandzeichnen

ambiente® unterstützt das Anfertigen von eigenen Handskizzen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

#### Variante 1:

Sie vermaßen den Raum (Abschnitt 6.3) und die Dekorationsfläche (Abschnitt 7.2), klicken mit der linken Maustaste auf **modellvermaßung** und anschließend auf das Drucksymbol. In den (maßstabgerechten) Ausdruck können Sie dann beliebig auf konventionelle Art hineinzeichnen.

#### Variante 2:

Sie vermaßen den Raum und klicken mit der rechten Maustaste in das Bild. Mit dem erscheinenden Dialogfenster kopieren Sie das Bild in die Zwischenablage. Von dort können Sie es mit einem beliebigen Grafikprogramm aufrufen und entsprechend am Computer weiter bearbeiten.

#### **ACHTUNG!!!:**

Eine Rückübertragung des dann entstandenen Bildes in die Auftragsbearbeitung von ambiente® ist nicht möglich. Eine Ausnahme bildet die Ablage als Foto in die Sammlung der **musterdekorationen** (siehe Kapitel 9) oder in das Verzeichnis für die **bildergalerie** (siehe Kapitel 13).

Das durch Freihandzeichnen ergänzte Dekorationsteil können Sie jedoch bei Wechsel in das Kalkulationsmodul manuell als Einzelposition ergänzen und in die Auftragskalkulation mit einbeziehen.

Eine automatische Verbrauchs- und Anfertigungskostenberechnung kann dabei natürlich von der ambiente® Kalkulation/Konfektion nicht unterstützt werden, da Ihre Freihand gezeichnete Dekorationsform kein Bestandteil des ambiente® Modellkataloges ist.

## **8 3D Boden (Ergänzungsmodul)**

Das **Modul 3D Boden** können Sie zusätzlich als Ergänzung zum **STARTpaket** erwerben. Sie können **damit** den Grundriss Ihres Kundenraumes maßstabgerecht konstruieren. Mit komfortablen Werkzeugen vermaßen und positionieren Sie Wände und Türöffnungen. Die daraus ermittelte Bodenfläche können Sie anschließend mit unterschiedlichen Bodenbelägen auslegen: Bahnenwaren wie Teppichböden, Vinyl- und Kunststoffbeläge oder Stückwaren wie Parkett, Laminat, Korkdielen, Teppich-, PVC- oder keramische Fliesen. Abhängig von der jeweiligen Bodenbelagsart unterstützt Sie **ambiente®** bei der variablen Verlegeplanung bezüglich Verlegemuster, -richtung und -startpunkt. Im Ergebnis erhalten Sie eine günstige Verlegerichtung inklusive entsprechendem Startpunkt, den Materialbedarf und den Verschnitt zur Übergabe in die Kalkulation (Auftragsbearbeitung siehe Kapitel 14). In unterschiedlichen Ansichten können Sie Ihre Planungsergebnisse betrachten und präsentieren.

### **8.1 Start der Bodenplanung**

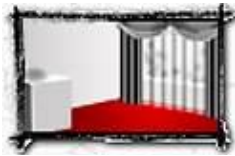
Um mit der Bodenplanung zu beginnen, müssen Sie zunächst in der 3D-Planung einen Raum auswählen, und diesen vermaßen. Die Vorgehensweise hierzu finden Sie im Kapitel **3D Planung** unter den Punkten **Raumauswahl** und **Raumvermaßung**. In Kombination mit dem Modul **3D Fensterdekoration** stehen Ihnen alle Raumtypen zur Auswahl.

#### HINWEIS:

Falls Sie nur das Programmpaket **3D Boden** verwenden, ist hier nur ein Fenstertyp auswählbar. Sie können daraus aber jeden beliebigen Grundriss generieren. Einzig die späteren Dekorationsmöglichkeiten für die Fensterdekoration sind eingeschränkt.

Da Sie die Länge und Position der Wände auch in der Bodenplanung bestimmen können, genügt es, in der **Raumvermaßung** lediglich die Höhe der Wände einzutragen. Alle anderen Maßenpassungen können Sie in der Bodenplanung vornehmen.

Wenn Sie sich in der Raumvermaßung befinden, können Sie mit einem Klick auf den Boden der Hauptschaltfläche (roter Bereich in Bild 8.1) in die Bodenplanung (Grundrissplanung) wechseln.



**Bild 8.1** Start Bodenplanung

#### ACHTUNG!!!:

In Kombination mit der **3D Fensterdekoration** können Sie zusätzlich zum Boden auch die Fensterfront gestalten. Dazu vermaßen Sie zuerst die Fensterfront über die 3D Fensterdekoration und wechseln anschließend zum Boden.

## **8.2 Grundrissplanung**

Die Grundrissplanung startet mit der Anzeige der vorgegebenen Wände der Fenstergestaltung (Bild 8.2). Da auch nach der Bodenplanung die Wände und Fenster gestaltet werden können, können diese Wände nicht entfernt werden.

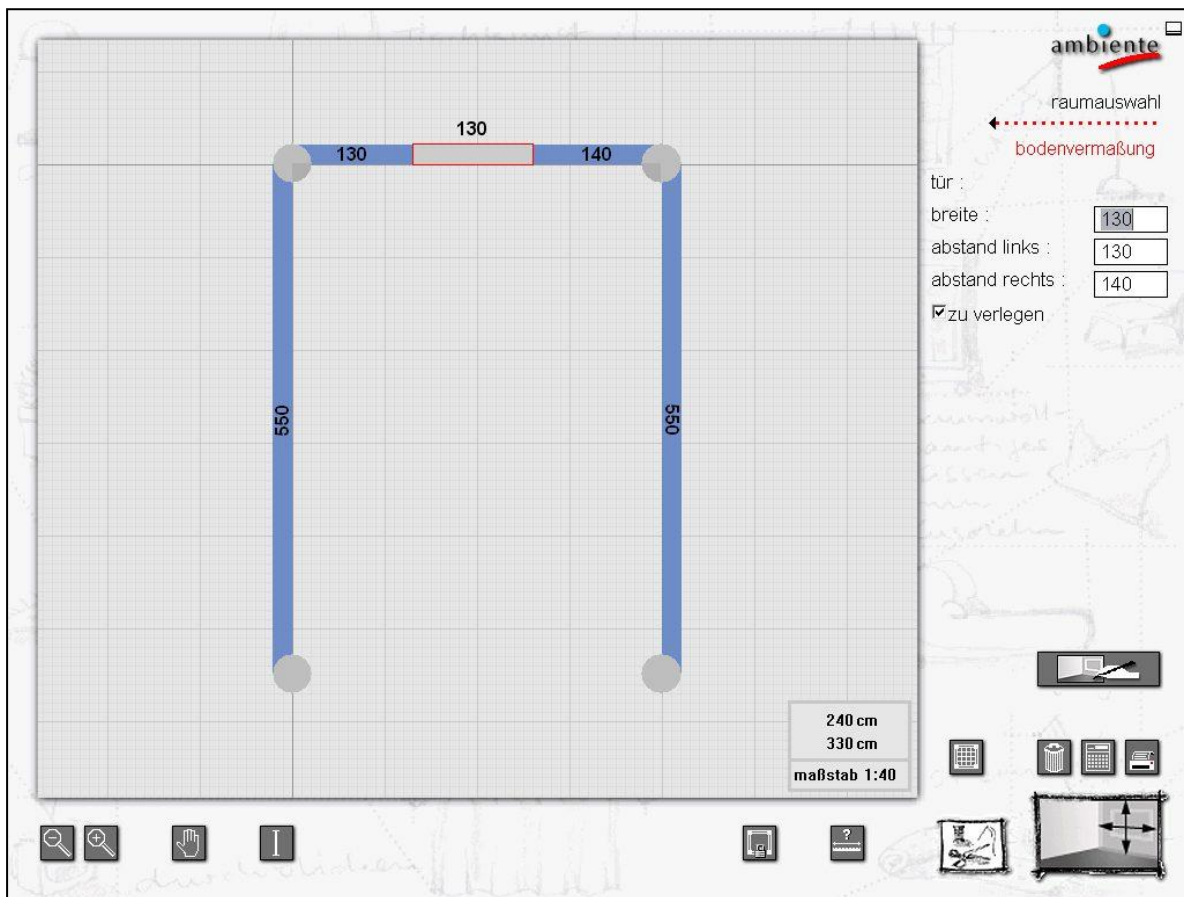
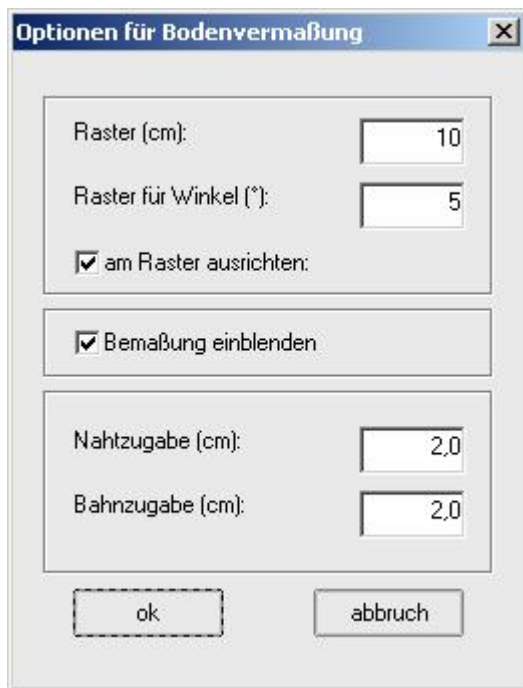


Bild 8.2 Bodenvermaßung

Passen Sie zuerst die allgemeinen Einstellungen für die Bodenplanung Ihren Bedürfnissen an. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **optionen für bodenvermaßung** (Bild 8.3) oberhalb der Funktionsschaltfläche. Es erscheint der Einstellungsdialog „Optionen für Bodenvermaßung“ (Bild 8.4).



Bild 8.3 Schaltfläche *optionen für bodenvermaßung*



**Bild 8.4** Einstellungsdialog *Optionen für Bodenvermaßung*

Mit der Angabe **Raster (cm)**: wird das Setzen und Positionieren der Wände vereinfacht. Beim Zeichnen und Verschieben der Wände rastet die jeweilige Wand in den angegebenen Größenschritten ein. Das vereinfacht die Positionierung und die Erstellung von Wänden. Die Größenangabe **Raster für Winkel (°)**: bewirkt die Einrastfunktion für das Verlegewerkzeug, auf das später genauer eingegangen wird (siehe Absatz 8.4).

### **ACHTUNG!!!:**

Beide Rasterangaben werden nur berücksichtigt, wenn die Option ‚**am Raster ausrichten**‘ aktiviert ist.

Mit der Option **Bemaßung einblenden** bleiben die Maße für die Wände, Fenster, definierte Raumteilungen und Aussparungen ständig eingeblendet.

Im unteren Teil des Dialogs können Sie Zugabewerte für Bodenbeläge festlegen:

- Die Nahtzugabe gibt die Verschnittbreite für Bahnenwaren an, die entlang der Längsrichtung aller Bahnen berechnet wird.
- Die Bahnzugabe ist die Längenzugabe für Bahnenwaren.

Die Einstellungen werden mit **OK** gespeichert und können jederzeit verändert werden.

Jetzt kann die Erstellung des Grundrisses erfolgen. Dazu können die vorhandenen Wände neu positioniert und Wände hinzugefügt werden.

Sie können eine Wand verschieben, indem Sie auf den blauen Bereich der jeweiligen Wand klicken. Die Wand wird **rot markiert** und kann mit der Maus (gedrückte **linke Maustaste**) verschoben werden. Gleiches gilt für die Ecken, Fenster und Türen.

Beim Verschieben werden die aktuellen Maße und Winkel angezeigt. Außerdem werden, falls möglich, auch diagonale Maße zur Kontrolle eingeblendet.

Auf der rechten Seite neben dem Bild werden für das jeweils markierte Objekt Eingabefelder eingeblendet.

#### HINWEIS:

Wenn diese Werte aus der Wandvermaßung im Programmbereich 3D-Fensterdekoration übernommen wurden, ist eine erneute Vermaßung dieser Wand (Fensterfront) in der Bodenplanung nicht mehr möglich. Signalisiert wird dies durch eine Grauzeichnung der betreffenden Wand und inaktive Maßeingabefelder.

#### HINWEIS:

Vorgegebene Wände können nicht verbunden werden. Es muss mindestens eine Zusatzwand eingefügt werden, um den Raum zu schließen.

Solange der Raum **offen** ist, kann für eine selektierte Wand oder Ecke jeder Eingabewert direkt mittels der Tastatur geändert werden. Die Darstellung wird dann durch einen **Klick** auf die **Zeichnen-Schaltfläche** (Bild 6.4) aktualisiert.

Die Anzeige des Grundrisses kann mit den Schaltflächen zu mit den **Lupensymbolen** (Bild 8.5). vergrößert oder verkleinert werden.

Das Positionieren/Verschieben des Grundrisses innerhalb der Darstellungsfläche erfolgt über die Schaltfläche **verschieben** (Bild 8.6) mit einem Mausklick. Die Schaltfläche erhält einen roten Rahmen. Wenn Sie die Maus auf die Darstellungsfläche bewegen, ändert sich der Mauszeiger in ein Pfeil-Kreuz. Mit der **gedrückten linken Maustaste** können Sie jetzt den Grundriss in jede beliebige Richtung verschieben.

Ist die Darstellung richtig positioniert, **beenden** Sie das Verschieben, indem Sie erneut auf die Schaltfläche mit der Hand klicken. Der rote Rahmen verschwindet.



**Bild 8.5** Schaltflächen *verkleinern* und *vergrößern*



**Bild 8.6** Schaltfläche *verschieben*

Mit Hilfe der Schaltfläche in Bild 8.7 können Sie eine neue **Wand einfügen**:

- Markieren Sie dazu die Schaltfläche (rote Umrandung).
- Klicken Sie dann mit der linken Maustaste auf eine offene Ecke und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste die neue Wand in den Grundriss.
- Nach dem Loslassen der Maustaste erscheint die neue Wand in der Standardstärke. Neue Wände können nur solange eingefügt werden, bis der Grundriss geschlossen ist.
- Durch Drücken der **Ctrl-Taste** beim Ziehen einer neuen Wand wird der Winkel automatisch auf ein 45° Raster gesetzt. So können Sie sehr einfach senkrechte Wände (oder 45° Wände) zeichnen.

Bis auf die Fensterwand kann jede Wand mit Hilfe der linken Schaltfläche in Bild 8.8 geteilt werden. Markieren Sie dazu eine Wand mit einem einfachen Mausklick und betätigen anschließend die Schaltfläche **wand teilen**. In der Mitte der Wand erscheint eine neue Ecke, welche dann wieder verschiebbar ist.

Zwischen eingefügten Wänden bestehende Ecken können auch wieder gelöscht und somit zwei Wände wieder verbunden werden. Markieren Sie dafür die jeweilige Ecke und klicken Sie danach auf die rechte Schaltfläche in Bild 8.8 (**wände verbinden**).



Bild 8.7 Schaltfläche *wand einfügen*



Bild 8.8 Schaltfläche *wand teilen und wände verbinden*

Wenn die offenen Raumecken aufeinander gezogen werden, wird der Raum automatisch geschlossen. Dies können Sie ebenfalls durch Betätigen der Schaltfläche **raum schließen** (Bild 8.9) erreichen. Es wird dann eine neue Wand zwischen den offenen Eckpunkten eingefügt. In den Eingabefeldern am rechten Rand wird sofort der Flächeninhalt für den geschlossenen Raum berechnet.



Bild 8.9 Schaltfläche zum automatischen Schließen des Grundrisses

Für Bodenbelagsarbeiten in einem Raum sind Türausschnitte wichtig. Diese werden in der Regel von der Anschlagseite der Türen bestimmt.

Sie können in jede Wand (ausgenommen die in der Raumauswahl gewählte Fensterfront) Türen einfügen. Markieren Sie dazu eine Wand und klicken anschließend auf die Schaltfläche **tür einfügen** (Bild 8.10). Die neue Tür wird dann mittig in der Wand platziert und standardmäßig als zu verlegende Fläche markiert.

Liegt die Anschlagseite der Tür z.B. auf der Innenseite des zu verlegenden Raumes und wird ggf. im angrenzenden Raum der Boden nicht mit demselben Material verlegt, dann ist der Türausschnitt nicht mit in die Verlegung einzubeziehen. Das entsprechende Häkchen unter den Maßeingabefeldern ist zu entfernen.

Wenn Sie die Tür mit der Maus anklicken, die **Maustaste gedrückt** halten und die Maus ziehen, können Sie die Position der Tür innerhalb der Wand verschieben. Die Maße werden entsprechend angezeigt.

In den Eingabefeldern auf der rechten Bildschirmseite kann die Tür auch direkt mittels Werteingabe vermaßt und positioniert werden.



Bild 8.10 Schaltfläche *tür einfügen*

### 8.3 Flächenunterteilungen und Aussparungen

In der Werkzeugleiste unterhalb der Darstellungsfläche finden Sie weiterhin die Schaltflächen zum **Einfügen von Teilflächen** und zur **Flächenteilung** (Bild 8.11).

Mit Hilfe dieser Werkzeuge können Sie Teilflächen definieren, die entweder von der Verlegung ausgespart werden sollen oder mit einem anderen Bodenbelagsmaterial auszustatten sind. Aussparungsflächen können z.B. sein: Standort eines Kamins, bauseitige Raumteiler, Treppenabsätze, Trägerelemente oder Säulen.

Flächen, die mit anderen Bodenbelagsmaterialien auszulegen sind, kommen beispielsweise in Raumbereichen zur Anwendung, für die - gegenüber dem restlichen Raum - eine andere Nutzung vorgesehen ist (z.B. Abgrenzung eines Essbereiches), oder für die aus rein gestalterischen Gesichtspunkten eine Dekor-/Materialkombination gewünscht ist.



**Bild 8.11** Schaltflächen zum Erzeugen von Teil- / Aussparungsflächen und Flächenteilungen

Zum Einfügen einer (eckigen) Teilfläche klicken Sie auf die linke Schaltfläche **eckige teilfläche einfügen** (Bild 8.11):

- Der Mauszeiger wandelt sich in ein Kreuz und in der Grundfläche werden Maßbezugslinien angezeigt.
- Es wird jeweils eine senkrechte Maßbezugslinie auf die nächstgelegene Wand gezeichnet (Bild 8.12).
- Mit jedem Mausklick (linke Maustaste) wird ein Eckpunkt der Teilfläche gesetzt.
- Die bis dahin noch als Maßbezugslinie dargestellte Linie wird jetzt als Flächenbegrenzungslinie fix gezeichnet.
- Beim Ziehen der Maus wird vom letzten gesetzten Punkt aus eine neue Maßbezugslinie angezeigt, die mit dem nächsten Mausklick erneut als weitere Flächenbegrenzungslinie gezeichnet wird.
- So konstruieren Sie Linienzug um Linienzug die gewünschte Teilfläche. Durch Drücken der Ctrl-Taste können Sie auch hier (wie beim Zeichnen von Wänden) einfach mit 45° bzw. 90° - Winkeln arbeiten.
- Sie schließen die Teilfläche durch Verbinden mit dem ersten Eckpunkt. Bei einem Doppelklick am zuletzt gesetzten Eckpunkt wird die Teilfläche automatisch auf dem kürzesten Weg zum ersten Eckpunkt geschlossen.

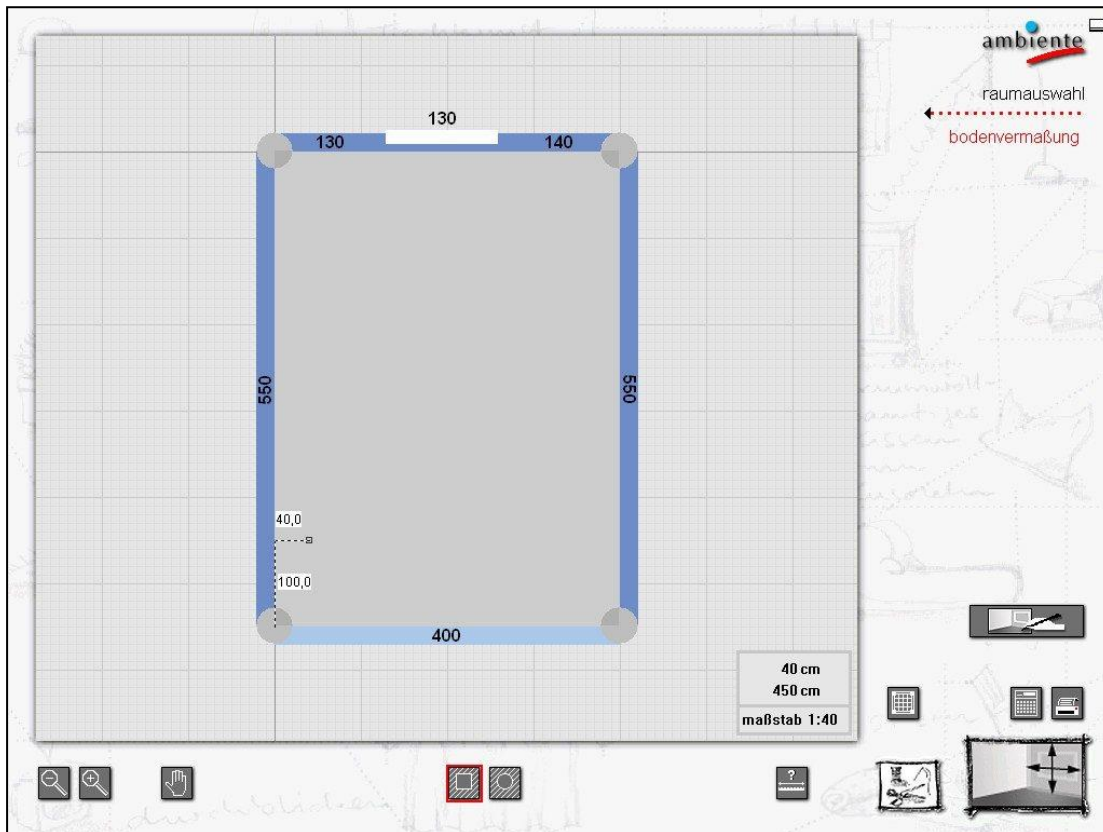


Bild 8.12 Zeichnen von Teilflächen - Maßbezugslinien

### **ACHTUNG!!!:**

Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche ***eckige teilfläche einfügen*** fixiert die Teilfläche endgültig. Maß- oder Positionsveränderungen sind dann sowohl für die Grundfläche als auch für die Teilfläche nicht mehr möglich!

Die Eckpunkte einer Teilfläche können beim Zeichnen auch außerhalb des Grundrisses liegen. Beim Schließen des Linienzuges für die Teilfläche wird dann nur die Fläche innerhalb des Grundrisses berücksichtigt. Das erspart die genaue Positionierung der Eckpunkte auf der Wand und vereinfacht die Handhabung.

Der Flächeninhalt der so entstandenen Teilfläche wird automatisch von der Grundfläche des Raumes abgezogen.

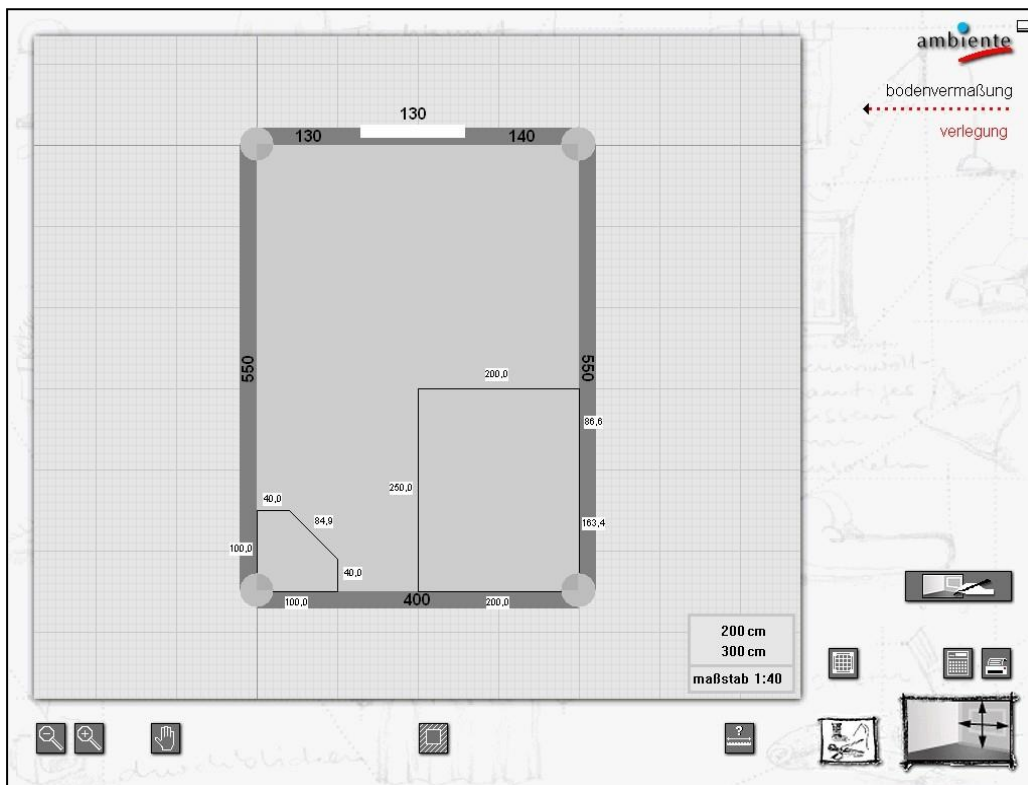
In Bild 8.13 ist beispielhaft in die Grundfläche eine Teilfläche (Aussparungsfläche) mit den Abmaßen für einen Kamin eingebracht worden, der diese Fläche einnimmt.

Eine weitere Teilfläche wurde definiert, die einen Bereich markiert, in dem in der vorgesehenen Raumeinrichtung eine Esstisch-Sitzgruppe platziert werden soll. Dieser Bereich soll mit einem anderen Bodenbelagsmaterial ausgestattet werden.

Innerhalb der Grundfläche eines Raumes können Sie beliebig viele Teilflächen definieren.

### **TIPP:**

Durch Anklicken der Eckpunkte und **Gedrückt halten der Maustaste** können Sie die Eckpunkte der Teilfläche noch verschieben (evtl. eine höhere Zoomstufe verwenden).



**Bild 8.13 Teilflächenplanung**

Die Schaltfläche rechts im Bild 8.11 erscheint, nachdem Sie die Grundfläche oder eine Teilfläche durch einen **einfachen Klick mit der linken Maustaste** innerhalb der Fläche ausgewählt und durch eine gelbe Umrisslinie markiert haben.

Sie dient zur Teilung einer Fläche durch eine gerade Schnittlinie. Nachdem Sie die Schaltfläche zur Teilung aktiviert haben (rote Umrandung), können Sie die Trennlinie für die vorher markierte Fläche bzw. Teilfläche zeichnen.

Wenn die Teilung an einer Ecke erfolgen soll,

- Versuchen Sie, die Trennlinie genau auf dem Eckpunkt beginnen zu lassen (Tipp: das **Raster verwenden**).
- Dann ziehen Sie die Linie einfach in die gewünschte Richtung und setzen den zweiten Punkt am gewünschten Schnittpunkt auf der jeweiligen Flächenbegrenzungslinie oder auch außerhalb der markierten Fläche.
- Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche **flächenteilung** führt diese entsprechend aus. Aus zuvor einer Fläche entstehen somit zwei Teilflächen.

Die Linie für die Teilung muss die markierte Fläche in genau 2 Punkten schneiden. Es sind also nur Teilungen von Wand zu Wand oder von Ecke zu Ecke oder von Wand zu Ecke sowie umgekehrt möglich.

#### TIPP:

Um genauer zu positionieren, können Sie die Planungsansicht mit der Schaltfläche **„Lupe +“** vergrößern und anschließend mit der **„Hand“-Schaltfläche** verschieben.

## 8.4 Verlegung

Jede in Ihrem Grundriss erstellte Bodenfläche / Teilfläche ist nun einzeln auswählbar. Mit einem **Klick auf die jeweilige graue Fläche** wird diese mittels einer gelben Umrandung markiert.

Rechts neben dem Bild wird die errechnete Bodenfläche in Quadratmetern angezeigt. Unterhalb der Schaltfläche **zeichnen** (Siehe A.1 Schaltflächen, Piktogramme auf Seite 175) erscheint jetzt ein **Färbe-Button**. Mit ihm rufen Sie die Artikelauswahl (linke Maustaste) oder die Farbauswahl (rechte Maustaste) auf. So gelangen Sie in die Artikelauswahl, wie in Abschnitt 3.3 beschrieben.

Nach Auswahl eines konkreten Bodenbelags-Artikels oder einer Farbe wird diese/r im Raum mit einer Standardverlegung in einer schematischen Planungsansicht angezeigt Bild 8.14. Eventuell fehlende planungsrelevante Angaben (z.B. bei einer getroffenen Farbauswahl, die keinen konkreten Artikelbezug hat) werden in einem Extra-Dialog zusätzlich abgefragt. Hierzu zählen z.B.

- die Warenbreite für Bahnenwaren oder
- die Abmessungen für Stückwaren (z.B. Paneel- oder Fliesenabmaße).

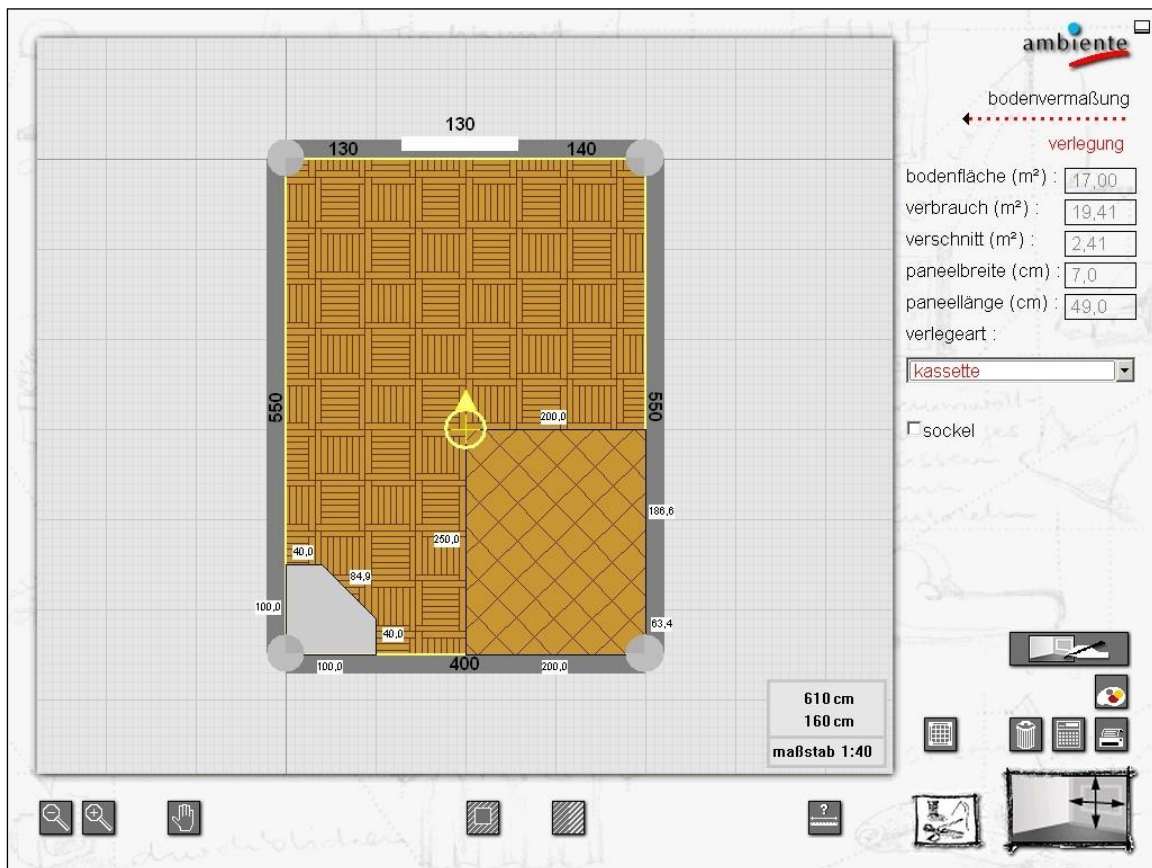


Bild 8.14 Schematische Planungsansicht

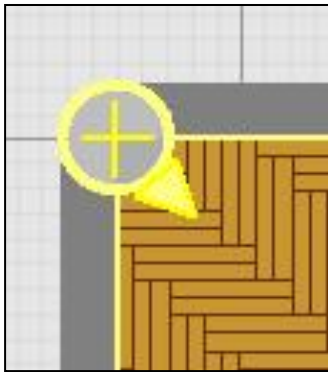
Auf der rechten Bildschirmseite werden sofort die aktuellen Verbrauchs- und Verschnittangaben angezeigt. So haben Sie immer die Kontrolle, wie sich die Verbrauchswerte bei unterschiedlichen Verlegearten bzw. -varianten ändern.

Sie können nun die Verlegung ändern.

Mit der Auswahlbox **verlegeart** auf der rechten Bildschirmseite unterhalb der Verbrauchswerte sind alle, abhängig von den jeweiligen Bodenbelags-Eigenschaften möglichen bzw. zulässigen Verlege- bzw. Verbandarten auswählbar.

Nachdem Sie hier eine neue Verlegeart ausgewählt haben, wird die Verlegung aktualisiert und die entsprechenden Verbrauchswerte angezeigt.

Mit dem so genannten Verlegewerkzeug (Bild 8.15) können Sie die **Verlegerichtung** bestimmen.



**Bild 8.15 Verlegewerkzeug**

Dieses Tool können Sie frei im Grundriss bzw. der zugehörigen Aussparungsfläche positionieren. Die Pfeilrichtung gibt die Verlegerichtung an.

- Wenn Sie mit der Maus **in den Kreis klicken**, können Sie mit gedrückter Maustaste den Verlegestartpunkt beliebig in der Fläche verschieben. Dabei wird das eingestellte Raster berücksichtigt.
- Wenn Sie das Verlegewerkzeug **auf eine Wand ziehen**, wird die Verlegerichtung automatisch senkrecht zur Wand ausgerichtet.
- Ziehen Sie das Verlegewerkzeug **auf einen Eckpunkt**, wird zum im Uhrzeigersinn nächsten Eckpunkt verlegt.
- Um die Verlegerichtung dennoch frei einzugeben, klicken Sie bitte auf die **Pfeilspitze des Verlegewerkzeuges** und halten Sie die Maustaste gedrückt. Es wird ein Winkelmaß eingeblendet und Sie können durch Verschieben der Maus den Verlegewinkel gradgenau ändern.

Je nach Verlegeart und Verlegeposition sind hier u.U. nur bestimmte Winkel möglich. Falls das Verlegewerkzeug bei Bahnware z.B. auf einer Wand positioniert ist, kann der Winkel nur parallel oder senkrecht zur Wand gesetzt werden. Wollen Sie dennoch den Winkel selbst festlegen, positionieren Sie das Verlegewerkzeug innerhalb einer Fläche. Hier kann der Winkel ohne Bezug auf eine Wand eingestellt werden.

#### HINWEIS:

Sie können den Winkel gradgenau einstellen, wenn Sie – während Sie die **Maus gedrückt halten** – die **Entfernung zwischen Verlegewerkzeug und Mauszeiger vergrößern**.

Falls das Verlegewerkzeug nicht auf eine Wand oder einen genauen Punkt positionierbar ist, so liegt das meist am aktivierten Raster. **Deaktivieren** Sie dann das Raster im Einstellungsdialog (Bild 8.4).

Ausgewählte Objekte lassen sich durch einen **Klick auf den Papierkorb** löschen. Alle anderen Verlegungen werden dann entsprechend aktualisiert. Dies gilt natürlich auch, wenn eine neue Aussparungsfläche über einer bereits vorhandenen Verlegung eingefügt wird.

## 8.5 Sockelleisten

Für die meisten Verlegungen ist ein Sockel gewünscht. Diese Funktion kann für jede Fläche im Grundriss separat definiert werden.

### HINWEIS:

Der Grundriss selbst muss eine Verlegung enthalten, damit ein Sockel verwendet werden kann.

Das Programm ermittelt automatisch die Kanten, an welchen ein Sockel anzubringen ist. Dies sind im Normalfall alle Außenkanten des Grundrisses und alle Kanten von nicht verlegten Aussparungsflächen (z.B. Pfeiler, Kaminecke). Zur Kontrolle werden die Sockelleisten in der Anzeige blau dargestellt (Bild 8.16).

Nachdem das Kontrollkästchen **„Sockel“** für eine Fläche aktiviert wurde, erscheint eine **zweite Färbeschaltfläche mit einem „plus“-Symbol**. Hiermit wird der Artikel für den Sockel gewählt.

Bei Flächenmaterialien (Bodenbelag, Bodenfliesen) ist eine Standardhöhe gesetzt. Dieser Wert ist aber änderbar. Ist die Höhe mit dem Artikel (z.B. Leisten) vorgegeben, wird diese aus den Artikelangaben übernommen und kann nicht geändert werden.


Um eine Sockelleiste zu entfernen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„sockel“**.



Bild 8.16 Planung von Sockelleisten

## 8.6 Fries

Um einen Fries zu erzeugen, selektieren Sie zunächst eine Bodenfläche durch Anklicken mit der Maus.

Jetzt erscheint in der Toolbar die **Fries**-Schaltfläche.  Klicken Sie auf die Schaltfläche. Es erscheint der **Artikelauswahl-Dialog**.

Wollen Sie eine artikelunabhängige Planung durchführen, so klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf die Fries-Schaltfläche und wählen Sie eine Farbe. Wählen Sie nun den gewünschten Artikel, bzw. geben Sie die Warengruppe und die Artikelmaße an. Es erscheint ein Dialog (Bild 8.17) in dem Sie die Eigenschaften des Frieses festlegen können.

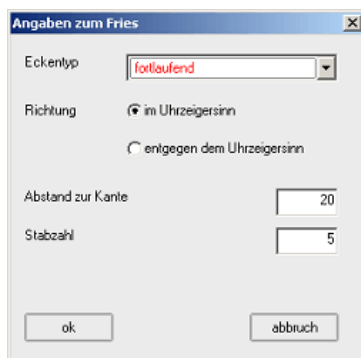


Bild 8.17 Friesdialog

Wählen Sie zunächst den Eckentyp des Frieses. Hier stehen fortlaufende, ineinander geschachtelte und auf Gehrung gesägte Ecken zur Auswahl.

Bei nicht rechtwinkligen Bodenflächen sind nur auf Gehrung gesägte Ecken möglich.

Wählen Sie als nächstes die Richtung des Frieses aus, geben den Abstand zur Kante in cm an und legen die Anzahl der nebeneinanderliegenden Stäbe fest.

Bestätigen Sie dann den Dialog mit **ok**. Der Fries wird nun in die Bodenfläche eingefügt.



Bild 8.18 zu kurze Wand für einen Fries

Falls der verfügbare Platz nicht ausreicht, erscheint eine Fehlermeldung und der Fries wird nicht eingefügt. Dies kann auftreten, wenn Ihre Fläche, wie in Bild 8.18 dargestellt, Kanten mit sehr kurzer Länge enthält.

Ein Fries besteht aus verschiedenen Teilflächen. Diese Teilflächen können wie alle Bodenflächen in ambiente® beliebig manipuliert werden. So können diese beispielsweise geteilt, gelöscht oder deren Verlegung verändert werden. Diese Manipulation betrifft immer nur die jeweils selektierte Teilfläche.

## 8.7 Maßwerkzeug

Zum Vermaßen und Prüfen von Abständen bei der Bodenplanung verwenden Sie das Maßwerkzeug. Klicken Sie dazu auf die entsprechende Schaltfläche:



Das Werkzeug wird daraufhin eingeschaltet. Sie können es durch einen erneuten Klick auf die Schaltfläche wieder ausschalten.

Um das Maß zwischen zwei Punkten anzuzeigen (Bild 8.19), klicken Sie bei eingeschaltetem Maßwerkzeug auf einen Punkt im Grundriss, von dem aus gemessen werden soll. Klicken Sie dann auf einen zweiten Punkt im Grundriss, bis zu welchem gemessen werden soll.

Durch Verschieben der Punkte kann das Maß danach variiert werden.

Durch Ausschalten des Maßwerkzeugs verschwindet das Maß dann wieder.

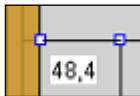


Bild 8.19 Maßanzeige

## 8.8 Weitere Funktionen

Wie in den anderen Gestaltungsteilen von ambiente® können Sie auch hier durch Klicken der **rechten Maustaste** in der Darstellungsfläche über ein sogenanntes Rechtsklick-Menü Zusatzfunktionen aufrufen (Bild 8.20).

Am Wichtigsten sind hier die Funktionen **dekoransicht** und **aufrissansicht**. Sie ermöglichen einen realen 3D Eindruck der Raumsituation. Es wird eine Perspektivansicht und eine Ansicht von oben verwendet. Dies gibt eine gute Übersicht der Raumsituation (Bild 8.21).

### HNWEIS:

In der 3D Ansicht werden alle Wände nicht gezeichnet, die nur von hinten sichtbar sind. Dadurch wird möglichst viel Bodenfläche gezeigt.

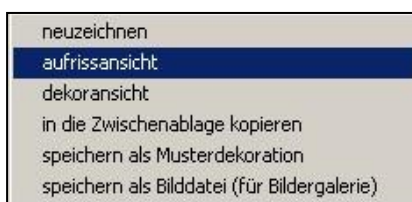
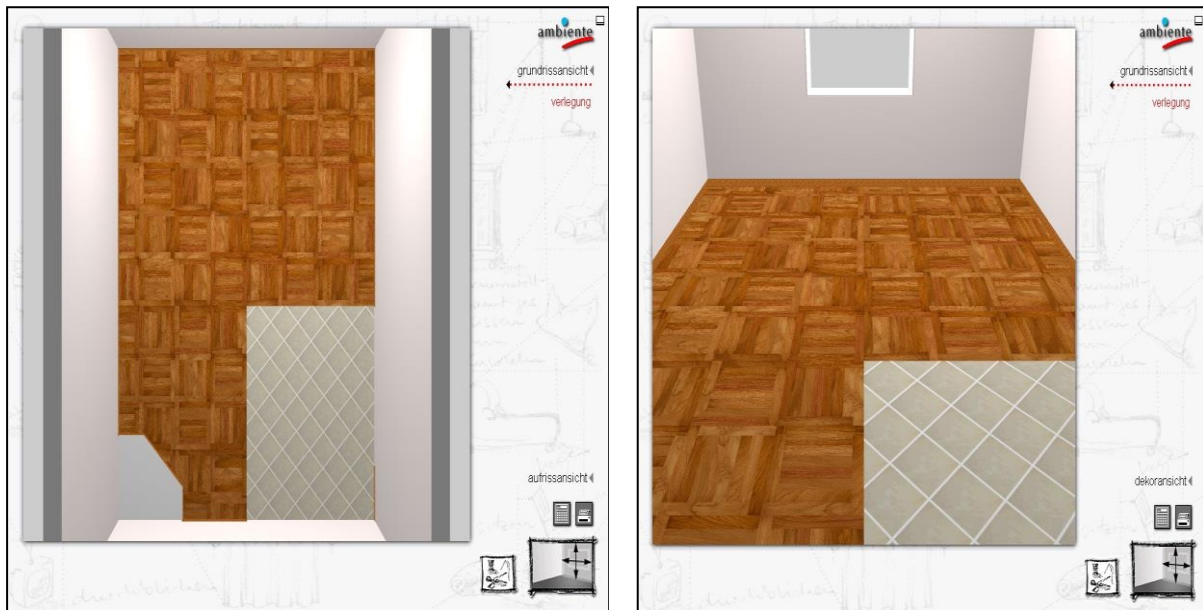


Bild 8.20 Rechtsklick-Menü Bodenplanung

In der Dekoransicht und in der Aufrissansicht können Sie jeweils in die andere Ansicht über die Textschaltfläche **dekoransicht** oder **aufrissansicht** am rechten unteren Rand umschalten.

**Zurück in die Grundrissansicht** kommen Sie über das Rechts-Klick-Menü oder über den Zurück-Pfeil oben rechts.

Weitere Funktionen des Rechtsklick-Menüs sind das **Speichern der aktuellen Planung als Musterdekoration** und das **Speichern der Ansicht für die Bildergalerie** (siehe Abschnitt 4.3).



**Bild 8.21 Dekoransicht / Aufrissansicht**

Um den Grundriss- und Verlegeplan auszudrucken, klicken Sie die **Druckschaltfläche** an. Ihnen stehen über einen Druckdialog mehrere Ausdruckmöglichkeiten zur Verfügung.

- So können Sie eine Gesamtübersicht und/oder auf die Einzelflächen aufgeteilte Grundriss- und Verlegepläne ausdrucken. Bei der Gesamtübersicht wird die gesamte Verleplanung komplett in einem Bild ausgedruckt. Alle verlegten Flächen werden mit den jeweiligen Verbrauchswerten und Artikeldaten aufgelistet. Maßangaben und Flächenpositionen können wahlweise ein- oder ausgeblendet werden.
- Beim Einzelflächendruck wird jede Fläche separat auf je einer Seite mit allen Verbrauchswerten, Artikeldaten und zusätzlich mit allen im Druckdialog wählbaren Vermaßungsangaben gedruckt. Jede einzelne Verlegung wird grafisch wiedergegeben. Der Startpunkt und die Richtungsangabe für die Verlegung sind im Ausdruck als weitere Arbeitsanweisung für den Bodenleger enthalten.



**Bild 8.22 3D Boden - Druckdialog**

Beispielausdrucke finden Sie im Anhang ab Seite 206.

## 8.9 Hinweise zur Kalkulation

Durch Anklicken der Funktions-Schaltfläche können Sie in die **Kalkulation** (siehe Kapitel 14) wechseln. Dabei werden alle relevanten Informationen aus dem Modul 3D Boden in den aktuellen Beleg übernommen.

### HINWEIS:

Beachten Sie, dass die Grundfläche, der Verbrauch sowie die Sockellänge ebenfalls aus der Planung übernommen und in der Kalkulation angezeigt werden.

Der Verbrauch der Fußbodenleiste wird in lfm angegeben.

### ACHTUNG!!!:

Nachdem eine Einzelposition in der Kalkulation gelöscht wurde, kann diese in der Positionsliste nicht wieder angezeigt werden, auch wenn Sie wieder in die Bodenplanung wechseln und die Position dort noch vorhanden ist!

## 9 3D Wand (Ergänzungsmodul)

Das Modul **3D Wand** gibt Ihnen die Möglichkeit, die Wände des Raumes maßstabgerecht zu gestalten. Mit komfortablen Werkzeugen können Sie Wandteiflächen erstellen. In einem nächsten Schritt können diese mit unterschiedlichen Materialien belegt werden. Mögliche Wandbeläge sind Bahnenwaren wie Tapeten oder Bordüren sowie Farben. Abhängig von der jeweiligen Belagart unterstützt Sie das System bei der variablen Wandplanung bezüglich Belagmuster, -richtung und -startpunkt.

Im Ergebnis ermittelt ambiente® automatisch eine günstige Ausrichtung der Beläge inklusive entsprechendem Startpunkt, den Materialbedarf und den Verschnitt zur Übergabe in die Kalkulation (Auftragsbearbeitung siehe Kapitel 14).

In der Dekoransicht können Sie Ihre Planungsergebnisse betrachten und präsentieren.

### 9.1 Start der Wandgestaltung

Um mit der Wandgestaltung zu beginnen, wählen Sie zunächst in der 3D-Planung einen Raum aus und vermaßen ihn. Die Anleitung hierzu finden Sie im Kapitel **3D Planung** unter den Punkten **Raumauswahl** und **Raumvermaßung**.

In der Raumvermaßung kann die Wandgestaltung über die Hauptschaltfläche (Wandbereich der stilisierten Raumsituation, siehe Bild 9.1) aufgerufen werden.



Bild 9.1 Start Wandgestaltung

#### HINWEIS:

Bevor Sie mit der Gestaltung der Wände beginnen, prüfen Sie bitte, ob Sie bereits alle benötigten Wände erzeugt und die Raumvermaßung vorgenommen haben.

Der Ablauf wird im Kapitel **3D Planung** im Abschnitt **Empfohlene Vorgehensweise zur ganzheitlichen Raumplanung** beschrieben.

### 9.2 Wandgestaltung

Die erste beim Wechsel in die Wandgestaltung angezeigte Wand enthält das Fenster/die Tür (Bild 9.2).

Enthält der ausgewählte Raum Fenster in mehreren Wänden, wird zuerst die Wand mit dem Fenster angezeigt, die sich ganz links befindet.

#### TIPP:

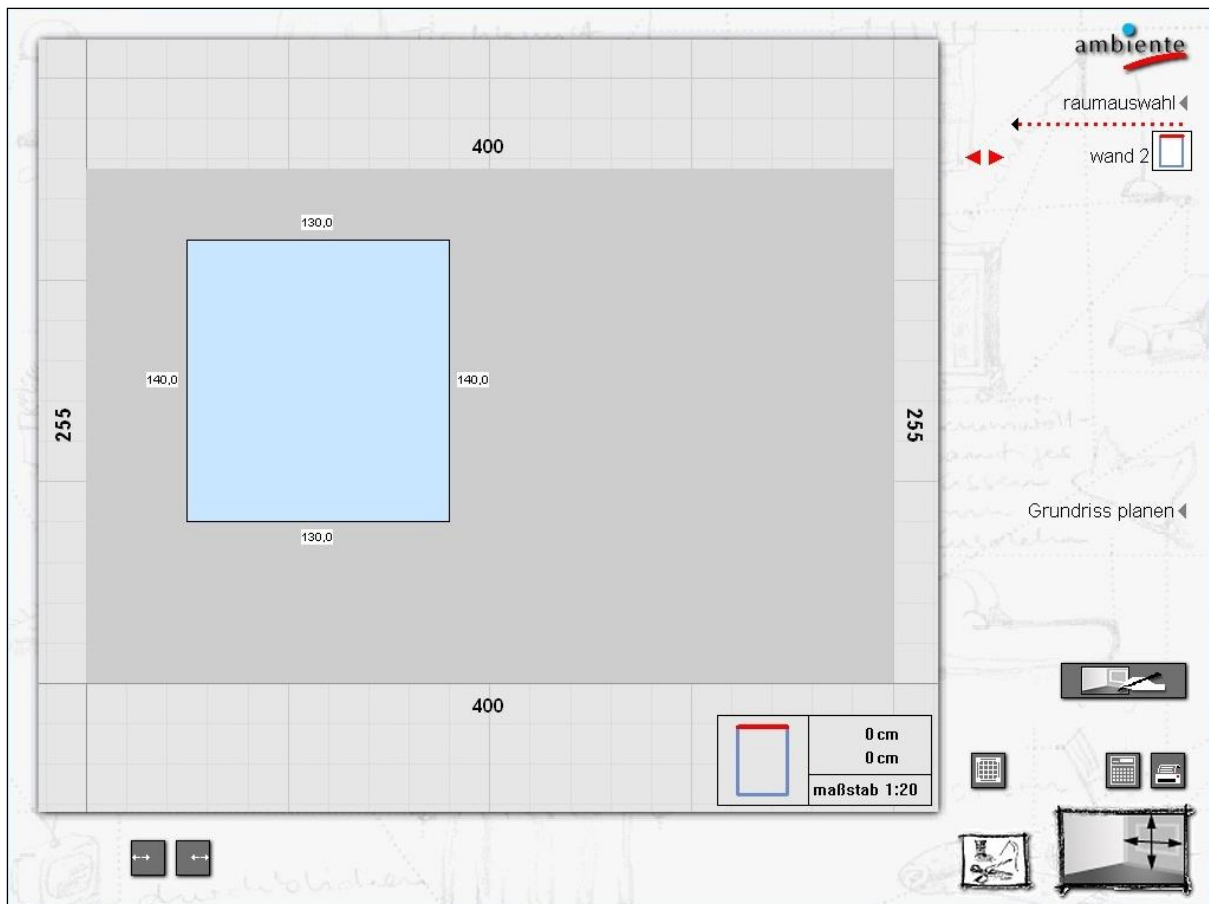
Mit den **roten Pfeilen** in der rechten oberen Ecke können Sie nacheinander auf die jeweils nächste Wand entgegen oder im Uhrzeigersinn umschalten.

Rechts neben den Pfeilen sehen Sie ein kleines Bild zum aktuellen **Grundriss** des Raumes. Die aktuell ausgewählte Wand ist hier immer rot dargestellt. Diese Grundrissdarstellung finden Sie ebenfalls in etwas größerer Darstellung links neben der Maßstabangabe im unteren Teil des Darstellungsbereichs.

Um vor der Wandgestaltung den Grundriss des Raumes zu vervollständigen, können Sie entweder über die Textschaltfläche „**Grundriss planen**“ auf der rechten Seite (siehe Bild 9.2) oder in der Hauptschaltfläche (**Bodenbereich der stilisierten Raumsituation**) in die „**Bodenplanung**“ wechseln.

Mit beiden Schaltflächen gelangen Sie in die Bodenplanung (siehe Kapitel 8).

Die Ansicht in Bild 9.2 zeigt bereits eine geschlossene Raumsituation mit einer zusätzlich eingefügten Wand und einer Tür.



**Bild 9.2** Wandgestaltung Startsituation mit geschlossenem Raum

#### HINWEIS:

Bevor Sie das erste Mal mit der Gestaltung einer Wand beginnen, passen Sie die allgemeinen Einstellungen für die Wandgestaltung Ihren Bedürfnissen an. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **optionen für wandmaße** (Bild 9.3) oberhalb der Funktionsschaltfläche. Es erscheint der Einstellungsdialog „**Optionen für Wandmaße**“ (Bild 9.4).



**Bild 9.3** Schaltfläche *optionen für wandmaße*



**Bild 9.4** Einstellungsdialog *Optionen für wandgestaltung*

Mit der Angabe **Raster (cm)**: wird das Setzen und Positionieren von Teilflächen oder des Verlegetools vereinfacht. Beim Zeichnen und Verschieben von Linien der Teilflächen rastet der jeweilige Eckpunkt in den angegebenen Größenschritten ein. Das vereinfacht die Positionierung und die Erstellung von Teilflächen.

Die Größenangabe **Raster für Winkel (°)**: bewirkt die Einrastfunktion für das Positionierungswerkzeug, auf das später genauer eingegangen wird (9.5).

### **ACHTUNG!!!:**

Beide Rasterangaben werden nur berücksichtigt, wenn die Option ‚**am Raster ausrichten**‘ aktiviert ist. Dies ermöglicht Ihnen, die Einrastfunktion gegebenenfalls schnell zu deaktivieren, falls Sie diese Funktion für eine Planung nicht benötigen.

Mit der Option **Bemaßung einblenden** bleiben die Maße für die Wand, die Fenster und eigenständig definierte Flächen ständig eingeblendet.

Die Einstellungen werden mit **OK** gespeichert, können aber jederzeit verändert werden.

Beginnen Sie nun mit der Wandgestaltung:

- Jede Wand kann komplett mit einem Artikel/ Dekor dekoriert werden.
- Zusätzlich können für jede Wand Teil- oder Aussparungsflächen erzeugt werden. Teilflächen unterscheiden sich von Aussparungsflächen nur im Vorhandensein eines Artikels/Dekors in der jeweiligen Fläche. Aussparungsflächen definieren Sie zur Ermittlung des exakten Verbrauchs in den Bereichen der Wand, die Sie nicht gestalten wollen. Teilflächen benötigen Sie, wenn Sie in einem definierten Bereich einen anderen Artikel/ein anderes Dekor verwenden möchten (z.B. Wandbespannung).
- Wechseln Sie mit Hilfe der **Pfeil-Schaltflächen** zu der Wand, mit der Sie beginnen möchten.
- Jetzt klicken Sie einmal mit der **linken Maustaste** auf die Wand. Auf der rechten Seite neben dem Bild werden nun für die ausgewählte Wand die Maßangaben (Wandfläche) eingeblendet. Jede zusätzlich eingefügte Fläche lässt sich ebenfalls mit einem Klick der linken Maustaste auf die jeweilige Fläche auswählen, und die Maßangaben werden auf der rechten Seite angezeigt.

### HINWEIS:

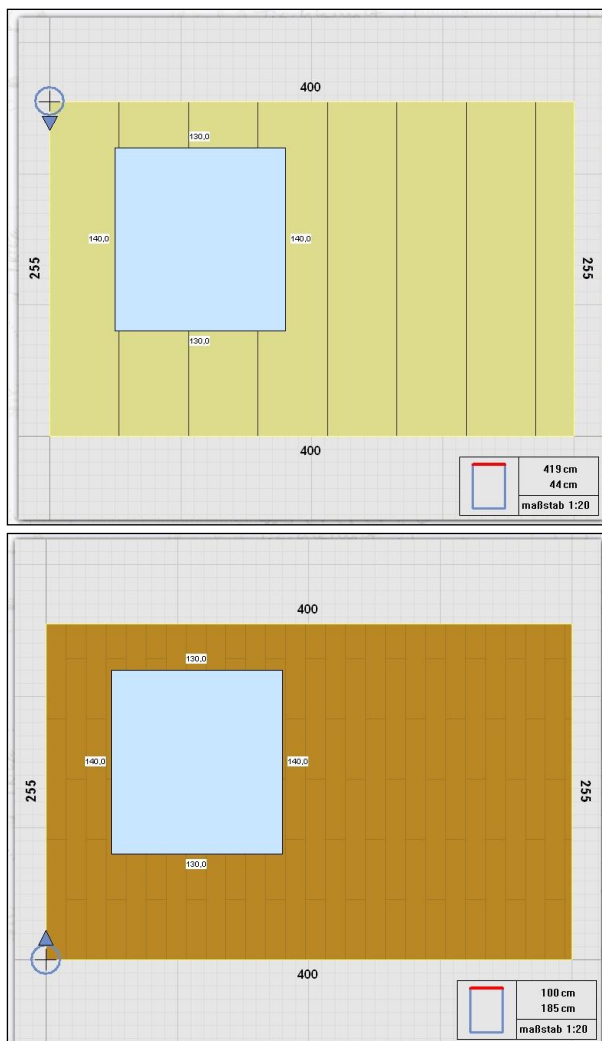
Die zu bearbeitende Wand/Fläche muss vorher über diesen Weg selektiert werden, um ambiente® das zu bearbeitende Objekt „mitzuteilen“. Die selektierte Wand/Fläche wird dann mit einer gelben Linie umrandet.

Nach dem Selektieren der gewählten Wand können Sie einen Artikel/ein Dekor auswählen:

- Auf der rechten Seite erscheint oberhalb der Hauptschaltfläche die **Farbschaltfläche** (Bild 9.5).
- Mit dieser Schaltfläche rufen Sie mit der **linken Maustaste** die Artikel- und Farbauswahl und mit der **rechten Maustaste** das Uni-Farbmenü auf (siehe Abschnitt 3.3). Der ausgewählte Artikel wird entsprechend seiner Warenbreite auf der Wand als gelbe Bahnen (Bahnenware, z.B. Tapete - Bild 9.6 links) und als braune Quadrate/Rechtecke (Stückware, z.B. Fliesen, Paneele - Bild 9.6 rechts) dargestellt.



**Bild 9.5 Farbschaltfläche**



**Bild 9.6 Darstellung der Warengruppen - links: Bahnenware, rechts: Stückware**

#### HINWEIS:

Falls der gewünschte Artikel nicht im System hinterlegt ist, können Sie für die Planung eine Farbe aus dem Uni-Farbmenü auswählen.

Die hier fehlenden planungsrelevanten Angaben werden in einem Extra-Dialog zusätzlich abgefragt (Bild 9.7). Hierzu zählen die Warengruppe und die Warenbreite für Bahnenware oder die Abmessungen für Stückware (z.B. Paneel- oder Fliesenabmaße).



**Bild 9.7** Dialog *Planungsrelevante Artikelangaben*

Nach der Auswahl eines Artikels/einer Farbe erhalten Sie auf der rechten Seite unterhalb des Feldes für die Wandfläche die Angaben verbrauch (m<sup>2</sup>), verschnitt (m<sup>2</sup>), verbrauch (lfd. m) und die Angaben zur Warenbreite (Bahnenware) bzw. Seitenlängen (Stückware).

#### TIPP:

Zusätzlich sind nach der Auswahl von Paneelen oder Fliesen unterhalb dieser Angaben ebenfalls **verlegearten** wählbar.

Unterhalb dieser Angaben erscheint die Textschaltfläche **Artikel für alle Wände**. Mit dieser Schaltfläche können Sie den ausgewählten Artikel/die Farbe für alle verbleibenden Wände übernehmen.

Unterhalb der Schaltfläche **Grundriss planen** erscheint nun eine Voransicht des gewählten Artikels.

### **9.3 Vergrößern/Verkleinern und Positionieren des Darstellungsbereiches**

Die Schaltflächen mit den **Lupensymbolen** (Bild 9.8) ermöglichen, die Anzeige der aktuellen Wand zu vergrößern oder zu verkleinern.

Zum Positionieren/Verschieben des anzuzeigenden Bereichs innerhalb der Darstellungsfläche aktivieren Sie die Schaltfläche **verschieben** (Bild 9.9) mit einem Mausklick. Die Schaltfläche erhält einen roten Rahmen.

Wenn Sie die Maus auf die Darstellungsfläche bewegen, ändert sich der Mauszeiger in ein **Pfeil-Kreuz**. Mit der gedrückten linken Maustaste können Sie jetzt die Wand in jede beliebige Richtung verschieben.

Ist die Darstellung richtig positioniert, beenden Sie das Verschieben, indem Sie erneut auf die **Schaltfläche mit der Hand** klicken. Der rote Rahmen verschwindet.



Bild 9.8 Schaltflächen *verkleinern* und *vergrößern*



Bild 9.9 Schaltfläche *verschieben*

## 9.4 Flächenunterteilungen und Aussparungen

In der Werkzeugleiste unterhalb der Darstellungsfläche finden Sie die Schaltflächen zum **Einfügen von Teilflächen (eckig oder rund)**, zur **Flächenteilung** und zur Erzeugung von **Bordüren** (Bild 9.10). Mit Hilfe dieser Werkzeuge können Flächen definiert werden, die entweder von der Verlegung ausgespart werden sollen (Aussparungsflächen) oder mit einem anderen Wandbelagsmaterial auszustatten sind (Teilflächen). Aussparungsflächen können z.B. Querbalken sein.

### HINWEIS:

Flächen, die mit anderen Wandbelagsmaterialien zu belegen sind, werden beispielsweise in Wandbereichen zur Anwendung kommen, für die - gegenüber der restlichen Wand - eine andere Nutzung vorgesehen ist (z.B. Abgrenzung einer Leseecke) oder für die aus rein gestalterischen Gesichtspunkten eine andere Dekor-/Materialkombination gewünscht ist.



Bild 9.10 Schaltflächen zum Erzeugen von eckigen Teilflächen, runden Teilflächen, Flächenteilungen (von links nach rechts)

Zum Einfügen einer eckigen Teilfläche klicken Sie auf die Schaltfläche **eckige teilfläche einfügen** (Bild 9.10). Die Schaltfläche erhält einen roten Rahmen und ist damit aktiviert.

- Sobald Sie den **Mauszeiger über den Darstellungsbereich bewegen**, wandelt er sich in ein Kreuz und an der Wandfläche werden Maßbezugslinien angezeigt. Es wird jeweils eine Maßbezugslinie auf die nächstgelegene Wandkante gezeichnet (Bild 9.11).
- Mit einem **Mausklick (linke Maustaste)** wird der erste Eckpunkt der Teilfläche gesetzt.
- Bei **Bewegung der Maus** wird von diesem Eckpunkt eine Linie zum Mauszeiger gezeichnet, die ebenfalls die Längenangabe enthält. Zusätzlich sehen Sie eine Maßbezugslinie zur nächstgelegenen Wand.
- Ein nochmaliger Klick mit der **linken Maustaste** bestimmt den zweiten Eckpunkt. Die ersten beiden Punkte sind mit einer geraden Linie verbunden, und nun wird vom zweiten Punkt eine Linie zum Mauszeiger gezeichnet.

Sobald Sie mindestens zwei Punkte gesetzt haben, erhalten Sie zusätzlich eine Maßbezugslinie zu dem zuletzt gesetzten Punkt. So konstruieren Sie Linienzug um Linienzug die gewünschte Teilfläche.

### TIPP:

Durch Drücken der **Ctrl (Strg) -Taste** können Sie ab der zweiten Linie hier einfach mit 45° bzw. 90° - Winkeln arbeiten.

Zum **Abschließen** der Konstruktion einer Teil-/Ausparungsfläche muss diese geschlossen werden. Dies geschieht entweder durch Verbinden mit dem ersten Eckpunkt oder durch einen Doppelklick am zuletzt gesetzten Eckpunkt (schließt auf dem kürzesten Weg zum ersten Eckpunkt).

Bild 9.12 zeigt eine geschlossene Teil-/Ausparungsfläche.

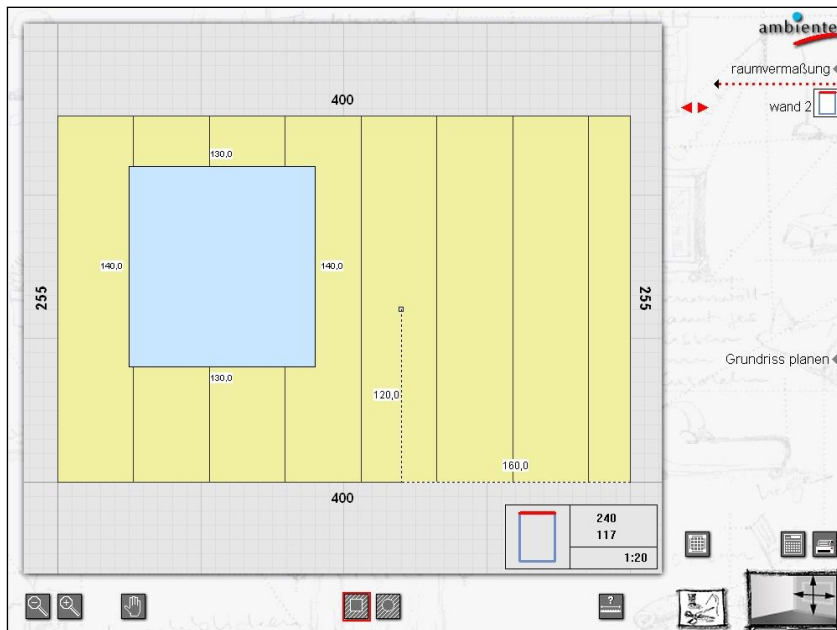


Bild 9.11 Zeichnen von Teilflächen – Maßbezugslinien

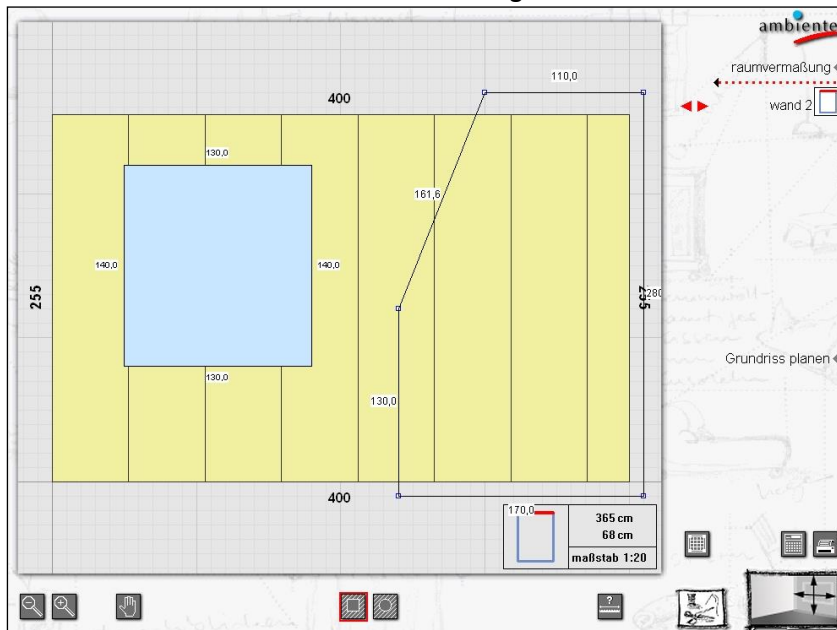


Bild 9.12 geschlossene Teilfläche an der Wand

Durch **Anklicken der Eckpunkte** und **Gedrückt halten der linken Maustaste** können die Eckpunkte der Teilfläche noch verschoben werden (evtl. eine höhere Zoomstufe verwenden).

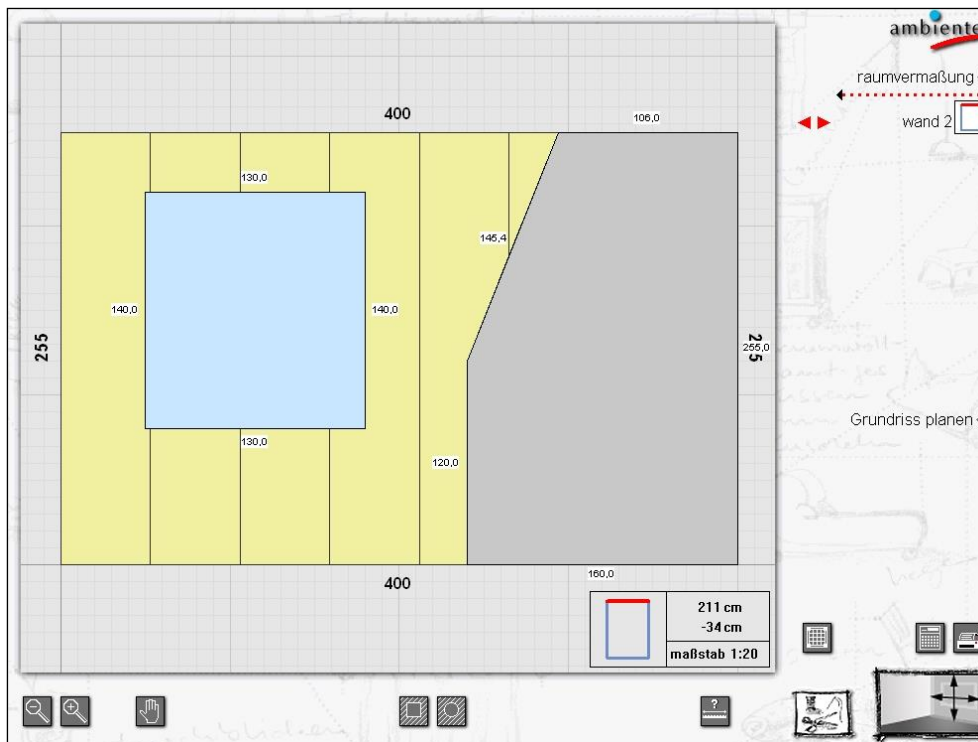
Zur Übernahme der konstruierten Flächeklicken Sie erneut auf die Schaltfläche **eckige teilfläche einfügen**.

### **ACHTUNG!!!:**

Dieser Schritt **fixiert die Fläche endgültig** – Maß- oder Positionsveränderungen sind dann **nicht mehr möglich!**

Die Eckpunkte einer Teil-/Ausparungsfläche können beim Zeichnen auch außerhalb der Wandfläche liegen (siehe Bild 9.12). Beim Schließen des Linienzuges für die Teilfläche wird dann nur die Fläche innerhalb der Wandfläche berücksichtigt (siehe Bild 9.13). Das erspart die genaue Positionierung der Eckpunkte auf der Wandkante und vereinfacht die Handhabung.

Der Flächeninhalt der so entstandenen Fläche wird automatisch von der gesamten Wandfläche abgezogen. Sie können die neu konstruierte Fläche auf dem gleichen Wege gestalten wie die Wand (siehe 9.2 Wandgestaltung).



**Bild 9.13 fertig konstruierte und selektierte Teil-/Ausparungsfläche**

### **HINWEIS:**

Wenn Sie die entstandene Fläche später mit einem Material belegen wollen, das auf die darunter liegende Fläche aufgetragen wird und diese nicht ersetzt, dann können Sie dies durch Aktivierung der Checkbox „**überdeckt andere Flächen**“ simulieren (wird durch Anklicken der betreffenden Fläche auf der rechten Seite sichtbar, siehe Bild 9.14). In dem Fall werden der Flächeninhalt und der Verbrauch der zusätzlichen Teilfläche nicht von der darunter liegenden Fläche abgezogen. Diese **Checkbox** ist für alle erzeugten Teilflächen sichtbar.

Zum Einfügen einer runden Teil-/Ausparungsfläche klicken Sie auf die zweite Schaltfläche von links **runde teilfläche einfügen** (Bild 9.10). Die Schaltfläche erhält einen roten Rahmen und ist damit aktiviert.

- Sobald Sie den **Mauszeiger über den Darstellungsbereich bewegen**, wandelt er sich in ein Kreuz, und an der Wandfläche werden Maßbezugslinien angezeigt. Es wird jeweils eine Maßbezugslinie auf die nächstgelegene Wandkante gezeichnet.
- Bewegen Sie die Maus zu dem Punkt auf der Wand, der den Mittelpunkt darstellen soll.
- Mit dem ersten Mausklick wird der Mittelpunkt der Teilfläche gesetzt.
- Bei Bewegung der Maus wird von diesem Mittelpunkt eine Linie zum Mauszeiger gezeichnet, die ebenfalls die Längenangabe enthält. Zusätzlich sehen Sie den Kreisbogen um den Mittelpunkt, wobei der Mauszeiger den Radius festlegt und eine Maßbezugslinie zur nächstgelegenen Wand.
- Ein nochmaliger Klick mit der linken Maustaste setzt den Radius und damit einen Punkt auf dem Kreisbogen.

Durch **Anklicken und Gedrückthalten der Maustaste**

- auf dem Mittelpunkt kann die gesamte Kreisfläche verschoben werden,
- am Punkt auf dem Kreisbogen kann der Radius verändert werden.

#### **ACHTUNG!!!:**

Zur Übernahme der konstruierten Fläche klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **runde teilfläche einfügen**. Damit **fixieren Sie die Fläche endgültig – Maß- oder Positionsveränderungen sind dann nicht mehr möglich**.

Die rechte Schaltfläche im Bild 9.10 dient zur Teilung einer Fläche oder der gesamten Wand durch eine gerade Schnittlinie. Sie erscheint, nachdem die Wandfläche oder eine Teilfläche durch einen einfachen Klick mit der **linken Maustaste auf die jeweilige** Fläche ausgewählt wurde.

Nachdem Sie die Schaltfläche zur Teilung aktiviert haben (rote Umrandung), können Sie die Trennlinie für die vorher markierte Fläche bzw. Teilfläche zeichnen.

#### **HINWEIS:**

Wenn die Teilung an einer Ecke erfolgen soll, versuchen Sie, die Trennlinie genau auf dem Eckpunkt beginnen zu lassen (**Tipp:** das Raster verwenden).

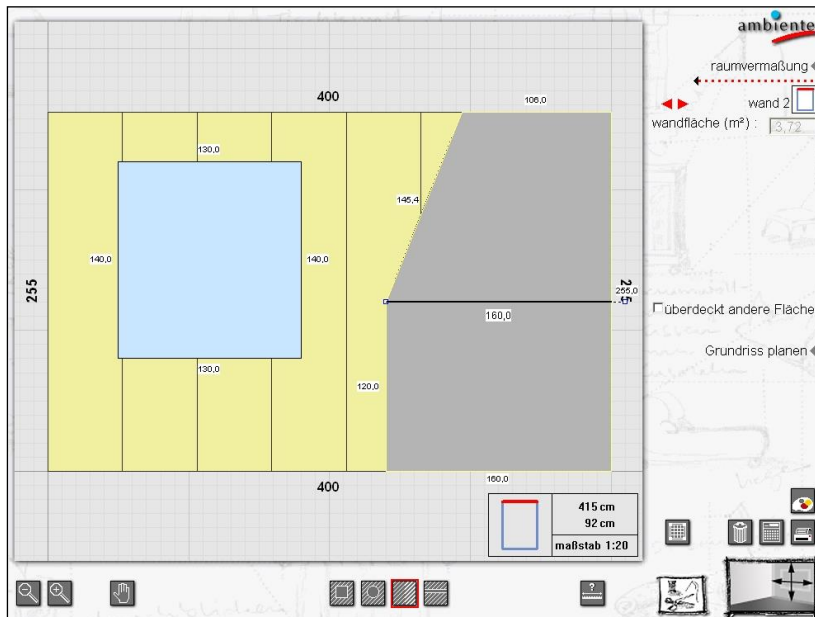
- Klicken Sie einmal mit der **linken Maustaste**, um den Startpunkt zu setzen.
- Dann ziehen Sie die Linie einfach in die gewünschte Richtung und setzen den zweiten Punkt, ebenfalls mit einem Klick der **linken Maustaste** am gewünschten Schnittpunkt auf der jeweiligen Flächenbegrenzungslinie oder auch außerhalb der Fläche (Bild 9.12).
- Jetzt kann die gezeichnete Linie über **Anklicken und Gedrückthalten der linken Maustaste auf die Endpunkte der Geraden** nachträglich positioniert werden.

Die Linie für die Teilung muss die markierte Fläche in genau 2 Punkten schneiden. Es sind also nur Teilungen von Flächenkante zu Flächenkante möglich.

#### **ACHTUNG!!!:**

Zur Übernahme der konstruierten Teilung ist ein erneuter Klick auf die Schaltfläche **flächenteilung** notwendig. **Diese fixiert die Teilung endgültig – Maß- oder Positionsveränderungen sind dann nicht mehr möglich**.

Um genauer zu positionieren, können Sie die Planungsansicht mit der Schaltfläche ‚**Lupe +**‘ vergrößern und anschließend mit der ‚**Hand**‘-Schaltfläche verschieben.



**Bild 9.14** Teilung einer Fläche

## 9.5 Startpunkt und Ausrichtung

Der Startpunkt und die Ausrichtung der Bahnen bzw. Paneelen können mit dem sogenannten **Positionierungswerkzeug** (Bild 9.15) geändert werden.

Dieses Tool kann frei innerhalb der betreffenden Wand bzw. der Teilfläche (sofern Sie einen Artikel enthalten) positioniert werden. Die **Pfeilrichtung** gibt die Ausrichtung des Artikels an der Wand/in der Teilfläche an. Wenn Sie **mit der Maus in den Kreis klicken**, können Sie mit **gedrückter Maustaste** den Startpunkt beliebig in der Fläche verschieben. Dabei wird das eingestellte Raster berücksichtigt.

Wenn Sie das Positionierungswerkzeug auf eine Wandkante ziehen, wird die Richtung automatisch senkrecht zu dieser Wandkante ausgerichtet.

Ziehen Sie das Positionierungswerkzeug auf einen Eckpunkt, wird zum im Uhrzeigersinn nächsten Eckpunkt verlegt.

Um die Richtung dennoch frei einzugeben, klicken Sie auf die Pfeilspitze des Positionierungswerkzeugs und halten Sie die Maustaste gedrückt. Es wird ein Winkelmaß eingeblendet und Sie können durch Verschieben der Maus den Winkel gradgenau ändern. Hierbei wird das **Raster für Winkel** aus den **optionen für wandmaße** berücksichtigt.

### HINWEIS:

Sie können den Winkel gradgenau einstellen, wenn Sie – während Sie die Maus gedrückt halten – die Entfernung zwischen Verlegewerkzeug und Mauszeiger vergrößern.

Falls das Positionierungswerkzeug nicht auf eine Wand oder einen genauen Punkt positionierbar ist, so liegt das meist am aktivierten Raster. Ebenso können bestimmte

Winkelmaße durch ein aktiviertes *Raster für Winkel* ggf. nicht eingestellt werden.  
Deaktivieren Sie dann am Raster ausrichten im Einstellungsdialog (Bild 9.4).

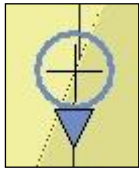


Bild 9.15 Positionierungswerkzeug

## 9.6 Erstellen von Bordüren

Um eine Bordüre zu erstellen, selektieren Sie zunächst durch Anklicken mit der **linken Maustaste** eine Wand oder Fläche. Rechts neben der Schaltfläche zur Teilung von Flächen erscheint nun die Schaltfläche **Bordüre einfügen** (Bild 9.16).



Bild 9.16 Schaltfläche zum Erzeugen einer Bordüre

Klicken Sie mit der **linken Maustaste** auf die Schaltfläche. Es erscheint der Artikelauswahl-Dialog.

- Wollen Sie eine artikelunabhängige Planung durchführen, so klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf die Bordüre-Schaltfläche und wählen Sie eine Farbe.
- Wählen Sie nun den gewünschten Artikel bzw. die gewünschte Farbe und übernehmen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf **OK**.
- Wenn Sie einen Artikel gewählt haben, erscheint ein Dialog ( **Bild 9.17**), in dem Sie die Eigenschaften der Bordüre festlegen können.

Bei der Auswahl einer Farbe erhalten Sie zuerst den Dialog „**Planungsrelevante Artikelangaben**“. Hier können Sie für die Warengruppen zwischen Tapete, Bordüre und Farbe wählen und nachträglich die Höhe der einzufügenden Bordüre eintragen. Danach erscheint auch hier der Dialog aus Bild 9.16.

Angaben zur Bordüre

77598  
 Artikelbreite: 13 cm

Umlauf:

Höhe (cm):

Abstand zu Fenstern (cm):

Bild 9.17 Bordürendialog

Wählen Sie zunächst den Umlauftyp der Bordüre. Zur Auswahl stehen

- eine durchgängig gerade Bordüre (bei Auswahl von „**kein**“ Umlauf),

- eine Bordüre die über den Fenstern entlang läuft (bei Auswahl von „**über Fenster**“)
- und
- eine Bordüre die unter den Fenstern entlang läuft (bei Auswahl von „**unter Fenster**“).

Wählen Sie als nächstes die Höhe der Bordüre (an der Wand) aus.

Der vorgeschlagene Wert im Dialogfeld „Höhe“ beträgt  $\frac{3}{4}$  der gesamten Höhe der ausgewählten Wandfläche. Sie können hier jeden beliebigen anderen Wert eingeben oder Sie wählen die Werte aus der Vorauswahl:

- unter der Decke (mit „**Decke**“),
- an der oberen Kante der vorhandenen Fenster („**Fensterkante oben**“) oder
- an der unteren Kante der vorhandenen Fenster („**Fensterkante unten**“).

Zum Schluss bestimmen Sie den Abstand (in cm), den die Bordüre zu den Fenstern haben soll.

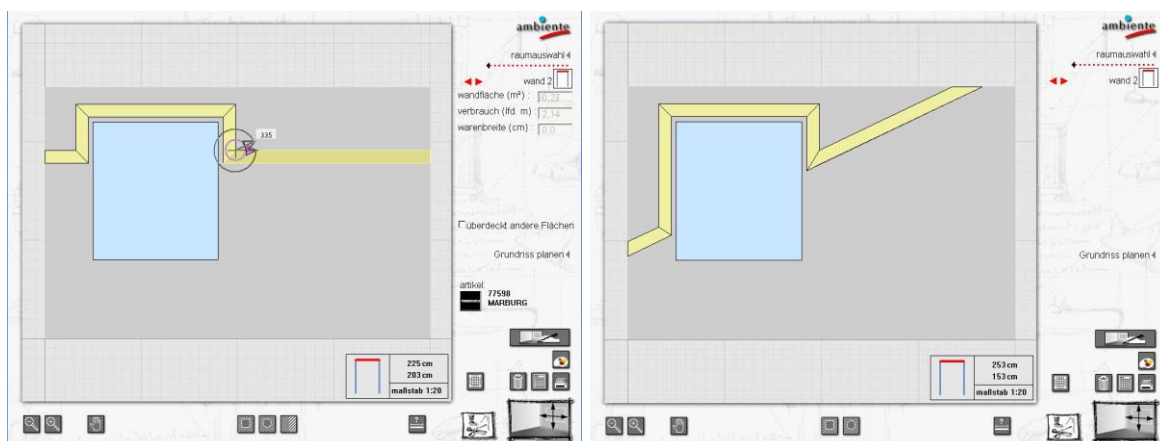
Bestätigen Sie dann den Dialog mit **ok**. Die Bordüre wird nun in die Wandfläche eingefügt.

#### HINWEIS:

Für Bordüren ist standardmäßig die Checkbox „**überdeckt andere Flächen**“ aktiviert, da Bordüren meistens auf eine vorhandene Tapete oder Wandfarbe aufgeklebt werden, ohne dass sich dadurch der Verbrauch der darunter liegenden Wandbelegung ändert.

Eine Bordüre besteht aus verschiedenen Teilflächen. Diese Teilflächen können wie alle Flächen im Modul 3D Wand von ambiente® beliebig manipuliert werden. So können diese beispielsweise geteilt, gelöscht oder deren Verlegung verändert werden. Diese Manipulation betrifft immer nur die jeweils selektierte Teilfläche.

Für die Veränderung der Richtung erhält die Bordüre ein besonderes Positionierungswerkzeug. Beim **Klick auf eine der Bordüre-Flächen** erscheint ein violett-farbenes Positionierungswerkzeug, das wie bereits bekannt (Abschnitt 9.5) verschoben und gedreht werden kann. Der Unterschied ist jedoch, dass sich hierbei nicht die Ausrichtung innerhalb der Bordürenfläche ändert, sondern die gesamte Bordüre verschoben bzw. gedreht werden kann. Beispiele hierfür sehen Sie im Bild 9.18. Hier wurde eine Bordüre mit dem Umlauf „über Fenster“ gewählt und mit Abstand von 5cm zu den Fenstern. Anschließend wurde ihr Winkel auf 45° geändert.



## 9.7 Löschen von Dekoren, Flächen und Bordüren

Teil-/Ausparungsflächen können Sie wieder löschen.

Selektieren Sie zuerst die zu löschende Fläche durch **Anklicken** selektieren und klicken danach auf den **Papierkorb**. Ist die gesamte Wand selektiert, wird durch einen Klick auf den Papierkorb nur das enthaltene Dekor gelöscht.

Bei der Bordüre erhalten Sie beim Löschen eine Abfrage:

- Bestätigen Sie diese Abfrage mit **ja**, wird die gesamte Bordüre gelöscht.
- Bei Klick auf **nein** wird nur die selektierte Fläche der Bordüre komplett gelöscht (Dekor und Fläche).
- Mit **abbruch** können Sie das Löschen abbrechen.

Alle anderen Verlegungen werden dann entsprechend aktualisiert. Dies gilt natürlich auch, wenn eine neue Ausparungsfläche über einer bereits vorhandenen Verlegung eingefügt wird.

## 9.8 Maßwerkzeug

Zum Vermaßen und Prüfen von Abständen bei der Wandplanung kann das Maßwerkzeug durch **Klick auf die Schaltfläche** aktiviert werden:



Sie können das Werkzeug durch einen **erneuten Klick auf die Schaltfläche** wieder ausschalten.

- Klicken Sie bei eingeschaltetem Maßwerkzeug zunächst auf einen **Punkt in der Wandfläche, von dem aus** gemessen werden soll.
- Klicken Sie dann auf einen **zweiten Punkt in der Wandfläche, bis zu welchem** gemessen werden soll. Das Maß zwischen diesen beiden Punkten wird nun angezeigt (Bild 9.19).
- Durch **Verschieben der Punkte** kann das Maß danach variiert werden.
- Durch **Ausschalten** des Maßwerkzeugs verschwindet das Maß dann wieder.

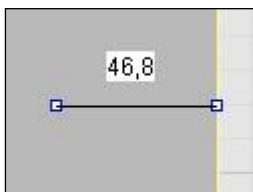


Bild 9.19 Maßanzeige

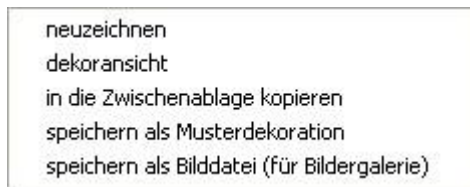
## 9.9 Weitere Funktionen

Wie in den anderen Gestaltungsteilen von ambiente® können Sie auch hier durch Klicken der rechten Maustaste in der Darstellungsfläche über ein sogenanntes **Rechtsklick-Menü** Zusatzfunktionen aufrufen (Bild 9.20).

Am Wichtigsten ist hier die Funktion **dekoransicht**. Hier wird eine Perspektivansicht verwendet, die eine gute Übersicht der Raumsituation gibt (Bild 9.21).

**ACHTUNG!!!:**

In dieser 3D-Ansicht werden alle Wände nicht gezeichnet, welche nur von hinten sichtbar sind.



**Bild 9.20 Rechtsklick-Menü Wandgestaltung**

In dieser Ansicht können Sie sich relativ frei bewegen, lesen Sie dazu noch einmal im Kapitel 7.3 ab Seite 36 nach.

Zurück in die Wandgestaltungsansicht kommen Sie über das **Rechts-Klick-Menü** oder über den **Zurück-Pfeil** oben rechts.

Weitere Funktionen des Rechtsklick-Menüs sind das ‚**Speichern der aktuellen Gestaltung als Musterdekoration**‘ und das ‚**Speichern der Ansicht für die Bildergalerie**‘ (siehe Kapitel 12 und 13).



**Bild 9.21 Dekoransicht Wandgestaltung**

## **9.10 Hinweise zur Kalkulation**

Durch Anklicken der Funktions-Schaltfläche können Sie in die **Kalkulation** (siehe Kapitel 14) wechseln. Dabei werden alle relevanten Informationen aus dem Modul 3D Wand in den aktuellen Beleg übernommen.

**ACHTUNG!!!:**

Nachdem eine **Einzelposition in der Kalkulation gelöscht** wurde, kann diese **in der Positionsliste nicht wieder angezeigt** werden, auch wenn Sie wieder in die Wandgestaltung wechseln und die Position dort noch vorhanden ist.

## 10 3D Interieur (Zusatzfunktion in der 3D Planung)

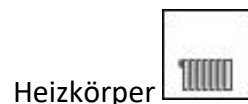
Das Modul **3D Interieur** gibt Ihnen die Möglichkeit, Möbel, abgepasste Teppiche und Heizkörper in die Szene einzufügen. Sowohl Möbel als auch Teppiche können frei im Raum positioniert und gedreht werden. Die Anzahl der Möbelvarianten kann durch einen Artikelimport von Möbeln realer Hersteller erweitert werden. Näheres zum Import finden Sie im Kapitel 17.6.

Zur Auswahl des 3D Interieurs gelangen Sie über die **stilisierte Kommode** in der Hauptschaltfläche (Bild 10.1).



Bild 10.1 3D Planung - Hauptschaltfläche (Interieur ausgewählt)

Sie erhalten eine Übersicht mit drei weiteren Schaltflächen und können auswählen:



Die Schaltflächen für **Möbel** und **Heizkörper** öffnen jeweils die Artikelauswahl (siehe Kapitel 3.3). Dort können Sie das gewünschte Objekt suchen und anschließend in die 3D Raumsituation übernehmen.

Zum Positionieren bewegen Sie die **Maus** über das eingefügte Objekt und halten die **linke Maustaste gedrückt**. Bewegen Sie nun mit der Maus das Objekt, finden Sie schnell die gewünschte Position.

Das Objekt aus der Möbelauswahl können Sie nach links und rechts sowie nach vorn und hinten verschieben. Das Drehen erfolgt mittels des **Schiebereglers** auf der rechten Seite. Die Möbel können anschließend mit Dekoren aus der Artikelauswahl gestaltet werden.

Öffnen Sie die Übersicht der separat einfärbbaren Möbelteile (z.B. Sitzfläche, Korpus, Füße, etc.) mit der **Farbschaltfläche**:



Diese können durch einmaliges Anklicken mit der **linken Maustaste** ausgewählt werden. Selektierte Objekte erhalten einen roten Rahmen. Die Auswahl kann durch **nochmaliges Klicken** wieder aufgehoben werden.

Alle selektierten Objekte können mit der **Farbschaltfläche für markierte Objekte** eingefärbt werden:



Auch hier öffnet sich die Artikelauswahl.

**HINWEIS:**

Beinhaltet die Auswahl Objekte, die nur mit Uni-Farben dekoriert werden können, werden gewünschte Artikel-Dekore nicht für diese Objekte übernommen.

Mit dem Papierkorb können die ausgewählten Dekore und Farben wieder gelöscht werden:



Eingefügte **Heizkörper** können an der Fensterwand nach links und rechts sowie nach oben und unten verschoben werden.

Auch die Heizkörper können beliebig vermaßt werden. Das erfolgt über die **Eingabefelder** auf der rechten Seite und anschließendes **Bestätigen mit der Zeichnen-Schaltfläche** (Bild 10.2).

**HINWEIS:**

Für eine optimale Darstellung sollte das Grundmaß (Maß nach der Artikelauswahl) nicht wesentlich vom gewünschten Maß abweichen.

Beim **Teppich** erfolgt die Positionierung mittels exakter Maßeingabe bzgl. des Mittelpunktes. Durch die Möglichkeit der freien Bewegung im Raum sind die Eingabefelder mit „**abstand 1**“ und „**abstand 2**“ bezeichnet.

Befinden Sie sich in derselben Ansicht, die nach der Auswahl des Raumes erscheint, ist „**abstand 1**“ der Abstand zu der gerade vor Ihnen liegenden Wand und „**abstand 2**“ der Abstand zur rechten Wand.

Mit dem Eingabefeld „**winkel**“ können Sie den Teppich um seinen Mittelpunkt drehen.

Alle Maßeingaben müssen mit der **Zeichnen-Schaltfläche** (Bild 10.2) bestätigt werden.

**HINWEIS:**

Nur Teppiche mit Uni-Farbe können in der Größe verändert werden. Für alle anderen Teppiche werden die realen Maße des gewählten Artikels übernommen.



**Bild 10.2 Zeichnen-Schaltfläche**

## 11 Kundenfoto (Zusatzfunktion in der 3D Planung)

Mit dem Funktionsbaustein **Kundenfoto** können Sie digitale Fotografien von Fenstersituationen bei Ihren Kunden in die 3D Planung der ambiente®-Software integrieren und anschließend maßstabgerecht gestalten.

### **ACHTUNG!!!:**

Bevor Sie zum Kunden gehen, sollten Sie die **Eigenschaften Ihrer Kamera** - wie in Punkt 26.3 beschrieben – **in die ambiente®-Software einpflegen**.

Nachdem Sie in der **Raumauswahl** der **3D Planung** auf die Schaltfläche **kundenfoto** (siehe Bild 6.1 geklickt haben, erscheint die in Bild 11.1 dargestellte Bedienoberfläche für die weitere Bearbeitung Ihrer Kundenfotos.

Nach ca. 20 Sekunden startet in dieser Ansicht eine **Dia-Show**, welche die einzelnen Schritte für die Bearbeitung des Kundenfotos zeigt.



**Bild 11.1 Startseite 3D Fensterdekoration – Kundenfoto**

### 11.1 Vorarbeiten beim Kunden

Um ein Digitalfoto in die Software integrieren zu können, müssen Sie dieses erst einmal beim Kunden vor Ort aufnehmen. Sie benötigen dazu eine **Digitalkamera (empfohlen: 3Mio. Pixel)** bzw. einen **Scanner**.

**HINWEISE** beim Fotografieren der Ausgangssituation:

- Entfernen Sie vor der Aufnahme die Fensterdekoration (**leeres Fenster fotografieren**).
- Achten Sie darauf, dass die Fensterfläche nicht durch zu viele Pflanzen oder andere, ähnlich filigrane, Objekte verdeckt wird. Jedes Objekt, das sich vor dem Fenster befindet, muss später maskiert werden.

- Entfernen Sie möglichst Spiegel oder spiegelnde Oberflächen aus dem Raum, da die mit ambiente® gestalteten Gardinen nicht im Spiegelbild erscheinen werden.
- Achten Sie auf eine helle gleichmäßige Ausleuchtung, jedoch nicht zu grell. Vermeiden Sie Spots und Blitzlichter.
- Lichteinfall von hinten (Fenster) bzw. zu viele verschiedene Lichtquellen verringern die Realitätswirkung.
- Vermeiden Sie Verzerrungen durch zu kleine Brennweite.
- Notieren Sie sich die Brennweite sowie den Abstand zwischen Ihrem Kamerastandpunkt und dem Fenster.
- Wählen Sie den Bildausschnitt möglichst so, dass alle Wandecken auf dem Foto zu sehen sind.
- Bei Ecksituationen sollten die Wandfluchten möglichst an den Seiten des Fotos auslaufen und nicht oben oder unten. Dies erleichtert das Einrichten der Wand (siehe Abschnitt 11.4) und die Wandvermessung.

#### TIPP:

Solange der Umgang mit dem Dialog „Wandfläche einrichten“ (siehe Abschnitt 11.4) noch nicht sicher beherrscht wird, sollten Sie möglichst **Frontalaufnahmen vom Fenster** machen.

Da Sie neben dem normalen Aufmaß noch einige zusätzliche Maße in ambiente® eingeben müssen, empfiehlt es sich, das **ambiente®-Aufmaßblatt** (Bild 6.2) zu nutzen. Dieses können Sie aus ambiente® drucken, indem Sie auf das **Druckersymbol** in der Raumauswahl klicken (Bild 6.1 Raumauswahl).

Nachdem Sie das Digitalfoto auf Ihrem Computer gespeichert haben, sind folgende

**Arbeitsschritte** notwendig:

1. Laden des Bildes in ambiente® (Ansicht)
2. Bildbearbeitung (Helligkeit, Kontrast, etc.)
3. Fenster und Wand markieren sowie Referenzmaße erfassen
4. Objekte im Vordergrund maskieren bzw. freistellen
5. Perspektive anpassen
6. Fenstergestaltung

Nachfolgend werden diese Arbeitsschritte ausführlich beschrieben.

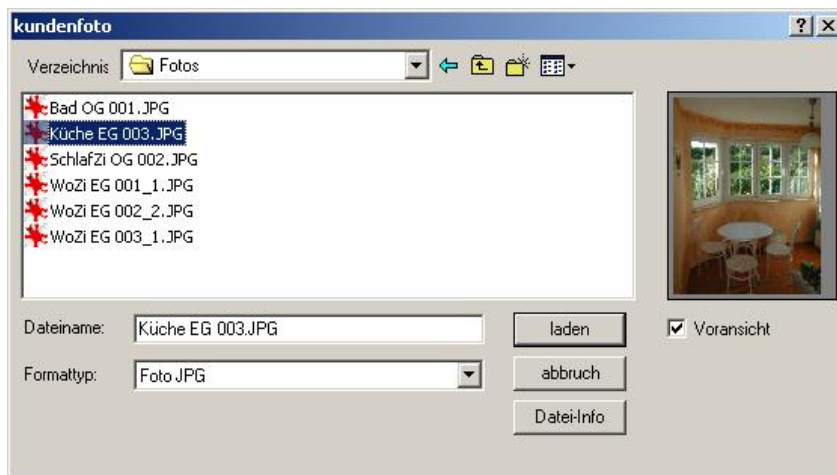
## **11.2 Laden eines Kundenfotos**

Klicken Sie zum Laden eines digitalen Ausgangsfotos auf die Schaltfläche **ansicht hinzufügen**. Über den **Dateiauswahl-Dialog** (Bild 11.2) können mehrere Ansichten desselben Kundenraumes ausgewählt und für einen „virtuellen Gang“ durch den Raum des Kunden vorbereitet werden.

#### HINWEIS:

Alle Ansichten müssen einzeln entsprechend bearbeitet werden. Beginnen Sie daher zunächst nur mit einer Ansicht je Raum.

Beachten Sie beim Laden die **Dateierweiterung Ihres Fotos**.

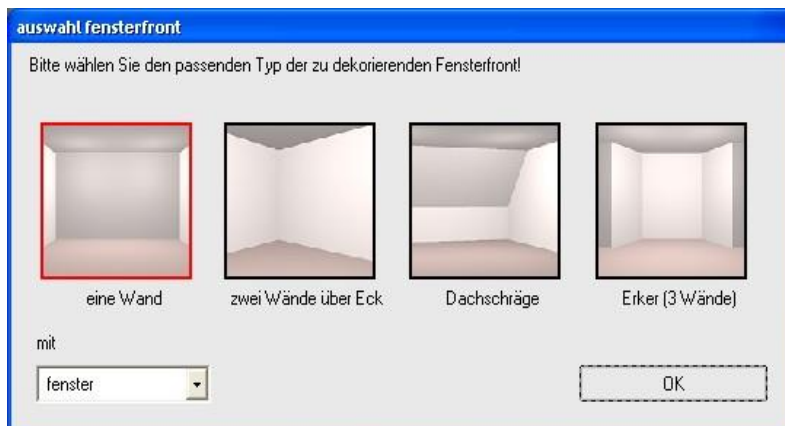


**Bild 11.2** Dialog zum Öffnen eines digitalen Originalfotos

Nach Erstauswahl einer Ansicht erscheint automatisch ein weiterer Dialog (Bild 11.3), mit dem der Raumtyp (Einzelwand, Ecke, Dachschräge oder Erker) festgelegt wird. Dabei sind nur die Wände relevant, die dekoriert werden sollen. Wie viele Fenster sich in einer Wand befinden, ist für die spätere Gestaltung unerheblich.

### **ACHTUNG!!!:**

Die **Ecksituation** bedingt einem konstanten Winkel von 90° zwischen den beiden Wänden. Lediglich die **Erkersituation** ermöglicht eine spätere freie Winkeleingabe.



**Bild 11.3** Auswahl des Raumtyps

Der Raumtyp kann nachträglich durch Anklicken der Schaltfläche **auswahl fensterfront** geändert werden.

## **11.3 Bildbearbeitung**

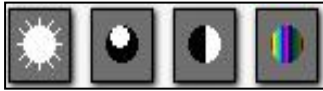
Die Bildbearbeitung kann in einem **externen Bildbearbeitungsprogramm** erfolgen, aber auch **direkt in ambiente®**, wie im Folgenden erläutert wird.

Wenn Sie ein externes Bildbearbeitungsprogramm verwenden, können Sie damit auch die Masken definieren.

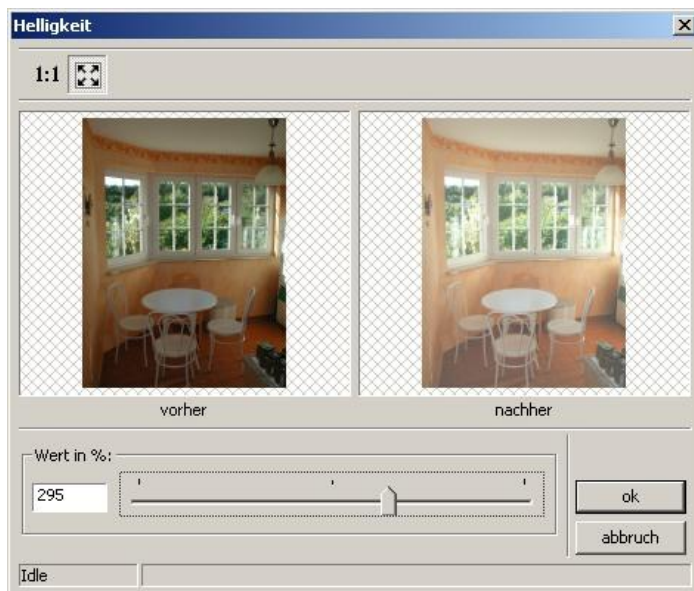
**Speichern** Sie das Ergebnis dann als PNG-Datei mit Alpha-Kanal ab.

Als nächster Bearbeitungsschritt erfolgt die **Anpassung des Bildes in Bezug auf Helligkeit, Grauwert (Gammakorrektur), Kontrast und Farbe**.

Dazu dienen die Schaltflächen in Bild 11.4. Beispielsweise sehen Sie in Bild 11.5 den Dialog zur Regelung der Bildhelligkeit.



**Bild 11.4** Schaltflächen Bildbearbeitung



**Bild 11.5** Regelung der Bildhelligkeit

Darüber hinaus kann das Bild beschnitten werden. Nach Aktivieren der Schaltfläche **bild beschneiden** (Bild 11.6) können Sie mit gedrückter linken Maustaste ein Rechteck aufziehen. Der Inhalt des Rechteckes wird ausgeschnitten und als Gesamtbild dargestellt, sobald Sie die entsprechende Abfrage mit **ja** bestätigen.



**Bild 11.6** Schaltfläche *bild beschneiden*

Wenn das Originalfoto etwas verdreht aufgenommen wurde, kann es durch Anklicken der Schaltfläche **bild drehen** (Bild 11.7) wieder „gerade gerückt“ werden. Das Vorschaubild im zugehörigen Dialog (Bild 11.8) zeigt die Drehung des gewählten Winkels an.

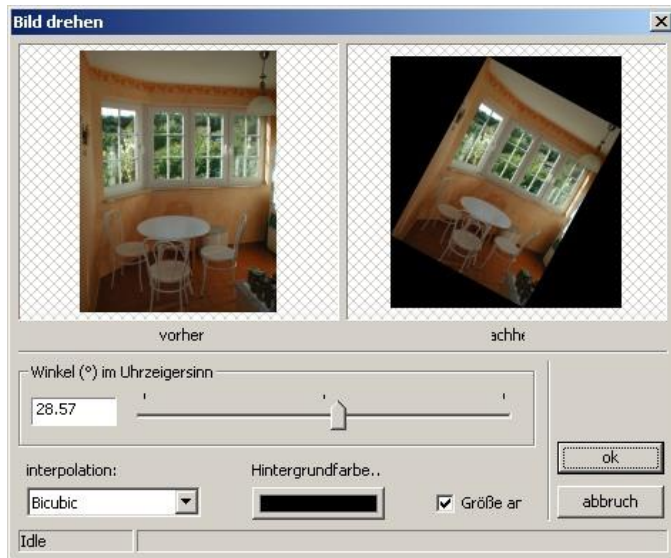
Die Checkbox **Größe anpassen** bewirkt zwei unterschiedliche Ergebnisse beim Drehen des Bildes. Ist die Checkbox aktiviert, wird das Bild ggf. größer, weil der Inhalt Ihres Fotos immer vollständig bleibt. Dadurch ergeben sich ggf. größere Kantenlängen. Daraus folgt, dass bestimmte Bildbereiche nicht durch das Foto abgedeckt werden. Es entsteht in diesen Bereichen ein neuer Hintergrund.

Die Farbe für den Hintergrund können Sie über die Schaltfläche **Hintergrundfarbe** ändern. Die Hintergrundfarbe ist sofort im Vorschaubild sichtbar.

Ist die Checkbox **Größe anpassen** deaktiviert, bleibt die Größe (Kantenlängen) des Bildes konstant und das Bild wird auf diese Größe beschnitten.



**Bild 11.7** Schaltfläche ***bild drehen***



**Bild 11.8** Drehen des Bildes

Aktivieren Sie die Schaltfläche **wände und fenster markieren** (Bild 11.9) durch Mausklick:

- Es werden je vier Eckpunkte für jede Wand und jede Fensterfront (abhängig vom gewählten Raumtyp lt. Bild 11.3) angezeigt.
- Durch Verschieben dieser Eckpunkte bei gedrückter linker Maustaste geben Sie die genaue Lage von Wand und Fenster im Bild an (Bild 11.10). Die Markierungen sind so zu verschieben, dass die äußeren Markierungen deckungsgleich mit den Wandkanten und die inneren deckungsgleich mit der gesamten Fensterfront sind.
- Sind die Kanten im Bild nicht sichtbar, verschieben Sie die Markierung auf die Bildkante.
- Befinden sich mehrere Fenster in einer Wand, sind die linke äußere Kante des linken Fensters sowie die rechte äußere Kante des rechten Fensters für das Verschieben der inneren Markierung relevant.
- Die Laibungstiefe sowie die Wandmaße (bezogen auf die markierte Fläche) werden nun in die entsprechenden Eingabefelder auf der rechten Bildschirmseite eingetragen.
- Beachten Sie bei der Vermaßung, dass sich die Maße auf die markierte Fläche beziehen.

#### HINWEIS:

Beim Raumtyp „**Erker**“ gewählt haben (wie in Bild 11.10), müssen Sie in den Eingabefeldern auf der rechten Seite zusätzlich zu den Wandbreiten auch noch die Längen der Diagonalen (links und rechts) eingeben.

Die linke Diagonale geht von der vorderen linken Ecke der linken Wand bis zur rechten Ecke der mittleren Wand. Analog dazu wird die rechte Diagonale von der linken Ecke der mittleren Wand bis zur rechten vorderen Ecke der rechten Wand gemessen.



Bild 11.9 Schaltfläche *wände und fenster markieren*

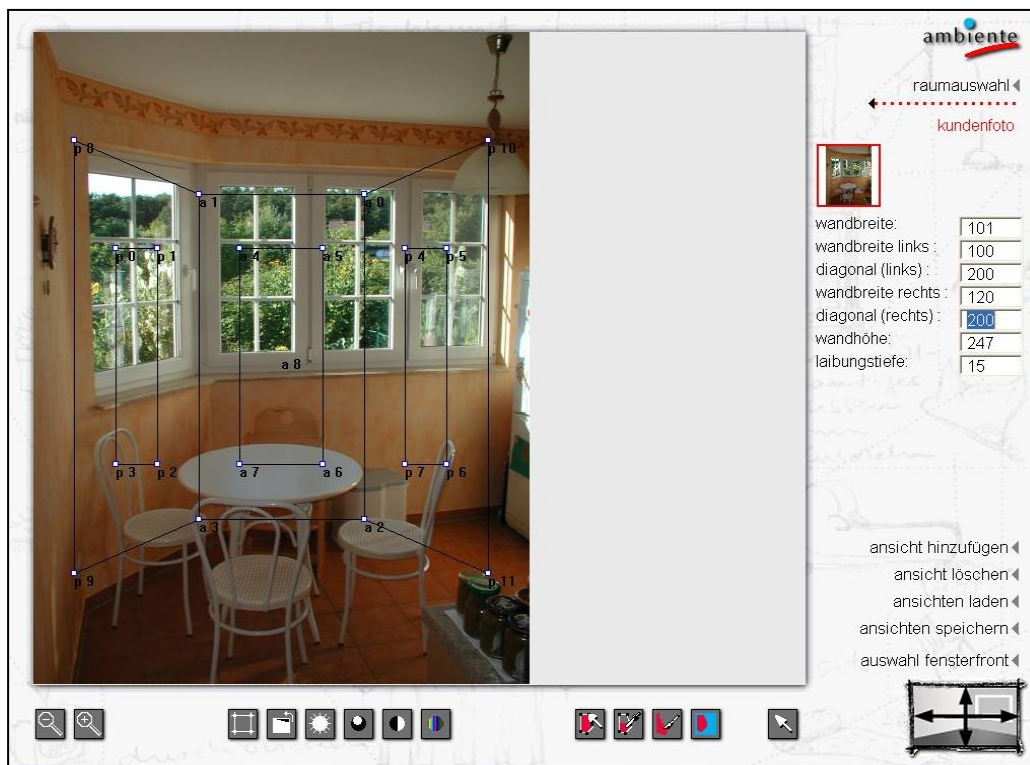


Bild 11.10 Markierung von Wand und Fenster

Um bei der späteren Fenstergestaltung zu gewährleisten, dass **im Vordergrund befindliche Objekte**, wie z.B. Möbel, nicht von den Gardinen überdeckt werden, müssen sie **maskiert bzw. freigestellt** werden. Das betrifft nur die Objekte, die sich vor dem zu dekorierenden Bereich befinden.

**Zur Maskierung** stehen Ihnen 4 unterschiedliche Funktionen zur Verfügung:

- *maskieren (umriss)*
- *maskieren (farbe)*
- *maskieren (zeichnen)* oder auch Freihand-Maskieren
- *maskieren (Vordergrund/Hintergrund)*

Um genauer zu arbeiten, empfiehlt sich das Vergrößern bzw. Verkleinern des Bildes mit Hilfe der **Lupen-Schaltflächen** (Bild 11.11). Wenn der gewünschte Bildausschnitt durch das Vergrößern nicht mehr in der Bearbeitungsfläche sichtbar ist, können Sie das gesamte Bild durch Aktivierung der Schaltfläche **bild verschieben** (Bild 11.12) so verschieben, dass der gesuchte Bereich wieder ins Blickfeld rückt.



Bild 11.11 Schaltfläche *ansicht verkleinern* bzw. *ansicht vergrößern*



Bild 11.12 Schaltfläche *bild verschieben*

Eine Umrandung um ein bestimmtes Objekt im Vordergrund erfolgt durch Anklicken (Aktivierung) der Schaltfläche **maskieren (umriss)** (Bild 11.13).

Dabei entsteht ein Vieleck, welches durch einen **Doppelklick geschlossen** wird (Bild 11.14 links). Es umschließt den Bereich, der bei der anschließenden Fenstergestaltung die Gardinen überdeckt (Bild 11.14 rechts). (Das Vieleck sollte so genau wie möglich den Objektkanten folgen.)

Diese Vorgehensweise empfiehlt sich bei mehrfarbigen Objekten mit relativ geraden Außenkanten.



Bild 11.13 Schaltfläche *maskieren (umriss)*



Bild 11.14 Maskenansicht (v.l.n.r. geschlossener Maskenumriss, fertige Maske)

Während des Umreißens kann mit einem Klick auf die **rechte Maustaste** der zuletzt gesetzte Eckpunkt gelöscht werden.

Mit der **<ESC>-Taste** wird die Maskierung abgebrochen.

#### HINWEIS:

Solange die Schaltfläche **maskieren (umriss)** aktiviert ist, können die Eckpunkte eines geschlossenen Vielecks mit der Maus angeklickt und verschoben (justiert) werden.

Erst durch **nochmaliges Anklicken** der Maskierungs-Schaltfläche wird die Maske übernommen und die Schaltfläche deaktiviert.

Nach Aktivierung der Schaltfläche **maskieren (farbe)** (Bild 11.15) können Sie einen Bildbereich umreißen und anschließend eine Farbe mit dem **Pipetten-Cursor** „aufnehmen“. Klicken Sie dazu nach Fertigstellung des Vielecks (durch Doppelklick) auf die gewünschte Farbe im Bild.

Direkt über den **Schieberegler** auf der rechten Seite (Bild 11.16) können Sie eine Vorschau der ausgewählten Farbe sehen. Regeln Sie mit dem Schieberegler den Farbbereich (Farbtoleranz), der in die Maske mit einbezogen werden soll:

- Wenn Sie z.B. einen grünen Farbpunkt ausgewählt haben, erreichen Sie durch Vergrößerung des Bereiches (Regler nach rechts schieben) die Erweiterung der Maske auf hell- bzw. dunkelgrüne Farbtöne.
- Anders farbige Bildelemente bedürfen einer neuen Maske, d.h., ein weiteres Vieleck muss gezogen werden, um z.B. gelbe Farbtöne zu maskieren.

Diese Funktion eignet sich gut für einfarbige Objekte mit unregelmäßigen Außenkonturen, wie z.B. Pflanzen.



Bild 11.15 Schaltfläche *maskieren (farbe)*



Bild 11.16 Farbbereich für die Maske definieren

Durch Aktivierung der Schaltfläche **maskieren (zeichnen)** (Bild 11.17) erhalten Sie ein **Pinselwerkzeug**, mit dem Sie direkt die Bereiche „ausmalen“, die maskiert (freigestellt) werden sollen.

Diese Funktion eignet sich zum Nachbearbeiten von Masken, die mit einer der ersten beiden Funktionen erstellt wurden. Um die Pinselstärke zu ändern, nutzen Sie den **Schieberegler** (Bild 11.18).



Bild 11.17 Schaltfläche *maskieren (zeichnen)*

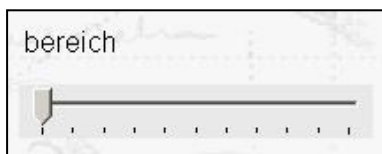


Bild 11.18 Pinselstärke für Freihand-Maskieren

Wenn Sie die Schaltfläche **maskieren (Vordergrund/Hintergrund)** (Bild 11.19) anklicken, aktivieren Sie das Tool zum automatischen Freistellen des Vordergrunds vom Hintergrund. Hierbei handelt es sich um ein Tool, das anhand einfacher Angaben zur Lokalisierung von Vorder- und Hintergrund automatisch erkennt, wo sich der Vordergrund befindet und ihn mit der bereits bekannten **roten Maske** belegt.

Mit den **3 Buttons**, die nun auf der rechten Seite neben dem zu bearbeitenden Foto erscheinen (Bild 11.20) können Sie die notwendigen Schritte vornehmen:

- Nach Anklicken des linken Buttons **Vordergrund markieren** (Bild 11.20 links) können Sie mit einem roten Pinsel grob die Objekte markieren, die Sie mit diesem Werkzeug ausmaskieren wollen – diese Objekte bilden Ihren *Vordergrund*. Es reichen hierbei ein paar gut gewählte Linien! Der Algorithmus bezieht sich auf Kanten und Farben, ziehen Sie die Linien also über die am Vordergrund beteiligten Farben und Formen (siehe Bild 11.21). Die Breite der Linien kann mit dem Schieberegler für die Pinselstärke bestimmt werden (Bild 11.18).
- Anschließend können Sie mit Hilfe des Buttons **Hintergrund markieren** (Bild 11.20 Mitte) mit einem **blauen Pinsel** auf die gleiche Weise den Hintergrund grob markieren (Bild 11.21). Der *Hintergrund* besteht aus sämtlichen Objekten der Szene, die Sie im Moment nicht ausmaskieren wollen (z.B. weil sich andere Werkzeuge besser für Ihr Ausmaskieren eignen) oder die gar nicht maskiert werden sollen (z.B. Wände, Boden, Decke).
- Wenn Vorder- und Hintergrund markiert sind, kann mit dem dritten Button **Vorschau** (Bild 11.20 rechts) die Berechnung der Vordergrundmaske gestartet werden.



Bild 11.19 maskieren (Vordergrund/Hintergrund)



Bild 11.20 Buttons: Vordergrund markieren, Hintergrund markieren, Vorschau berechnen

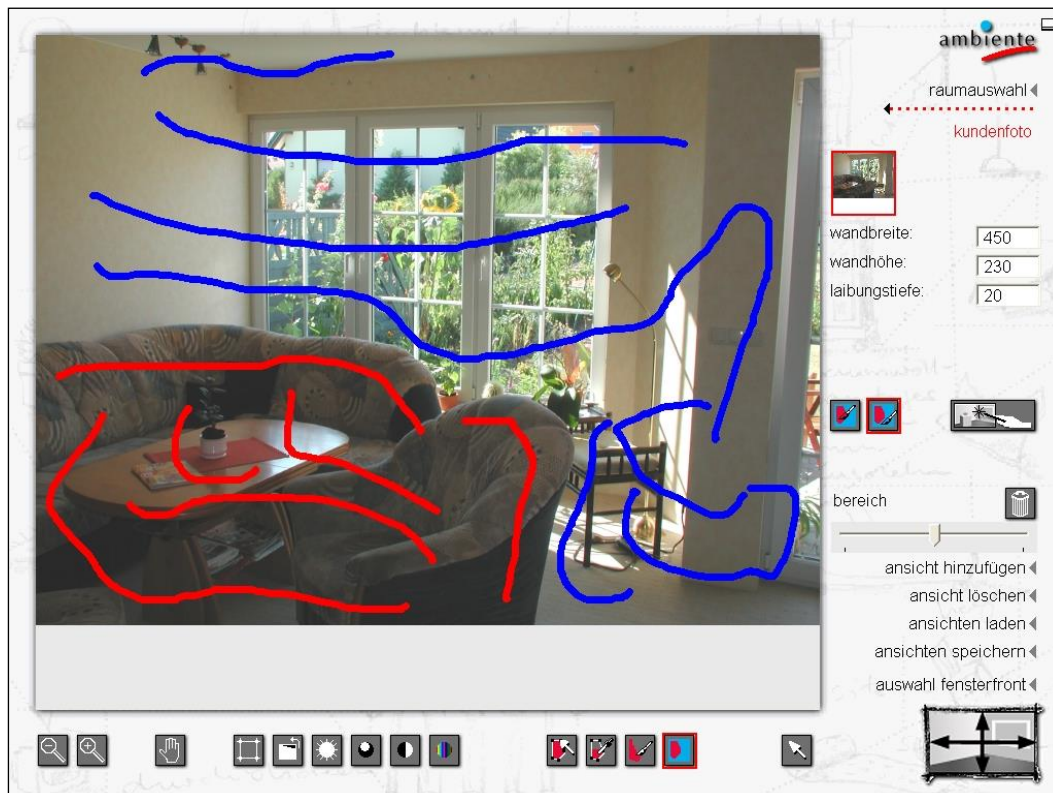


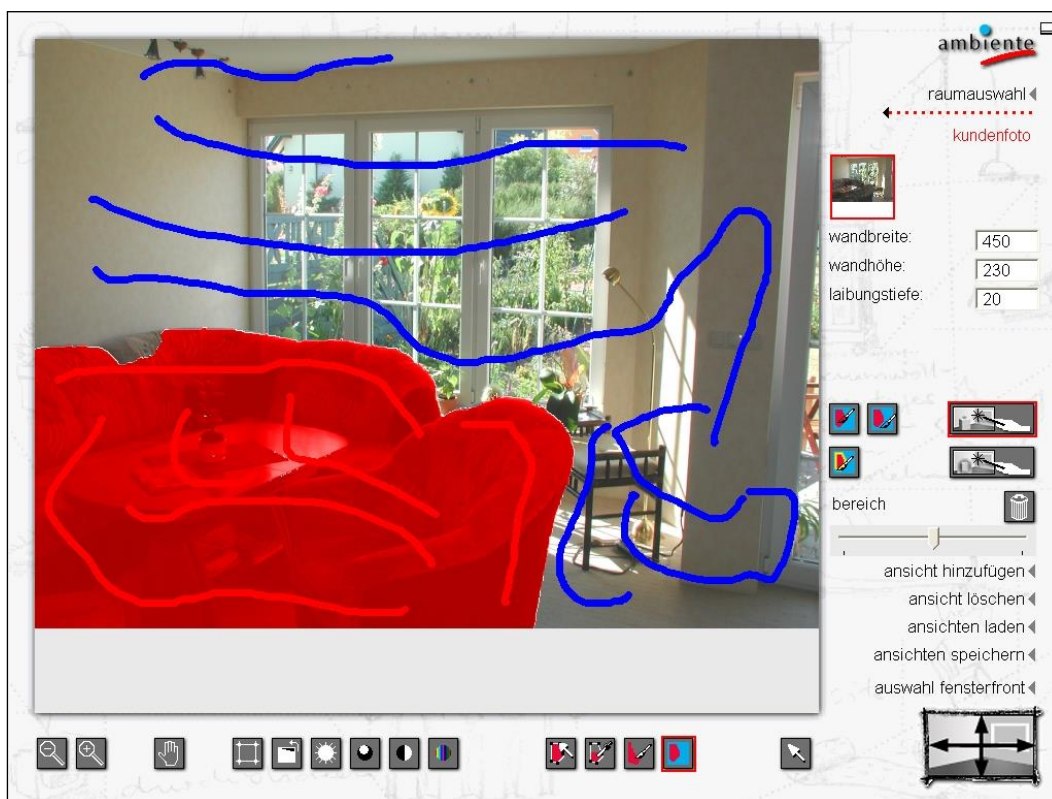
Bild 11.21 Kundenfoto mit maskieren (Vordergrund/Hintergrund) vormarkiert

Nachdem die Vorschau berechnet wurde (Bild 11.22), wird Ihnen die berechnete Maske als rote Fläche angezeigt.

Sie können nun noch weitere Veränderungen in der Markierung vornehmen, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Die bereits gezeichneten roten und blauen Linien bleiben erhalten, Sie können **beliebig viele weitere Linien zur Markierung des Vordergrunds und Hintergrunds** einzeichnen, um das Ergebnis nach Ihren Wünschen abzuändern bzw zu verfeinern.

Beispielsweise können Sie bei einer nicht erkannten Kante zusätzlich eine **rote Linie** (für den Vordergrund) oder eine **blaue Linie** (für den Hintergrund) hinzufügen.

Bei erneutem Klick auf den **Vorschau Button** (Bild 11.20 rechts) werden diese Veränderungen umgesetzt.



**Bild 11.22 Vorschau nach Markierung mit Vordergrund/Hintergrund**

Nach dem **ersten Klick auf den Vorschau Button** erscheinen 2 weitere Buttons auf der rechten Seite (Bild 11.23).

Hiermit können Sie zusätzlich noch einen **Toleranzbereich** für die Kanten bestimmen oder automatisch berechnen lassen. Dieser Toleranzbereich wird bei einer automatischen Berechnung um die Maskenkanten herum berechnet.

Das Ergebnis ist ein weißer Streifen, der im Gegensatz zum roten Teil der Maske nicht komplett stehen bleibt, sondern halbtransparent ausgeblendet wird. Dadurch wird erreicht, dass die Kanten um die Maske nicht so scharf und somit unrealistisch wirken, sondern weich werden.

Den Toleranzbereich können Sie mit dem Button **Toleranzbereich definieren** (Bild 11.23 links) selbst bestimmen oder mit dem Button **Toleranzbereich berechnen** (Bild 11.23 rechts) automatisch berechnen lassen.

Wenn Sie den Toleranzbereich selbst definieren wollen,

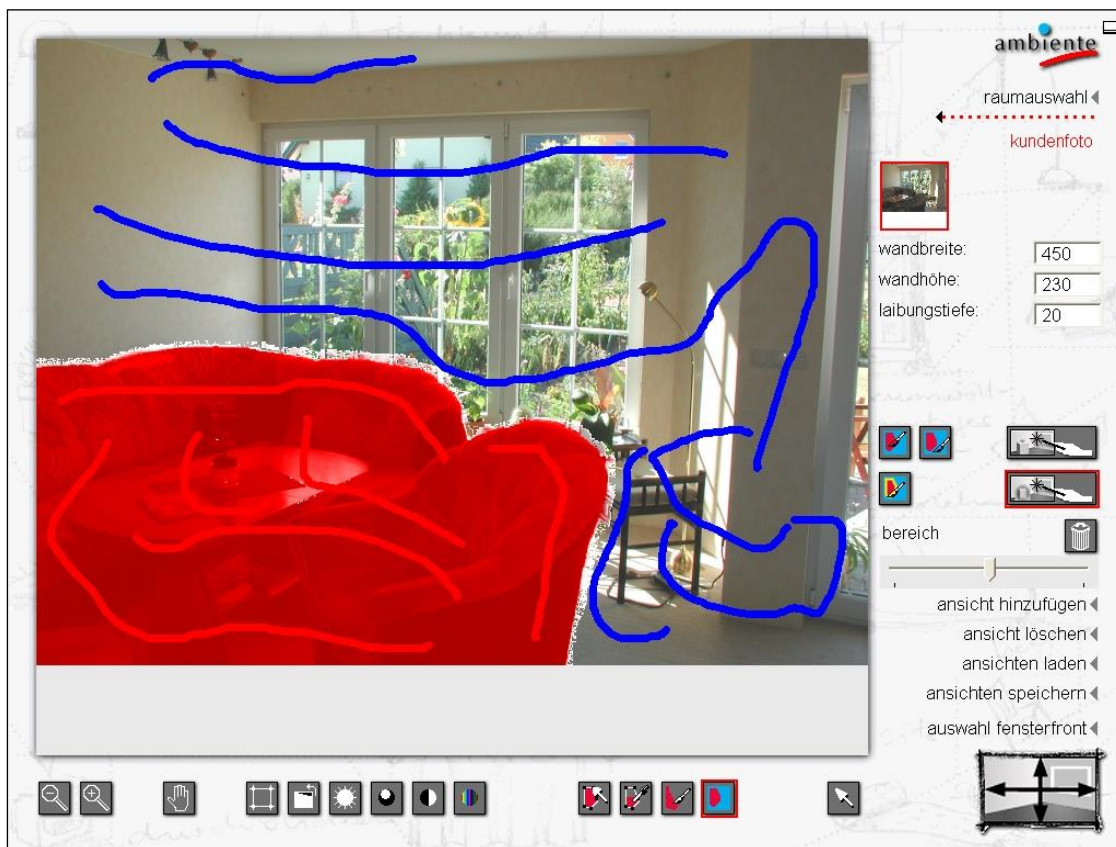
- klicken Sie auf den Button **Toleranzbereich definieren** (Bild 11.23 links) und markieren Sie mit dem **gelben Pinsel** die Bereiche im Bild (z.B. an den Kanten der berechneten Maske oder an beliebigen anderen Stellen im Bild) die später halbtransparent dargestellt werden sollen.
- Anschließend klicken Sie auf **Toleranzbereich berechnen** (Bild 11.23), um die Halbtransparenz zu berechnen. Die betroffenen Flächen werden nun z.T. weiß und hellrot im Bild dargestellt.

#### HINWEIS:

Wenn Sie - ohne in diesem Arbeitsschritt selbst einen Toleranzbereich zu definieren - auf **Toleranzbereich berechnen** (Bild 11.23) klicken, dann wird für alle Kanten des maskierten Bereichs ein halbtransparenter Bereich berechnet (Ergebnis in Bild 11.24). Auch hier werden die betroffenen Flächen weiß und hellrot dargestellt.



**Bild 11.23 links: Button *Toleranzbereich definieren*, rechts: Button *Toleranzbereich berechnen***



**Bild 11.24 Vorschau-Ergebnis nach automatischer Berechnung eines halbtransparenten Toleranzbereichs**

Falls Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie mit dem **Papierkorb**-Button auf der rechten Seite einige Schritte rückgängig machen:

- Wenn Sie einmal auf den Papierkorb klicken, wird der berechnete Toleranzbereich gelöscht.
- Wenn Sie ein zweites Mal auf den Papierkorb klicken, wird die gesamte bisherige Maskierung gelöscht, ohne jedoch Maskierungen aus vorherigen Arbeiten zu beschädigen!

Um die Maskierung mit dem Tool Vordergrund/Hintergrund abzuschließen, klicken Sie erneut auf den Button **maskieren (Vordergrund/Hintergrund)** (Bild 11.19). Die gezeichneten Markierungslinien und die Hilfs-Buttons auf der rechten Seite werden nun entfernt und es bleibt die berechnete Maske als roter Bereich zurück.

Sie können die Maskierung auch wieder löschen, z.B. wenn versehentlich zu viel maskiert wurde. Verwenden Sie dazu die beiden Maskierungsfunktionen:

- Halten Sie die <STRG> bzw. <CTRL>-Taste gedrückt.
- Wählen Sie eine der beiden Maskierungs-Schaltflächen.
- Umreißen Sie den betreffenden Bildbereich oder malen Sie mit dem „Pinsel“ den Bereich aus, der entfernt werden soll.
- Klicken Sie zum Deaktivieren wieder auf die **Maskierungs-Schaltfläche**.

Nutzen Sie die Schaltfläche **ansicht speichern**(Bild 11.24 rechts unten), um einen Bearbeitungsstand unter einen Kommissionsnamen zu speichern und die noch notwendigen Arbeitsschritte später fortzusetzen.

Um eine bereits gespeicherte Ansicht wieder zu öffnen, klicken Sie auf **ansicht laden**((Bild 11.24 rechts unten)). Gespeicherte Ansichten haben die Dateierweiterung „.png“.

Nachdem die Vorbereitungen der Bildbearbeitung abgeschlossen sind, kann der Raum nun dekoriert werden.

Wechseln Sie durch **Klick auf die Hauptschaltfläche** (Bild 11.25) in die **raumvermaßung** gewechselt werden.

### **ACHTUNG!!!:**

Da eine Rückkehr in die Bildbearbeitung nicht möglich ist, müssen Sie vorher diesen Wechsel bestätigen. Sichern Sie vorher die Ansicht über **ansicht speichern** für eine eventuelle Korrektur!

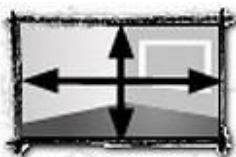


Bild 11.25 Hauptschaltfläche

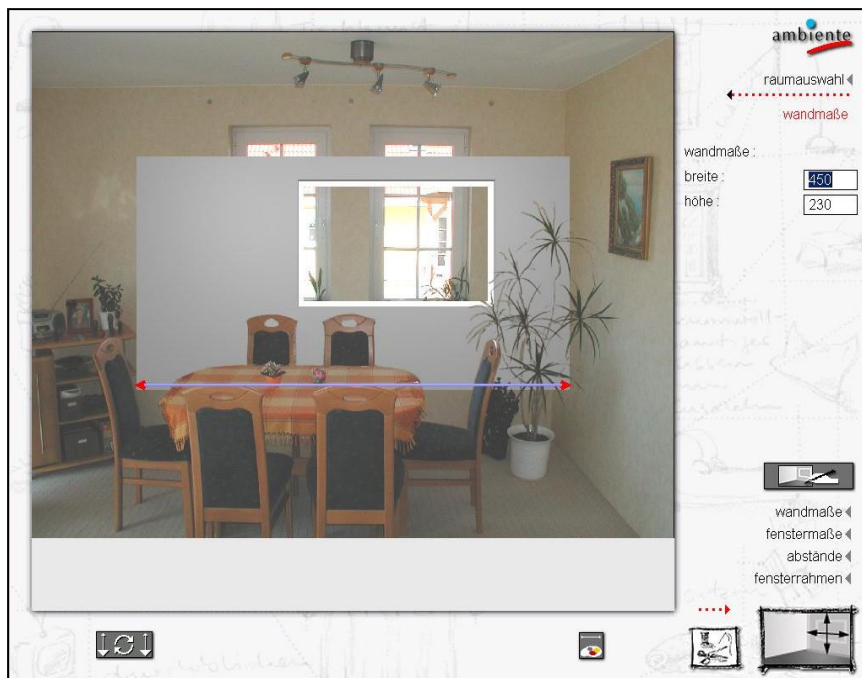
## **11.4 Raumvermaßung / Perspektive anpassen**

Für jedes Kundenfoto wird zum Anfang ein graues Wandmodell mit Fenster eingeblendet (Bild 11.26). Sollte die Wand im Foto nicht vollständig sichtbar sein, so haben Sie jetzt die Möglichkeit, eventuelle Korrekturen der Wandbreite und -höhe (und Fenstermaße) vorzunehmen.

Bei der **Raumvermaßung** verfahren Sie, wie in Abschnitt 6.3 beschrieben.

#### HINWEIS:

Mit dem **Einpflügen Ihrer Kameraeigenschaften** - wie in Punkt 26.3 beschrieben - wird dieser Arbeitsschritt in ambiente® **automatisiert**. Eine manuelle Korrektur ist dann nicht mehr notwendig.



**Bild 11.26 Raumvermaßung mit einem Kundenfoto**

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **wandfläche einrichten** (Bild 11.27).

Es öffnet sich ein Dialog (Bild 11.28 links), mit dem Sie die Perspektive und die Größenverhältnisse genau anpassen können. Das Wandmodell wird, solange der Dialog „Wandfläche einrichten“ geöffnet ist, als Gitterfläche dargestellt.

Als Ergebnis dieses Bearbeitungsschrittes soll das eingeblendete Wandmodell möglichst deckungsgleich auf das Foto projiziert werden, damit im Gestaltungsteil dann maßstabgerecht und perspektivisch korrekt Gardinen dekoriert werden können.

- Nach Klick auf die Schaltfläche **wandfläche einrichten** erscheint der einfache Dialog mit den nötigsten Funktionen (Bild 11.28 links). Mit günstigen Voraussetzungen genügt es, die Funktionen des einfachen Dialogs zu nutzen.
- Sollte es hiermit nicht möglich sein, die Wandfläche einzurichten, benutzen Sie den erweiterten Dialog (Bild 11.28 rechts). In den erweiterten Dialog gelangen Sie, indem Sie im einfachen Dialog auf die Schaltfläche **erweitert** klicken.
- Um zurück zum einfachen Dialog zu gelangen, klicken Sie im erweiterten Dialog auf die Schaltfläche **einfach**.

- Alle im Folgenden beschriebenen Schritte zur Einrichtung der Wandfläche werden nun an Hand des erweiterten Dialogs beschrieben. Die Funktionalität des einfachen Dialogs erschließt sich daraus.



Bild 11.27 Schaltfläche *wandfläche einrichten*

Folgende Teilschritte sind notwendig:

- Eingabe des **Zooms** (Öffnungswinkel / Brennweite des Objektivs)
- Eingabe des **Standpunktes**
- Eingabe des **Blickpunktes**
- **Größenanpassung / Rotation**

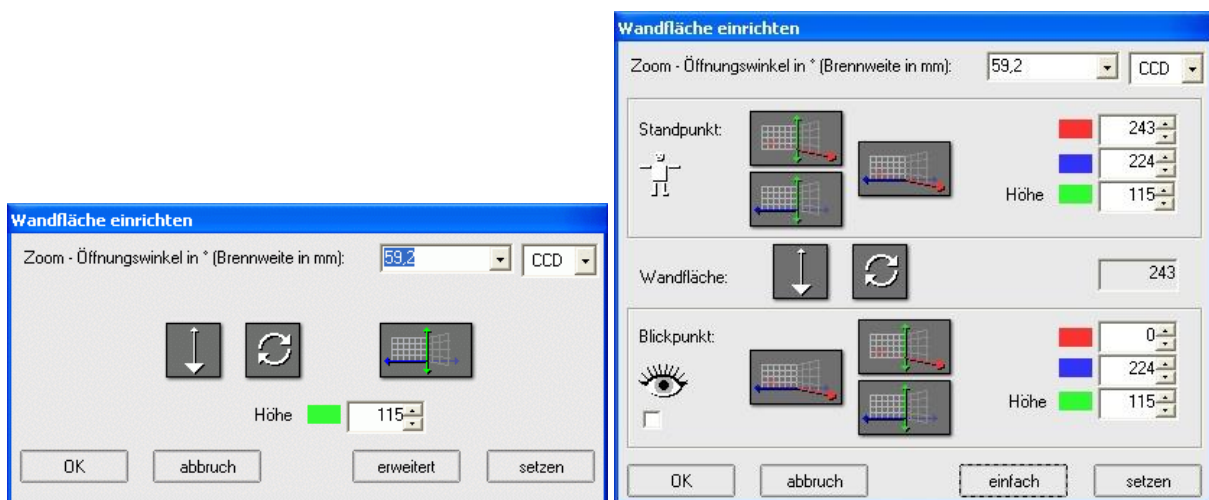


Bild 11.28 Dialog „Wandfläche einrichten“ – links: einfach, rechts: erweitert

#### Eingabe der Brennweite:

Geben Sie in das entsprechende Eingabefeld (Bild 11.29) den **Öffnungswinkel** ein, mit dem Sie das Foto aufgenommen haben. Zur Unterstützung finden Sie in der Auflistung die entsprechenden Brennweiten zu den jeweiligen Öffnungswinkeln. Grundlage für die Umrechnung ist ein Kleinbildfilm. Für Digitalkameras gibt es je nach Modell (CCD-Größe) eine eigene Umrechnung. Einige Hersteller stellen eine entsprechende Umrechnungstabelle zur Verfügung. Wählen Sie den benutzten Öffnungswinkel aus oder geben Sie die Gradzahl direkt ein.



Bild 11.29 Eingabe der Brennweite

Sollte Ihnen der Öffnungswinkel, mit dem das Foto aufgenommen wurde, unbekannt sein, versuchen Sie anhand des möglichen Zoombereiches Ihrer Kamera und der gewählten Zoomstufe bei der Aufnahme, den gewählten Öffnungswinkel zu **schätzen**. Die Perspektivdarstellung kann dann aber nur angenähert werden.

#### TIPP:

Generell gilt: Je größer der Öffnungswinkel, desto größer ist die Perspektive (der Größenunterschied von nah und fern). Ein größerer Öffnungswinkel bewirkt immer eine kleinere Darstellung, da mehr Bildinhalt angezeigt wird.

#### Eingabe des Standpunktes:

Als nächstes soll der **Standpunkt** erfasst werden, von dem aus Sie die Aufnahme gemacht haben. Dazu geben Sie als erstes die Höhe in cm (Abstand der Kamera zum Fußboden) in das entsprechende Feld (grün) ein. Wenn Sie den Abstand Ihres Standpunktes zur Wand ebenfalls gemessen haben, können Sie diesen Abstand in das erste Feld von oben (rot) eingeben.

Um die Position der Kamera im Raum festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche **standpunkt anpassen** (Bild 11.30).

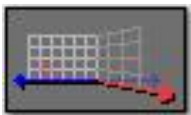
Jetzt wird die **Mausbewegung** auf den Kamerastandpunkt übertragen:

- Die **Vor- und Zurückbewegung** entspricht der roten Achse.
- **Seitliche Bewegungen** werden auf die blaue Achse übertragen.

Ein **erneuter Klick mit der Maus** beendet diesen Positionierungsmodus.

#### HINWEIS:

Da die Bewegung hier parallel zu den Achsen ausgeführt wird, kann es so scheinen, als ob sich die Wand dreht. Dies ist so, weil der Blickpunkt konstant bleibt. Die Verschiebung des Standpunktes bewirkt praktisch eine seitlichere Wandansicht.



**Bild 11.30** Schaltfläche *standpunkt anpassen*

#### Eingabe des Blickpunktes:

Beim Blickpunkt handelt es sich um den Punkt im Bild, der im Zentrum der Aufnahme liegt, d.h., auf den mit der Kamera gezielt wurde (falls kein Bereich ausgeschnitten wurde). Prinzipiell sind hier ähnliche Angaben einzugeben wie beim Standpunkt.

Zum **Verschieben der Wand im Bild** achten Sie immer auf die Farben der Pfeile:

- Wenn der Koordinatenursprung (Kreuzungspunkt der Pfeile im Bild) in der rechten Bildhälfte liegt (und der **rote Pfeil somit nach vorne zeigt**), sollten Sie zur Positionierung des Blickpunktes die Schaltfläche mit dem blauen und grünen Pfeil verwenden (Bild 11.31).
- Zeigt der **rote Pfeil zur Seite**, sollten Sie die Schaltfläche mit dem grünen und roten Pfeil verwenden (Bild 11.32).

Nachdem eine Schaltfläche ausgewählt wurde, werden die **Mausbewegungen auf die Blickpunktkoordinaten übertragen**.

Ein erneuter Klick mit der Maus beendet diesen Positionierungsmodus.

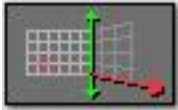


Bild 11.31 Schaltfläche *blickpunkt anpassen (höhe/tiefe)*

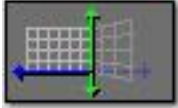


Bild 11.32 Schaltfläche *blickpunkt anpassen (höhe/links-rechts)*

### Größenanpassung / Rotation

Mit Hilfe der beiden Schaltflächen **größe anpassen** und **perspektive anpassen** (Bild 11.33) können die Wandgröße und die Lage der Wand im Raum geändert werden.

Passen Sie das Wandmodell so an, dass es deckungsgleich auf der Bildwand liegt.



Bild 11.33 Schaltflächen *größe anpassen* und *perspektive anpassen (v.l.n.r.)*

### TIPP:

Die Schaltflächen im Dialog „Wandfläche einrichten“ können und sollten in Kombination und unterschiedlicher Reihenfolge eingesetzt werden. Machen Sie sich vertraut mit den **Funktionen der einzelnen Schaltflächen** und wie sich die „Lage des Wandmodells verändert“, wenn Sie eine dieser Schaltflächen aktivieren und die Maus bewegen. Wenn Sie wissen, welche Auswirkungen mit welcher Schaltfläche einhergehen, fällt es Ihnen leichter, beim Einrichten des Wandmodells die richtigen Schaltflächen zu wählen.

### ACHTUNG!!!:

Stimmen die **Werte für den Öffnungswinkel und die Standpunkthöhe** nicht einmal annähernd, wird das Wandmodell nie richtig auf Ihr Foto passen. Mindestens eine Kante sitzt immer ungenau!

## **11.5 Gestaltung des Bodens und der Wände**

Neben der Planung der Fensterdekoration des Raumes gibt es nun noch die Möglichkeit, die Wände und den Boden neu zu gestalten.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie **virtuelle Wände in den Raum einfügen** können, um den Raum direkt im Foto nachzubilden. Anschließend können **Wände und Boden neu gestaltet** werden.

Hierfür ist es wichtig, dass **alle Objekte im Raum ausmaskiert** sind, die auf dem Boden stehen bzw. an den Wänden bzw. an der Decke hängen. Falls zum Beispiel Bilder an der

Wand hängen, die auch an die neu gestalteten Wände angehängt werden sollen, müssen diese ebenfalls ausmaskiert sein.

TIPP:

Um im Nachhinein noch eine **Maske hinzuzufügen, oder bestehende Masken zu verändern**, können Sie auf die Schaltfläche **Maske bearbeiten** in Bild 11.34 klicken. Sie erscheint im Vermassungsdialog, nachdem eine Gardine für die Szene ausgewählt wurde.

Diese Schaltfläche führt zurück in den Maskierungsmodus, aus dem wir nach erfolgreicher Maskierung über die Hauptschaltfläche zurückkehren können.

Um nun die Wände oder den Boden neu zu gestalten,

- klicken Sie zunächst auf den Button in Bild 11.35 , um sich die bereits vorhandenen Zusatzflächen anzeigen zu lassen. Es wird die Fensterwand angezeigt, die bereits zuvor mit Hilfe korrekter Maßeingabe erstellt wurde (siehe Bild 11.36).
- Um nun auch alle anderen Wände in 3D nachzubilden, damit sie im Anschluss gestaltet werden können, wechseln Sie zunächst in die Bodenplanung (siehe Kapitel **3D Boden (Ergänzungsmodul)**), indem Sie im Button in Bild 11.37 auf den Boden klicken.
- In der Bodenplanung finden Sie bis jetzt nur die Fensterwand vor. Von ihr ausgehend können Sie maßstabsgerecht neue Wände erstellen, um den Raum originalgetreu nachzubilden. Die genaue Vorgehensweise wird im Abschnitt **3D Boden (Ergänzungsmodul)** beschrieben.
- Um wieder zurück zur Raumsansicht zu gelangen, klicken Sie bitte in der Hauptschaltfläche auf die Dekorationsfläche (Bild 11.37). Nun sind alle neuen 3D-Wände zu sehen, die in die Szene eingefügt wurden.
- Mit der Schaltfläche in Bild 11.35 können diese Wände wieder ein- und ausgeblendet werden. Die Wände und der Boden können nun mit Materialien belegt werden, so wie es in den Modulen **3D Boden (Ergänzungsmodul)** und **3D Wand** beschrieben ist. Alle Wände können auch gleichzeitig mit nur einer Tapete dekoriert werden. Dazu können Sie auf den Button in Bild 11.38 klicken und die gewünschte Tapete oder Farbe auswählen.

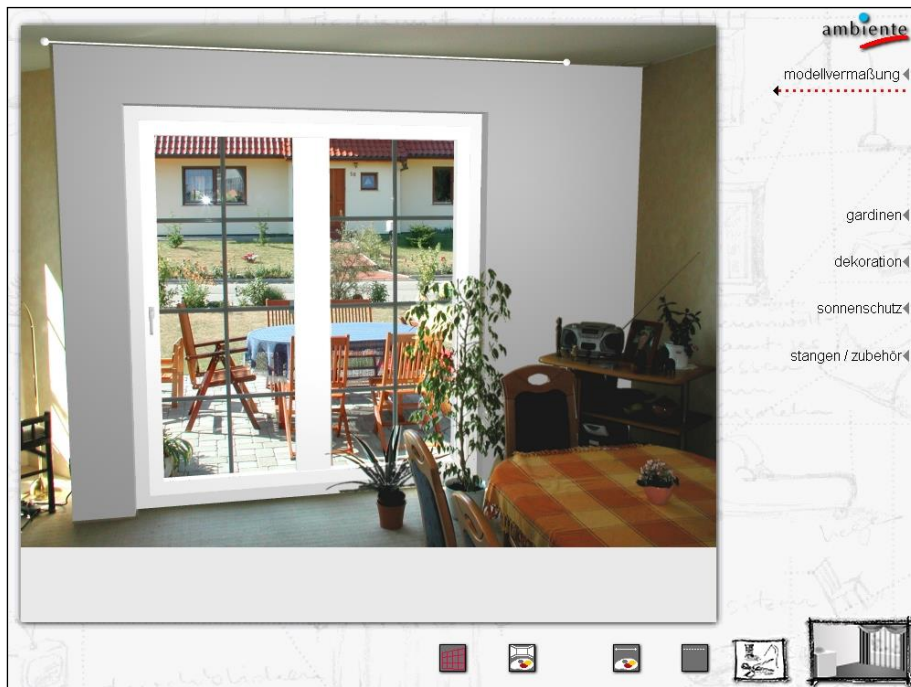
Ein Beispiel der Umgestaltung des Beispielraumes finden Sie in Bild 11.39. Hier wurden alle Wände des Raumes mithilfe von **3D Boden (Ergänzungsmodul)** nachgebildet, ausgehend von der korrekt vermaßten Fensterwand. Es wurde Parkett auf dem Boden verlegt und Tapeten an die Wände. Außerdem wurden Flächenvorhänge vor die Terrassenfenster gehängt.



**Bild 11.34 Maske bearbeiten**



**Bild 11.35 Button zum Anzeigen und Ausblenden von Zusatzflächen (links inaktiv, rechts aktiv)**



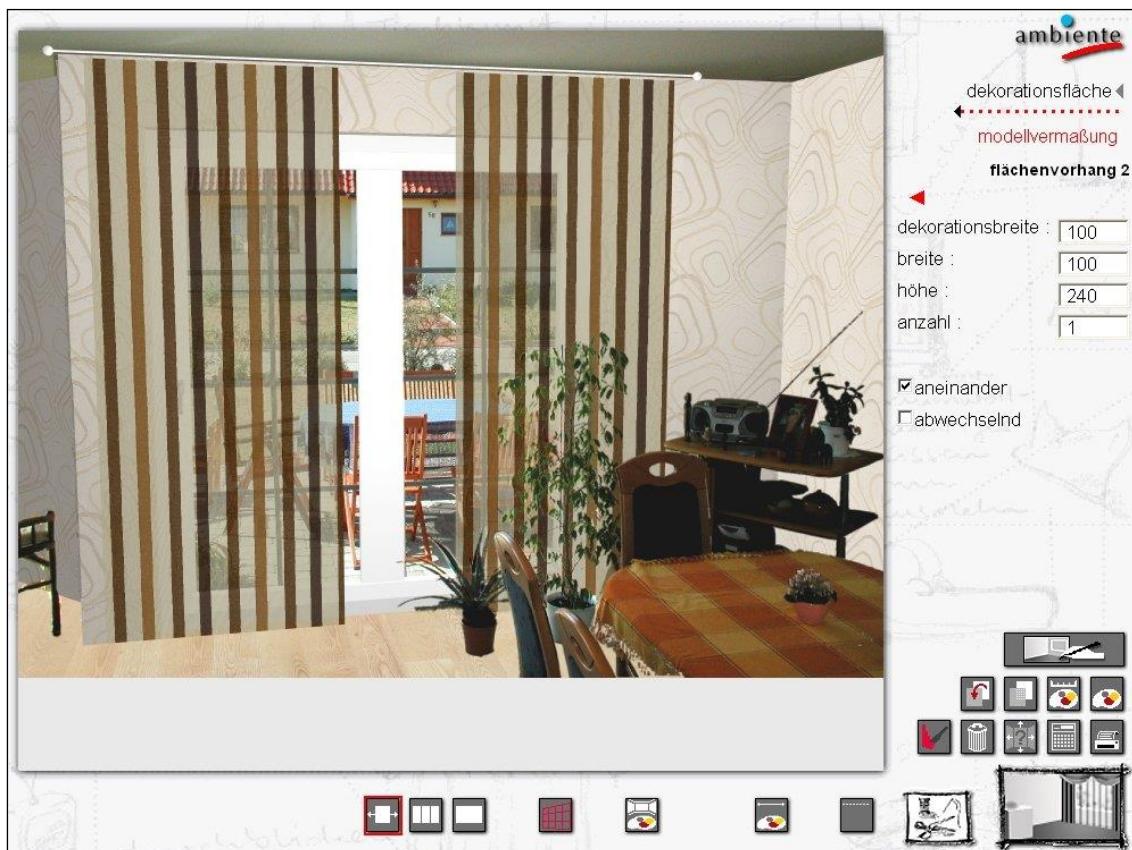
**Bild 11.36 Anzeige der Zusatzflächen**



**Bild 11.37 Hauptschaltfläche mit markierter Dekorationsfläche (links), Bodenfläche (Mitte) und Wandfläche (rechts)**



**Bild 11.38 Färbebutton für alle 3D-Wände**



**Bild 11.39** Komplette Neugestaltung des Raumes mit nachgebildeten Wänden und Boden

**Um den realistischen Eindruck des nachgebildeten Raumes zu verstärken, können Sie mithilfe des Rechtsklick-Menüs zusätzlich noch die Objekthelligkeit und –Transparenz einstellen.**

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in das Bild. Es erscheint ein Kontextmenü (siehe Bild 11.40)



**Bild 11.40** Rechtsklick-Menü im Kundenfoto

In diesem Menü befindet sich der Menüpunkt „**objekthelligkeit**“. Auf einer Skala von 1 bis 10 können Sie hier die Helligkeit aller virtuell eingeblendeten Objekte im Bild bestimmen. Dies ist hilfreich, wenn die Beleuchtung der eingeblendeten Objekte nicht zur Beleuchtung

der „echten“ Objekte im Raum passt und der Raum in seiner Gesamtheit somit ein unrealistisches Aussehen bekommen würde.

Ebenso über das Rechtsklick-Menü erreichbar ist die „**objekttransparenz**“. Diese ist anwählbar, wenn mit der Maus auf eine Wand oder den Boden in der Szene geklickt wurde.

Die Transparenz kann z.B. für solche Objekte eingestellt werden, bei denen die darunterliegenden Flächen noch relevant für den Raumeindruck sind. Dies gilt besonders für den Boden, denn auf dem „echten“ Boden befinden sich alle Schatten, die wichtig für den Realitätseindruck der Szene sind. Wenn Sie also den neuen virtuellen Boden halbtransparent darstellen, sind auch die Schatten noch sichtbar.

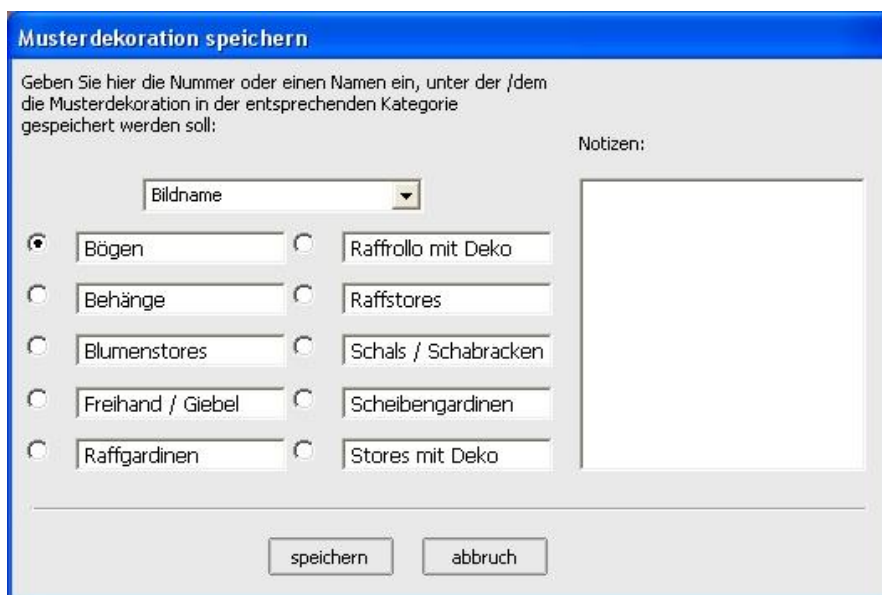
## 12 Musterdekorationen

Sowohl in der **Bildgestaltung** als auch in der **3D Planung** von ambiente® können Sie jede Gestaltungsvariante unabhängig von einer Zuordnung zu einem bestimmten Beleg oder einem bestimmten Kundendatensatz als Musterdekoration abspeichern:

- Bewegen Sie dazu im jeweiligen Gestaltungsmodul Ihren Mauszeiger auf die Darstellungsfläche und betätigen Sie die **rechte Maustaste**.
- In dem nun angebotenen Menü wählen Sie mit der linken Maustaste **als Musterdekoration speichern** aus.
- Im Folgedialog können Sie die Musterdekoration mit einer alphanumerischen Bezeichnung versehen und unter einer bestimmten Kategorie, die Sie ebenfalls selbst frei benennen können, abspeichern (Bild 12.1).

### HINWEIS:

Musterdekorationen können auch mit einer bereits fertig kalkulierten Positionsliste vom Kalkulationsmodul aus gespeichert werden, wenn Sie dort den Menübefehl **speichern als** anklicken. In der Listbox werden die bereits vorhandenen Dateien der jeweiligen Kategorie angezeigt.



**Bild 12.1** Musterdekoration speichern

Unter dem Menüeintrag **gestaltung/musterdekorationen** auf der **ambiente® Startseite** können Sie auf Ihre gespeicherten Musterdekorationen jederzeit zugreifen. Sie finden hier Übersichtstafeln mit Vorschaubildern, sortiert entsprechend den definierten Kategorien.

Treffen Sie durch einen einfachen linken **Mausklick** auf das jeweilige Vorschaubild (durch rote Umrandung fokussiert) eine Auswahl.

Über die **Hauptschaltfläche** gelangen Sie in das passende Gestaltungsmodul oder über **funktionen/kalkulation** in die Kalkulation, wo Sie wie gewohnt mit der Benutzung des Programms fortfahren.

Über die Schaltfläche **foto einfügen** haben Sie die Möglichkeit, ein auf Ihrer Festplatte digital gespeichertes Foto (z.B. von dekorierten Fenster- und Raumsituationen) einzufügen.

- Das Foto können Sie dann wie die ambiente®-Raumsituationen und Bilder in einer Großansicht anschauen und ausdrucken.
- Wenn Sie von der Großansicht Ihres Fotos in die **Kalkulation** wechseln, wird Ihr Foto sogar in die Kalkulation übernommen und Sie sehen dieses oben rechts als kleines Vorschaubild. Sie erhalten in der Kalkulation lediglich keine Positionsübernahme, da ambiente® diese natürlich nicht von Ihrem Foto erkennen kann. In der Kalkulation können Sie jetzt aber für jedes dekorierte Element die entsprechende **Form-Nummer zuweisen** (z.B. über den Modellkatalog im Anhang A.3) und **nach Eingabe der Fertigmaße kalkulieren** (siehe dazu auch Kapitel 9) **und Ausdrücke generieren**.

Die Funktion **musterdekorationen** unterstützt Sie in der Zusammenstellung von zahlreichen Gestaltungsvorschlägen, die Sie in einer Übersicht zusammenstellen können.

#### TIPP:

Musterdekorationen können Sie gut zur **Vorbereitung Ihrer Kundentermine** zu nutzen. Damit haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Gestaltungsvorschläge bereits vorzubereiten, ehe Sie den Kunden zum Beratungsgespräch einladen. Bei der Kundenberatung brauchen Sie dann nur die Musterdekoration aufzurufen und ggf. lediglich ein paar wenige Details (eine einzelne Form oder ein Dekor) auszutauschen. Sie liefern damit dem Kunden in kürzester Zeit Beratungsergebnisse.

Musterdekorationen, die nicht mehr benötigt werden, können einfach aus der Musterdekurationsübersicht wieder gelöscht werden (Klick auf **Papierkorb**).



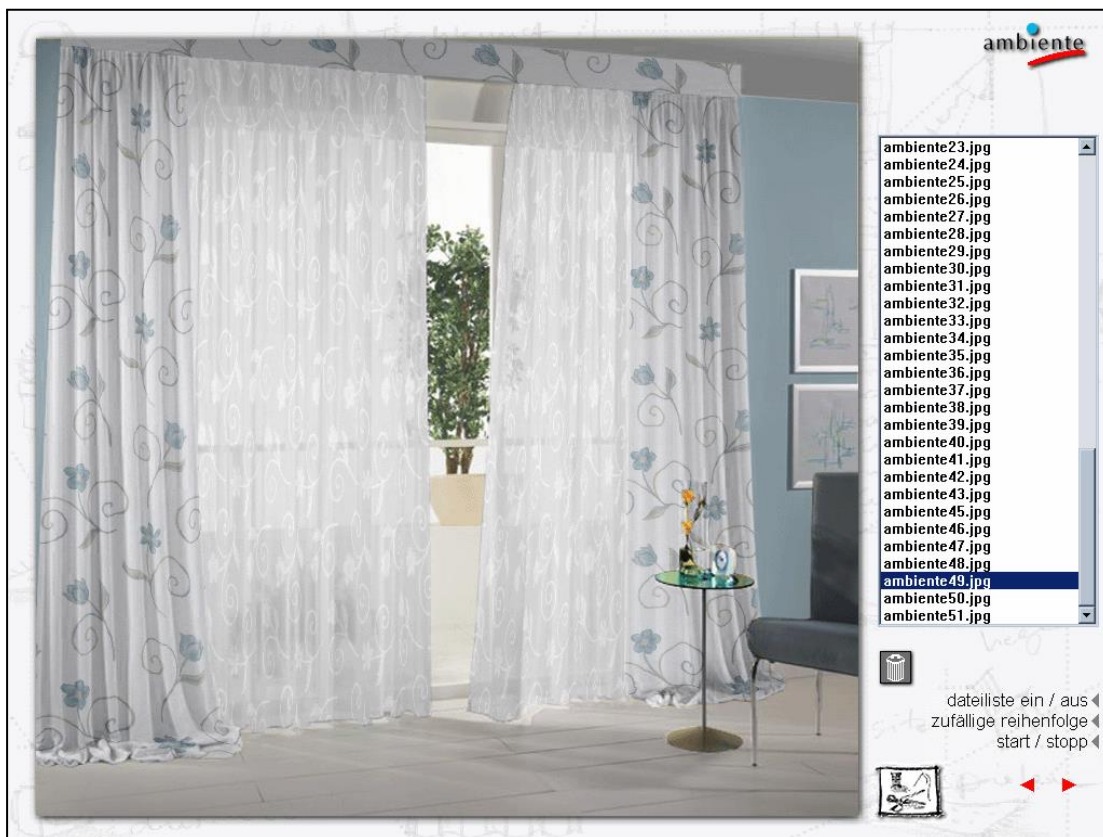
Mit diesen beiden Schaltflächen können Sie Musterdekorationen in andere Kategorien verschieben und mit Notizen versehen.

## 13 Präsentation / Bildergalerie

Von der Startseite aus gelangen Sie in die Bildergalerie über **präsentation/bildergalerie** (Bild 13.1). Mit der ausgelieferten Programmversion von ambiente® erscheinen hier bereits einige **Bilder dekorierter Raumsituationen oder Einrichtungsobjekte**, die in einem vordefinierten Intervall nacheinander mit verschiedenen Übergangseffekten in einer Art Diashow gezeigt werden.

### TIPP:

Diese Funktion kann beispielsweise als Bildschirmschoner oder als Kundenmagnet in Ihrem Schaufenster genutzt werden.



**Bild 13.1** Bildergalerie

Auf der rechten Seite befindet sich eine Dateiliste mit den Dateinamen der Bilder, die angezeigt werden:

- Über **dateiliste ein/aus** können Sie das Scrollfeld mit den Dateinamen ein- bzw. ausblenden.
- Mit einem Klick auf **zufällige reihenfolge** werden die Bilder nicht mehr nacheinander gezeigt, sondern zufällig ausgewählt. Bei den bereits vorhandenen Bildern (ambienteXX.jpg) ist es jedoch sinnvoll, die Bilder nacheinander ablaufen zu lassen, weil sich in den aufeinander folgenden Bildern oft nur einige Raumelemente ändern.
- Über **start/stopp** können Sie die Diashow starten bzw. wieder anhalten. Die o.g. drei Schaltflächen sind rot, wenn sie aktiv sind. Bei Inaktivität sind sie schwarz.

Sie können auch **eigene Gestaltungsentwürfe** in die **bildergalerie** aufnehmen:

- Für die Verwendung eigener Gestaltungsentwürfe aus der **bildgestaltung** und der **3d planung** klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf den Gestaltungsentwurf in der Darstellungsfläche.
- Im folgenden Menü wählen Sie mit der linken Maustaste **speichern als Bilddatei (für Bildergalerie)**.
- Für das gespeicherte Bild wird automatisch ein Dateiname vergeben. Die Bilder werden im Ordner 'Galerie' im ambiente®-Daten-Verzeichnis gespeichert und können dort auch umbenannt werden. Dieses Verzeichnis haben Sie während der Installation gewählt. Es wird im Programmbereich 'info' (**funktionen/info**) im Bereich 'systeminformation' unter 'Verzeichnisse' angezeigt.

Auch **digital auf der Festplatte gespeicherte Bilder, die nicht mit ambiente® erstellt wurden**, lassen sich in der Bildergalerie anzeigen:

- Dazu kopieren Sie einfach das Bild in den Ordner '**Galerie**' im ambiente®-Programmpfad (standardmäßig *C:/Programme/ANOVA/ambiente*).

#### HINWEIS:

Der Ordner 'Galerie' befindet sich nur auf der Festplatte, wenn Sie bei der Installation von ambiente® die Option **Galerie** aktiviert haben (s. Abschnitt 2.2.1). War das nicht der Fall, können Sie die Galerie nachträglich installieren **oder** Sie legen im ambiente®-Programmpfad manuell einen Ordner mit dem Namen 'Galerie' an.

#### ACHTUNG!!!:

Die **optimale Größe des Bildes** für die Darstellung in ambiente® beträgt **762 x 717 Pixel**. Entspricht das ausgewählte Bild nicht dieser Größe, wird es entsprechend skaliert. Dies kann zu Qualitätsverlusten bei der Darstellung führen.

Um Bilder aus der Bildergalerie zu **löschen**, muss die Dateiliste aktiviert sein. Wählen Sie das zu löschende Bild mit einem **Klick auf den Dateinamen** mit der **linken Maustaste** aus und klicken danach auf den **Papierkorb**.

Die Bildergalerie kann bei Nichtbenutzung des Systems **automatisch gestartet** werden. Diese Option finden Sie unter **funktionen/einstellungen**, wenn Sie auf **abschaltzeit ändern** klicken. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel 19.

## 14 Kalkulation

### 14.1 Aufruf

Haben Sie im Bereich **gestaltung** ein Fenster, eine komplette Raumsituation oder ein Einrichtungsobjekt gestaltet, können Sie in der **Kalkulation** nach Eingabe der Dekorationsmaße sofort die Materialverbräuche und daraus folgend die **Material- und Anfertigungskosten sowie die Montagekosten bestimmen**.

Das Gleiche gilt, wenn Sie aus dem Bereich **3d planung** kommen, wobei in diesem Fall dann bereits die Fertigmaße übernommen werden.

Klicken Sie zum Aufrufen der Kalkulation auf den **Funktionsknopf** (Bild 3.3) und danach auf **kalkulation**. (Wenn Sie gleich von der Startseite in die Kalkulation wechseln, wird die erste Raumsituation automatisch als Standard gesetzt.)

Rechts auf der Bildschirmseite sehen Sie den Gestaltungsentwurf im Kleinformat.

Im linken (großen) Teil sehen Sie die Kalkulationsmasken mit der **Registerauswahl**:

- kundenanschrift
- lieferanschrift
- übersicht
- einzelpositionen
- zubehörliste

Sie können beliebig zwischen diesen Masken wechseln.

Zum Ausfüllen der Masken nutzen Sie bitte die **Tastatur**. Den Schriftpcursor können Sie mittels der <TAB> oder der <ENTER> Taste von einem Feld zum nächsten bewegen. Sie können auch **direkt mit der Maus** in das gewünschte Feld klicken, um den Textcursor zu positionieren.

Über die **Hauptschaltfläche** (Bild 3.1) oder den **Funktionsknopf** (Bild 3.3) können Sie wieder in andere Programmteile wechseln.

Einige Funktionen sind auch über **Hotkeys** aufrufbar. Eine Übersicht dazu finden Sie im Anhang.

### 14.2 Ausfüllen der Masken

Die Maske **kundenanschrift** ist in Bild 14.1 gezeigt.

Zur **Aufnahme eines neuen Kunden** füllen Sie diese Maske mit den erforderlichen Angaben aus. Das Programm fordert mindestens einen kompletten Adressdatensatz, um den Beleg eindeutig einem Kunden zuzuordnen und den Kunden zumindest über den normalen Postweg kontaktieren zu können. Fehlt eine notwendige Adressangabe, erlaubt das Programm nicht, den Beleg zu speichern und fragt die fehlenden Daten explizit ab.

Alle anderen Angaben (Telefon, Fax, Email etc.) sind optional.

**Bild 14.1 Maske kundenanschrift**

Mit den Auswahloptionen **Kostenvoranschlag**, **Auftrag**, **Rechnung** legen Sie den Status des Beleges fest. Das findet dann beim Ausdrucken, beim Speichern oder bei der statistischen Auswertung entsprechend Berücksichtigung.

Als **Belegdatum** wird jeweils das aktuelle Datum der Beleggenerierung und -ablage automatisch zugeordnet und bei späteren Nachbearbeitungen beibehalten, es sei denn, Sie ändern das Belegdatum nachträglich.

#### HINWEIS:

Der jeweilige **Auftragsstatus** bedingt die Verfügbarkeit von wesentlichen Programmfunktionen in der Kalkulation. So ist es z. B. nicht mehr möglich, die Positionsliste bzw. Details an Einzelpositionen zu ändern, wenn der Beleg den Status „Rechnung“ trägt.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ausgefertigte Rechnungen im Nachhinein nicht mehr manipuliert werden dürfen. Daher werden in diesem Belegstatus die Funktionen **berechnen** oder **korrektur** nicht mehr angeboten.

Beachten Sie daher die korrekte **Statusvergabe für den Beleg**:

- „**Kostenvoranschlag**“ für die Angebotsphase – der Beleg kann uneingeschränkt manipuliert werden
- „**Auftrag**“, wenn der Kunde das Angebot angenommen hat – der Beleg kann uneingeschränkt manipuliert werden
- „**Rechnung**“ – Änderungen an der Belegkalkulation sind nicht mehr möglich, eine fortlaufende Rechnungsnummer wird fest zugewiesen.

### **ACHTUNG!!!**

Ordnen Sie also den Status „*Rechnung*“ erst zu, wenn Sie den **gesamten Auftrag abschließend kalkuliert** haben und ein Rechnungsformular ausfertigen möchten.

Ist Ihnen bei der Rechnungsausfertigung ein Fehler unterlaufen oder weist der Kunde die Rechnung ggf. aus berechtigten Gründen zurück, muss diese **Rechnung storniert** und ein neuer Beleg ausgefertigt werden. Dabei bleiben sowohl die bereits vergebene Beleg- als auch die Rechnungsnummer für die stornierte Rechnung reserviert und werden nicht wieder freigegeben.

Speichern Sie den Fehlbeleg mit der Funktion „**speichern als**“ unter einer neuen Belegnummer. Der neue Beleg steht Ihnen dann wieder mit Status „Kostenvoranschlag“ zur Verfügung und kann somit wieder uneingeschränkt manipuliert/korrigiert/nachkalkuliert werden.

Fehlbelege weisen Sie in Ihrer Finanzbuchhaltung als solche aus. So haben Sie einen lückenlosen Nachweis Ihrer Beleg- und Rechnungsnummern.

Wenn Sie in der Kalkulationsmaske **kundenanschrift „Montage“** anklicken, wird in der anschließenden Berechnung ein Dekorationslohn mit einbezogen. Andernfalls handelt es sich um einen **Abholer-Auftrag**.

Sind **Auftrag** und **Montage gleichzeitig angeklickt** und ist ein **Montagetermin** eingetragen, werden die Daten in die Montagetermin-Planung (vgl. Kapitel 21) übernommen.

Das Bemerkungsfeld können Sie für kundenspezifische **Bemerkungen** nutzen, die für die Durchführung des Auftrages, für die Lieferung oder den Dekorateur hilfreich sind, aber auch eventuell zur Klassifizierung des Kunden dienen.

Sie entscheiden, ob diese Zusatzinformation auf den Auftragsdokumenten mit ausgedruckt oder lediglich zur Kundenadresse (und nicht dem Beleg) gespeichert werden soll.

Die **Lieferschein-Nr.** wird lediglich beim Ausdruck eines Belegs mit ausgegeben. Im System kommt ihr keine weitere Funktion zu.

**Textbausteine**, die bereits im Programmteil **einstellungen** von Ihnen vordefiniert wurden (vgl. Abschnitt 19.5), können Sie hier dem aktuellen Beleg für die Ausfertigung der Belegdokumente zugordnen und ggf. verändern. Die Auswahl erfolgt mittels der kleinen **Knöpfe rechts neben dem Textfeld**.

**Individuelle Eingaben** sind hier selbstverständlich auch möglich.

In die Maske **lieferanschrift** geben Sie entsprechende Adressdaten ein, wenn die Lieferanschrift von der Kundenanschrift abweichen sollte.

In der Maske **übersicht** (Bild 14.2) sehen Sie alle Positionen aufgelistet, die in einem der voran gegangenen Gestaltungsmodule dekoriert oder manuell hinzugefügt wurden. Diese sind entsprechend dem ambiente®-Modellkatalog (Anlage zu diesem Handbuch) mit standardisierten Modellnummern und Modellbezeichnungen versehen.

In dieser Maske können Sie bei Bedarf **manuell eintragen**:

- **Bezeichnung** für den Dekorationsentwurf (z.B. Schlafzimmer) zur besseren Zuordnung, vor allem für Belege, die mehrere Gestaltungen enthalten
- **Anzahlungsbetrag und Anzahlungsbelegnummer** (Feld

erscheint nur, wenn ein Zahlungsbetrag eingegeben wird),

- **Kundenrabatt** und ein **Preis für die Anfahrt**.

Der Standardwert für die Anfahrt wird im Programmteil **einstellungen** festgelegt.

- Die anderen Daten werden automatisch aus den Einzelpositionen übernommen.

Belegnr. 3 für Kunde: Mustermann

übersicht

Bezeichnung:

Pos.	st.	modell	Fertig-Breite	Fertig-Höhe	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	1	403 Faltrollo (Store)	100	150		
2	1	301 Blumenfenster-Store	250	150		
3	2	701 Deko-Schal	60	250		
4	2	R01 Raffhalter	70	4		
5	1	701 Deko-Schal	80	250		
6	1	R01 Raffhalter	80	4		
7	5	804 Raffbogen	110	45		
8	1	A00 Wandtapete				

Anzahlung:

Rabatt (%):

Nählohn:

Dekolohn:

Material:

Zubehör:

+ Anfahrt:

Gesamt (brutto):

Bild 14.2 Maske übersicht

Um die **Reihenfolge der Einzelpositionen** zu verändern, markieren Sie zunächst die zu verschiebende Position und klicken dann mit der **rechten Maustaste** auf diese Position. Es erscheint der in Bild 14.3 dargestellte Dialog.

Position verschieben

An welche Stelle möchten Sie die markierte Position 2 verschieben?

HINWEIS:  
Nach Änderung der Reihenfolge werden keine Änderungen aus einem der Gestaltungsteile mehr in die Kalkulation übernommen!

< 2

ok abbruch

Bild 14.3 Dialog zur Änderung der Positionsreihenfolge

In der Maske **einzelposition** (Bild 14.4) werden nun die Daten für die einzelnen, in der Übersicht enthaltenen, Positionen festgelegt:

- Tragen Sie die **Fertigmaße (in cm)** ein.
- Falls der gewünschte Artikel in der Artikelverwaltung von ambiente® enthalten ist, tragen Sie nur die **Artikelnummer** ein. Haben Sie im Gestaltungsmodul für die jeweilige Position einen Artikel aus einer **realen Warenkollektion** ausgewählt, wird die dazugehörige Artikelnummer bereits in die Einzelpositionsmaske automatisch

übernommen. Warenbreite und Preis/m werden dann ebenfalls automatisch aus der Artikelverwaltung übernommen.

- Steht der gewünschte Artikel nicht in der Artikelverwaltung, müssen Sie die **Artikelnummer, die Warenbreite und den Einzelpreis manuell eingeben**. Die Materialverbräuche (in m), Anfertigungs- und Montagekosten werden durch das System in der Regel automatisch berechnet.  
(Die Berechnungsvorschriften für die Materialverbräuche sind in Kapitel 15 beschrieben).

#### HINWEIS:

Nehmen Sie für die Einzelposition und deren Zubehörteile **keine Artikelzuordnung bzw. Preiseingabe** vor und klicken Sie stattdessen sofort auf **berechnen**, unterstützt Sie das System durch eine schrittweise Zuordnungsabfrage mit der Möglichkeit, Artikel aus der Datenbank zu **suchen**, auszuwählen und für die abgefragte Position zu **übernehmen**.

Bei einigen Modellen oder Zubehörteilen kann es vorkommen, dass der Materialverbrauch nicht automatisch berechnet wird, weil dafür keine Beschreibungsformel in den Konfektionsdaten hinterlegt ist. Das System weist in jedem Fall an dieser Stelle darauf hin und fordert zur **manuellen Werteingabe** auf.

**Dekoschals** werden, aus dem Gestaltungsteil kommend, auf verschiedene Einzelpositionen verteilt (links/rechts). Wenn diese aber aus dem gleichen Material gefertigt werden, empfiehlt sich die **Zusammenfassung zu einer Einzelposition**. Das wirkt sich günstig auf die Verbrauchsberechnung aus. Materialüberschüsse (Verschnitt), die bei bahnenweiser Verarbeitungsart entstehen, werden auf den oder die anderen Schals innerhalb der Einzelposition übertragen und der Gesamt-Materialverbrauch kann somit geringer ausfallen als bei der Berechnung eines jeden Schals als Einzelposition.

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Positionslistung um die in einer Position zusammengefassten Schals reduzieren (aktuelle Einzel**position löschen**)!

#### HINWEIS:

Bei allen Modellen der Fensterdekoration erfolgt entsprechend der Wahl der Verarbeitungsrichtung (**bahnenweise, raumhoch**) die Vermaßung der Fertigbreite in **cm** bzw. die Angabe der **Anzahl der Bahnen**.

Das Hin- und Herblättern zwischen den Einzelpositionen erfolgt mittels der kleinen **roten Pfeile** am unteren Dialogrand.

Sie können auch zur **übersicht** wechseln und doppelt auf die gewünschte Position klicken.

Bild 14.4 Maske einzelposition

### ACHTUNG!!!

**position löschen** in der Kalkulation wirkt sich nicht auf die Darstellung im Bild- bzw. 3D Planungsteil aus. Andererseits führt aber das Löschen eines Teils in der **3d planung** auch zum Löschen der betreffenden Position in der Kalkulation.

**Zubehör** (z.B. Bänder, Abschlüsse etc.), das bereits mit den Abschlussarten im Gestaltungsteil ausgewählt wurde (vgl. Abschnitt 7.5), erscheint automatisch in den Feldern **Bänder/Zusatzstoffe** zur jeweiligen Einzelposition.

Zusätzlich können Sie aus der Zusammenstellung in den Auflistungsfeldern auf der linken Seite durch **einfaches Anklicken** weiteres Zubehör in die Berechnung übernehmen. Auch hier muss jeweils **Artikelnummer oder Preis/m eingetragen** werden.

Möchten Sie ein bestimmtes Band in der linken Tabelle wieder **löschen**, entfernen Sie entweder den Eintrag in dem linken Feld und drücken auf **berechnen** oder Sie löschen alle Eintragungen in der entsprechenden Zeile und klicken dann auf **korrektur**.

### TIPP:

Falls die hier vorgegebenen Zubehörpositionen nicht ausreichen, können Sie durch Anklicken von **zubehör** eine weitere Zubehörtabelle (Bild 14.5) öffnen.

Belegnr. 3 für Kunde: Mustermann

zubehörliste

kundenanschrift ◀

lieferanschrift ◀

übersicht ◀

einzelposition ◀

zubehörliste ◀

Bezeichnung	Bemerkung	Artikel-Nr.	Lieferant	Farbe	St./lfm.	EP	GP	Gesamt-Montage
Rosetten				rot	2	2,95	5,90	
Tischtuch					1	19,95	19,95	
Kissen					3	12,75	38,25	

Gesamt: Montage:  
 64,10    0,00

**Bild 14.5 Maske zubehörliste**

Einen Wechsel der **Verarbeitungsrichtung** nehmen Sie durch Anklicken der entsprechenden **Piktogramme** (Bild 14.6) oder durch Anklicken/Abklicken der Checkboxes **Links /Rechts** vor. Ein solcher Wechsel erzwingt eine neue Berechnung, deshalb werden ungültige Werte (z.B. Verbrauch, Anfertigungs- und Montagekosten) gelöscht.

Bei **bahnenweiser Verarbeitung** beachten Sie, dass sich die Werte **Warenbreite**, **Fertigbreite**, **Bahnenzahl** und **Breitenzugabe** gegenseitig bedingen.

Ändern Sie einen dieser Werte, muss **neu berechnet** werden.

Wird z.B. die Bahnenzahl verändert, sollten Sie unbedingt die Fertigbreite oder die Breitenzugabe löschen und damit vom System neu errechnen lassen.



**Bild 14.6 Verarbeitungsrichtungen**

Die Kalkulation von ambiente® können Sie auch völlig unabhängig von den Gestaltungsteilen benutzen. Navigieren Sie dazu von der Startseite des Programms über **funktionen** direkt zur **kalkulation**. Dann erhalten Sie komplett leere Kalkulationsmasken, in denen Sie Ihre Eingaben manuell vornehmen können.

#### HINWEIS:

Falls Sie vor diesem Schritt doch eine oder mehrere Gestaltungsvarianten in den Gestaltungsmodulen (**bildgestaltung**, **3d planung**) oder über die Musterdekorationsauswahl aktiviert haben (Positionsliste erscheint in der Kalkulation) aber eine leere Kalkulationsmaske wünschen, wählen Sie einfach **neuer beleg** aus.

Daraufhin wird die aktuelle Gestaltungsvariante verworfen und Ihnen eine leere Kalkulationsmaske angeboten.

Wenn Sie die **Kalkulation gestaltungsunabhängig** anwenden, müssen Sie manuell die Modellnummern eintragen:

- Entweder nutzen Sie dazu die **Direkteingabe** in das entsprechende Eingabefeld
- oder Sie geben die Anfangsbuchstaben der Modellbezeichnung ein und **suchen** über den Knopf mit den 3 Punkten nach entsprechenden Bezeichnungen. Orientieren Sie sich dazu bitte im ambiente® Modellkatalog (Anhang). Dort finden Sie alle Modellnummern und -bezeichnungen, die von der Software unterstützt werden.
- Erkennt ambiente® Ihre Eingabe (Modellnummer, Modellbezeichnung), werden die restlichen Angaben sofort durch das System vervollständigt und die automatische Verbrauchs- und Anfertigungskostenberechnung wird unterstützt.

Durch Wahl eines **Konfektionärs** bestimmen Sie, welcher Konfektionskatalog der Kalkulation zu Grunde gelegt wird:

- Grundsätzlich ist in ambiente® die sogenannte **Eigenkonfektion** voreingestellt, d.h. der Eigenkonfektion sind Verbrauchsformeln und Zeittabellen für die Anfertigung hinterlegt (einsehbar über **funktionen/konfektion**).
- Die vorgegebenen Werte können Sie selbstverständlich auch speziell auf Ihre unternehmensspezifischen Bedürfnisse **anpassen**.

#### HINWEIS:

Eine Reihe an Service-Anbietern stellen für die Branchensoftware ambiente® speziell an ihre Maßkonfektionskataloge und Leistungsverzeichnisse angepasste Kalkulationsmodule zur Einbindung bereit. Diese werden zumeist über eigene Material-CDs oder Kollektions-Downloads vertrieben und gehören nicht zum Standard-Lieferumfang von ambiente®. Sind diese **Maßkonfektionsmodule** jedoch zusätzlich zur Basissoftware installiert, können Sie für einen gesamten Auftrag oder auch nur für einzelne Positionen wählen, ob diese in **Eigenkonfektion oder Fremdkonfektion** gefertigt werden sollen. Auf diese **Katalogpreise (Einkauf)** können Sie aber in den speziellen **einstellungen** zum Konfektionär einen Preisaufschlag für den Verkauf erheben.

#### ACHTUNG!!!

Beim Wechsel des Konfektionärs werden alle konfektionärsabhängigen Daten der aktuellen Position **gelöscht**. Das betrifft **vor allem spezifische Daten** wie z.B. verarbeitete Bänder und Zubehöre sowie die Verbrauchs- und Anfertigungswerte.

## **14.3 Berechnen, Korrektur, Drucken**

### **14.3.1 Berechnen**

Nachdem Sie die erforderlichen Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf **berechnen**. Für jede Einzelposition und jedes Zubehör wird jetzt ein Artikel abgefragt, falls kein Preis oder keine abgespeicherte Artikelnummer eingetragen ist. Dazu wird Ihnen ein **Suchdialog** als Benutzeroberfläche zur Artikeldatenbank angeboten. Anhand zahlreicher **Auswahlkriterien** können Sie die Artikelsuche eingrenzen.

Bei **unvollständig oder falsch** ausgefüllten Feldern wird entweder eine Eingabeaufforderung, ein entsprechende Hinweismeldung oder eine Null bzw. ein Leerfeld als Berechnungsergebnis ausgegeben.

Für einige wenige Formnummern ist keine automatische Verbrauchsberechnung aufgrund fehlender Vorgaben möglich. In diesen Fällen müssen die Werte **manuell** eingetragen werden. Dazu erhalten Sie jeweils einen gesonderten Hinweis.

Zum **nachträglichen Ändern eine Artikelzuordnung** klicken Sie auf die Schaltfläche **artikel suchen** oder auch sofort auf **berechnen**. Die entsprechende **Suchmaske** öffnet sich in beiden Fällen, sofern kein Wert im Feld *Preis/m* vorhanden ist.

### **ACHTUNG!!!**

Eine Artikelzuordnung **artikel suchen** oder eine **manuelle Änderung durch Tastatureingabe** zieht nicht automatisch eine erneute Berechnung nach sich! Wenn Sie also eine Änderung der Artikelzuordnung oder manuelle Korrekturen vorgenommen haben, könnten sich bestimmte kalkulationsrelevante Daten wie Warenbreite, Rapportgröße und Preis geändert haben. Ein erneutes Klicken **berechnen** ist daher erforderlich!

Die **Ermittlung der Anfertigungspreise** basiert auf einer umfangreichen Datenbank für die erforderlichen **Fertigungszeiten**. Die Werte in dieser Datenbank (Kapitel 10) beruhen auf langjährigen Erfahrungen.

Sie können aber jederzeit verändert werden. Im Programmteil **einstellungen** legen Sie den **Preis pro Fertigungseinheit (Arbeitsminute)** fest. Aus diesen Angaben entsteht dann der **Preis für die Anfertigung**.

Die Ermittlung der **Montagekosten** erfolgt nach einem analogen Prinzip.  
Die Materialverbrauchsformeln sind ebenfalls in der Datenbank **konfektion** zusammengestellt (Kapitel 10).

### **TIPP:**

Haben zwei aufeinanderfolgende Positionen die **gleiche Formnummer** und ist die erste Position bereits vermaßt, können Sie folgenden Mechanismus zur **Datenübernahme auf die nächste Position** nutzen:

- Durch nochmaliges **Zurückblättern auf die Vorgängerposition** (kleiner **roter Pfeil** am unteren Rand der Einzelpositionsmaske) werden alle eingetragenen Werte aus dieser Position auf die folgende übernommen.
- Dies ist hilfreich und spart Zeit bei der Eingabe der Kalkulationswerte.
- Prüfen Sie dennoch stets alle automatisch berechneten oder übernommenen Werte sorgfältig nach.

### **14.3.2 Korrektur**

Nach dem Berechnen können Sie **nachträgliche Korrekturen** in den Spalten Verbrauch, Anfertigung und Dekolohn vornehmen. Ändern Sie dazu die entsprechenden Werte nach Ihren Wünschen und klicken Sie auf **korrektur**.

Das System führt dann eine **neue Gesamtberechnung** über die Zeilen und Spalten der Kalkulationsmaske auf der Grundlage der geänderten Werte durch.

### **ACHTUNG!!!**

Mit diesem Befehl findet keine erneute Berechnung unter Bezugnahme auf die in der **konfektion** hinterlegten Verbrauchsformeln und Arbeitseinheiten statt!

#### HINWEIS:

Wenn Sie erneut auf **berechnen** klicken, werden die manuell eingetragenen Werte wieder durch die automatisch ermittelten ersetzt. Damit geänderte Werte nicht verloren gehen, drücken Sie jeweils auf **korrektur**, um Ihre manuellen Korrekturen zu erhalten.

Da einige Teile aus dem **Materialverschnitt** hergestellt werden können, ist es ggf. erforderlich, die entsprechenden Positionen entsprechend zu korrigieren. Es wird zunächst der **theoretische, mathematische Verbrauch** berechnet, um die Anfertigungskosten (Nähkosten) zu ermitteln. Danach muss der Materialverbrauch manuell geändert werden (z.B. 0), und mit einem Klick auf **korrektur** wird dann der Gesamtpreis korrigiert.

### 14.3.3 Drucken von Bildern und Formularen

Die Ausfertigung von Belegdokumenten wie Abbildung der Gestaltungsentwürfe, Kostenvoranschläge, Aufträge, Rechnungen, Atelieraufträge und Nähzettel erfolgt über die in der Kalkulation bereit gestellte Druckfunktion.



Bild 14.7 Druckknopf



Bild 14.8 Vorabfrage

Nach dem Anklicken der **Druckerschaltfläche** (Bild 14.7) erscheint zunächst die in Bild 14.98 gezeigte Vorabfrage:

- Um den aktuellen Gestaltungsentwurf auszudrucken, klicken Sie auf **Bild**.
- Wollen Sie eine Gesamtübersicht über mehrere Fenster ausdrucken, klicken Sie auf **Übersicht**.
- Um einen Kostenvoranschlag, einen Kunden- oder Atelierauftrag auszudrucken, wählen Sie bitte **Formular**.

Danach erscheint der nachfolgende **Druck-Dialog** (Bild 14.9). Er ist in drei Bereiche unterteilt:

1. Belegdruck (Angebot, Auftrag oder Rechnung)
2. Atelierauftrag
3. Konfektions-Bestellung

Zur Dokumentenausfertigung haben Sie **verschiedene Einstellmöglichkeiten**:

- Wenn Sie auf Ihren Kopfbögen Ihr Firmenlogo und die Absenderadresse bereits vorgedruckt haben, können Sie hier **Briefkopf freilassen** anwählen und **mit Absender** abwählen.
- Außerdem haben Sie die Möglichkeit, das **Vorschaubild, Artikelangaben** und die **Einzelpreise** nicht mit drucken zu lassen. Das ermöglicht Ihnen einen weniger detaillierten Ausdruck, in dem der Kunde keinen Einblick in die zugrunde liegenden Einzelpreise erhält, ausreichend beispielsweise für einen Kostenvoranschlag.

Im Auftrags- oder Rechnungsstatus sollten diese Detailangaben dann sicherlich mitgedruckt werden.

- Neben den Dokumenten, die für den Endkunden bestimmt sind, können Sie weiterhin einen oder mehrere **Atelieraufträge** für die Eigenkonfektion oder Fremdkonfektion sowie je einen **Nähzettel** pro Einzelposition als interne Auftragsdokumente ausfertigen.
- Darüber hinaus können Sie über diesen Druckdialog **Maßkonfektionsaufträge ausfertigen und auslösen**, wenn Sie einzelne Auftragspositionen oder den Gesamtauftrag zur Fertigung außer Haus kalkuliert haben.
- Zur besseren Positionstrennung und für die Übersichtlichkeit können wahlweise **Positionstrennlinien** gedruckt werden.
- Da es sinnvoll ist, jeden Beleg so zu speichern, wie er gedruckt wurde, können Sie zusätzlich entscheiden, ob nach dem Druckvorgang eine **automatische Speicherung** der Daten durchgeführt werden soll.

Ausgabe von...

**Angebot**

☐ drucken  
Anzahl Kopien:

☐ in Datei

☐ per eMail

☒ Briefkopf freilassen  
☒ für alle Seiten  
☒ mit Vorschaubild  
☒ mit Einzelpreisen (pro Position)  
☒ mit Artikelangaben  
☒ mit Absender  
☒ mit Fußzeile

**Atelierauftrag**

☒ drucken  
Anzahl Kopien:

☒ Briefkopf freilassen  
☒ für alle Seiten  
☒ mit Vorschaubild  
☒ mit Anfertigungspreisen

☒ Nähzettel  
Anzahl Kopien:   
Position:   
Einzelpositionen müssen durch Komma, Bereiche mit Bindestrich gekennzeichnet werden: z.B. 1,3-5.  
Ohne Eingabe wird die akt. Position verwendet.

☒ mit Skizze drucken

**Bestellung Maßkonfektion**

☒ drucken  
Anzahl Kopien:

☒ in Datei

☒ per eMail

☒ Lohnkosten separat drucken  
☐ Beleg nach dem Drucken speichern

☒ mit Linien drucken  
☐ MwSt. ausdrucken

Schriftart:

OK    abbruch

Bild 14.9 Druckdialog Kalkulation, Belegausfertigung

**TIPP:**

Druckbeispiele finden Sie in der Anlage dieses Handbuches.

#### 14.3.4 Blättern zwischen mehreren Gestaltungsentwürfen

Für den Fall, dass Sie beim Eintritt in die Kalkulation keinen neuen Beleg begonnen haben, wird die aktuell von Ihnen bearbeitete Gestaltungsvariante dem vorangegangenen Beleg zugeordnet. So können Sie **Mehrfachgestaltungsbelege generieren, um mehrere Dekorationen in einem Auftrag zusammenzufassen** (Wohnung, Einfamilienhaus, Objekt). Zwischen mehreren Gestaltungsentwürfen eines Belegs können Sie mittels der **roten Pfeile** unter dem Vorschaubild wechseln.

#### 14.4 Speichern, Suchen und Öffnen von Belegen

Durch Anklicken von **speichern** wird der aktuelle Gestaltungsentwurf im aktuellen Beleg gespeichert. Die Belegnummer wird zur eindeutigen Identifizierung und Verwaltung des Beleges vom Programm automatisch vergeben und ist nicht änderbar.

##### HINWEIS:

Ein Beleg kann nur gespeichert werden, wenn eine **Kundenanschrift** vorliegt.

Deshalb ist es erforderlich, den aktuell bearbeiteten Gestaltungsentwurf einem Kunden zuzuordnen:

- durch **Eingabe neuer Kundendaten** in die Maske **kundenanschrift** oder
- durch **Auswahl aus der Kundenverwaltung** zuzuordnen. Dazu können Sie die **Suchfunktion** verwenden und den selektierten Kundendatensatz mit einem Klick auf **übernehmen** dem Beleg in der Kalkulation zuordnen.

##### ACHTUNG!!!

**Jede Raumsituation muss einzeln gespeichert werden**, wobei ein Beleg mehrere Raumsituationen enthalten kann.

Mit **speichern als** können Sie den aktuellen Gestaltungsentwurf mit verschiedenen Optionen speichern:

- **unter einer anderen belegnummer** ist sinnvoll, wenn Sie beispielsweise einen alten Beleg des Kunden öffnen, eine alte Gestaltungsvariante wieder verwenden, evtl. nur etwas umdekорieren oder ergänzen bzw. auf ein im 3D Planungsmodul aufwendig erstelltes Raum- und Fensteraufmaß zurück greifen und es in einen neuen Auftrag überführen wollen, ohne den alten Auftrag zu überschreiben.
- **speichern als Musterdekoration** ordnet den aktuellen Gestaltungsentwurf, inklusive der gesamten Positionslistung und der Kalkulation in Ihre Musterdekorations-Übersicht ein.

Um Belege zu **suchen** bzw. zu **öffnen**, wechseln Sie durch Klick auf **funktionen/kunden** in die Kunden- und Auftragsverwaltung (s. Kapitel 20).

#### 14.5 Gewinnübersicht

Wenn Sie in der Kalkulationsmaske **übersicht** mit der rechten Maustaste auf **berechnen** klicken, wird eine Gewinnübersicht eingeblendet. Diese beruht bei den Materialien auf der

Differenz zwischen EK und VK-Preisen und bei den Löhnen auf Ihrem in den **einstellungen** gesetzten Aufschlag für Konfektion bzw. Dekoration (Abschnitt 19.1, Bild 19.2).

HINWEIS:

Bei Verwendung **externer Konfektionäre** werden die dafür geltenden speziellen Aufschläge herangezogen.

## 15 Konfektionsdaten

### 15.1 Anfertigungszeiten und Materialverbräuche

In die Verwaltung der Konfektionsdaten gelangen Sie durch Anklicken von **funktionen/konfektion**:

- Wenn Sie diese Funktion von der jeweils **aktuellen Einzelpositionsansicht** in der Kalkulation aufrufen, erfolgt eine automatische Modellnummern-Übernahme. Sie sehen sofort die zugehörige Maske mit den Konfektionsdaten.
- Wenn Sie diese Funktion **direkt von der ambiente® Startseite oder aus einem anderen Programmteil** – mit Ausnahme der Kalkulation – aufrufen, erscheint zunächst eine leere Datenmaske.

Geben Sie eine **Formnummer** (entsprechend **ambiente®-Modellkatalog** im Anhang) in das vorgesehene Feld ein und drücken die **ENTER**-Taste. Sie erhalten die dazugehörige Konfektionsdatenansicht.

Da der in Bild 15.1 als Beispiel gezeigte Deko-Schal auch raumhoch verarbeitet werden kann, muss mittels Markierungsfeld **raumhoch** zwischen den Tabellen für die beiden verschiedenen Berechnungsweisen **umgeschaltet** werden.

Mit der Checkbox **zentimeterweise Kalkulation / linear per lfm** haben Sie die Möglichkeit, zentimetergenau per laufende Meter zu kalkulieren, anstelle auf der Grundlage der voreingestellten nichtlinearen Rasterwerte.

Nach Anklicken der Schaltfläche werden alle Werte ab der 2. Spalte gelöscht und als erste Breite wird 100 cm eingetragen. Nun kann die entsprechende Schnittform laufmeterweise (linear) kalkuliert werden.

Wünschen Sie eine **zentimetergenaue, nicht lineare Kalkulation**, müssen Sie entsprechende Rasterwerte für die Breiten und die zugehörigen Nähzeiten eintragen. Nun werden exakte Zwischenwerte ermittelt.

Beispiele: a) **Schnittbreite 100 cm – Nähzeit 20 min**

-> benötigte Nähzeit (laufmeterweise) für 50cm = 10 min

-> benötigte Nähzeit (laufmeterweise) für 150cm = 30 min

b) 1. **Breite 100 cm – Nähzeit 20 min**

2. **Breite 200 cm – Nähzeit 25 min**

-> benötigte Nähzeit (zentimeterweise) für 150cm = 22,5 min

-> benötigte Nähzeit (zentimeterweise) für 175cm = 23,75

Konfektionär:

Formnr.:

Form / Ausführung:

Bezeichnung:  ☐ zentimeterweise Kalkulation

☐ erste Bahn nicht auf vollen Rapport berechnen ☐ raumhoch

Höhe	Anzahl Bahnen												
	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6	6.5
100	16	20	25	29	35	39	44	48	54	58	63	67	72
150	18	21	28	33	39	42	49	54	60	64	70	77	83
200	19	23	30	36	42	47	55	59	66	70	78	85	91
250	20	25	34	38	46	51	60	64	72	77	85	93	102
300	22	27	37	41	50	56	64	69	79	84	92	102	111
350	23	28	39	44	55	60	69	75	86	90	100	110	121
400	26	30	42	47	59	64	75	80	91	97	106	119	130

Saum unten:  Zugabe (Breite):  Futteraufschlag (%):

Seitensaum L+R: ☐ Zugabe (Höhe):  Futteraufschlag (je Einheit): ☐ fix

Max H.:  Max B.:

Legende:  
a - Anzahl Bahnen  
b - fertige Breite

Verbrauch:  
Futter:  $a \cdot h + a \cdot s$   
Schienenband:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$   
Fallenband:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$   
Bleiband:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$   
Klettband:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$   
Borte:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$   
Einfassung:  $a \cdot w + a \cdot 0,05$

Arbeitsgänge:  
Dekos mit Sicherheitsnaht aneinandernähen, seitliche Kanten abschneiden und säumen, Saum nähen, Schienenband annähen, Bleiband einlegen, bügeln

montagezeiten  
maske leeren  
korrektur  
export  
import  
speichern  
löschen

uletzt geändert am 18.10.2001

**Bild 15.1 Nähzeiten-Tabelle, Verbrauchsformeln/-tabellen und modellabhängige Voreinstellungen**

Alle **Maßangaben zu den Konfektionsdaten** erfolgen, wie auch in den anderen Programmteilen (Kalkulation), **in Zentimetern**.

Im **Kommentarfeld** links unten finden Sie die Arbeitsgänge, die bei der Bestimmung der Fertigungszeiten berücksichtigt wurden.

Im rechten unteren Teil finden Sie die verwendeten Berechnungsvorschriften für die Verbräuche der Grundschnittform und der Abschluss- bzw. Bandarten.

#### HINWEIS:

Falls Sie **andere Formeln** verwenden möchten, können Sie diese bei **striker Wahrung des Formelaufbaus** verändern (s. Legende für zulässige Variablen).

Neben jeder Formel gibt es auch einen **roten Pfeil**. Über ihn gelangen Sie zu einer Tabelle, die Sie nach eigenem Ermessen ausfüllen können.

Wenn diese Tabelle als Grundlage der Verbrauchsberechnungen dient, dann ist im Feld für die Formel das Wort **TABELLE** eingetragen. Tabellen sind dann sinnvoll, wenn Verbräuche mit einer Formel nicht mehr genau erfasst werden können und sich eine tabellarische Aufstellung besser eignet.

Die **Verbrauchstabellen** sind immer so aufgebaut, dass in der **linken Spalte** die Höhen eingetragen werden und in der **unteren Hälfte der ersten Zeile** jeweils die Schnittbreite (meistens Fertigbreite\*Zugabe) bzw. die Anzahl der notwendigen Bahnen steht.

Sollten bei der Berechnung Werte außerhalb der eingetragenen Daten auftreten, so werden diese durch linear weiterführende Wertermittlung berechnet. So werden auch in kritischen Situationen sinnvolle Anfertigungszeiten errechnet.

Eine Einschränkung des Bereiches, in dem Werte ermittelt werden, ist durch die Felder **Max H** und **Max B** möglich. Werden diese Grenzen überschritten, gibt das System eine Meldung aus.

#### HINWEIS:

**Prüfen Sie generell alle Anfertigungseinheiten und Verbräuche**, die Ihnen in der Kalkulation ausgegeben werden, sorgfältig auf Plausibilität. Bei der Werteeingabe (z.B. Fertigmaße) können immer Fehler auftreten.

Möchten Sie die **Fertigungszeiten einer Form komplett ändern**, so können Sie dies pauschal mit entsprechenden Angaben in den Feldern **verringern um ... Prozent** bzw. **erhöhen um ... Prozent** mit anschließendem Klick auf **korrektur** realisieren.

Ebenso ist es möglich, einzelne Werte zu ändern. Damit sich diese Änderungen auch im Programm auswirken, klicken Sie auf **speichern**.

#### ACHTUNG!!!

Erstellen Sie sich immer vorher **eine Sicherheitskopie der gesamten Konfektionsmaske für jedes Modell**, um jederzeit auf die Originalwerte zurückgreifen zu können!

Dazu exportieren Sie die betreffende Maske mittels der Schaltfläche **export**. Bei Bedarf können Sie diese Tabelle wieder **importieren**.

In die Felder **Saum unten**, **Seitensaum** und **Zugabe** können Sie Standardvorgaben eintragen, die im konkreten Fall in der Kalkulation jederzeit wieder veränderbar sind

- Das Feld **Futteraufschlag (%)** dient zur Angabe eines prozentualen Lohnaufschlages bei Abfütterung auf den jeweils zutreffenden Tabellenwert.
- Wird stattdessen das Feld **Futteraufschlag je Einheit** gefüllt, wird dieser Aufschlagswert als Startwert einer eigenen virtuellen Futterwert-Tabelle genutzt. Relativ zu den Preisen der Grundtabelle wird – beginnend mit dem Futteraufschlagswert – eine neue Zeitentabelle für das Füttern erstellt, auf deren Grundlage dann der Nählohn ermittelt wird.
- Wenn Sie zusätzlich noch **Fix** anklicken, wird der **Futteraufschlag je Einheit** als (maßunabhängiger) Absolutwert für das Abfüttern interpretiert und als Fixwert jedem Wert der Basistabelle aufgeschlagen.

Innerhalb der Kalkulation (Kapitel 14) werden die Fertigungszeiten mit einem Faktor aus dem Programmbereich **einstellungen/weitere Konstanten** (Abschnitt 19.1) multipliziert, woraus sich die Anfertigungskosten ergeben.

Wollen Sie z.B. alle Anfertigungskosten um 10% erhöhen, so brauchen erhöhen Sie nur den **Anfertigungskostenfaktor von z.B. 1,00 auf 1,10**.

Zum Ausdruck der verschiedenen Verbrauchsformeln klicken Sie auf **drucken**.

Wenn Ihnen im Programm bestimmte Modellformen fehlen und Sie diese auch nicht mit ähnlichen ersetzen können, dann nutzen Sie **die Modellnummern I01 bis I20** für Ihre individuellen Bedürfnisse.

#### HINWEIS:

Sollte das nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an uns.

Wenn Sie uns alle wichtigen Informationen zur Verfügung stellen, können wir dann diese Modellformen bei einem der nächsten Programmupgrades berücksichtigen.

## 15.2 Montagezeiten

Im rechten Funktionsmenü finden Sie einen weiteren Menüpunkt **montagezeiten**.

Bei Auswahl erhalten Sie die Montagezeittabellen gemäß Bild 15.2.

Die Montagezeittabellen sind nicht für jede einzelne Grundmodellform des ambiente® Modellkataloges hinterlegt. Sie fassen diese in Gruppen zusammen, da sich die Montagen beispielsweise eines geraden Stores und eines ausgeschnittenen Stores (Blumenfenster) nicht wesentlich unterscheiden.

In diesen Tabellen sind dem **Fertigmaß** bzw. der **Anzahl an Bahnen** jeweils Montagezeiten zugeordnet. Der dem jeweiligen Fertigmaß entsprechende Wert wird in der Kalkulation mit einem Preisfaktor für die Anfertigung multipliziert, der in den **einstellungen/weitere konstanten** voreingestellt wird.

Auch hier können Sie durch einfache **Veränderung des Preisfaktors für die Anfertigung generelle Preiskorrekturen** vornehmen. Selbstverständlich können Sie aber auch die Montagezeittabellen **individuell** auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

storebehang mit fertig konfektionierten falten  
(incl. klettband befestigen)
Montagezeiten ändern

	länge (cm)												
	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500
arbeitseinheiten	16	20	24	29	34	39	42	46	50	54	57	60	63

◀ zurück
vor ▶

**Bild 15.2 Montagezeiten**

## 16 Zuschnitt Gardine / Deko (Ergänzungsmodul)

Dieses Modul hilft Ihnen bei der Erstellung von komplizierten Zuschnittvorlagen, denen jahrelange Erfahrung und Expertenwissen zugrunde liegen. In kürzester Zeit erhalten Sie maßstabgerechte Ausdrucke von vielen gängigen Zuschnitten. Zusätzliche Nähhinweise unterstützen Sie bei der praktischen Arbeit.

Durch Anklicken von **funktionen/zuschnitt** gelangen Sie in die Zuschnittauswahl. Hier können Sie den Typ des von Ihnen benötigten Zuschnitts auswählen.

**Eine Zusammenstellung der in ambiente® enthaltenen Zuschnitte** finden Sie im Anhang zu diesem Handbuch.

Die Auswahl einer dieser Gruppen wird durch **Anklicken des entsprechenden Symbols auf der rechten Bildschirmseite** erreicht. Auf der rechten Bildschirmseite erscheinen dann alle Zuschnittformen, die zu dieser Gruppe gehören.

### HINWEIS:

Die **Konfektionärsauswahlbox** schränkt die Auswahl Zuschnittformen ein bzw. modifiziert das Berechnungsergebnis.

Klicken Sie auf die **gewünschte Form**, um mit der eigentlichen Zuschnitterstellung zu beginnen:

- Auf der linken Bildschirmseite (Darstellungsfläche) erscheint ein **Modellbild** des gewählten Zuschnitts im fertig konfektionierten Zustand.
- Auf der rechten Bildschirmseite erscheinen **Maßeingabefelder** (Bild 15.1).
- Tragen Sie jetzt alle erforderlichen Werte in die entsprechenden Felder ein. Bei den meisten Feldern wird Ihnen links ein **Maßhilfspfeil** eingeblendet, der Ihnen die Maßzuordnung erleichtert.
- Die mit einem **Stern** gekennzeichneten, **blau hinterlegten** Felder enthalten Werte, die automatisch errechnet werden und nicht explizit eingegeben werden müssen.
- Sie können diese **Werte verändern**, indem Sie diese überschreiben und zur Übernahme des Wertes in ein anderes Eingabefeld klicken. Dadurch verliert das Feld seine blaue Farbe.
- Durch Anklicken der Schaltfläche **fertigform** wird auf der linken Seite eine Umrisszeichnung der fertig konfektionierten Gardine mit den eingegebenen Fertigmaßen dargestellt.
- Um den Zuschnitt dann zu erstellen, klicken Sie auf **berechnen**. Das Programm überprüft nun die von Ihnen eingegebenen Werte.

**ambiente**

blumenfenster ◀

zuschneitt

breite : 170

höhe : 160

auslauf links : 10

auslauf rechts : 10

bogenbreite : \* 75

oberer ausschnitt : \* 48

unterer ausschnitt : \* 24

zugabe : 2,7

gerade seite : ☐

**form m**

saum ◀

nähhinweise ◀

fertigform ◀

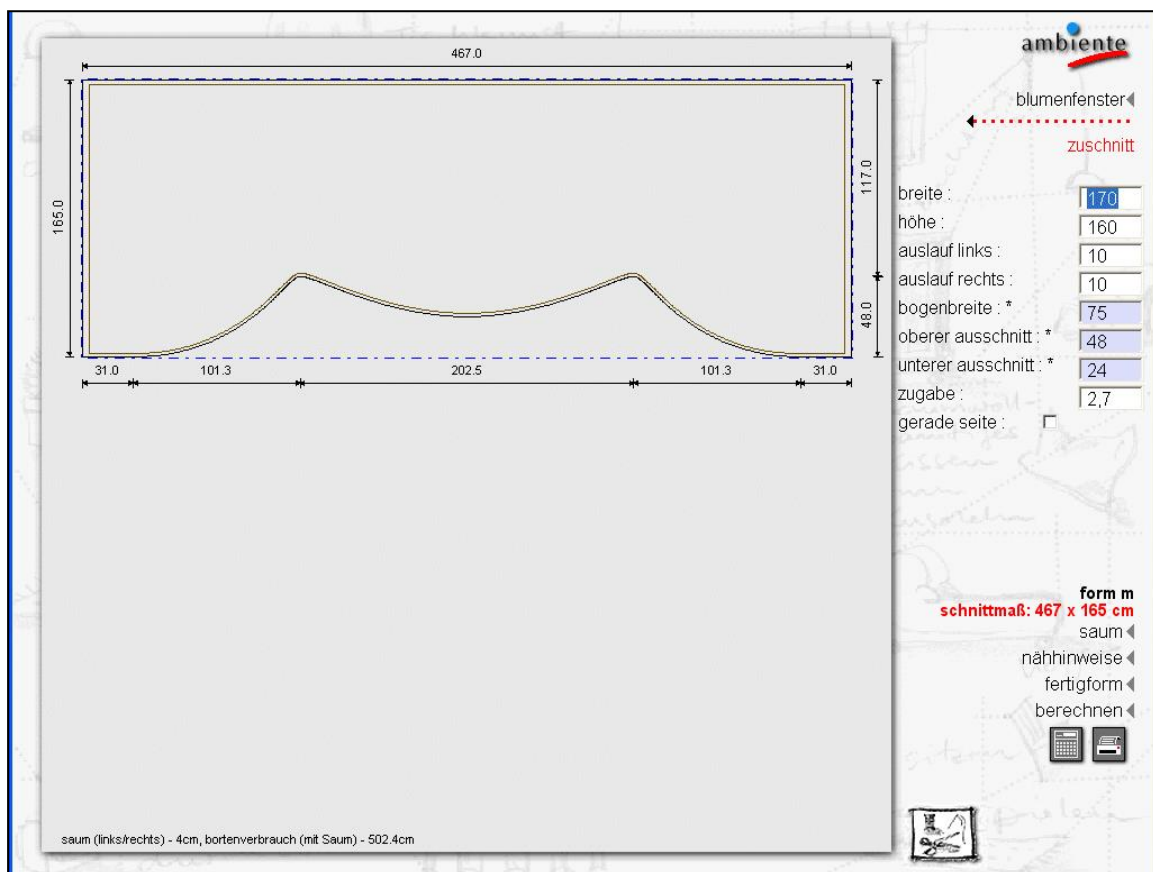
berechnen ◀

\* Werte werden automatisch errechnet, keine Eingabe erforderlich

**Bild 16.1** Maßeingabe für die gewählte Zuschnittsform

Haben Sie wichtige Werte nicht eingegeben oder überschreiten die ausgewählten Maße die zugelassenen Grenzen, so erhalten Sie eine **Fehlermeldung**.

Diese gibt Ihnen Hinweise, wie der Fehler korrigiert werden kann.



**Bild 16.2 Errechnete Zuschnittssvorlage**

Bei **korrekter Eingabe** erscheint das Bild der Zuschnittsvorlage mit allen benötigten Maßen (Bild 15.2). Die Maße verstehen sich inklusive aller Rand- und Saumzugaben.

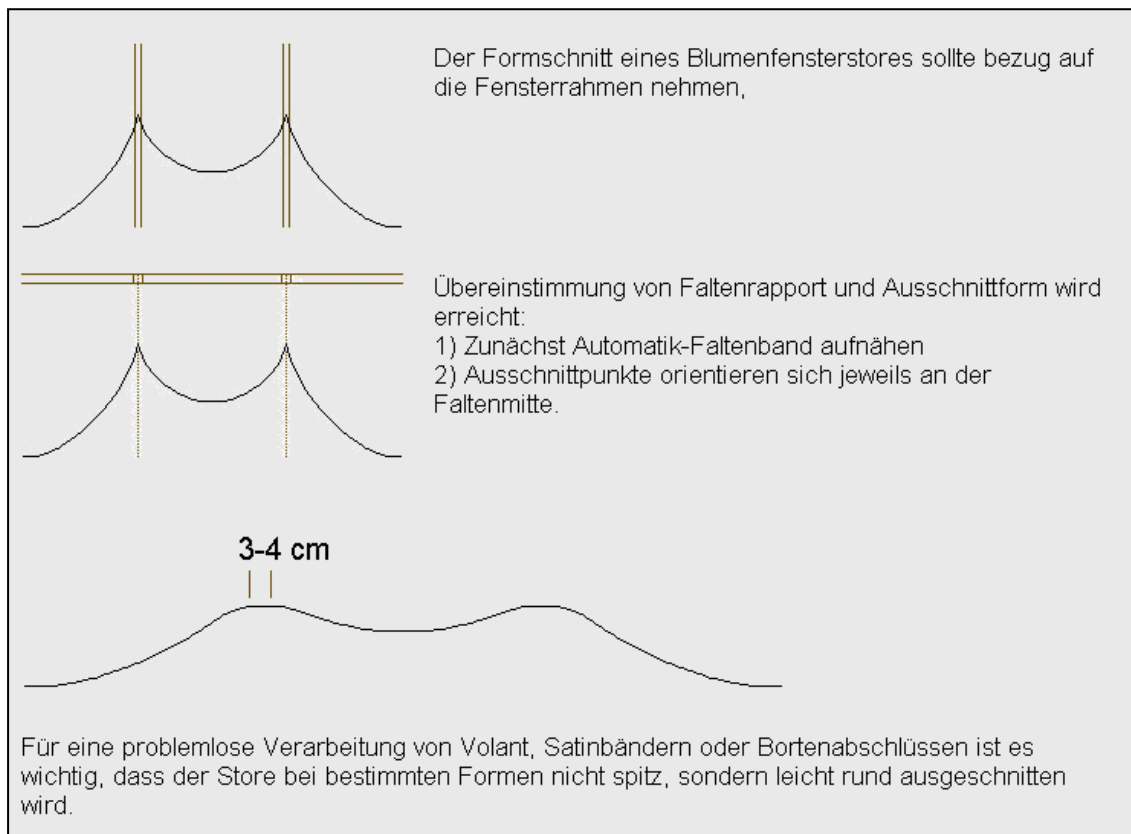
Soll der Zuschnitt noch verändert werden, so geben Sie einfach neue Werte ein und klicken wieder auf **berechnen**. Benötigen Sie einen Ausdruck, so klicken Sie auf **drucken**.

Sind Sie mit der Anfertigung spezieller Formen nicht so vertraut, dann können Sie durch Klicken auf **nähhinweise** einige Tipps für die praktische Anfertigung erhalten (Bild 15.3).

Wenn Sie auf **saum** klicken, öffnet sich eine **Dialogbox**, in welcher Sie für die verschiedenen Saumarten die Breite bzw. die verwendete Stoffmenge eingeben können. Dadurch können Sie für die verschiedenen Zuschnitte die umlaufenden Säume variieren.

#### HINWEIS:

Achten Sie dabei auf die Bildunterschrift nach dem Berechnen des Zuschnittes. Hier stehen Hinweise, welche Saumart an welcher Stelle im Zuschnitt verwendet wird.



**Bild 16.3** Nähhinweise für die gewählte Zuschchnittform

Wollen Sie einen Zuschchnitt für eine andere Form erstellen, so gelangen Sie durch Klick auf **zuschchnitt** bzw. den **nach links gerichteten Pfeil** wieder in die Zuschnittauswahl zurück.

Da es manchmal schwierig sein kann, einen Zuschchnitt mit zahlreichen Anschnittpunkten und Radien auf den Stoff nur mittels der Randmaße zu übertragen, können Sie ein **Raster mit ausdrucken**. So können Sie dann einfach mit einem Lineal nachmessen und die entsprechenden Werte auf den Stoff übertragen.

**TIPP:**

Ob ein Raster gedruckt wird, entscheiden Sie im Programmteil **einstellungen** (s. Kapitel 19).

## 17 Artikelverwaltung

Die Artikelverwaltung rufen Sie über **funktionen/artikel** auf. Es erscheint die in Bild 17.1 gezeigte Bildschirmmaske.

Die Artikelverwaltung dient dazu, alle Materialien für die Raumausstattung wie Stoffe, Tapeten, Bodenbeläge oder Zubehör zu erfassen, sowie den Gestaltungsteilen und dem Kalkulationsmodul zur Verfügung zu stellen. Die **Artikeldatenbank** ist herstellerunabhängig und offen für jede beliebige Materialkollektion, so dass Sie Ihr ganz spezielles Sortiment erfassen können.

Nummer	Warenbreite/-höhe (cm)	Bezeichnung:
zb_960	140,0	Warengruppe: DEKO
zb_961	140,0	Lieferant: AMBIENTE
zb_962	140,0	Preis pro Meter bzw. Stück (EUR): 0,00
zb_963	140,0	
zb_964	140,0	
zb_965	140,0	
zb_966	140,0	
zb_967	140,0	
zb_968	140,0	
zb_969	140,0	
zb_970	140,0	
zb_971	140,0	
zb_972	140,0	

Material: B/W Kollektion: Ambiente  
Farbthema: Kollektionsbuch:  
Stil: floral  
Bemerkungen:

☒ Vorschau Bilddatei: ZB\_968  
Suche erfolgte nach den Kriterien :  
Warengruppe : DEKO & Lieferant : AMBIENTE &  
358 artikel

Bild 17.1 Artikelverwaltung

Im **linken oberen Teil** sehen Sie ein **Scrollfeld** mit den Artikel-Nummern und der zugehörigen Warenbreite. Daneben sehen Sie den Lieferanten und das Sortiment.

**Rechts** finden Sie noch die Angaben zu Rapport und Preis.

Wenn Sie **vorschau** anklicken, erscheint links unten ein Ausschnitt aus dem Artikelmuster.

### TIPP:

Sollte der Rapport nicht vollständig zu sehen sein, dann können Sie ihn **mit der Maus verschieben**.

### 17.1 Einfügen von Artikeln

Digitale Artikelsammlungen installieren Sie über die Funktion **artikelimport** und können fortan mit diesen Artikeldaten gestalten und kalkulieren.

Möchten Sie jedoch neue Muster selbst einfügen, klicken Sie auf **neu**.

Es erscheint eine **Eingabemaske** (Bild 17.2), in die Sie alle relevanten Daten eintragen können:

- **Rechts unterhalb der Bildvorschau** werden Sie aufgefordert, den Namen der Bilddatei einzugeben. Dies ist die Verknüpfung zu der von Ihnen erstellten Rapportbilddatei eines Artikels.
- **Darüber** wird in **cm** angegeben, welchen Originalmaßen der im Rapportbild enthaltene Materialausschnitt entspricht (wichtig für das proportionale Zusammensetzen der Rapport-Abschnitte beim Belegen der zu bemusternden Flächen oder Dekorationsformen mit den Artikelmustern).

Zur **Herstellung der Bilddaten für Artikeldekore** erstellen Sie jeweils bis zu 4 Dateien für jedes Dessin. Ihnen steht die Verwendung eines beliebigen Standardgrafikformates für die Bilddatenablage offen.

#### TIPP:

Wir empfehlen Ihnen **JPEG (\*.jpg)**. Dieses Bilddatenformat ist ein günstiger Kompromiss zwischen Datenmenge und Qualität.

Artikel

Nummer:	zb_968	0
Bezeichnung:		
Warengruppe:	DEKO	
Lieferant:	AMBIENTE	
Kollektion:	Ambiente	
Material:	BW	
Farbthema:	beige	
Stil:	floral	
Kollektionsbuch:		
Gewebeart:	ajour	
Design:	abstrakt	

Bildbreite (cm): 60,0

Bildhöhe (cm): 40,0

Bilddatei: ZB\_968

Dateinamen ohne 'k' angeben. (s. Handbuch)

bahnenweise rapportierbar

Farbwert (Pantone, RAL, 0

Sammelbegriff:

Fertigabschluss kein Fertigabschluss

Zubehör-Gruppe: keine

Bemerkungen:

Bestand (m/St.): 0,00 Min: 0,00

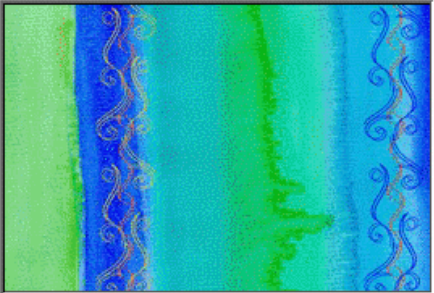
EAN-Code:

Artikel gültig bis: 31.12.2004

Konfektionsaufschlag % 0,00

Warenbreite/ Rapport Verpackungs- Gewicht  
-höhe (cm): (cm): menge (): (g/m²):  
Breite/Höhe

140,0 0,0 62,0 0,00 0



EK pro m bzw. empf. VK pro m Brutto VK pro m Preisgruppe:  
St. (EUR): bzw. St. (EUR): bzw. St. (EUR):

0,00 0,00 0,00

Beachten Sie, dass Felder, die nicht von der Farbvariante abhängig sind, für alle Farbvarianten der aktuellen Artikelnummer geändert werden!

ok

abbruch

**Bild 17.2** Artikeleingabedialog für neu bzw. bearbeiten

**Rapportbild:**

- Bilddatei, die mindestens einen vollen Rapport für das Auflegen des Musters auf Flächen oder Dekoformen enthält.
- Dateiname: **nnnnn.\*** (nnnnn ist ein beliebiger Dateiname. Wir empfehlen, die Artikelnummer zu verwenden).
- Bei versetztem Rapport müssen Sie den kompletten Versatz mit in die Datei aufnehmen.
- Die Herstellung dieser Dateien muss sehr sorgfältig erfolgen (fotografieren, scannen oder Aufnahme mit Digitalkamera), da keine Verzerrungen auftreten dürfen, gleichmäßige Beleuchtung gewährleistet sein muss und die Rapporte exakt ausgeschnitten werden müssen.
- Oft ist auch eine nachträgliche farbliche Anpassung erforderlich.
- Für die ausschließliche Bildschirmdarstellung und für die Ausgabe in Standardauflösung (bis 150dpi) auf einem normalen A4 Drucker genügen abhängig von der Beschaffenheit des Basisbildes Auflösungsverhältnisse für das Rapportbild von ca. 6 – 8 Pixel pro cm wiedergegebenes Material bei Tapeten, Teppichböden und CV-Belägen sowie ca. 4 – 6 Pixel pro cm bei Stoffen und anderen Materialien.

Optional:**Vorschaubild:**

- Bilddatei (90 Pixel breit, 156 Pixel hoch) für die Übersichtsseite in der Artikelauswahl
- Dateiname: **nnnnn\_k.\***
- Ist dieses Vorschaubild nicht vorhanden, wird es zur Laufzeit automatisch aus dem Rapportbild generiert. Dabei kann es u.U. vorkommen, dass das gewünschte Größenverhältnis unter den einzelnen Vorschaubildern nicht konsistent ist oder der gezeigte Dekor-Ausschnitt nicht ganz den Vorstellungen entspricht.
- Da dieses Bild ausschließlich zur Voransicht in der Artikelauswahl dient, kann es stark datenreduziert (JPEG mit höherem Kompressionsfaktor oder 8bit BMP mit induzierter Farbpalette) abgelegt werden. So beansprucht das Vorschaubild lediglich einige wenige Kilobyte Speicherplatz.

**Detailbild:**

- Bilddatei (Größe 658 x 664 Pixel) für die detailgenaue Materialansicht
- Fotografieren oder scannen Sie das Material mit geringem Aufnahmeabstand bzw. hoher Auflösung (ein kompletter Rapport ist nicht erforderlich, ein repräsentativer Teilausschnitt aus dem Dekor genügt).
- Dateiname: **nnnnn\_d.\***
- Da die Detailauflösung, die bei der Rapportbildaufnahme erzielt wird, meistens nicht für eine hochwertige Detailansicht ausreicht, ist für die Erstellung dieses Bildes oftmals ein gesonderter Aufnahme- und Bearbeitungsprozess erforderlich.
- Rapportbild und Detailbild müssen farblich exakt aufeinander abgestimmt werden.

**Transparenzbild:**

- Bilddatei für die Darstellung von Transparenzen, insbesondere bei Stoffen (Gardinen, Organzas, Ausbrenner etc.).

- Dateiname: **nnnnn\_t.\***
- Nehmen Sie das **Rapportbild**. Aus diesem Bild muss nun ein **Graustufenbild** erstellt werden und zwar so, dass die Graustufen den Grad der Transparenz definieren. Die Graustufe schwarz kennzeichnet dabei die höchste Transparenz (z.B. bei Löchern) und die Graustufe weiß die geringste bzw. keine Transparenz. Bei Artikeldekoren mit definierter Transparenz wird in den Gestaltungsteilen von ambiente® dann der Hintergrund entsprechend durchgeblendet.
- In der **3d-Planung** wird diese Datei im Bereich Boden/Fliesen als Spiegelungsdatei verwendet (alternativ entspricht der Transparenzwert dem Spiegeleffekt).

#### Seidenbild:

- In der **3D-Planung** können Stoffe für die Dekorationen und Wandbespannungen auch mit Seideneffekt dargestellt werden. Dazu ist eine zusätzliche Steuerdatei notwendig.
- Dateiname ist **nnnnn\_s.\***
- Dies ist ein Graustufenbild. Das Bild wird mit der in den Artikeldaten festgelegten Farbe verrechnet und für die Darstellung verwendet. Voraussetzung ist eine OpenGL-Version 1.5 oder höher (siehe funktionen/info).
- Im Bereich **Bildgestaltung** wird das normale Rapportbild für die Darstellung verwendet.

Bei der **Erfassung des Artikels im Artikelmodul** fügen Sie bitte den Namen der Rapportdatei (nnnnn.\*, ohne Zusatz) und die entsprechenden realen Maße des erfassten Materialausschnittes (ein- oder mehrfacher Rapport) in die Maske ein. Anhand dieser Größenangabe wird das Materialmuster größengerecht und in der richtigen Proportion zu allen anderen Bildelementen auf die zu dekorierenden Flächen und Formen aufgelegt.

Die Bilddateien der Artikelmuster müssen unterhalb des ambiente®-Verzeichnisses in dem entsprechenden Warengruppen-Verzeichnis **abgelegt** werden. Dort gibt es wiederum eine Unterteilung nach Lieferantennamen.

Legen Sie also im **ambiente®-Programm**pfad unter dem jeweiligen

**Warengruppenverzeichnis** Ihr eigenes **Lieferantenverzeichnis** an (Lieferantenkurzname).

Existiert dieses nicht, was bei Minimalinstallation der Fall sein kann, müssen Sie es anlegen.

#### **ACHTUNG!!!**

Halten Sie sich bei der Benennung der Ordner bitte strikt an die **Ordnerbezeichnungen von ambiente®**. Speichern Sie dort Ihre Bilddateien Ihrer digitalisierten Artikeldekore.

**Alle Bilddaten zu einem Artikel (Rapportbild, Vorschaubild, Detailbild und ggf.**

**Transparenzbild) müssen im selben Ordner abgelegt sein.**

Beispiel: Ein Rapportbild für einen Dekostoff des Lieferanten XXX gehört in das Verzeichnis „C:\Programme\anova\ambiente\stoffe\deko\XXX“ (wenn ambiente® im Standard-Verzeichnis „C:\Programme\anova\ installiert wurde“).

Sie können Ihre Artikel auch **ohne Bild** einfügen. Dann stehen diese Daten für Berechnungen in der Kalkulation zur Verfügung, können in den Gestaltungsteilen des **STARTpakets** oder der **3D Planung** aber nicht ausgewählt bzw. dekoriert werden.

Alle **Standardartikel (Lieferant AMBIENTE)** können nicht verändert werden.

Wenn Sie Artikelkollektionen eines bestimmten Lieferanten über **artikelimport** automatisch eingefügt haben, können Sie in diesem Fall keine Änderungen am Einkaufspreis, empfohlenen Verkaufspreis und ggf. weiteren Daten vornehmen, da diese Daten vom jeweiligen Lieferanten fest vorgegeben werden.

- In das Feld **Farbwert** kann die Farbe eines UNI-Artikels eingetragen werden (keine Bilddatei nötig). Zulässige Werte sind z.B. „RGB 120 200 0“, „RAL 210 60 30“, „RAL 1001“ oder „14-0452“ bzw. „14-0452 TC“ für Pantone-Farbwerte. ambiente® generiert dann das dazugehörige **Vorschaubild für diesen Uni-Farbton** automatisch, und Sie können diesen über die Artikelauswahlseite auswählen und für Ihre Dekoration übernehmen.
- Im Feld **Sammelbegriff** können die UNI-Artikel zu Gruppen zusammengefasst werden.
- Das **Preisgruppenfeld** wird nur von bestimmten herstellerspezifischen Kalkulationsmodulen benutzt.
- Weiterhin können Sie Ihren aktuellen **Lagerbestand** und den **Mindestbestand** eintragen.
- Ein **Nähkostenaufschlag** kann z.B. bei schwer verarbeitbaren Materialien für die Berechnungen innerhalb der Kalkulation festgelegt werden. Dieser Aufschlag ist als Prozentwert ein-zugeben.
- Das **Gültigkeitsdatum** ist wichtig, wenn z.B. ein Artikel nur bis Jahresende lieferbar ist. Alle diese Artikel könnten dann im Januar des Folgejahres über die **suchen** - Funktion aufgelistet und aus der Artikeldatenbank ausgelagert werden.
- Das **auslagern** von nicht mehr lieferbaren Artikeln ist von Zeit zu Zeit sehr empfehlenswert, da Sie damit unnötige Daten aussortieren und Ihr System damit entlasten.
- Im Feld **Brutto-VK** ist Ihr aktueller Verkaufspreis eingetragen. Steht dort 0,00, wird der *empf. VK* für die Kalkulation benutzt. **Preiskorrekturen** (siehe 12.3) wirken sich immer auf das Feld *Brutto-VK* aus.
- Die **Verpackungsmenge** ist z.B. bei Tapeten, Parkett und Laminat oder Zubehör wichtig. Da es hier einen Stückpreis (z.B. 15,- je Rolle / Paket / Verpackungseinheit) gibt, ist in dieses Feld der Mengeninhalte einer Verpackungseinheit (z.B. 10,05 m bei Tapeten, 3.25 qm bei Laminat, 50 m Gardinenband, etc.) einzutragen. Das ist für die Verbrauchsberechnung für alle Materialien, die in entsprechenden Verpackungseinheiten geliefert werden, wichtig.
- Unterschiedliche Farbnummern eines Artikels bestimmen Sie mittels eines Eintrags im Feld **Farbe / Variante**. Tragen Sie eine Zahl (die Farbnummer) in dieses Feld ein. Dieser Wert wird dann bei den verschiedenen Ausgaben im Programm immer mittels Schrägstrich (/) an die Artikelnummer angefügt.
- Das Feld **„Bezeichnung“** können Sie frei für Ihre individuelle Artikelbezeichnung benutzen.
- Die Zuordnung des Artikels in eine bestimmte **„Warengruppe“** zur Auswahl wird von der Software vorgegeben. Die Zuordnung zu einem bestimmten **„Lieferant“** können Sie vornehmen, wenn Sie diesen über die Lieferantenverwaltung neu angelegt oder dieser dort bereits vorhanden ist.

- In den Feldern „**Kollektion/Sortiment**“, „**Material**“, „**Farbthema**“, „**Stil**“, „**Kollektionsbuch**“ können Sie durch individuelle Texteingabe beliebige Bezeichnungen (Kriterien) definieren, nach denen der jeweilige Artikel in der Artikelauswahl-Ansicht gruppiert, gesucht und gefunden werden kann.

#### HINWEIS:

Möchten Sie bestimmte Kriterien häufiger wiederverwenden, macht es Sinn, diese zur Zuordnung fest in einer **Auswahlliste** zu hinterlegen. Dazu dienen die **Schaltflächen mit den Pünktchen hinter den Eingabefeldern**.

Wenn Sie diese betätigen, wird Ihnen ein Eingabedialog angeboten.

Sie können hier Ihre Auswahlbegriffe durch **Texteingabe** und Klick auf „**Speichern**“ nacheinander in eine feste Auswahlliste speichern. Damit kann bei der Artikelerfassung oder -bearbeitung auf die erneute, individuelle Texteingabe verzichtet werden und Sie brauchen den gewünschten Begriff einfach nur aus der vordefinierten Liste auszuwählen und zuzuordnen.

Sie können für alle diese Felder eine **beliebige Mehrfachzuordnung** treffen.

Die Begriffe werden dann stets durch Komma voneinander getrennt.



**Bild 17.3** Definition von Auswahlkriterien, Stil

Wichtig sind noch die Felder **rapportierbar** und **Stofflage drehbar / Hauptverarbeitungsrichtung**. Hier entscheiden Sie, ob und wie das Material beim Zuschnitt / Verlegen zusammengesetzt ist bzw. in verschiedenen Verarbeitungsrichtungen benutzt werden kann.

Für die Kalkulation werden die Felder ‚**Breitenrapport**‘ und ‚**Höhenrapport**‘ verwendet. Der Breitenrapport beschreibt den Rapport des Stoffes in Abrollrichtung!

#### HINWEIS:

Materialien aus dem **Sortiment ambiente**® vom Lieferanten ANOVA sind nur als Anregungen gedacht, keine reale Kollektion und können daher nicht kalkuliert bzw. bestellt werden.

Wenn **Sie Artikel mit eigenen Bildern** einfügen, achten Sie bitte auf für den Anwendungsfall zugeschnittene Bildgrößen. Entscheidend ist immer die voraussichtliche Ausgabegröße.

**Beispiel:**

Es soll ein **Musterrapport von 1m in einer Raumsituation mit einem Fenster ausgedruckt** werden. Die Maße im Bild lassen sich abschätzen, so dass in der Breite 4m sichtbar sind. Ein Ausdruck mit 20cm Bildgröße und 150dpi entspricht ungefähr einer Bildbreite von 1200 Pixeln. Das Muster würde sich im Maximalfall 4 mal wiederholen (4m geteilt durch 1m). Also ist die optimale Breite des Rapportbildes ca. 300 Pixel (1200 geteilt durch 4 Wiederholungen).

Um eine Reserve für spätere Ausdrücke in höherer Auflösung zu haben, könnten Sie das finale Rapportbild mit 500px Bildbreite erstellen (ca.12.5dpi).

In der HQP-Programmversion sollten Sie von doppelten Auflösungen ausgehen.

## **17.2 Suchen**

Mit Hilfe der Funktion **suchen** (Bild 17.4) haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Artikel-mengen herauszufiltern, z.B. von einem bestimmten Hersteller.

Diese können Sie dann ausdrucken oder einzeln durchgehen und bearbeiten.

Sind in der Suchmaske (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) die **Häkchen** hinter den Feldern **Artikelnummer oder Bezeichnung** gesetzt, so wird nach dem jeweiligen Wortanfang gesucht.

Ist das **Häkchen nicht gesetzt**, dann werden alle Artikel gefunden, die den eingetragenen Begriff oder Nummernwert an einer beliebigen Stelle beinhalten.

**HINWEIS:**

Die ausgewählten oder eingegebenen **Suchkriterien** müssen alle gleichzeitig zutreffen.

Sind einzelne Kriterien nicht relevant, muss in der entsprechenden Box **ALLE** selektiert oder das **Feld leer** sein.

Die **Artikel-Suchmaske** bietet eine ganze Anzahl an Möglichkeiten, um schnell und gezielt auf einzelne Artikel oder Artikelgruppen zugreifen zu können, beispielsweise Artikel auszulisten oder Preise anzupassen.

Artikelnummer:

Warengruppe:

ALLE

Bezeichnung:

Lieferant (Kurzbez.):

AMBIENTE

Kollektion:

Material :

Farbthema:

Stil:

Kollektionsbuch:

Sammelbegriff:

Warenbreite/ -höhe (cm):

ab:

bis:

Preis pro m/st.:

ab:

bis:

Preisgruppe:

Bestand (m/St.):

ab:

bis:

☐ Artikel mit Gültigkeit bis:

26.05.2008

suchen

abbruch

**Bild 17.4** Suchmaske im Artikelmodul

### 17.3 Preiskorrektur

Mittels **preiskorrektur** (Bild 17.5), in Verbindung mit der **Suchfunktion**, können Sie Preisänderungen für ganze Artikelgruppen vornehmen. Geben Sie dazu in das entsprechende Feld für **Preiserhöhung** oder **-verminderung** den Prozent- oder Absolutwert ein und klicken auf **ok**. Nach einer Bestätigung werden dann alle in der Liste stehenden Artikel preislich verändert.

Als Basispreis für diese Korrektur können Sie zwischen dem **Einkaufspreis**, dem **empfohlenen Verkaufspreis** oder Ihrem bereits angepassten **Brutto-Verkaufspreis** wählen. Weiterhin können Sie aus einer Reihe vorgegebener **Rundungsvorschriften** wählen und somit den Verkaufspreis Ihrer Artikel auf- oder abrunden.

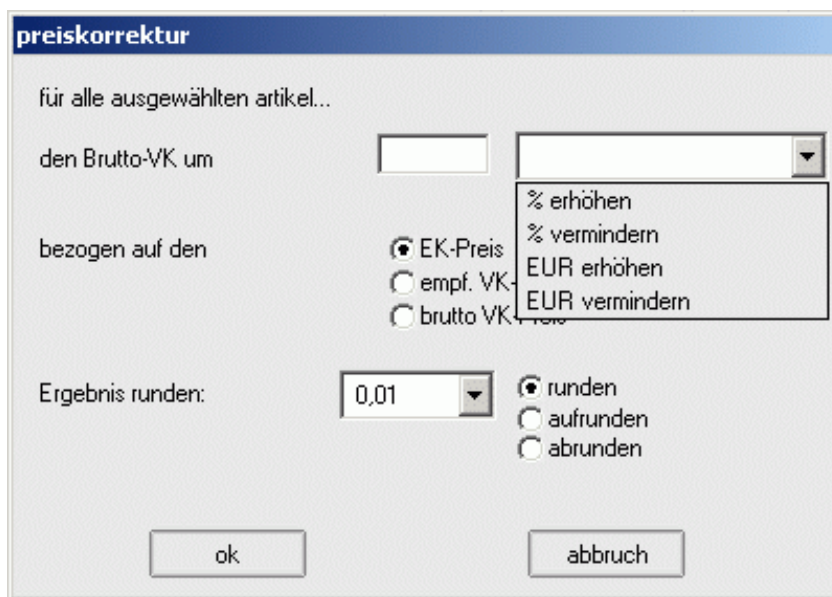


Bild 17.5 Preiskorrektur

#### **ACHTUNG!!!**

Durchgeführte Preiskorrekturen können auf Grund der Rundungsvorschriften **nicht mehr rückgängig** gemacht werden.

Da die Preiskorrektur immer nur den **Brutto-VK** verändert, aber auch auf den *EK*- und den *empfohlen VK-Preis* bezogen werden kann, lassen sich die **Brutto-Verkaufspreise** sehr schnell wieder anpassen. **Es ist also sinnvoll, die EK-Preise der Artikel zu pflegen und gegebenenfalls zu aktualisieren!**

### 17.4 Löschen von Artikeldaten

In Verbindung mit der **suchen** – Funktion kann auch die Funktion **löschen** gezielt eingesetzt werden. Alle Artikel, die bestimmten Suchkriterien entsprechen und im linksseitigen Rollfeld angezeigt werden, können somit aus der Datenbank (Stammdaten) und dem Programm-Pfad (Bilddateien) gelöscht werden:

- Klicken Sie auf **löschen**, erscheint zuerst ein Abfrage, ob Sie den aktuell selektierten Artikel (im Rollfeld ist immer ein bestimmter Artikel selektiert/rot fokussiert) löschen möchten.

- **Verneinen** Sie die Abfrage, fragt das System, ob alle Artikel, die im Rollfeld angezeigt werden, gelöscht werden sollen. Dies können Sie **bestätigen** oder **verneinen/abbrechen**.

Der **Löschvorgang** ist so angelegt, dass zuerst die Stammdaten aus der Datenbank gelöscht werden und das Entfernen der Bilddateien noch einmal extra abgefragt wird. So können Sie entscheiden, ob bestimmte Artikelbilddaten zwar aus der aktiven Artikelauswahl entfernt aber z.B. zum Laden und Wiederherstellen von älteren Gestaltungsentwürfen auf Ihrer Festplatte verbleiben sollen.

#### HINWEIS:

Löschen Sie Artikelbilddaten, so können natürlich Gestaltungsvarianten, die mit diesem Artikel dekoriert wurden, nicht mehr mit diesem Artikel regeneriert werden.

### **17.5 Auslagern von Artikeldaten**

Mittels **auslagern** können Artikel, die bis zu einem bestimmten Datum gültig waren, aus dem System entfernt werden. Diese Artikel werden in einer importfähigen Datei abgelegt und aus dem ambiente® Programm-Pfad und der Datenbank automatisch gelöscht. Dies sorgt für ein aufgeräumtes System, setzt Speicherkapazitäten Ihres Rechners frei und wirkt Performance-Verlusten durch eine unnütz aufgeblähte Datenbank entgegen. Auswahl- und Suchmechanismen werden damit ggf. wieder beschleunigt.

#### **ACHTUNG!!!**

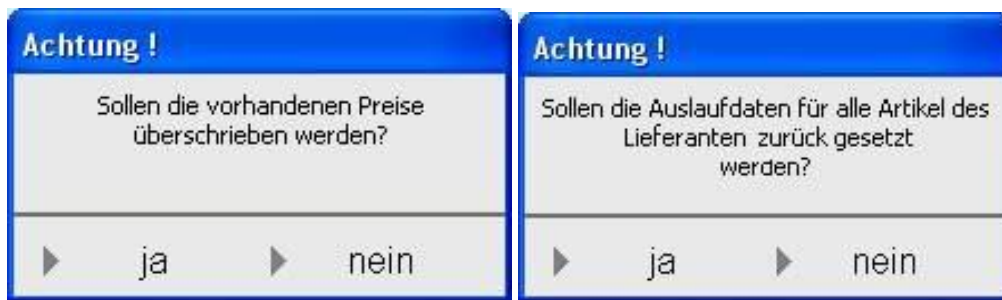
Zum Entfernen der Artikelbilddaten erfolgt eine **gesonderte Abfrage**. Bestätigen Sie mit **Ja**, werden diese von Ihrer Festplatte gelöscht, ohne dass sie in den Auslagerungs-Container gesichert werden (nur Artikelstammdaten!).

In der Regel werden diese Artikelbilddaten nur noch für den Aufruf alter Belege benötigt. Sie müssen demnach selbst entscheiden, ob Sie im Interesse der Datenreduzierung und Speicherplatzfreigabe auf diese Daten verzichten wollen.

### **17.6 Artikelimport / Artikelexport**

Wird die Schaltfläche **artikelimport** angeklickt, können Sie von einer Material-CD oder einer vorher durch Download von unserer **Service- und Supportseite im Internet** auf Ihre Festplatte kopierten Datei Artikelstammdaten, Bilddateien oder ggf. Konfektionsmodule oder sonstiges Material nach ambiente® importieren.

Wählen Sie zunächst das **Verzeichnis, in dem die zu importierenden Daten liegen**. Die **Auswahlbox** zeigt nur importfähige Dateinamen („**lieferant.aki**“) an. Nach Auswahl einer solchen Datei werden zunächst Bilder und ggf. ein Maßkonfektionsmodul in das richtige Unterverzeichnis kopiert und anschließend wird mit dem Datenimport in die ambiente®-Datenbank begonnen. Wenn es sich um Lieferanten handelt, die komplette Artikelstämme bereitstellen, erscheinen folgende Abfragen:



Zum **Download** verfügbare **aktuelle Artikelkollektionen** finden Sie auf unseren *Service & Update* - Seiten unter *ambiente*® im Internet (**www.deco21.de**).

Material-CDs sind in der Regel vom jeweiligen Hersteller bzw. Anbieter zu beziehen.

#### HINWEIS:

Zum Download der zur Verfügung stehenden Kollektionen benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort, das Sie als *ambiente*®-Lizenznehmer mit gültigem Softwarelizenz- und Pflegevertrag von uns kostenlos anfordern können.

Jede Kollektion besteht beim Download aus einer **Container-Datei mit der Dateinamen-Erweiterung „.aki“**. Nach einem Klick mit der **linken Maustaste** auf die gewünschte Kollektion öffnet sich ein Menü, in dem die Kollektionsdatei direkt mit *ambiente*® importiert werden kann. Wählen Sie „**Öffnen mit**“ (standardmäßig ist hier **ambiente**® verknüpft) und klicken Sie auf **OK**.



**Bild 17.6 Kollektionsimport**

Um Artikel zu **exportieren**, stellen Sie zunächst eine Auswahl der betreffenden Artikel mittels der Suchfunktion (Punkt 17.2) zusammen.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **artikelexport**. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie das Verzeichnis und den Namen der zu exportierenden Datei eingeben können. Anschließend werden die Artikeldaten im *ambiente*®-Format in diese Datei geschrieben und stehen für den Import auf einem anderen *ambiente*®-System bereit.

Evtl. zugehörige Bilddateien sind manuell zuzuordnen.

## 18 Lieferanten

Die **Erfassung und Bearbeitung der Lieferantenadressen** erfolgt mittels der in Bild 18.1 gezeigten Maske. Die Funktionen sind analog den im Kunden-Dialog verwendeten (s. Kapitel 20). Wichtig ist die **Kurzbezeichnung**, da diese für die Artikelauswahl und die zahlreichen Such- und Zuordnungsoperationen benutzt wird.

Um **manuell** einen eigenen Lieferanteneintrag (z.B. Kurzbezeichnung „Lagerware“) anzulegen, rufen Sie die Lieferantenverwaltung über **lieferanten** unter **funktionen/artikel** auf und klicken Sie dann auf **neu**. Geben Sie Ihre Angaben ein und bestätigen Sie mit **OK**. Danach finden Sie Ihren Lieferanteneintrag in den **Lieferanten-Auswahlboxen** wieder und können ihn auch zuordnen.

### HINWEIS:

Die Eingabe einer kompletten Post-Anschrift ist obligatorisch für die Annahme des Lieferantendatensatzes durch das System, alle anderen Angaben sind optional, jedoch stets hilfreich. Die gesamte Lieferantenadresse wird für den Bestell-Ausdruck verwendet.

**Lieferanten bearbeiten**  
Bitte geben Sie die neuen Adressdaten ein !

Kurzbezeichnung:

Firma:

Ansprechpartner:

Straße:

PLZ:  Ort:

Telefon:  Telefax:

E-mail:

Kund.-Nr. b. Liefer.:

Bankverbindung:

Name der Bank:

BLZ:

Kontonr.:

**Bild 18.1 Lieferantenstamm bearbeiten**

### 18.1 Bestellungen

Im Bereich **bestellung** der Artikelverwaltung können Sie die Materialien für eine bestimmte Anzahl an konkreten Aufträgen bei den entsprechenden Lieferanten bestellen. Dafür wird jeweils ein Bestellformular pro Lieferant über die Druckfunktion ausgefertigt.

Darüber hinaus werden die Bestellmengen nach abgesetzter Bestellung als „**bestellt**“ zum jeweiligen Auftrag verbucht, womit eine versehentliche erneute Bestellung ausgeschlossen werden soll. Lagerbestandsmengen werden nach **Bestätigungsabfrage** vom jeweiligen Artikelbestand abgebucht.

Zuerst wählen Sie in der Bestellmaske Bild 18.2) den entsprechenden **Lieferanten** aus.

Nun geben Sie die zu berücksichtigenden **Auftragsnummern (von – bis)** ein.

Wenn Sie dann auf die Schaltfläche **suchen** klicken, werden entsprechend des gewählten Lieferanten alle offenen Posten (nicht bereits bestellt oder vom Lagerbestand abgebucht) in den benannten Aufträgen zusammengestellt und nach Artikeln sortiert in der **Bestellliste** am Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie ausschließlich bestimmte Artikel eines Lieferanten, unabhängig von konkreten Auftragsvorgängen, also beispielsweise zur Aufstockung Ihrer Lagerware bestellen wollen, so klicken Sie nach der Lieferantenauswahl auf **neu**. Es wird der **Artikelsuchdialog** eingeblendet und Sie können beliebige Artikeldaten aus der Artikelverwaltung in die Bestellliste **übernehmen**.

#### HINWEIS:

Achten Sie darauf – sollten Sie beispielsweise über die Direkteingabe von Artikelnummern verfahren - dass Sie nur Artikel des gewählten Lieferanten einfügen, da die Bestellung sonst zu Fehlern bzw. zum Rücklauf führen würde.

**Eine Plausibilitätsüberprüfung, ob der manuell eingegebene Artikel auch beim vorher festgelegten Lieferanten geführt wird, findet an dieser Stelle nicht statt.**

Zum Bestellen oder Buchen müssen Sie dann noch die **Mengen ergänzen** bzw. die aus den Aufträgen automatisch zusammen addierten **Verbrauchsmengen korrigieren**, d.h. ggf. aufrunden.

Die **Schaltfläche am Ende jeder Zeile** zeigt Ihnen an, aus welchen Aufträgen und Einzelpositionen die Artikelmenen der Bestellposition stammen.

Beim **bestellen** (Drucken eines Bestellformulars) oder **buchen** (zum jeweiligen Auftrag bzw. vom Lagerbestand) werden nur die mit einem Häkchen markierten Zeilen berücksichtigt.

**Gedruckt** (bestellt) werden nur die Positionen, bei denen Bestellung aktiviert ist.

Nach dem Drucken müssen alle aus den Aufträgen übernommenen Positionen gebucht werden.

Die markierten Positionen werden, sobald sie gebucht sind, dann sofort automatisch aus der Bestellliste gelöscht. Gebuchte Positionen werden bei einer erneuten Abfrage offener Posten nicht mehr angezeigt.

Sollte mehr Material als notwendig bestellt werden, so sind nach dem Erhalt der Ware die überzähligen Artikel in der Artikelverwaltung manuell zum Lagerbestand hinzuzufügen.



**Etikettendialog**

Bitte wählen Sie, welche Angaben auf das Etikett gedruckt werden sollen.

Verschiebung nach rechts (mm):	<input type="text" value="0,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Datum	<input checked="" type="checkbox"/> Material
Verschiebung nach unten (mm):	<input type="text" value="0,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Artikelnummer	<input checked="" type="checkbox"/> Computerplanung
Breite (mm):	<input type="text" value="90,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/> Lieferant
Höhe (mm)	<input type="text" value="50,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Warenbreite	<input checked="" type="checkbox"/> Preisgruppe
Anzahl Spalten:	<input type="text" value="2"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Preis	<input checked="" type="checkbox"/> Rapport-Breite
Abstand waagrecht:	<input type="text" value="0,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflegesymbole	<input checked="" type="checkbox"/> Rapport-Höhe
Abstand senkrecht:	<input type="text" value="0,00"/>	<input checked="" type="checkbox"/> EAN-Code	

**Bild 18.3 Etikettendruck-Dialog**

## 19 Einstellungen

Zur Einrichtung von ambiente® müssen Sie in der Regel nur nach der Erstinstallation Ihre **persönlichen Voreinstellungen** in diesem Programmbereich vornehmen.

Im Weiteren wird sich ambiente® dann jeweils auf diese Voreinstellungen beziehen.

Der Aufruf des Programmteils für die Einstellung der Konstanten erfolgt über **funktionen/einstellungen**. Es erscheint die in Bild 19.1 gezeigte Bildschirmmaske:

Bild 19.1 Einstellungen

Sie können hier zum Beispiel die **Sprache**, die **Währung** und den aktuell gültigen **Mehrwertsteuersatz** einstellen.

Mit der Auswahl von **Passwortschutz** können Sie die sensiblen Programmbereiche vor unberechtigtem Zugriff schützen. Dies sind z.B. die Kalkulation oder der Bereich Ihrer Konfektionsdaten.

Außerdem können Sie hier festlegen, ob Sie als Voreinstellung für die Kalkulation immer **beim Kunden dekorieren** (zusätzliche Fahrtkostenpauschale und Montagekosten).

Die Artikel **des voreingestellten Lieferanten** werden Ihnen im Gestaltungsmodul beim Wechsel in die Artikelauswahlansicht und bei Vorhandensein mehrerer Lieferantensammlungen stets als Vorzugssammlung zuerst angezeigt.

Ähnliches gilt für den **voreingestellten Konfektionär**. Dieser wird als Vorgabe für jede Position in der Kalkulation ausgewählt. So können Sie die Berechnung vereinfachen, falls Sie einen bestimmten Hauptkonfektionär haben.

Wenn Sie überwiegend selbst konfektionieren, dann ist die Voreinstellung **Eigenkonfektion** die passende.

Durch Anklicken von **Start mit Präsentation** startet beim Aufrufen von ambiente® sofort die automatische Bildergalerie (Kapitel 13).

Sollten Sie ein Farbprofil für Ihren Monitor installiert haben (CMS Colour-Management-System), dann wird die Option **Wand- und Bodenmuster interpolieren** durch **Farbkorrektur für die Artikelansicht** automatisch ersetzt. Hier wird auch das verwendete Farbprofil angezeigt (Dateiname: \*.icm). Ist das Farbmanagement aktiviert, hat dies zur Folge, dass in der Artikelauswahl beim Anwählen von ‚**Vollansicht**‘ (Klick mit **rechter Maustaste** auf das Artikel-Vorschaubild) das Muster an Ihr Monitorprofil angepasst und optimiert wird. Sie bekommen so einen noch besseren Eindruck von der tatsächlichen Materialfarbe.

Mittels der Option **Musterstruktur verfeinern** werden für den Darstellungsprozess die programminternen Bildgrößen verdoppelt. Dadurch wird eine bessere Musterauflösung in der Raumgestaltung erreicht.

#### HINWEIS:

Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Ihr Rechner über genügend Hauptspeicher (min. 512MB) und eine leistungsfähige CPU (min. 1500MHz) verfügt. Andernfalls kann sich die Darstellungsgeschwindigkeit extrem verlangsamen.

Bei **Aktivierung/Deaktivierung** der Option **Musterstruktur verfeinern** sollten Sie nach **Speichern** über den Funktionsknopf zum Startbildschirm (**funktionen/start**) schalten. Würden Sie andernfalls sofort zurück in eines der Gestaltungsmodule wechseln, könnte es zu Darstellungsfehlern kommen.

Bei Aktivierung von **Druckdialog anzeigen** erscheint vor jedem Druck ein Fenster, in dem die Anzahl der Kopien, der zu verwendende Drucker und andere Dinge eingestellt werden können.

#### TIPP:

Sollten Sie Probleme beim Bilddruck haben (insbes. bei älteren Druckern), **deaktivieren** Sie **Echtfarbdruk**. Die Anzahl der Farben beim Ausdruck wird dadurch auf 256 reduziert, was in den meisten Fällen das Druckproblem lösen wird und keinen nennenswerten Nachteil hinsichtlich der Qualität bei Druck auf Normalpapier nach sich zieht.

Wenn **Sie mehrere Drucker an Ihrem PC angeschlossen** haben, können Sie diesen Druckern verschiedene Aufgaben zuordnen. So können Sie z.B. auf einem Schwarz/Weiß-Laserdrucker die Formulare ausdrucken und auf einem Farbdrucker die Bilder ausgeben. Derselbe Laserdrucker kann dann auch zum Drucken der Zuschnittvorlagen benutzt werden, über die Sie zur Unterstützung der Maßabnahme ein Hilfsraster (ähnlich wie bei einem Millimeter-Zeichenpapier) legen können. Die Abstände für dieses Hilfsraster sind in der Auswahlbox auf der linken Seite einstellbar.

Ganz unten können Sie ein **eigenes Titelbild** und Ihr **Logo** für die Ausdrücke festlegen.

Falls ein Kalkulationsmodul eines Konfektionärs installiert ist, sind hier u.U. schon die speziellen Angaben dieses Konfektionärs voreingestellt sein. Diese Werte können Sie aber wieder **löschen** oder Ihre **eigenen Bilder bzw. Dateinamen einfügen** (Format für Logo ca. doppelt so breit wie hoch, Format für Titelbild 762x717 Pixel bei 1024er Bildschirmauflösung).

Alle Änderungen, die Sie in den Einstellungsdialogen vornehmen, müssen Sie durch Anklicken von **speichern** bestätigen.

#### HINWEIS:

**Voreinstellungen und Konstanten** erfüllen den Zweck, das Softwaresystem auf Ihre individuellen Bedürfnisse einzurichten und dadurch das Arbeiten mit dem Programm auch erheblich zu vereinfachen bzw. effektiv zu gestalten. Grundsätzlich gilt: Eine Vielzahl sinnvoller Voreinstellungen erspart Ihnen bei der Nutzung von ambiente® unnötig viele Klicks oder manuelle Eingaben während des Kundenberatungsprozesses. Das vermittelt Ihnen Sicherheit, insbesondere aber dem Kunden einen Eindruck über einen kompetenten Berater, der es versteht, sein Beratungsinstrument professionell einzusetzen.

Dies trifft für viele weitere Programmbereiche (weitere Konstanten, Konfektion, Artikelverwaltung etc.) gleichermaßen zu.

### 19.1 Weitere Konstanten

Auf dieser Bildschirmseite sind verschiedene Kalkulationskonstanten einzustellen.

**Standardmäßig** werden nur Parameter für die ‚Eigenkonfektion‘ verfügbar sein. Sobald aber Kalkulationsmodule anderer Konfektionäre vorhanden sind, sind hier auch für diese Einstellungen möglich. Wählen Sie dazu in der **Listbox** oberhalb der Menüzeile **‚weitere Konstanten‘** den entsprechenden **Konfektionär** aus und klicken dann auf **weitere Konstanten**.

Die Einstellmöglichkeiten für die Eigenkonfektion entnehmen Sie dem Bild 19.2.

Netto-Nähpreis pro min. (EUR):	<input type="text" value="1,00"/>	Stückpreis je Öse (EUR):	<input type="text" value="0,50"/>
Lohnaufschlag Konfektion (%):	<input type="text" value="0,00"/>	Stückpreis je Schlaufe (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
Netto-Montagepreis pro min. (EUR):	<input type="text" value="1,00"/>	Stoffzugabe zum Annähen von Schlaufen (cm):	<input type="text" value="8"/>
Lohnaufschlag Dekoration (%):	<input type="text" value="50,00"/>	Stückpreis Fläm. Falte (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
Bodenleger Nettopreis pro min. (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>	Ösenverstärkung je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
Lohnaufschlag Bodenleger (%):	<input type="text" value="0,00"/>	Universalband verdeckt annähen je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
Fahrtkostenpauschale (EUR):	<input type="text" value="0,00"/>	Saum doppelt je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
<input type="checkbox"/> Rabatt nur auf Materialpreise		Wasch-/Zierfalte je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Rabattfeld sichtbar		Sondersteppung Tagesdecken (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
		Lohnaufschlag Giebelabschrägung (%):	<input type="text" value="2,00"/>
		Preis für Blindnaht je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>
		Preis für Kappnaht je lfm (EUR):	<input type="text" value="2,00"/>

**Bild 19.2** Einstellungen für weitere Konstanten (Teil 1)

Wichtige Kenngrößen sind hier die **Preiskonstanten** pro Zeiteinheit für die **Anfertigung, Montage** und **Fahrtkostenpauschale** sowie die Felder **Preisauflschlag Konfektion/Dekoration**.

Mit der Option **Rabatt nur auf Materialpreise** werden Rabatte – insofern Sie dem Kunden bei der Auftragsbearbeitung (**kalkulation/übersicht**) einen Rabatt einräumen, nur auf Materialpreise und nicht auf die Dienstleistungspreise (Anfertigung, Montage und Lieferung) bezogen.

Durch Anklicken des **roten Pfeils** erscheint ein weiterer Eingabedialog, in dem die **verkaufsrelevanten Warengruppen** sowie **Pflichteingaben für die Kalkulation** definiert werden können.

Bitte selektieren Sie die Warengruppen, die Sie in Ihrem Geschäft führen!  
Nicht markierte Warengruppen werden nicht in die Kalkulation übernommen.

MOBELSTOFF  
BODENBELAG (Bahnenware)  
DEKO / STORE  
TAPETE  
TEPPICH  
BODENFLIESEN  
PARKETT  
LAMINAT / PLANKEN  
KORKBODEN  
BETTBEZUG  
DUSCHVORHANG  
SONNENSCHUTZ

Bitte markieren Sie die gewünschten Pflichteingabe-Felder!  
Die Werte für diese Pflichtangaben werden in der Kalkulation zwangsweise abgefragt und können damit nicht versehentlich übergangen werden.

☐ die Schabrackenhöhe  
☐ die Bandanzahl  
☐ die Köpfchenhöhe  
☐ die Schraubenhöhe  
☐ die Volanthöhe  
☐ die Schlaufenhöhe  
☒ die einfache Länge des Raffbandes  
☐ die Warenbreite  
☐ den Rapport  
☐ die Höhe der Zierfalte  
☐ die Höhe der 2. Zierfalte  
☐ die Höhe der Waschfalte  
☒ Textbausteine  
☐ Bleiband bei Dekoschals  
☐ Bleistäbe bei Dekoschals  
☐ Hinweis auf fehlende Anbringung

Bitte wählen Sie die Sonnenschutz-Konfiguratoren, die in ambiente® verfügbar sein sollen!  
(Voraussetzung ist ein Internetzugang)

Kundennummer

☒ ERFAL  
☐ TEBA  
☐ MHZ  
☒ INTERSTIL

☒ RaumLevel-Datenbank verwenden  
☐ Bestätigung der Schnellauswahl  
☐ Beispielartikel ausblenden  
Standard-Lieferzeit (0 = individuell je Auftrag):

ambiente®  
SHOPWARE

Bild 19.3 Einstellungen für weitere Konstanten (Teil 2)

Erläuterungen zur Checkbox **Raumlevel-Datenbank verwenden** finden Sie im Kapitel 29.1.3 Direkte Kopplung zwischen RaumLevel und ambiente®.

## 19.2 Farbkalibrierung

Der Menüeintrag **Farbkalibrierung** zeigt ein Testbild an, um die Darstellung der Farben zu normieren. Dies ist notwendig, da jeder Monitor und jede Grafikkarte gleiche Farben in unterschiedlicher Art darstellen. Daher kann man durch ein Testbild die Darstellung so anpassen, dass möglichst gleiche Farben und Helligkeiten auf verschiedenen Geräten dargestellt werden.

Sollte Ihre Grafikkarte die Funktion **Gammakorrektur** unterstützen, so führen Sie bitte die folgenden Arbeitsschritte durch:

- Öffnen Sie den Dialog für die Anzeigeeinstellungen indem Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken. Wählen Sie im Dialog **‚Eigenschaften von Anzeige‘** dann die Registerkarte **Einstellungen** und dann **Erweitert...** oder weitere Optionen.
- Jetzt sollten Sie eine Karteikarte **Farbe** (oder ähnlich) sehen, auf welcher Sie dann die eigentliche Gammakorrektur vornehmen.

- Platzieren Sie die Dialoge so auf dem Bildschirm, dass Sie das **Testbild** und die **Regler für die Gammakorrektur** vollständig sehen (siehe Bild 19.4).
- Verschieben Sie dann die **Regler** so, dass die inneren und äußeren Bereiche der vier Farbflächen als einheitliche Farbe zu sehen sind. Wir empfehlen, dabei einen Blickabstand vom Monitor zwischen 0,5 und 1 m einzunehmen. So erscheint der äußere Farbbereich besser als einheitliche Farbe und die Einstellungen können genauer durchgeführt werden.

### ACHTUNG!!!

Wenn Sie einen kalibrierten Monitor (aktiviertes Farbprofil) verwenden, sollten hier keine Korrekturen vorgenommen werden, da sich diese Werte mit den Einstellungen aus dem Kalibrierungsvorgang widersprechen!

Die Anzeigeeinstellungen unter Windows (**Eigenschaften von Anzeige**) wirken sich auf alle Darstellungen innerhalb von Windows aus, während *ambiente*® ein aktiviertes Monitor- bzw. Farbprofil (\*.icm) erkennt, so dass dieses ausschließlich und partiell im Artikelauswahldialog in der Vollansicht verwendet wird.

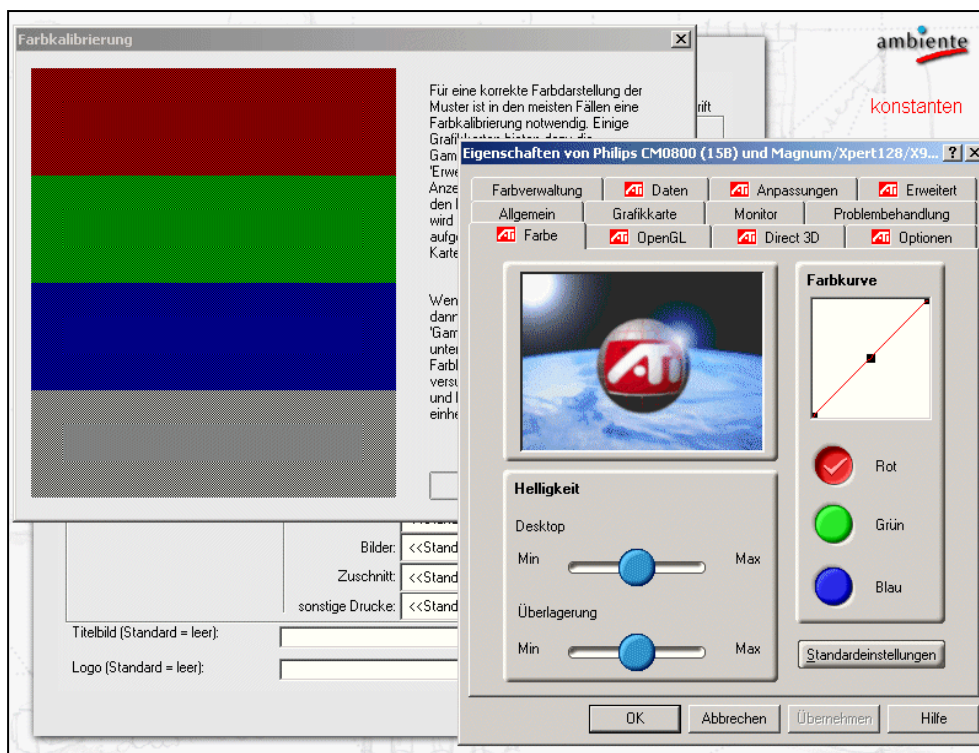


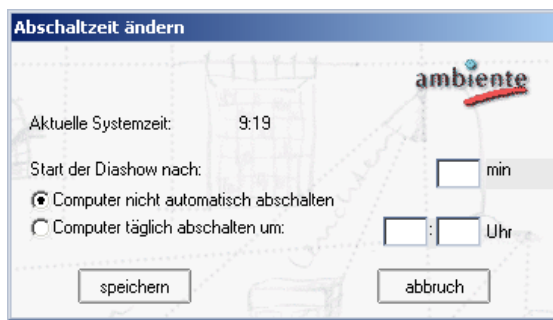
Bild 19.4 Farbanpassung für Grafikkarte und Monitor

### 19.3 Abschaltzeit ändern

In *ambiente*® haben Sie die Möglichkeit, Ihren Computer täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt **automatisch abschalten** zu lassen. Über den Menüeintrag **Abschaltzeit ändern** rufen Sie den in Bild 19.5 gezeigten Dialog auf.

Um die o.g. Funktion zu aktivieren, muss die Option **Computer täglich abschalten um** ausgewählt und in den beiden Feldern dahinter eine Uhrzeit im 24h-Format angegeben sein. *ambiente*® wird dann zur angegebenen Zeit sich selbst und alle laufenden Anwendungen

beenden, Windows herunter fahren und – wenn durch Ihr Windows-Betriebssystem unterstützt (ab WinME) – den Rechner ausschalten.



**Bild 19.5 Abschaltzeit ändern**

In diesem Dialog können Sie auch einstellen, ob die **Diashow** (Bildergalerie) bei Nichtbenutzen des Systems **automatisch starten** soll. Dafür tragen Sie einfach den Minutenwert in das entsprechende Feld. Diese Funktion dient als Bildschirmschoner und darüber hinaus als attraktiver Blickfang für Kunden.

#### HINWEIS:

Alle Windows-basierten Bildschirmschoner sollten Sie möglichst deaktiviert haben.

Nach Einstellung der Abschaltzeit muss der **Rechner neu gebootet** werden.

Die automatische Abschaltung aktiviert sich erst 15 Minuten nach dem Start von ambiente® und wird erst dann ausgeführt, wenn die angegebene Uhrzeit erreicht oder überschritten ist und 15 Minuten davor keine Mausbewegung oder andere Eingaben getätigt wurden. Dabei ist zu beachten, dass auch andere Anwendungen geschlossen werden, ohne dass eine Speicherung eventuell veränderter oder neu erstellter Dateien abgefragt wird. Wird ambiente® erst nach der eingestellten Abschaltzeit gestartet, erfolgt keine Abschaltung mehr.

Diese Funktion ist tagesabhängig, d.h. dass bei einer gewählten Abschaltzeit von beispielsweise 18:00 Uhr das System bis 23:59 Uhr nach 15minütiger Nichtbenutzung heruntergefahren wird. Wird hingegen in dieser Zeit mit ambiente® noch gearbeitet, folgt eine **Abfrage** an den Nutzer, ob der Rechner abgeschaltet werden soll oder nicht.

Die Diashow gilt dabei **nicht** als Systembenutzung! Somit können Sie beide Schaltzeiten miteinander kombinieren und nach einem bestimmten Zeitraum der Nichtbenutzung des Systems die Dia-Show starten und nach Überschreiten der festgelegten Abschaltzeit den Rechner abschalten lassen.

## **19.4 Neue Freischaltung/Aktivierung von Ergänzungsmodulen**

Wenn Sie neue Programmmodule hinzuerwerben, werden diese mittels unkompliziert in Ihr System integriert.

Bei der Dongleversion von ambiente® erfolgt die Aktivierung von neuen Modulen über ein **Dongle-Update**. Die Supporthotline von ANOVA (siehe Kapitel 31 Service & Hotline) unterstützt Sie bei den einzelnen Schritten, die für das Update erforderlich sind.

## 19.5 Textbausteine

Die Textbausteine unterstützen Sie bei der Erstellung eines Angebotes/Auftrages.

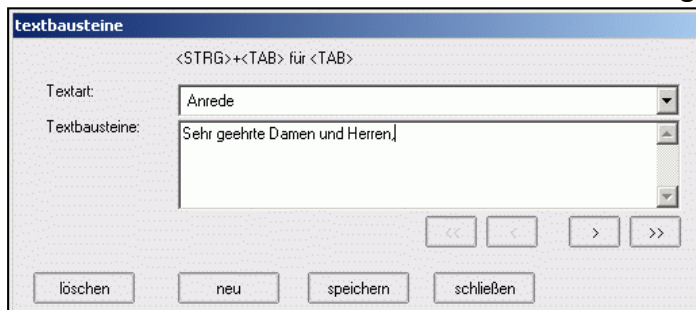


Bild 19.6 Textbausteine

Allgemeine Formulierungen, z.B. für die Anrede, können Sie mit wenigen **Mausklicks** nach Belieben einfügen:

- Zuerst wählen Sie in der oberen Zeile die **Textart (Kategorie)** aus.
- Dann können Sie im mittleren großen Textfeld Ihre **Eintragungen vornehmen**. Achten Sie dabei auf die Textmenge, denn auf den Ausdrucken ist nicht unbegrenzt Platz vorhanden.
- Klicken Sie auf **neu**, um einen Eintrag in eine Kategorie hinzuzufügen. Dann wird das Textfeld geleert und Sie können den **nächsten Eintrag** vornehmen.
- Durch Klick auf **speichern** wird Ihr Eintrag dann auch in der Kundendatenmaske im Kalkulationsmodul angezeigt.
- Mit den **Pfeil-Knöpfen** können Sie die Textkomponenten innerhalb einer Kategorie durchblättern.

## 19.6 Datensicherung

Eine wichtige und regelmäßig notwendige Funktion ist die Datensicherung. Sie finden unter **Einstellungen** die Menüpunkte **datensicherung** und **daten wiederherstellen**.

- Bei **datensicherung** wird das komplette Datenverzeichnis Ihrer ambiente®-Installation gesichert und in eine komprimierte Datei geschrieben, welche Sie auf ein beliebiges Laufwerk **speichern** können.
- Bei **daten wiederherstellen** wird das komplette Datenverzeichnis von ambiente® ersetzt. Die dort vorliegenden Daten sind dann wirklich gelöscht!

### HINWEIS:

Beachten Sie, dass keine Bilddaten zu den Artikeln gesichert werden, da diese viel zu umfangreich sind und mehrere CDs/DVDs für eine Sicherung notwendig wären. Für weitere Informationen lesen Sie bitte im Kapitel 24 nach.

## 20 Kunden- und Auftragsverwaltung

In dieses Modul gelangen Sie durch Anklicken von **funktionen/kunden**. Es erscheint die in Bild 20.1 gezeigte Auswahlbox. Die Maske unterteilt sich in **Auftrags- und Kundenbereich**.

Kunden

Kunden-Nr.: 1 Multimedia Studios GmbH, ANOVA  
3 Mustermann, Erich

2 kunden von 2

Firma / Anrede: Herr  
Name: Mustermann  
Vorname: Erich  
Straße: Musterstraße 1  
PLZ / Ort: 12345 Musterstadt  
Telefon 1: 01234/56789  
Telefon 2:  
Telefon 3:  
Telefax: 01234/56789-0  
E-mail: info@mustermann.de  
Rabatt (%):  
Bemerkung:  
4. Etage, links, sehr schmales Treppenhaus

Beleg

4 14.12.2006 - rechnung (Rechnung-/A00023-2007)  
3 14.11.2006 - auftrag  
2 29.09.2006 - kostenvor.

ambiente

kundenadressen / aufträge

beleg öffnen  
beleg suchen  
beleg löschen  
beleg importieren  
beleg exportieren  
rechnungsübersicht

kunden einfügen  
kunden bearbeiten  
kunden suchen  
kunden löschen  
kunden übernehmen

Bild 20.1 Bildschirmsicht für Kunden- und Auftragsverwaltung

Im **Kundenbereich** können Sie Kunden erfassen, vorhandene Adressen verändern oder einen bestimmten Kunden übernehmen (d. h. dem aktuellen Auftrag zuordnen).

Beim Öffnen der Kundenverwaltung wird lediglich die erste Adresse (= eigene Adresse) angezeigt, um bei einem größeren Kundenstamm längere Wartezeiten zu vermeiden.

Die gewünschte Adresse ermitteln Sie über **suchen**.

### **ACHTUNG!!!**

Wenn Sie einen Kunden löschen, werden **automatisch alle zugehörigen Aufträge gelöscht**.

Im rechts angeordneten **Auftragsbereich** werden alle Auftragsnummern mit Status und Datum für den links angegebenen Kunden angezeigt.

Wenn Sie durch **Mausklick** einen Auftrag selektiert haben, können Sie diesen löschen (**beleg löschen**) oder öffnen (**beleg öffnen**).

## 20.1 Kundendaten erfassen/bearbeiten

Die in Bild 20.2 gezeigte Eingabemaske erscheint, wenn Sie **Kunde einfügen** oder **Kunde bearbeiten** auswählen.

- Bei **Neueingabe** erfassen Sie die erforderlichen Kundendaten. Bitte beachten Sie, dass Sie die Pflichtfelder für die Postanschrift ausfüllen. Fehlt eine dieser Angaben, wird ambiente® Sie zur jeweiligen Eingabe auffordern, ehe der neue Datensatz gespeichert wird und Sie fortfahren können.
- Neben den Adress- und Kontaktdaten können Sie dem Kunden eine **Rabattgröße** zuordnen. Bei allen Kalkulationen für diesen Kunden wird dann dieser fixe Kundenrabatt berücksichtigt.
- Hilfreich für die interne Information zur Auftragsbearbeitung oder in Kombination mit der Druckoption sind die **Bemerkungen**, die z.B. Kundenklassifizierung, wichtige Zusatzinformationen für die Lieferung oder den Dekorateur enthalten können. Auch Glückwünsche zum Geburtstag eines guten Kunden können zum Service gehören. Über die **Suchabfrage** kann nach diesem Kriterium eine Auswahl aus dem Kundenstamm getroffen werden.

**Kunde Nr. 3**

Firma / Anrede:	<input type="text" value="Herr"/>
Name:	<input type="text" value="Mustermann"/>
Vorname:	<input type="text" value="Erich"/>
Straße:	<input type="text" value="Musterstraße 1"/> <input type="text"/>
PLZ:	<input type="text" value="12345"/>
Ort:	<input type="text" value="Musterstadt"/>
Land:	<input type="text" value="D"/>
Telefon 1:	<input type="text" value="01234/56789"/>
Telefon 2:	<input type="text"/>
Telefon 3:	<input type="text"/>
Telefax:	<input type="text" value="01234/56789-0"/>
E-mail:	<input type="text" value="info@mustermann.de"/>
Rabatt (%):	<input type="text"/>
Bemerkung:	<input type="checkbox"/> drucken <input type="text" value="4. Etage, links, sehr schmales Treppenhaus, kein Lift, wenn nicht zu Haus, beim Nachbarn klingeln"/> <input type="text"/>
Geburtstag:	<input type="checkbox"/> <input type="text" value="30.12.1899"/> <input type="button" value="▼"/>

Bild 20.2 Kundendaten erfassen / bearbeiten

## 20.2 Kundendaten suchen

Wenn Sie einen bestimmten Kunden auswählen wollen,

- klicken Sie auf **kunden suchen** im Kundenteil.
- Tragen Sie im folgenden Suchdialog (Bild 20.3) die **Suchkriterien** ein und klicken nochmals auf die Schaltfläche **suchen**. Es werden Ihnen alle Kundendatensätze, die diesen Kriterien entsprechen, angezeigt. Dabei müssen alle definierten Kriterien gleichermaßen erfüllt sein. Stehen z.B. bei Name ein „M“ und bei Ort ein „S“ in den Eingabefeldern, dann werden alle Kunden angezeigt, deren Name mit „M“ beginnt und die in einem Ort mit dem Anfangsbuchstaben „S“ wohnen.

### HINWEIS:

Je genauer Sie die Suchkriterien definieren, umso schneller und gezielter kommen Sie zum Suchergebnis. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise bei der Eingabe!

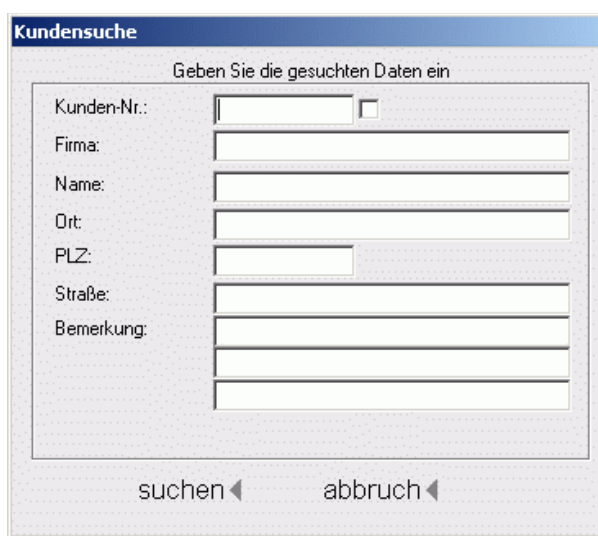


Bild 20.3 Kundensuche

## 20.3 Belegverwaltung

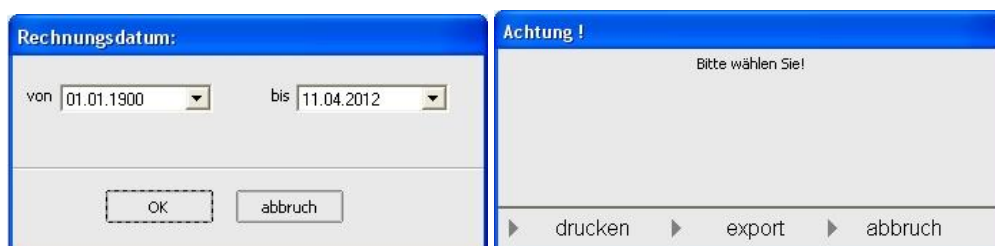
Einem Kundendatensatz zugeordnete Belege werden im rechten Teil der Bildschirmansicht gemäß **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** aufgeführt. Über einen Klick mit der **linken Maustaste** kann der einzelne Beleg ausgewählt werden.

Im Funktionsmenü auf der rechten Bildschirmseite finden Sie die Befehle für die Belegverwaltung (**beleg öffnen**, **beleg suchen**, **beleg löschen**, **beleg importieren**, **beleg exportieren**):

- Mit **beleg öffnen** gelangen Sie in die Kalkulation für den jeweiligen Auftrag. Von dort aus können Sie über die Funktionsschaltfläche jederzeit in einen anderen Programmteil wechseln und somit z.B. Veränderungen am Gestaltungsentwurf oder einzelnen Positionsdaten vornehmen
- Folgend auf den Befehl **beleg suchen** geben Sie die konkrete Belegnummer ein, die ausgewählt werden soll. Sie erhalten das Suchergebnis, können den Beleg markieren und wie oben weiter verfahren.
- Mit **beleg löschen** löschen Sie einen Beleg (nach Sicherheitsabfrage) unwiderruflich. Die vom System zugeordnete Belegnummer wird jedoch nicht wieder frei gegeben und bleibt dauerhaft reserviert, um ein fortlaufende Belegnummerierung entsprechend des Erstellungstermins zu gewährleisten.

- Mit **beleg exportieren** stellen Sie Belegdaten für den Austausch von einem ambiente® Rechnersystem zum anderen bereit.  
Diese Operation ist vor allem für den Betrieb von mehreren Arbeitsplatzrechnern bzw. zusätzlichen Rechnern im Außendienst konzipiert. Beispielsweise legt der Dekorateur beim Aufmaß-/Beratungstermin beim Kunden vor Ort einen Beleg an, der die bis dahin eingegebenen Aufmaße und Daten enthält. Die Belegverwaltung und Auftragsbearbeitung soll aber – insbesondere zum Zwecke der zentralen Kunden-, Lieferanten-, Artikel-, und Auftragsdatenverwaltung – auf einem zentralen Computer im Laden oder im Büro stattfinden.
- Dort wird der Beleg vom externen Rechnersystem (z.B. Notebook) über **beleg exportieren** bereit gestellt und kann über die Funktion **beleg importieren** in das zentrale System eingelesen werden. Die Belegnummer wird dabei neu vergeben, entsprechend der nächsten freien Belegnummer im Beleg aufnehmenden System. Auf dem Beleg liefernden System kann dieser dann nach Übertragung gelöscht werden.

Mit der Schaltfläche **rechnungsübersicht** kann eine Liste aller Rechnungen für einen bestimmten Zeitraum ausgedruckt oder in eine CSV-Datei importiert werden.



**Bild 20.4 Dialoge zur Rechnungsübersicht**

Die Auflistung enthält folgende **Felder**:

- Rechnungsnummer
- Belegdatum
- Rechnungsdatum
- Gesamtsumme
- Kundennummer
- Name, Anschrift

## 21 Montageplaner

In diesen Programmteil gelangen Sie durch Anklicken von **funktionen/montagetermine**. Es erscheint die in Bild 21.1 gezeigte Bildschirmmaske. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, nach Montageaufträgen zu suchen.

**Bild 21.1 Montageplaner**

### HINWEIS:

Wenn Sie bei einem Kundenauftrag Bild 14.1, Abschnitt 14.2) **Auftrag** und **Montage** anklicken und einen Montagetermin eingeben, wird dieser beim Speichern des Beleges in den Montageplan übernommen.

Alle Datumsangaben, die über **kalkulation/kundenanschrift** als Montagetermine vorgesehen werden, erscheinen im Scrollfeld **Datum**:

- Wenn Sie **ein konkretes Datum** anklicken, erscheinen im Feld **Nummer** alle Kundennummern, bei denen an diesem Tag dekoriert werden soll.
- Klicken Sie nun auf **eine Kundennummer**, erscheinen rechts daneben alle zu diesem Kunden gehörenden Belegnummern, die dieses Montagedatum enthalten.
- Klicken Sie eine **Belegnummer** an und anschließend auf **beleg öffnen**, gelangen Sie in die Kalkulation des jeweiligen Beleges.

## 22 Statistik

### 22.1 Umsatzübersicht

Die Statistik rufen Sie über **funktionen/statistik** auf. Sie zeigt eine Übersicht der Näh- und Dekorationslöhne sowie verkaufter Materialien des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahr (Bild 22.1). Diese Übersicht kann ausgedruckt werden.

Monat	Nählohn (EUR)		Dekoloohn (EUR)		Material (EUR)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Januar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Februar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
März	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
April	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mai	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,25
Juni	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Juli	1336,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
August	91,74	0,00	23,50	0,00	151,19	0,00
September	25,39	0,00	0,00	0,00	10,86	0,00
Oktober	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
November	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dezember	61,13	0,00	0,00	0,00	397,87	0,00
GESAMT	1514,26	0,00	23,50	0,00	559,92	26,25

Bild 22.1 Umsatz-Statistik

#### HINWEIS:

Es werden nur gespeicherte **Aufträge** und **Rechnungen** in die Umsatzübersicht einbezogen; Kostenvoranschläge werden nicht berücksichtigt.

### 22.2 Artikel-Hitliste

Mit Klick auf **artikelhitliste** im Statistikmodul erhalten Sie eine Übersicht über die in Ihren Aufträgen und Rechnungen enthaltenen, aufsummierten Artikelverbrauchsmengen.

Die Anzeige können Sie Warengruppen-spezifisch (Listbox: **Warengruppe**) und über eine **Datumsangabe einschränken**. Damit erhalten Sie Informationen über meist oder wenig verkaufte Artikel und Sie können somit Ihre Rückschlüsse hinsichtlich Trends, Einkauf, Bestandsverwaltung etc. ziehen.

Pos.	Art-Nr.	Lieferant	Menge (l/m/St.)	<input checked="" type="checkbox"/> absteigend sortieren
1				ab dem: 26.05.2008
2				
3				MÖBELSTOFF
4				BODENBELAG (Bahnenwa
5				DEKO
6				STORE
7				TAPETE
8				BORDÜRE
9				RUNDTEPPICH
10				TEPPICH
11				BODENFLIESEN
12				
13				
14				
15				

Bild 22.2 Artikel-Hitliste

## 23 Export / Import

Sie gelangen in diesen Programmteil über **funktionen / import/export**). Hier können Artikeldaten, Kunden- oder Lieferantenadressen in Form von Textdateien aus anderen Programmen importiert oder durch Export für andere Anwendungen zur Verfügung gestellt werden. Das Format (Datensatzstruktur) ist frei definierbar.

### 23.1 Export

Wählen Sie in der Import/Export-Maske (Bild 23.1) links oben die zu exportierende **Datenbestandsmenge (Artikel-, Kunden-, Lieferantendaten)**. Das Feld rechts daneben listet alle in dieser Datenbestandsmenge enthaltenen **Datenfelder** auf.

Durch Doppelklick mit der **linken Maustaste** bzw. einfachen Markierungsklick und Betätigung der entsprechenden **Übernahmeschaltfläche** (Pfeiltasten) übertragen Sie die Datenfeldbezeichnungen in die Auswahlliste.

#### HINWEIS:

Die Reihenfolge der **ausgewählten Datenfelder** erfolgt entsprechend der Reihenfolge Ihrer Auswahl. Somit können Sie die Datensatzstruktur (Reihenfolge der Datenfelder) in Ihrer Ausgabedatei selbst variabel festlegen und auf die Erfordernisse für die Bereitstellung der Daten an andere Softwaresysteme abstimmen.

Die Zeile mit **Datensatz-Trennung, Datenfeld-Trennung und Datenfeld-Einfassung** legt die Verwendung der jeweiligen Trennzeichen zur klaren Abgrenzung der Daten fest.

Durch Eintragungen in die **Vorbelegungs-Felder** können die zu exportierenden Daten eingeschränkt werden.

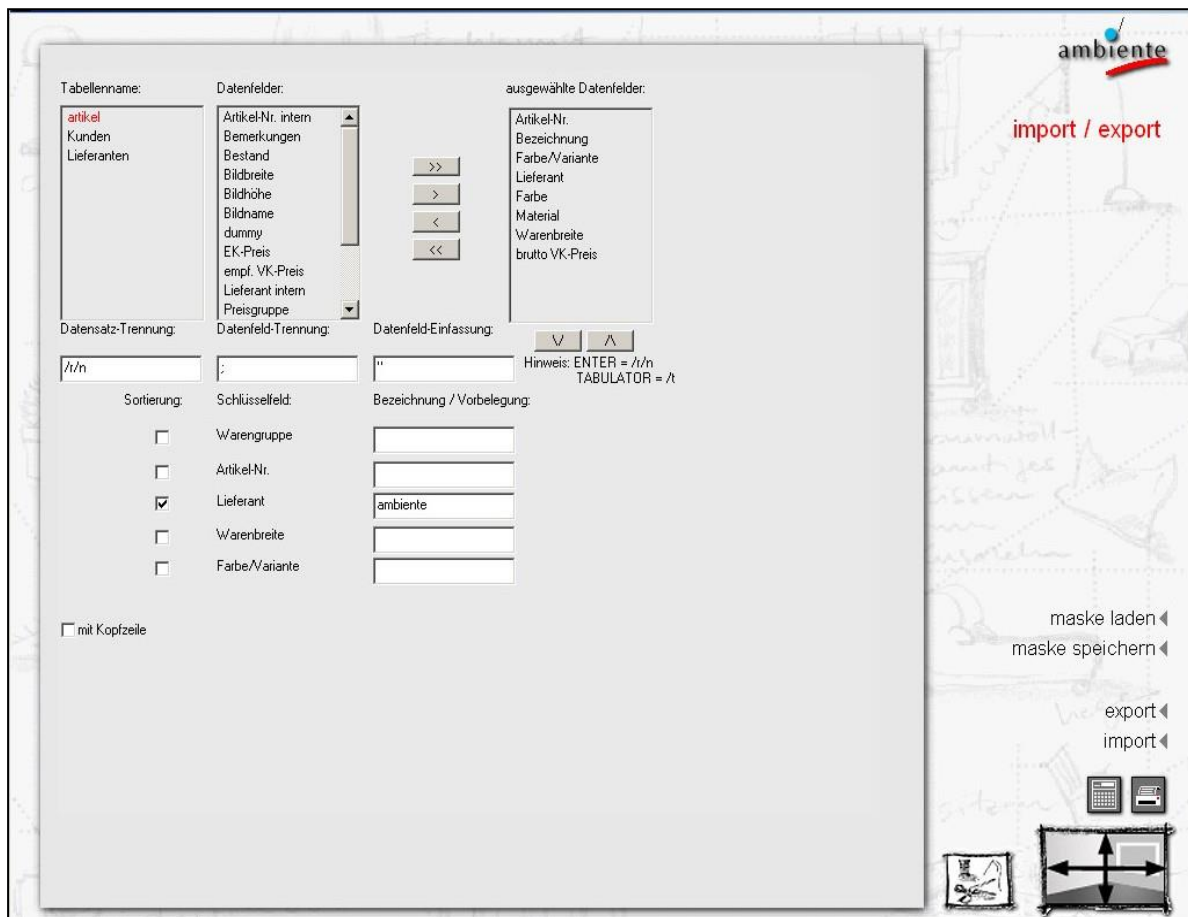
Eine **Sortierung vor dem Export** erreichen Sie durch Anklicken des entsprechenden Schlüsselfeldes.

#### TIPP:

Eine derart definierte Export-Voreinstellung kann zur Mehrfachnutzung gespeichert und wieder aufgerufen werden (**maske laden / maske speichern**).

### 23.2 Import

Die Auswahl der Datenmengen und Datenfelder sowie das Speichern und Laden vordefinierter Masken erfolgen analog dem Export.



**Bild 23.1 Import/Export-Maske**

#### HINWEIS:

Zu beachten ist beim Import, dass die Struktur der ausgewählten Datenfelder (Reihenfolge) und die vereinbarten Datenfeldtrenn-/einfassungszeichen mit der zu importierenden (von externen Softwaresystemen bereit gestellten) Datei **übereinstimmen**.

Darüber hinaus sind u.U. Vorbelegungen für die in ambiente® verwendeten Schlüsselfelder notwendig, die in der zu importierenden Datei ggf. nicht enthalten sind.

Enthält zum Beispiel die zu importierende Artikeldatei **keine Farbe/Variante**, kann dieser Wert mit einer „0“ vorbelegt werden.

Der Sortierungs-Check wirkt sich beim Import nicht aus, da die zu importierenden Daten in die vorgegebene Datenstruktur von ambiente® eingegliedert werden.

#### ACHTUNG!!!:

Ohne entsprechende Grundkenntnisse über Datenbankstrukturen sollten Sie sehr vorsichtig mit der Import-Funktion umgehen. Auf jeden Fall ist eine **vorherige Sicherheitskopie** des aktuellen Datenbestandes (**funktionen/einstellungen/datensicherung**) empfehlenswert.

## 24 ambiente®-Datensicherung

Die Datensicherung ist von hoher Bedeutung, damit Ihnen Ihre mühsam erarbeiteten Daten nicht durch einen technischen Ausfall oder eine versehentliche Fehlbedienung unwiderruflich verloren gehen. Tragen Sie **regelmäßig** dafür Sorge, dass Ihre Datenbestände möglichst abseits vom Rechnersystem, auf dem Sie ambiente® betreiben, an einem sichereren Ort verwahrt werden. Im Ernstfall, wie z.B. nach einem Komplettausfall der Technik oder nach einem notwendig gewordenen Rechner-Wechsel, können Sie damit Ihre **Daten jederzeit wiederherstellen**.

Nutzen Sie dazu die **Datensicherungsfunktion** unter **funktionen/einstellungen**. Auf der rechten Seite des Einstellungsdialogs (Kapitel 18) finden Sie die Befehle **datensicherung** und **daten wiederherstellen**.

- Beim Anklicken von **datensicherung** werden Sie aufgefordert, ein Zielverzeichnis auszuwählen, auf dem genügend Platz vorhanden ist.
- Nach der Sicherung können Sie die entstandenen Dateien z.B. auf eine CD-R brennen.

### **ACHTUNG!!!:**

Es werden alle Daten aus dem Datenverzeichnis gesichert und gleichzeitig komprimiert. Bilddaten (eigene Muster o.ä.), welche Sie selbst in ambiente® eingefügt haben, müssen Sie separat (unabhängig von der ambiente®-Sicherung) sichern.

**Sichern Sie alle Daten in regelmäßigen Abständen (z.B. wöchentlich). Um alle Daten einschließlich der installierten Kollektionen zu speichern, sichern Sie das ab der Version 6.0 vorhandene Daten-Verzeichnis (z.B. mit der Windows-Sicherungsfunktion).**

Um gesicherte Daten wiederherzustellen, klicken Sie auf **daten wiederherstellen**. Sie benötigen nun den Sicherungsdatenträger, von dem aus die Daten zurückgespeichert werden.

- Wählen Sie das Laufwerk oder Verzeichnis aus, welches Ihre Sicherungsdaten enthält.
- Anschließend werden die Daten überspielt.

### **ACHTUNG!!!:**

**Die im Datenverzeichnis Ihrer ambiente®-Installation befindlichen Daten werden durch die Rücksicherung überschrieben!**

Es werden **keine Artikelbilddaten ersetzt**. Falls Sie zwischenzeitlich Artikel inklusive der Bilddaten gelöscht haben, sind nach der Wiederherstellung die Artikel **nur für die Kalkulation wieder verfügbar**.

## 25 Updates und Upgrades

### 25.1 Updates oder Upgrades über Datenträger (DVD)

Die Update-/Upgrade-Installation erfolgt **analog der Erstinstallation** (Abschnitt 2.2.1). Beachten Sie bitte, dass beim ersten Programmstart nach dem erfolgten Update/Upgrade eine **Aktualisierung der Datenbank** vorgenommen wird.

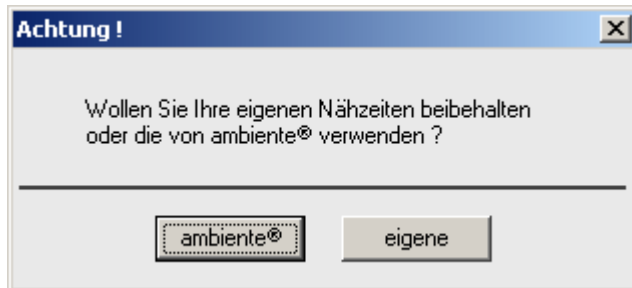


Bild 25.1 Übernahme Konfektionsdaten

#### **ACHTUNG!!!**

Wenn Sie in Ihrer vorherigen Programmversion **Änderungen der Konfektionsdaten** (z.B. Näh-/Anfertigungszeiten, Verbrauchsformeln und andere Parameter) einzelner Modelle oder des gesamten Modellkataloges vorgenommen haben und diese **beibehalten** wollen, wählen Sie bei der entsprechenden Dialog-Abfrage **eigene** aus (Bild 25.1).

Wählen Sie bei dieser Dialog-Abfrage **ambiente®** anstatt eigene aus, werden Ihre Konfektionsdaten **mit den ambiente®-Standarddaten überschrieben** und Ihre geänderten Werte gehen verloren.

Sie können Ihre angepassten Konfektionsdaten dann nur **wiederherstellen**, wenn Sie diese **gesondert gesichert** haben (siehe dazu Kapitel 15).

### 25.2 Updates über Internet

Bei entsprechendem Bedarf wird eine Update-Funktion über Internet im Bereiche **Service** unseres Dekoportals unter **www.deco21.de** angeboten.

In diesem Fall können Sie sich eine selbstentpackende .EXE oder eine .ZIP Containerdatei auf Ihre Festplatte **kopieren** (z.B. auf C:\Temp).

**Entpacken** Sie die Containerdatei durch einen Doppelklick mit der **linken Maustaste**.

Achten Sie beim Entpacken darauf, welcher Datei-Pfad angegeben ist bzw. welchen Datei-Pfad Sie ausgewählt haben, damit Sie die entpackten Dateien wiederfinden.

Rufen Sie anschließend über **SETUP.EXE** das **Installationsprogramm** auf.

## 26 Externe Serviceprogramme

### 26.1 Datenbank-Komprimierung

Je nach Nutzungsgrad ist es von Zeit zu Zeit notwendig, die Datenbank „aufzuräumen“. Hierbei werden die einzelnen Datensätze für einen optimalen Zugriff reorganisiert. Dies reduziert den Speicherbedarf der Datenbank, verringert die Zugriffszeiten auf diese selbst und erhöht somit die Performance des Programms.

Außerdem ermöglicht diese Funktion, den **Anmeldestatus für die ambiente® - Netzwerkversion** anzuzeigen und hier auch eventuelle Anmeldefehler zu korrigieren.

Nach Klick auf „**Start/Programme/ANOVA/ambiente/Datenbank-Komprimierung**“ erhalten Sie den folgenden Dialog:

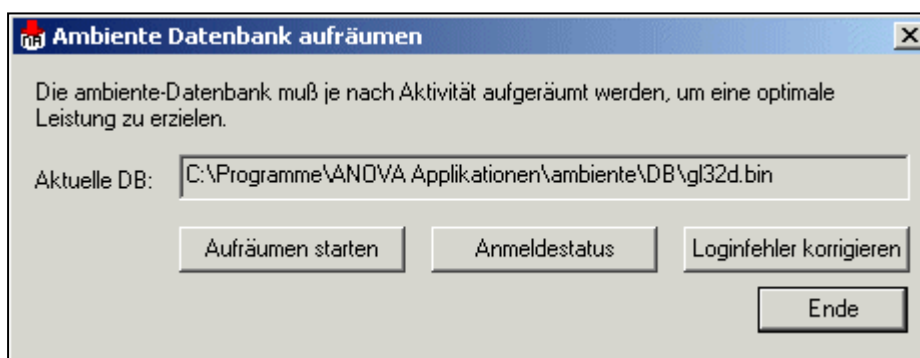


Bild 26.1 Datenbankkomprimierung/Anmeldestatus

### 26.2 AmbienteConfig

Dieses Service-Programm befindet sich im **ambiente®-Programmverzeichnis**. Es dient im Wesentlichen zur Fehlerbehebung bei Darstellungsproblemen (Bild 26.2).

#### **ACHTUNG!!!**

Nehmen Sie **selbst bitte keine Änderungen** vor, sondern wenden Sie sich an unser Servicepersonal.

Die Optionen bedeuten dabei:

- **TexturLinear**  
Es wird ein alternativer Algorithmus für das Aufbringen der Texturen auf die einzelnen Flächen verwendet. Diese Option ist nur für eine hardwareunterstützte 3D-Darstellung (Grafikkarte mit OpenGL Unterstützung) sinnvoll, da sich ansonsten (Standard Windows OpenGL/softwareseitig) der Darstellungsprozess eher verlangsamen kann.
- **Texturrand verwenden**  
Diese Option sollte immer angewählt sein.
- **Doublebuffer**  
Bei Aktivierung dieser Option wird das Bild erst in einem Hintergrundspeicher berechnet und dann im fertigen Zustand angezeigt. Dies bringt bei modernen Grafikkarten einen Geschwindigkeitsvorteil. Außerdem kann man diese Option aktivieren, wenn man das sichtbare Aufbauen des Bildes vermeiden will.

- **Bessere Darstellung der Muster**  
Hier erfolgt ein Verdoppeln der Bildgrößen für die Bildberechnung mit Texturen. Es wird mehr Speicher benötigt, aber dafür werden auch feinere Strukturen sichtbar. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Ihr Computer über ausreichend (mind. 128MB) Speicher verfügt!
- **Alternatives Pixelformat**  
Bei Darstellungsfehlern bzgl. der Transparenz oder bei Fehlern im 3D Planungsmodul können Sie diese Option testweise aktivieren.
- **Multisampling**  
Einige Grafikkarten unterstützen ein Antialiasing (Kantenglättung) auf Hardwareebene. Die Kantenglättung ist standardmäßig aktiviert. Sollte es Probleme bei der Darstellung geben, so können Sie hier diese Option deaktivieren.
- **Alternative Anzahl Druck-Kopien**  
Sollten beim Ausdruck von Formularen aus der Kalkulation ( ) mehr als die gewünschten Kopien gedruckt werden, so können Sie hier eine alternative, interne Programmfunktion aktivieren.
- **3D-Teppich anzeigen**  
Mit dieser Option entscheiden Sie, ob abgepasste Teppiche in der 3D-Planung mit einer gewissen Höhe (3D-Eindruck) oder ganz flach dargestellt werden.  
**Der 3D-Effekt benötigt mehr Rechenzeit!**
- **Schatten**  
Hier wird ausgewählt, ob die Einrichtungsgegenstände Schatten werfen sollen oder nicht. Da die Schatten zusätzliche Rechenzeit benötigen, können Sie u.U. durch Variieren der Schatten die Darstellung beschleunigen.
- **TexturFilter**
- **PBuffer max.**  
Zur Beschleunigung der Druckausgaben versucht ambiente® die Grafikkarte zur Beschleunigung zu verwenden. Sollte ihre Grafikkarte über viel Speicher (min. 128MB) verfügen, so können Sie z.B. auch im Ausdruck von den Antialiasing-Fähigkeiten profitieren. Dieser Wert legt die maximale Bildgröße für einen Bildberechnungsdurchgang fest. Ein Wert von 1 deaktiviert die Verwendung der Grafikkarte für Ausdrücke. Ist 0 eingetragen, so wird die Maximale Bildgröße automatisch bestimmt und verwendet.
- **Textur Gamma**  
Legt die Transparenz der verwendeten Stoffe fest. Werte kleiner als 1 reduzieren die Transparenz. Wertebereich 0.25 bis 1.5.
- **Automatisch speichern**  
Legt die Dauer zwischen automatischen Hintergrund-Speicherungen fest. Standard-Wert 0 speichert alle 5 Minuten. Zahlen größer als 0 werden als Sekunden interpretiert. Wertebereich 0 bis 3600.

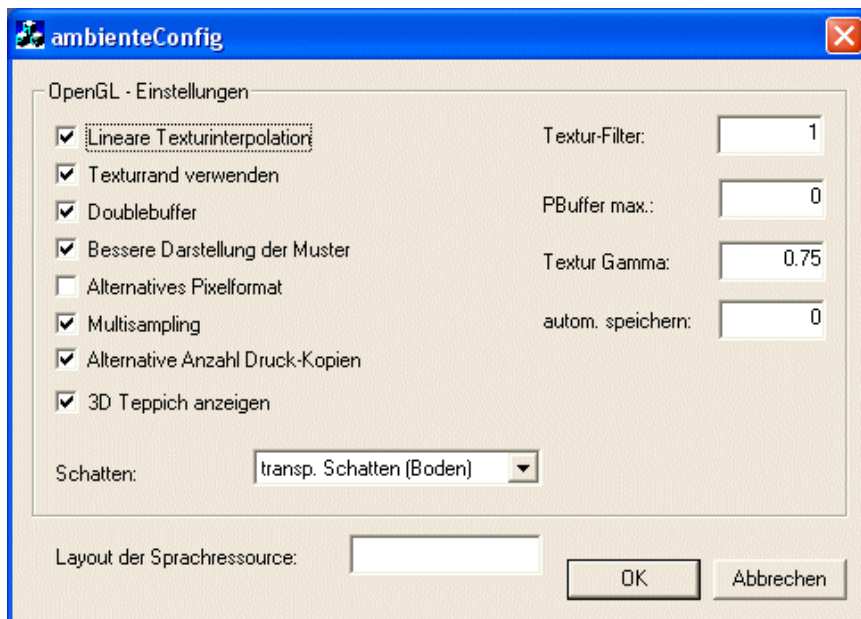


Bild 26.2 AmbienteConfig-Dialog

## 26.3 Kamerakalibrierung

Mit Hilfe dieser Zusatzfunktion können Sie die **Eigenschaften Ihrer Kamera** dem ambiente®-Programm „mitteilen“. Dadurch entfällt die aufwändige Einrichtung der Perspektive bei der Nutzung von Kundenfotos (Abschnitt 11.4). Das ambiente®-Programm erkennt anhand der im Kundenfoto gespeicherten Informationen Ihre Kamera und **errechnet die richtige Perspektive automatisch**.

Zur Kamerakalibrierung Wechseln Sie über **funktionen/info** in den Informationsdialog. Auf der rechten Seite finden Sie die Schaltfläche **kamera kalibrieren**. Beim Betätigen der Schaltfläche öffnet sich der in Bild 26.3 gezeigte Dialog.

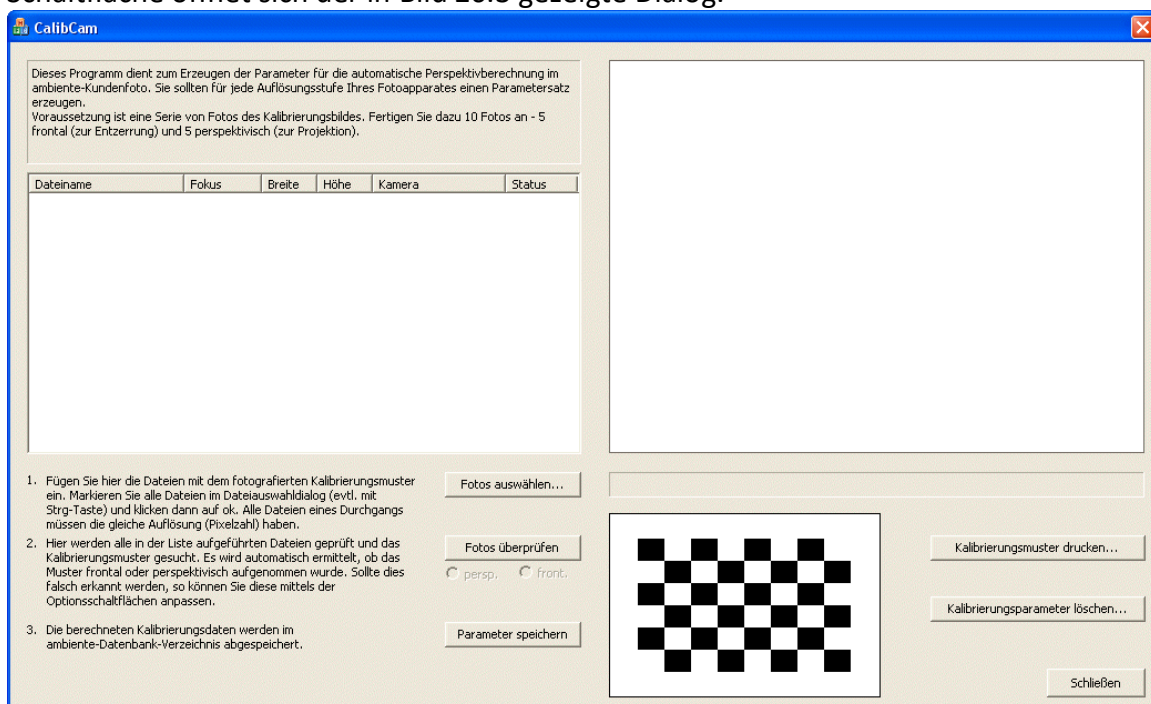


Bild 26.3 Kamera-Kalibrierung

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1.) **Drucken** Sie zunächst das Kalibrierungsmuster mit Hilfe der gleichnamigen Schaltfläche (rechts) **auf einem A4-Blatt** aus.
- 2.) Legen Sie das **Blatt auf den Boden** und halten Sie Ihre **Fotokamera senkrecht über den Ausdruck**, dass dieser möglichst gerade im Objektiv erscheint (Bild 26.4). **Fotografieren** Sie nun das Blatt mehrfach mit unterschiedlichen Zoom-Stufen. Dabei sollte das Blatt komplett sichtbar sein. Sie müssen also beim Zoomen entsprechend mit der Kamera dichter an das Blatt heran oder weiter vom Blatt weg bewegen. Das Blatt sollte in jeder Zoomstufe ähnlich wie in Bild 26.4 im Kameradisplay zu sehen sein.

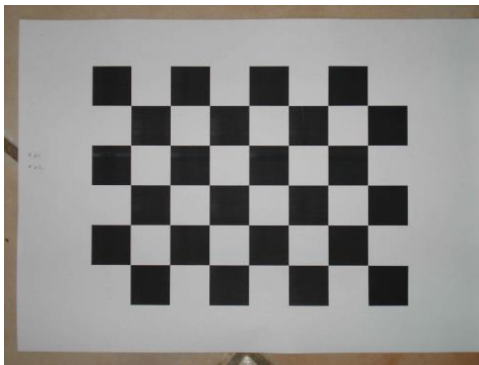


Bild 26.4 Frontalaufnahme

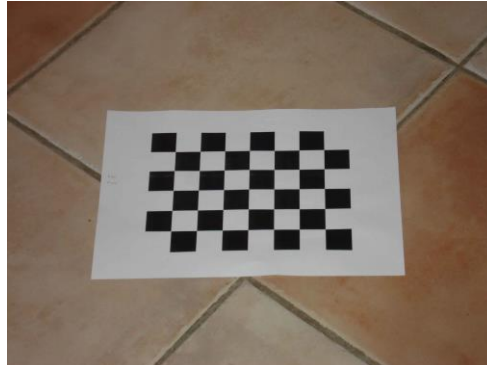
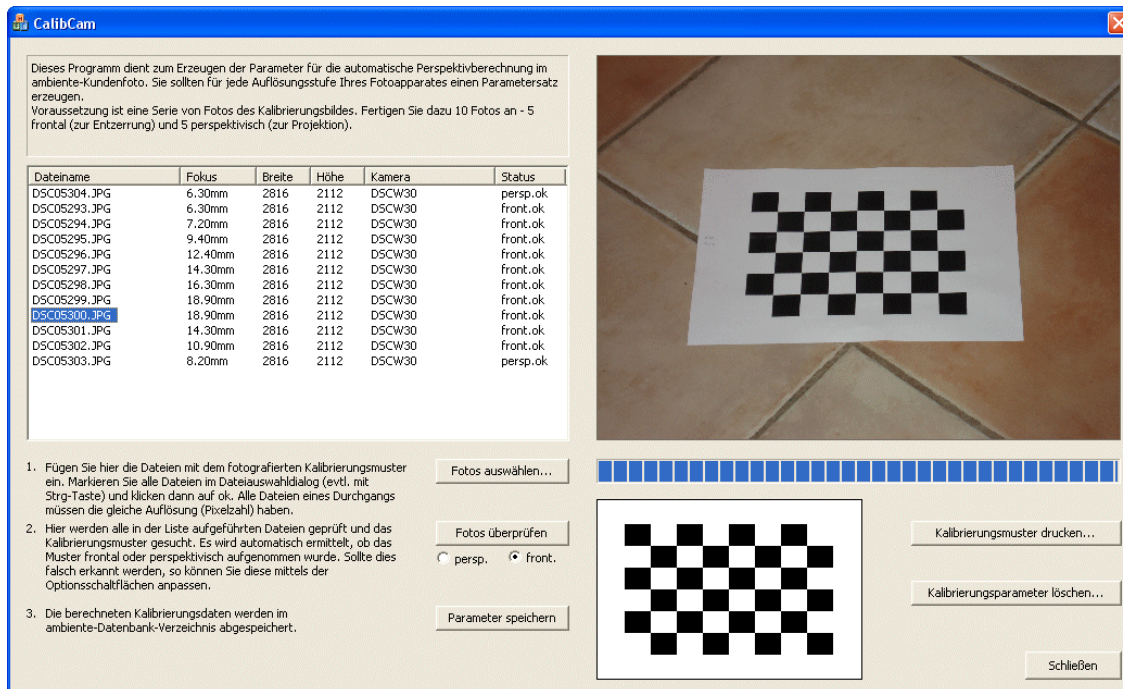


Bild 26.5 Perspektivaaufnahme

- 3.) Fotografieren Sie nun das Blatt **mehrfach in unterschiedlichen Zoomstufen** aus einer leichten Perspektive (Bild 26.4). Hier sollte das Blatt auch vollständig zu sehen sein. Je größer das Blatt auf dem Foto ist, um so einfacher werden die Fotos im Programm erkannt.
- 4.) Verbinden Sie nun Ihre Kamera mit Ihrem Computer, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fotos auswählen** und wählen Sie die entsprechenden Fotos von Ihrer Kamera aus. Ggf sind die Bilder auf der Kamera nicht direkt vom Computer auswählbar. In diesem Fall können Sie die **Bilder auf Ihren Computer kopieren**.
- 5.) Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Fotos überprüfen**. Das Kalibrierungs-Programm überprüft die Bilder und stellt fest, ob die Fotos frontal oder in der Perspektive aufgenommen wurden. Je nach Größe der Bilder und Leistungsfähigkeit Ihres Computers kann dieser Vorgang einige Minuten dauern. Im Ergebnis wird für jedes Bild ein Status ermittelt: frontal oder perspektivisch?



**Bild 26.6** Durchsicht der Fotos und Status-Zuordnung

- 6.) Jetzt klicken Sie jedes Bild der Reihe nach an und **korrigieren** bei Bedarf den Status. Im Beispiel muss von frontal auf perspektivisch gewechselt werden (Bild 26.6).
- 7.) Wenn Sie alle Bilder durchgesehen und den jeweiligen Status richtig gesetzt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Parameter speichern**. Dadurch werden die Bilder und die Kamera-Informationen auf der Festplatte im ambiente®-Verzeichnis gespeichert und stehen für die spätere Arbeit mit Kundenfotos zur Verfügung.

### **ACHTUNG!!!**

Die **Kundenfotos dürfen vor dem Einfügen in ambiente® nicht mit einem anderen Programm (z.B. Bildbearbeitungssoftware) gespeichert werden**, da dann alle Informationen, die Ihre Kamera zu dem Bild speichert, verloren gehen. ambiente® erkennt nicht mehr, mit welcher Kamera das Bild aufgenommen wurde. Dementsprechend können die bei der Kalibrierung gespeicherten **Werte nicht gefunden und verwendet** werden.

## 27 Netzwerkbetrieb

Für den Netzwerkbetrieb von ambiente® müssen die zu verbindenden Computer ein gemeinsames Dateisystem haben (z.B. Windowsfreigabe eines Verzeichnisses auf dem Server). Dieses Verzeichnis kann dann von den Clients als Laufwerksbuchstabe abgebildet werden. Es sind aber auch sog. UNC-Dateinamen möglich.

Prinzipiell greifen alle Clients auf die Datenbank auf dem Server zu. Hier werden alle Belegdaten und Musterdekoration abgespeichert. So ist sichergestellt, dass alle Nutzer auf dem gleichen Datenbestand arbeiten.

### 27.1 Spezielle Netzwerkfunktionen

Auffälligster Unterschied zur Standardversion ist, dass sich jeder Benutzer beim Programmstart anmelden muss.

Zuerst ist nur der Nutzer ‚admin‘ installiert. Das Standardpasswort ist der Buchstabe ‚h‘. Sie können das Passwort im Menüpunkt **funktionen/einstellungen** ändern.

Außerdem gibt es hier auch den Menüpunkt **benutzerverwaltung**, der zur Nutzerverwaltung führt (Bild 27.1).

The screenshot shows a window titled "Benutzer-Verwaltung". It contains the following elements:

- Benutzernummer:** A dropdown menu with "ADMIN" selected.
- Filial-Nr.:** A dropdown menu with "1" selected.
- Name:** A text field containing "Administrator".
- Vorname:** An empty text field.
- Permissions (all checked):**
  - Kunden, Artikel, Lieferanten
  - neu, neu, neu
  - bearbeiten, bearbeiten, bearbeiten
  - löschen, löschen, löschen
  - Belege anlegen und bearbeiten, Belege löschen
  - Benutzerverwaltung, Einstellungen, Statistik, Konfektion
  - passwortwechsel
- Buttons:** "Löschen", "Speichern", and "Schließen" at the bottom.

Bild 27.1 Benutzerverwaltung (Personal)

Wenn Sie in der oberen Listbox einen **Nutzer auswählen**, erscheinen die dazugehörigen Daten in der Eingabemaske:

- Sie können für jeden Nutzer separate Rechte in den einzelnen Programmteilen zuweisen. Dazu zählen Rechte für die Kundenverwaltung, die Artikelverwaltung und die Lieferantenverwaltung.
- Außerdem wird festgelegt, ob der Nutzer die Personalverwaltung, die Programmeinstellungen, die Statistik oder die Konfektionsdaten bearbeiten und einsehen darf.
- Über zwei weitere Checkboxen wird festgelegt, ob der Nutzer Belege anlegen und bearbeiten oder diese sogar löschen darf.
- Die Einstellungen für den ‚admin‘ sind nicht änderbar.

Einen **neuen Nutzer** legen Sie an, indem Sie die neue Benutzerkennung in das oberste Feld eintragen und dann auf **speichern** drücken. Ordnen Sie ihm aber auf jeden Fall die eingeräumten Rechte zu.

Danach soll der neu angelegte Benutzer sein **eigenes Passwort** vergeben. Dazu muss er sich zunächst an einem System anmelden. Das geschieht über die Schaltfläche **einloggen**. Da der neu angelegte Benutzer noch kein Passwort besitzt, muss er beim ersten Login das Standardpasswort ‚h‘ benutzen.

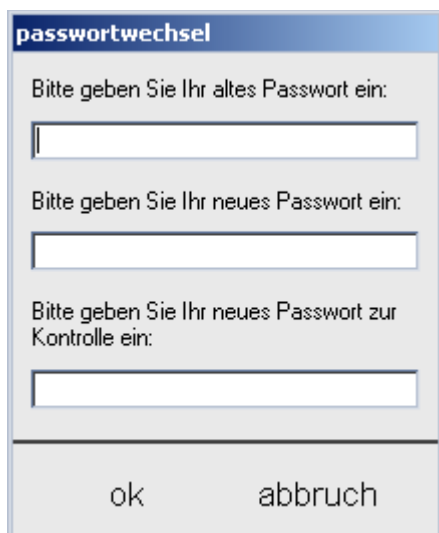


Bild 27.2 Dialog *passwortwechsel*

Gleich nach diesem ersten Login soll der Benutzer ein **persönliches, nur ihm selbst bekanntes Passwort** vergeben. Dies gelingt schnell über die Schaltfläche **passwortwechsel**.

- In dem sich öffnenden Dialog (Bild 27.2) gibt er zuerst das **alte Passwort** (in diesem Fall ‚h‘) ein.
- In der Zeile darunter erfolgt dann die **Eingabe des neuen Passwortes**.
- In der letzten Zeile muss das neue Passwort zur Vermeidung von Tippfehlern noch einmal eingegeben werden.
- Mit einem Klick auf **ok** wird das neue Passwort übernommen.

#### HINWEIS:

Spätere Passwortwechsel können jederzeit auf dem gleichen Weg durchgeführt werden.

Ganz rechts oben auf dem Bildschirm wird der **aktuell angemeldete Benutzername** ausgegeben.

### **ACHTUNG!!!**

Jeder Nutzer kann nur **einmal** im System angemeldet sein. Sollten Sie sich einmal nicht ordnungsgemäß vom System abmelden und der Rechner erhält auf irgendeine Weise ein Reset, so können Sie sich innerhalb des vom ‚admin‘ gewählten Timeouts nach erneutem Start von ambiente® nicht mehr anmelden, da Ihr Benutzer-Login für diesem Zeitraum immer noch reserviert ist. Als Standardwert sind hier 30 Sekunden eingestellt.

Um anderen Nutzern Nachrichten zu senden, klicken Sie auf die Schaltfläche **send message**. Daraufhin öffnet sich ein Dialog, in dem Sie den gewünschten Empfänger auswählen sowie die Nachricht eingeben können (Bild 27.3). Durch Klick auf **senden** wird die Nachricht versendet und beim Empfänger nach Ablauf der eingestellten Timeout-Zeit angezeigt.



The image shows a Windows-style dialog box titled "Send Message To User". It has a light gray background and a blue title bar. Inside, there are four labels on the left: "personalnr", "name", "vorname", and "message". To the right of "personalnr" is a dropdown menu showing "admin". To the right of "name" is a text box containing "Administrator". To the right of "vorname" is an empty text box. To the right of "message" is a larger text area containing the text "Hello World!". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "senden" on the left and "zurück" on the right.

**Bild 27.3 Nachrichten-Dialog**

### **TIPP:**

Mit der Netzwerk/Multiuser-Version gibt es eine **zusätzliche Funktion in der Statistik**. Die Umsatzstatistik kann nach Benutzern (Personalnummern) sortiert ausgegeben werden. So ist auch hier eine differenzierte Auswertung möglich.

## 28 Erweiterte Programmversionen für Spezialanwendungen

Über die Standard-Programmversion von ambiente® hinaus bietet ANOVA eine Reihe zusätzlicher Spezialfunktionen an. Diese sind z.B. speziell auf individuelle Bedürfnisse für die industrielle Fertigung oder zur Unterstützung der Erstellung von professionellen Druckvorlagen zugeschnitten.

Die Spezialversionen von ambiente® werden auf Anfrage gesondert lizenziert. Die Aufrüstung einer ambiente®-Standardversion auf eine Spezialversion ist möglich.

Lizenzpreise und Technikinformationen erhalten Sie auf Anfrage.

### 28.1 ambiente® DXF

Diese Programmversion beinhaltet zusätzlich **eine spezielle Erweiterung im Zuschnittmodul** durch den Menübefehl **export**.

Damit lassen sich die mit ambiente® generierten Zuschnittvorlagen in einem vektorisierten Austauschdatenformat (\*.DXF) abspeichern.

Die gespeicherten Zuschnittdaten können als Steuerdaten für vollautomatische Zuschnittgeräte dienen. Über die Betriebssoftware derartiger Maschinen werden die mit ambiente® erzeugten Zuschnittdaten eingelesen und über unterschiedliche technische Verfahren (z.B. berührungsfreier Laserschnitt, Messerschnitt, UV-Inkjet-Markierung etc.) verarbeitet.

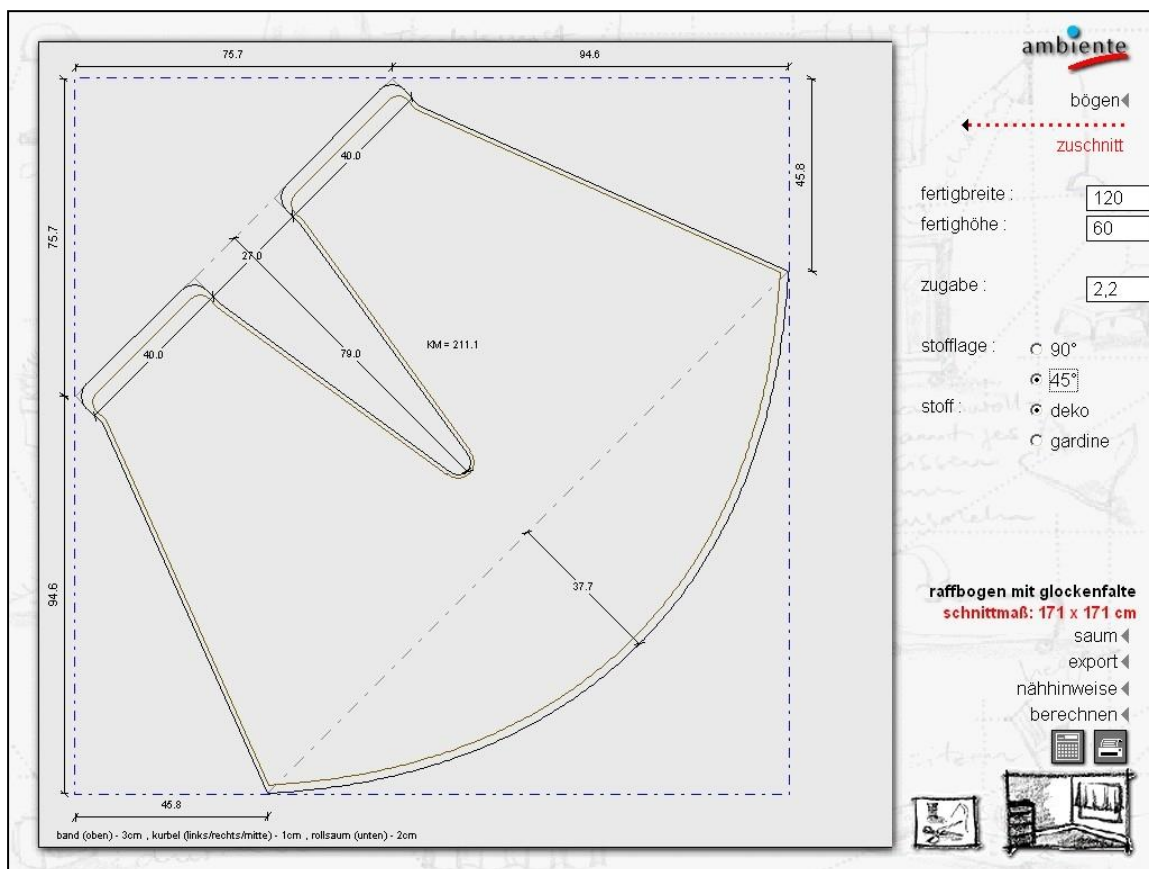


Bild 28.1 ambiente® Zuschnitt Modul mit DXF Export Funktion



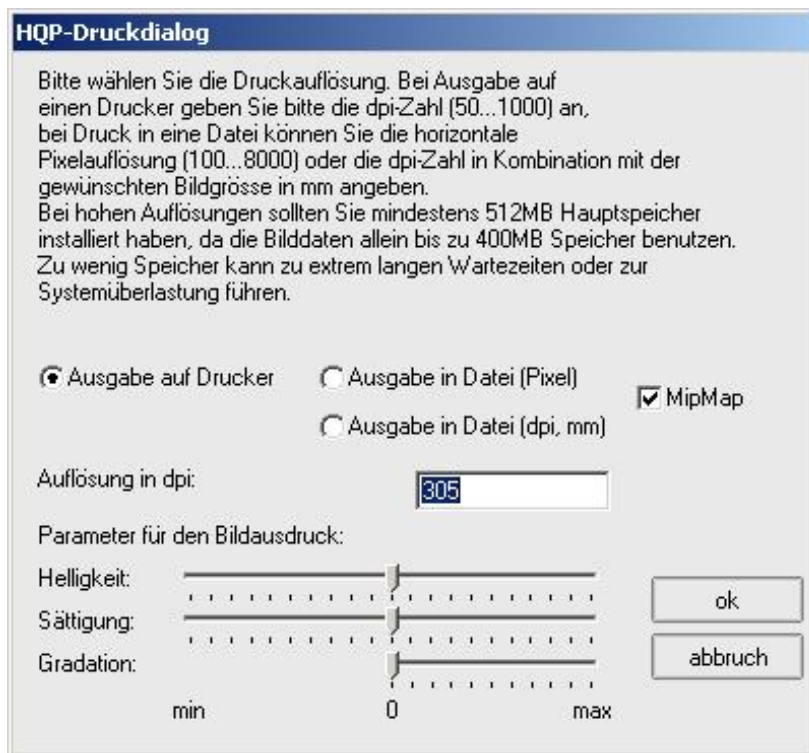
Bild 28.2 DXF-Datei maschinenlesbar, Schnittlinie rot, Saum- und sonstige Markierungslinien gelb

## 28.2 ambiente® HQP (High Quality Print)

### 28.2.1 Erstellung von Bildvorlagen für die Druckvorstufe

In dieser Programmversion wird die Standard-Bild-Druckfunktion von ambiente® durch eine **erweiterte Druckfunktion** zur Generierung professioneller Vorlagen für die Druckvorstufe ersetzt.

Aus den Gestaltungsteilen Bildgestaltung und 3D Planung lassen sich **Gestaltungsentwürfe und Musterdekorationen** in einem frei wählbaren Grafikformat und frei wählbarer Pixel- oder Millimeterbreite bzw. Pixelauflösung (dpi) abspeichern oder direkt auf einem **hochauflösenden Drucker** ausgeben.



**Bild 28.3 HQP-Druckdialog**

Mit einer **flexiblen Auswahl der Qualitätsmerkmale für das auszugebende Druckmaterial** wird die Ausgabe wahlweise in relativ speicherarmen Standardauflösungen oder auch in hohen Auflösungen und Bildgrößen (z.B. 300 dpi oder 600 dpi) unterstützt. Dieses hochaufgelöste Bildmaterial erfüllt die Anforderungen für die Druckvorstufe und ermöglicht somit die Verwendung als Druckvorlage für die Erstellung von Broschüren und sonstigen Werbedrucken wie Produkt-, Muster- und Modellkatalogen etc.

### **ACHTUNG!!!**

ambiente® HQP ist aufgrund der möglichen hohen Datenmengen sehr **leistungs- und speicherintensiv** und erfordert hohe Hardwarevoraussetzungen wie mind. Pentium IV 2,5GHz (oder vergleichbarer Prozessor) und mind. 512 MB RAM (1GB empfohlen). Sehr gute Ergebnisse wurden mit Grafikkarten von NVIDIA ab Chipversion Geforce6 erzielt. Auch hier sollte mindesten 256MB Speicher verfügbar sein (besser 512 MB).

Die Verwendung von ambiente® HQP auf einem Rechner mit geringerer Ausstattung kann zu Systemüberlastung und in der Folge zu Systemabstürzen führen und bewirkt darüber hinaus extrem lange Warte-/Rechenzeiten bei der Bilddatenberechnung.

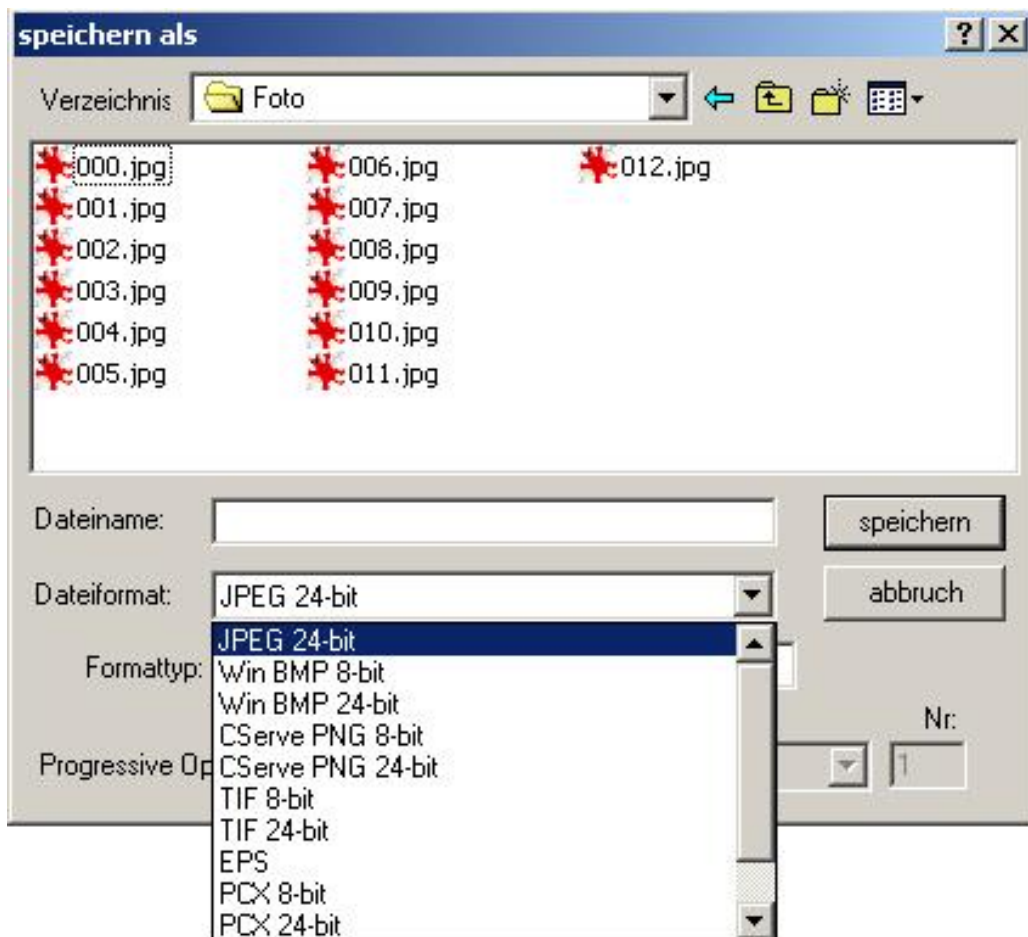


Bild 28.4 Speichern von HQP-Druckvorlagen

#### HINWEIS:

Im Bereich **‚bildgestaltung‘** kann beim Ausdruck die Option **‚MipMap‘** aktiviert werden. Dabei werden die Muster mehrfach interpoliert. Dies hat den Vorteil, dass dünne Linien im Muster nicht als Treppenstufen sichtbar sind, sondern weichgezeichnet werden. Allerdings gilt dies für alle Muster im Bild. Sehr schräge Musterbereiche sind u.U. ‚verwaschen‘ dargestellt. So ist pro Bild und Muster auszutesten, welche Einstellung die besten Ergebnisse liefert. Auch die Ausgabegröße ist relevant für die Bildqualität. So kann man ein Bild durchaus größer rechnen als gebraucht. Es bleiben mehr Details der Muster erhalten. Anschließend reduziert man die Bildgröße in einem Grafikprogramm (evtl. mittels spezieller Filter) und das Gesamtergebnis ist besser, da einzelne Bildbereiche unterschiedlich vom Grafikprogramm berechnet werden können.

#### 28.2.2 Katalogdruck

Der Ausdruck von Modell- oder Maßkonfektionskatalogen und Preislisten aus ambiente<sup>®</sup> HQP ist grundsätzlich möglich und wurde ansatzweise in dieser Spezialversion umgesetzt. Im Menüpunkt **gestaltung/musterdekorationen** finden Sie einen Färbe- und einen Druckknopf.

Mit dem **Färbeknopf** können einer beliebigen Musterdekoration weitere Artikel zugeordnet werden, die im Bild selbst gar nicht sichtbar sind. Dabei kann es sich um weitere Farbvarianten oder Kombiartikel handeln. Diese werden in einer Liste zu der jeweiligen Musterdekurationsdatei gespeichert.

Sichtbar sind diese Materialien im Materialauswahldialog unter **katalogartikel**.

Um Artikel in diese Katalogartikel-Liste einzufügen, wählen Sie im Stoffauswahldialog mit der rechten Maustaste den gewünschten Artikel aus und klicken dann auf **zur katalogauswahl hinzufügen**.

Durch Anklicken des **Druckknopfes** kann ein Katalog mit Musterdekorationen und den zugeordneten Artikeln aus der Katalogartikelliste gedruckt werden.

Für den Bildbereich können Sie wie beim HighQualityPrint die dpi-Zahl für den Ausdruck angeben.



<p>Artikel-Nr. : <b>563636</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p>	<p><b>300 cm</b> <b>77,14 €/l/m</b> <b>Serie 2200</b></p>
<p>Artikel-Nr. : <b>563637</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p>	<p><b>300 cm</b> <b>77,14 €/l/m</b> <b>Serie 2200</b></p>
<p>Artikel-Nr. : <b>513073</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p>	<p><b>160 cm</b> <b>33,64 €/l/m</b> <b>Serie 2600</b></p>
<p>Artikel-Nr. : <b>112202</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p>	<p><b>400 cm</b> <b>43,69 €/l/m</b> <b>Assuan</b></p>
<p>Artikel-Nr. : <b>614424</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p>	<p><b>53 cm</b> <b>19,95 €/l/m</b> <b>Petit Motifs 2003</b></p>

<p>STORE : <b>563636/0</b> DEKO : <b>513073/0</b>  Lieferant : <b>SONNHAUS</b> Lieferant : <b>SONNHAUS</b>  Name: STORE 563636/300 WEISS Name: DEKO 513073/160 UNI ROT  Warenbreite: <b>300 cm</b> Warenbreite: <b>160 cm</b>  Rapport : <b>72,0 cm</b> Rapport : <b>0 cm</b>  VK-Preis: <b>77,14 €/l/m</b> VK-Preis: <b>33,64 €/l/m</b>  Material : <b>Mischfaser</b> Material : <b>Kunstfaser</b>  Buch: <b>Serie 2200</b> Buch: <b>Serie 2600</b></p>	<p>Artikel-Nr. : <b>401050</b> Warenbreite: VK-Preis: Buch:</p> <p><b>0 cm</b> <b>37,51 €/l/m</b> <b>Sonnparkett</b></p>
--	--

**Bild 28.5 Druckbeispiel HQP Katalogdruck**

Aufgrund unterschiedlicher und spezieller Anforderungen im Einsatzfall hinsichtlich Layout, Übersichtlichkeit, Handhabung und individueller Systematik von Modell- und Konfektionskatalogen in der Praxis kann die o.g. Katalogdruckfunktion nur beispielhaft sein. Gern übernimmt ANOVA die Implementierung Ihrer speziellen Anforderungen als Auftragsleistung.

## 29 Schnittstellen & Partnerprogramme

Die interaktiven fotorealistischen und maßstabgerechten Gestaltungsmöglichkeiten von ambiente® zur individuellen Endkundenberatung über den PC werden durch wesentliche kaufmännische und prozessunterstützende Funktionen ergänzt.

Darüber hinaus stellen Sie als Anwender vielleicht weitere Anforderungen an EDV-Lösungen, die Sie in anderen Bereichen der Geschäftsabwicklung und Verwaltung benötigen.

Zu nennen wären in diesem **Zusammenhang Lösungen für angrenzende Bau- oder Einrichtungsgewerke, Lagerhaltung und Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Kassensysteme, Zeiterfassung** und anderes mehr.

Für diese Bereiche werden bereits namhafte und bewährte Softwareprodukte angeboten.

**ambiente®** stellt dafür Schnittstellen in allgemeiner und spezieller Art zur Verfügung und wird damit dem Anspruch einer in jeder Hinsicht **offenen Branchenlösung** gerecht.

Eine derartige allgemeine Schnittstelle ist die in Kap. 23 bereits beschriebene **import/export**-Funktion, die den Austausch von Kunden-, Lieferanten- und Artikeldaten mit anderen Anwendungen ermöglicht.

Diese Schnittstellen werden dann verfügbar, wenn **ambiente® und das jeweilige Partnerprogramm gleichzeitig auf demselben Rechnersystem** installiert sind. Dann bietet ambiente® in den entsprechenden Programmteilen **aktive Schaltflächen** an, mit denen die **Partnerprogramme gestartet oder Daten ausgetauscht** werden können.

## 29.1 Raum Level

RaumLevel ist ein modulares Softwarepaket für Raumausstatter, Bodenleger und Heimtextilhandel, das auf verschiedene spezielle Anforderungen in der Raumausstattung zugeschnitten ist. Die Software widmet sich den Themen **Auftragsbearbeitung, Lager- und Leistungsverwaltung, Kasse, Finanz- und Lohnbuchhaltung** und unterstützt damit sämtliche Bürotätigkeiten.



Bild 29.1 Produktangaben RaumLevel

### 29.1.1 Datenimport nach ambiente®

Um bereits in RaumLevel erfasste Kundenadressen nach ambiente® zu importieren, gehen Sie in die ambiente®-Kundenverwaltung und klicken dort auf **import aus RaumLevel**. Nun können Sie wählen, ob Sie alle Adressen auf einmal importieren oder jede einzeln durchgehen und fallweise über den Import entscheiden wollen.

Die Option **einzeln** zeigt jede Adresse nacheinander an. Sie können **übernehmen**, **überspringen** oder den gesamten Vorgang **abbrechen**.

Die Option **alle** vergleicht die Kundennummern beider Systeme und fragt bei einer festgestellten Übereinstimmung nach, ob die in ambiente® bereits vorhandene Adresse überschrieben werden soll.

Beim Übernehmen der Adresse werden der Name, der Ort und die Postleitzahl mit den bereits in ambiente® vorhandenen Adressen verglichen. Wird eine solche Adresse gefunden, können Sie **entscheiden, ob sie überschrieben wird oder nicht**.

Beim Import der Adressen werden die **Kundennummern aus RaumLevel nach ambiente® übernommen**, sofern diese noch nicht vorhanden sind.

### 29.1.2 Export aus ambiente®

Um die Positionsdaten aus einem mit ambiente® erstellten und kalkulierten Angebot/Auftrag zur weiteren Bearbeitung nach RaumLevel zu übertragen, klicken Sie in der Kalkulation auf die Menüzeile **export**. Das Exportieren der Daten erfolgt dann sofort automatisch in das offene Verzeichnis ...\Programme\ambiente\export.

Danach starten Sie RaumLevel und **importieren den aus ambiente® exportierten Beleg**. Zur Einrichtung und Benutzung der Schnittstelle in RaumLevel lesen Sie bitte in der Hilfe oder der Dokumentation zu RaumLevel nach.

### 29.1.3 Direkte Kopplung zwischen RaumLevel und ambiente®

Durch Anklicken der Checkbox **Raumlevel-Datenbank verwenden** (s. Bild 19.3) erfolgt der Zugriff für Artikel- und Adressdaten, die in ambiente® verwendet werden, direkt auf die RaumLevel-Datenbank. Damit arbeiten beide Systeme auf einer konsistenten Datenbasis. Daten, die in dem einen System importiert oder erfasst wurden, sind auch in dem anderen sichtbar und umgekehrt.

## 29.2 VELUX Dekorationen und Sonnenschutz

Seit Mitte der 90er Jahre setzt VELUX dieses Softwaresystem im Fachhandel (Raumausstatter und Einrichtungshäuser) zur Fachberaterunterstützung oder als Selbstbedienungsterminal für Endkunden (Point of Sale) in Märkten erfolgreich ein. Es wurde von ANOVA in Auftragsleistung entwickelt und wird jährlich aktualisiert.



**Bild 29.2 Produktangaben VELUX Software Dekoration und Sonnenschutz**

Das komplette Sortiment an Dekorations- und Sonnenschutzprodukten, einschließlich Zubehör, für VELUX Dachflächenfenster wird über Fenstertypenauswahl, Dekorauswahl und Anwendungsberatung angeboten. Grafiken, Texte und Videos geben Informationen zu Einbau und Bedienung der Produkte.

Die Schnittstelle von ambiente® zur VELUX Software verbindet beide Systeme in den Bereichen **3D-Fensterdekoration** und **kalkulation**.

Im Bereich **sonnenschutz** (ausschließlich am Dachfenster) in der **3D-Fensterdekoration** von ambiente® wird bei gegenseitiger Erkennung der Softwaresysteme auf einem Einsatzrechner eine zusätzliche Schaltfläche, das **VELUX-Logo**, eingeblendet.

Möchten Sie VELUX-Produkte in den Dekorationsentwurf und die Endkundenberatung einbeziehen, können Sie darüber direkt aus ambiente® das VELUX-Programm aufrufen, dort die Anwendungsberatung, die Produktauswahl, Fertigvermaßung und Zubehörzuordnung vornehmen, speichern und zu ambiente® zurückkehren.

Für die ambiente® Kalkulation wird die komplette Positionsliste mit Artikelzuordnung übergeben, so dass diese Bestandteil der Gesamt-Auftragsbearbeitung wird.

### 29.3 INTERSTIL-Konfigurator

Die Fa. Interstil bietet dem Fachhandel eine eigenentwickelte Software zur Beratungs- und Verkaufsunterstützung für das Produktsortiment von Stilgarnituren und sonstigen Vorhangträgern an. Elektronische Katalogfunktionen, Garniturenkonfigurator, Preisfindung und Bestellmöglichkeit runden diese Anwendung ab.

Die Schnittstelle von ambiente® zum Interstil-Konfigurator verbindet beide Systeme in den Bereichen **3D Fensterdekoration** und **kalkulation**.



**Bild 29.3** Produktangaben Interstil Der Konfigurator

Im Bereich **stangen / zubehör** der **3D Fensterdekoration** von ambiente® wird bei gegenseitiger Erkennung der Softwaresysteme auf einem Einsatzrechner eine zusätzliche Schaltfläche, das **Interstil-Logo**, eingeblendet.

Möchten Sie Interstil-Produkte in die Endkundenberatung einbeziehen, können Sie über das Interstil-Logo direkt aus ambiente® das Interstil -Programm aufrufen, dort die Anwendungsberatung, die Produktauswahl, Fertigvermaßung und Zubehörzuordnung vornehmen. Nach Abspeichern als Kommission kann über die Schaltfläche **ambiente®** der Interstil-Konfigurator wieder geschlossen und ambiente® wieder aktiviert werden. Dabei erfolgt die Übergabe der Stilgarnitur in die 3D Fensterdekoration sowie einer kompletten Stückliste an die ambiente® Kalkulation, so dass diese Bestandteil der Gesamt-Auftragsbearbeitung wird.

Über die Belegausfertigung (ambiente® Druckfunktion) kann auch ein Konfektionsauftrag für Interstil erstellt werden.

## 29.4 ambiente® online

Bei ambiente®*online* handelt es sich um einen von ANOVA auf einem zentralen Server bereitgestellten Webservice, den Sie als virtuellen **Showroom** in Ihre Website integrieren können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf unserem Dekoportal unter **www.deco21.de**.

Die in ambiente®*online* erzeugten **Raumdekorationen** können per e-Mail versendet und über den **Musterfenster-Import nach ambiente®** importiert werden.



Bild 29.4 Webservice ambiente® online

## 30 Hinweise, Tipps und Tricks

- **Deaktivieren** Sie möglichst alle Windows-basierten **Bildschirmschoner**.
- **Üben** Sie bitte den Umgang mit dem System, damit Sie bei der Kundenberatung **vorher** wissen, was der nächste Mausklick bewirkt.
- Verweise in diesem Handbuch sind **aktiv**, d.h. Sie können diese Verweise anklicken und gelangen direkt auf die empfohlene Seite. Das gilt für das Inhaltsverzeichnis, Kapitel- und Bildverweise.
- Wenn Sie in ambiente® nicht genau wissen, welche Funktion ein Piktogramm oder eine Schaltfläche hat, lassen Sie den Mauszeiger kurz darüber stehen, es erscheint dann ein sogenannter **Tool-Tipp** mit einer näheren Beschreibung. Eine komplette Übersicht der Schaltflächen finden Sie im Anhang dieses Handbuchs.
- Werden in Eingabe-Feldern von ambiente® keine Tastatureingaben übernommen, überprüfen Sie bitte, ob die **Feststell-Taste** („Caps-Lock“) deaktiviert und die **Nummern-Taste** („Num-Lock“) aktiviert ist.
- Wollen Sie in den Eingabe-Feldern von ambiente® Zeilenwechsel einfügen, benutzen Sie die Tastenkombination **‘Strg + Enter’** bzw. **‘Ctrl + Enter’**.
- Wenn Sie einen Wert aus einem Eingabefeld in ein anderes kopieren möchten, klicken Sie mit der **rechten Maustaste** und nutzen die Funktionen **alles markieren, kopieren** und **einfügen**.
- In den Programmteilen **einstellungen** und **konfektion** werden Veränderungen erst nach einem Klick auf **speichern** übernommen. Auch in der **Kalkulation** sollten Sie regelmäßig die **speichern**-Funktion benutzen!
- **Sichern** Sie regelmäßig Ihre Daten (siehe Kapitel 24)!!!

## 31 Service & Hotline

Zur Beantwortung eventuell auftretender Fragen in der Bedienung des Programms **ambiente®** wenden Sie sich bitte an:

ANOVA GmbH  
Joachim-Jungius-Str. 10  
D-18059 Rostock  
Deutschland  
fax: +49 (0) 381 / 202602-20  
fon: +49 (0) 381 / 202602-21  
e-mail: [info@anova.de](mailto:info@anova.de)  
internet: [www.anova.de](http://www.anova.de)

Über ein **Fernwartungs-Tool** können wir direkt auf Ihren Rechner zugreifen.  
Wechseln Sie dazu in **ambiente®** zur Vorbereitung in den Bereich  
**funktionen/info/fernwartung**.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Fehler feststellen sollten, Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge haben. In späteren Programmversionen können diese dann ggf. berücksichtigt werden.

Bei Druckerproblemen oder sonstigen Problemen mit Ihrer Hardware wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder Hardwarelieferanten.

Über die neuesten Weiterentwicklungen von **ambiente®** werden wir Sie regelmäßig informieren.

Sie können gern auch unseren Informations-Service im Internet nutzen.  
Auf unserem Branchenportal für die Raumausstattung unter [www.deco21.de](http://www.deco21.de) finden Sie unseren umfassenden **ambiente® Service- und Downloadbereich**. Neben aktuellen Produktinformationen, Informationen zu neuen Programmversionen, Schulungsterminen, Messepräsenzen und Presseberichten können Sie dort unsere Online-Hilfe und ein FAQ in Anspruch nehmen und Programm-Updates herunterladen.

Wir wünschen Ihnen bei der Arbeit mit **ambiente®** viel Freude und gute Geschäftsergebnisse!

## **A   Anhang**

- A.1   Schaltflächen, Piktogramme und Hotkeys**
- A.2   ambiente® Softwarelizenz- und Pflegevertrag**
- A.3   ambiente® - Modellkatalog**
- A.4   Ausdruck-Beispiele**

## A.1 Schaltflächen, Piktogramme und Hotkeys

### A.1.1 Hauptschaltflächen



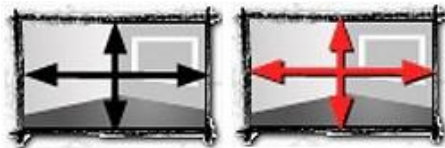
Hauptschaltfläche **bildgestaltung** (v.l.n.r.: inaktiv / aktiv)



Hauptschaltfläche **3D raumvermessung / bodenplanung / wandplanung** (v.l.n.r. inaktiv / Vermessung Fensterdekoration aktiv / Vermessung Bodenplanung aktiv / Vermessung Wandplanung aktiv)



Hauptschaltfläche **3D fensterdekoration / 3D boden / 3D wand / 3D interieur** (v.l.n.r. inaktiv / Dekoration Fenster / Dekoration Wand / Dekoration Boden / Dekoration Interieur)



Hauptschaltfläche **Wechsel in 3D Planung** aus anderen Programmteilen (v.l.n.r. inaktiv / aktiv)



Funktionsschaltfläche (v.l.n.r.: inaktiv, aktiv)

### A.1.2 Modulübergreifende Schaltflächen



löscht die aktuell ausgewählte Dekoration



druckt das aktuelle Bild oder ruft einen Druckdialog auf



öffnet den Windows-Taschenrechner



Umfärbe-Schaltfläche (färbt generell vom ausgewählten

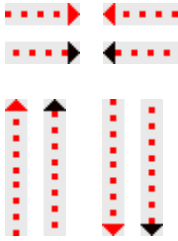
Element alles ein)

**HINWEIS!**

Bei rechtem Mausklick erscheint der Uni-Färbedialog

**HINWEIS!**

Bei gleichzeitigem Klick der linken und rechten Maustaste gelangen Sie in die Schnellauswahl.



Navigationspfeile vor/zurück (oben: inaktiv, unten: aktiv)

Navigationspfeile hoch/runter (jeweils inaktiv und aktiv)

### A.1.3 Schaltflächen in der *bildgestaltung*



färbt alle Objekte



färbt alle ausgewählten Objekte

### A.1.4 Schaltflächen im *3D Planungsmodul*



Zeichnen (Maßübernahme)



Verkleinern / Vergrößern der Ansicht



Verschieben des Blickpunktes nach links /rechts

#### A.1.4.1 Schaltflächen 3D Fensterdekoration



Ansicht der Raum- und Dekorationsmaße



Färben von Wänden, Fußboden, Decke, Anbringung

**HINWEIS!**

Bei rechtem Mausklick erscheint der Uni-Färbedialog

**HINWEIS!**

Bei gleichzeitigem Klick der linken und rechten Maustaste gelangen Sie in die Schnellauswahl.



Auswahl der entsprechenden Wand



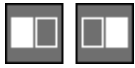
Gesamtansicht (perspektivisch) für Ecksituationen



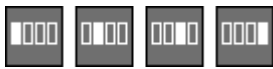
Dekorieren der aktuellen Form über die gesamte Dekofläche  
(bestimmte Standardwerte werden neu gesetzt)



Dekorieren der aktuellen Form nur über die Fensterbreite



Dekorieren der aktuellen Form über das jeweilige Fenster  
(bestimmte Standardwerte werden neu gesetzt)



Modelleigenschaften von Gardinen-, Deko- und Sonnen-  
schutzformen



Färben von mehreren Objekten gleichzeitig



Ändern der Reihenfolge von Dekos und Gardinen



Modellform duplizieren



Verschieben der aktuellen Dekorationsform



Dekoriert über mehr als ein Fenster die Gardinenstange/  
Gardinenschiene *zusammen* oder *getrennt*



Wechseln zwischen Gardinenschiene oder Gardinenstange

#### A.1.4.2 Schaltflächen Kundenfoto



ermöglicht Bildbearbeitung (v.l.n.r. Helligkeit, Gamma-



Korrektur, Kontrast und Farbsättigung)

ermöglicht das Drehen des Bildes



ermöglicht das Zuschneiden des Bildes



Maskierungswerkzeug, Maskieren über einen Umriss



Maskierungswerkzeug, Maskieren über eine Farbe



Maskierungswerkzeug, Maskieren durch Freihandzeichnen



Maskierungswerkzeug, Maskieren durch Markierung des Vorder- und Hintergrunds



Werkzeug zur Markierung der Wände und Fenster



ermöglicht das Verschieben des Bildes



öffnet den Dialog zum Einrichten der Wandfläche

#### A.1.5 Schaltflächen 3D Boden



öffnet den Dialog mit den Optionen zur Bodenplanung



ermöglicht das Zeichnen von Wänden



links: fügt zwei Wände zu einer zusammen,  
rechts: unterteilt eine Wand in zwei Wände



schließt den noch offenen Grundriss



fügt eine Tür in eine Wand ein



unterteilt die Bodenfläche(n)



erzeugt einen Fries



zeigt Länge zwischen zwei Punkten an



ermöglicht das Verschieben der Grundriss-Darstellung

#### A.1.5 Schaltflächen 3D Wand



öffnet den Dialog mit den Optionen für Wandmaße



unterteilt die Wandfläche(n)



erzeugt eine Bordüre



zeigt Länge zwischen zwei Punkten an



ermöglicht das Verschieben der Grundriss-Darstellung

#### A.1.6 Schaltflächen in der Kalkulation



Positionen-Wechsel (zur ersten Pos., eine Pos. zurück, eine Pos. vor und zur letzten Pos.)



Verarbeitungsrichtung ändern (v.l.n.r.: bahnenweise, raumhoch, längs verarbeiten/nahtlos)

**berechnen**

#### **HINWEIS!**

Im Dialog **übersicht** wird nach rechten Mausklick auf diese Schaltfläche eine Gewinnübersicht angezeigt.

#### A.1.7 Hotkeys in der Kalkulation

[ALT] + [N] -> Neuen Beleg öffnen  
[ALT] + [B] -> Berechnen

[ALT] + [S]	->	Speichern
[ALT] + [D]	->	Einzelposition löschen
[ALT] + [K]	->	Neuen Kunden suchen
[ALT] + [A]	->	Artikel suchen
[ALT] + [P]	->	Zur nächsten Position wechseln
[ALT] + [X]	->	Auftrag exportieren
[ALT] + [E]	->	Einzelposition
[ALT] + [U]	->	Übersicht
[ALT] + [L]	->	Lieferanschrift

## A.2 ambiente® Softwarelizenz- und Pflegevertrag

(Ausfertigung 09/2018, Änderungen vorbehalten)

zwischen

### **ANOVA GmbH**

Joachim-Jungius-Str. 10

D-18059 Rostock

- nachfolgend Lizenzgeber (LG) genannt -

und

**Anwender** gem. Bestellschein (natürliche oder juristische Person)

- nachfolgend Lizenznehmer (**LN**) genannt -

Dieser Vertrag regelt

(A) die Rechte und Pflichten beim Lizenzwerb der Software für die Raumausstattung ambiente® gemäß Bestellschein und

(B) die Nutzungsbedingungen für den ambiente® ServicePLUS von ANOVA und den Online-Showroom ambiente® online gemäß Bestellschein.

### **(A) Lizenzwerb ambiente®**

#### **§ 1 Gegenstand**

1. Der Kunde erwirbt ein Anwender-Programmpaket der Branchensoftware für die Raumausstattung ambiente® (nachfolgend ambiente® genannt) gemäß Bestellschein.

2. ambiente® besteht aus einem Datenträger (DVD) mit der Software ambiente® und dem Benutzerhandbuch, einem Hardwareschlüssel (Dongle), sowie ggf. aus weiteren, jeweils aktuellen Produktinformationen.

3. ambiente® geht körperlich in das Eigentum des Kunden über. Der Kunde erhält gegen eine einmalige Gebühr gemäß aktueller Preisliste das zeitlich und örtlich uneingeschränkte Recht (Lizenz) zur Benutzung von ambiente® und der dazugehörigen Dokumentationen. Auf der Grundlage von §1 (1) erfolgt kein Eigentumsübergang hinsichtlich der Software selbst.

4. ambiente® besteht aus einem STARTpaket, das mit den Zusatzmodulen 3D Fensterdekoration, 3D Boden, 3D Wand, Zuschnitt für Gardine/Deko und ggf. weiteren Modulen, einzeln oder in Kombination, zu unterschiedlichen Branchenpaketen zusammengestellt werden kann. Für jede dadurch entstehende Ausbaustufe von ambiente® gemäß der aktuellen Produktinformationen bzw. Preisliste gilt dieser Vertrag gleichermaßen, ebenso für den Erwerb von Mehrfach- oder Netzwerklizenzen.

5. Als Systemvoraussetzung gelten ausschließlich die von ANOVA gemachten Angaben in den jeweils aktuellen Produktinformationen bzw. auf der Verpackung der gelieferten Datenträger.

#### **§ 2 Zustandekommen des Vertrages und Vorleistungspflicht des Kunden**

1. Dieser Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde den Bestellschein unterzeichnet hat und dieser bei ANOVA im Original per Fax oder E-Mail eingegangen ist, spätestens jedoch mit der Installation von ambiente®.

2. Hat der Kunde von ANOVA direkt oder von einem seiner Erfüllungsgehilfen Datenträger mit ambiente® erhalten, ist diese nach Installation als Demoversion mit eingeschränktem Funktionsumfang lauffähig. Für die Benutzung der Demoversion gelten §§ 3, 4, 5 dieses Vertrages gleichermaßen. Die Demoversion darf nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden.

3. Nachdem der Lizenzpreis unwiderruflich bei ANOVA eingegangen und § 2 (1) dieses Vertrages erfüllt ist, erhält der Kunde telefonisch, per Telefax oder per E-Mail eine Codenummer für die einmalige Aktivierung der Vollversion von ambiente® bzw. des ggf. gelieferten Dongles.

### **§ 3 Vervielfältigungsrechte**

1. Der Kunde darf ambiente® vervielfältigen, soweit die jeweilige Vervielfältigung für die Benutzung notwendig ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen zählen ausschließlich die Installation vom gelieferten Datenträger auf den Massenspeicher der eingesetzten Hardware sowie das Laden in den Arbeitsspeicher.
2. Darüber hinaus kann der Kunde eine Vervielfältigung von ambiente® zu Sicherungszwecken vornehmen. Es darf jedoch grundsätzlich nur eine einzige Sicherungskopie angefertigt und aufbewahrt werden. Diese Sicherungskopie ist als solche der überlassenen Software ambiente® zu kennzeichnen.
3. Ist aus Gründen der Datensicherheit oder der Sicherstellung einer schnellen Reaktivierung des Computersystems nach einem Totalausfall die turnusmäßige Sicherung des gesamten Datenbestandes einschließlich der eingesetzten Computerprogramme unerlässlich, darf der Kunde Sicherungskopien (Backups) in der zwingend erforderlichen Anzahl herstellen. Die betreffenden Datenträger sind entsprechend zu kennzeichnen. Backups dürfen nur zu rein archivarischen und Wiederherstellungszwecken verwendet werden.
4. Weitere Vervielfältigungen, zu denen auch die Ausgabe des Programmcodes auf einen Drucker gehört, darf der Kunde nicht anfertigen.

### **§ 4 Mehrfachnutzung und Netzwerkeinsatz**

1. Der Kunde darf ambiente® auf jeder ihm zur Verfügung stehenden Hardware einsetzen. Wechselt der Kunde die Hardware, muss er die ambiente® auf der bisher verwendeten Hardware in Rücksprache mit ANOVA bzw. durch Entfernen des Dongles deaktivieren und sich nach Installation auf der neuen Hardware von ANOVA eine neue Codenummer übermitteln lassen bzw. dort den Dongle anbringen.
2. Ein zeitgleiches Benutzen der Vollversion von ambiente® pro Lizenz auf mehr als nur einer Hardware ist unzulässig. Möchte der Kunde die Vollversion von ambiente® zeitgleich auf mehreren Hardwaresystemen einsetzen, muss er gegen eine entsprechende Gebühr gemäß aktueller Preisliste die gewünschte Anzahl Lizenzen erwerben.
3. Der Einsatz von ambiente® innerhalb eines Netzwerkes oder eines sonstigen Mehrstations-Rechnersystems ist nur zulässig, sofern der Kunde gegen entsprechende Gebühr gemäß aktueller Preisliste eine spezielle Netzwerkversion für eine bestimmte Anzahl der an das Netzwerk angeschlossenen Benutzer erworben hat.

### **§ 5 Urheberrechte, Dekompilierung, Programmänderungen und Zugriffsschutz**

1. ambiente® einschließlich aller Inhalte wie Bilder, Grafiken, Animationen, Video, Text und Beispielapplikationen sowie aller Dokumentationen wie Benutzerhandbuch und Produktinformationen unterliegen dem Urheberrecht, das auf der Seite von ANOVA verbleibt. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen auf keinen Fall entfernt oder verändert werden.
2. Bilder, Grafiken, Texte, Inhalte und sonstige Ergebnisse die mit durch ambiente® ausdrücklich bereitgestellten Funktionen (Speicher- und Druckfunktionen) erzeugt werden können, darf der Kunde im Sinne der in der Benutzerdokumentation beschriebener Einsatzzwecke verwenden. Die Mitführung des Quellenverweises (Quelle: ambiente® - die Software für die Raumausstattung) ist dabei obligatorisch.
3. Die Rückübersetzung des überlassenen Programmcodes in andere Codeformen (Dekompilierung) sowie sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse-Engineering) einschließlich einer Programmänderung, die Nutzung von Mitteln zur Modifikation der Software zur Laufzeit und die Beseitigung oder Umgehung von Schutzmechanismen sind nicht zulässig.
4. Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf ambiente® durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. ambiente® sowie die Sicherungskopien sind an einem gegen den unberechtigten Zugriff Dritter gesicherten Ort aufzubewahren. Die Mitarbeiter des Kunden sind nachdrücklich auf die Einhaltung der vorliegenden Vertragsbedingungen sowie der Bestimmungen des Urheberrechts hinzuweisen.

## **§ 6 Nutzungsüberlassung**

1. Der Kunde darf ambiente® gem. §1 (2) auf Zeit oder auf Dauer Dritten zur Nutzung überlassen, vorausgesetzt der Dritte erklärt sich gegenüber dem LG schriftlich mit der Weitergeltung der vorliegenden Vertragsbedingungen auch ihm gegenüber einverstanden. Im Falle der Nutzungsüberlassung muss der Kunde dem neuen Anwender das gesamte ambiente®, einschließlich gegebenenfalls vorhandener Sicherungskopien übergeben oder die nicht übergebenen Kopien vernichten. Infolge der Weitergabe erlischt das Recht des Kunden zur Nutzung von ambiente®. Eine Weiterveräußerung bzw. der Handel, eine Vermietung oder das Verleasen von ambiente® zu Erwerbszwecken sind nicht zulässig, es sei denn, dies wird in einem gesonderten Vertragsverhältnis ausdrücklich vereinbart.
2. Der Kunde ist im Falle der Nutzungsüberlassung von ambiente® an Dritte auf Zeit bzw. auf Dauer verpflichtet, im Rahmen einer schriftlichen Nutzungsübergangserklärung ANOVA den Namen, die vollständige Anschrift und Kontaktdaten des Dritten mitzuteilen.

## **§ 7 Gewährleistung**

1. ANOVA gewährleistet, dass ambiente® gemäß den Dokumentationsangaben im Benutzerhandbuch bzw. gemäß den jeweils aktuellen Produktinformationen auf Hardwaresystemen mit den von ANOVA benannten Systemvoraussetzungen funktioniert und frei von Material- und Herstellungsfehlern ist.
2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate. Bei einem Nachweis von Mängeln gemäß Absatz 1, die die Funktion von ambiente® nicht nur unwesentlich einschränken, wird ANOVA diese im Rahmen der Gewährleistung beheben. Dies geschieht nach Wahl des Kunden durch Nachbesserung in Form eines Korrektur-Updates oder durch Ersatzlieferung. Bei einem Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Kunde Wandelung oder Minderung geltend machen.
3. Gewährleistungsanspruch besteht nicht, wenn der Kunde ambiente® unsachgemäß behandelt, benutzt, lagert oder modifiziert.
4. Bei Mängeln außerhalb der Gewährleistung oder bei Verlust von ambiente® bzw. einzelner Bestandteile gemäß §1 (2), kann der Kunde bei ANOVA eine Ersatzlieferung anfordern. ANOVA behält sich in diesem Fall vor, eine Aufwandsgebühr (Material-, Bearbeitungs- und Versandkosten) zu berechnen. Der Dongle kann gegen Aufwandsgebühr jedoch nur im Austauschverfahren ersetzt werden. Bei Verlust wird für den Ersatz des Dongle die volle Lizenzgebühr erhoben. Eine ausreichende Risikoabsicherung (Versicherung) liegt in der Verantwortung des Kunden.

## **§ 8 Untersuchungs- und Rügepflicht**

1. Der Kunde wird ambiente® innerhalb von 10 Werktagen nach Lieferung und Zugang der Codenummer für die Aktivierung der Vollversion von ambiente® untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die Vollständigkeit sowie der Funktionsfähigkeit grundlegender Programmfunktionen. Mängel, die hierbei festgestellt werden, müssen ANOVA innerhalb weiterer 10 Werktage schriftlich gemeldet werden. Die Mängelrüge muss eine nach Kräften detaillierte Beschreibung der Mängel beinhalten.
2. Mängel, die im Rahmen der beschriebenen ordnungsgemäßen Untersuchung nicht feststellbar sind, müssen innerhalb von 10 Werktagen nach Entdeckung unter Einhaltung der in Absatz 1 dargelegten Rügeanforderungen gerügt werden. Bei einer Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht gilt ambiente® in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt.

## **§ 9 Haftung**

1. ANOVA haftet für Schäden wegen Rechtsmängeln und Fehlens zugesicherter Eigenschaften, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten. Die Haftung für anfängliches Unvermögen, für das Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen sowie für eine durch leichte Fahrlässigkeit bedingte Verletzung einer Kardinalpflicht dieses Vertrages wird auf das Fünffache des Überlassungsentgelts sowie auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen einer Softwareüberlassung typischerweise gerechnet werden muss. Die Beweislast für einen entstandenen Schaden trägt der Kunde.
2. Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherungskopien eingetreten wäre.
3. ANOVA haftet nicht für durch die Benutzung von ambiente® beim Kunden erzielte Ergebnisse bzw. die Eignung dieser Ergebnisse zu einem bestimmten Zweck, für etwaige Folgeschäden, Gewinn- oder Sparverluste.

## **§ 10 Eigentumsvorbehalt und Vertragskündigung**

1. ANOVA behält sich das Eigentum am dem Kundengelieferten ambiente® bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher zum Zeitpunkt der Lieferung bestehender oder später entstehender Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis sowie den Entzug des Rechtes zur Benutzung von ambiente® durch schriftliche Kündigung im Falle einer Vertragsverletzung durch den Kunden vor.
2. Bei verschuldeten Zahlungsrückständen des Kunden oder bei Verstoß gegen diesen Vertrag gilt die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts bzw. die Vertragskündigung durch ANOVA nicht als Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, ANOVA teilt dies dem Kunden ausdrücklich mit.
3. Bei Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts bzw. bei Kündigung durch ANOVA erlischt das Recht des Kunden zur Weiterverwendung von ambiente®. Sämtliche vom Kunden angefertigten Sicherungskopien von ambiente® müssen vernichtet bzw. an ANOVA zurückgegeben werden.

## **(B) Nutzungsbedingungen für den ambiente® ServicePLUS von ANOVA und den Online-Showroom ambiente® online**

### **§ 1 Gegenstand**

1. ANOVA bietet im Rahmen des Dienstleistungsvertrages ambiente® ServicePLUS umfangreiche Leistungen für die Kunden an:
  - a) Telefonhotline über einen öffentlichen Festanschluss und Fern-wartung über das Internet zu üblichen Geschäftszeiten (Mo. - Fr., 08.00 bis 16.00) und schriftliche Beratung per E-Mail, 24 Stunden Reaktionszeit);
  - b) Bereitstellung von Updates bei ggf. notwendigen Korrekturen fachspezifischer Inhalte oder Anpassungen der Software ambiente® innerhalb der vorhandenen Grundfunktionalität und jeweiligen modularen Ausbaustufe;
  - c) Bereitstellung von Upgrades (Nachfolge-Programmversionen) entsprechend ihrer Verfügbarkeit;
  - e) Bereitstellung von digitalisierten Artikelkollektionen von Herstellern und Großhandelsunternehmen über das Internet (sofern vom jeweiligen Lieferanten dazu eine Freigabe erteilt wurde);
  - f) Unterstützung der Marketing- Aktivitäten des Kunden (gestaltete Bildvorlagen zum Download, Erstellung von Raumbildern nach Wunsch mit bereitstehenden Kollektionen, Bereitstellung von Vorlagen für Poster und Social Media Aktivitäten über facebook und Instagram u. ä.);
  - g) Information über Weiterentwicklungen, Schulungen, Messetermine, Lieferung aktueller Produktinformationen.
2. Als zusätzliche Option bietet ANOVA die Bereitstellung eines virtuellen Showrooms ambiente® online wahlweise auf einer von ANOVA betriebenen Website oder auf der eigenen Homepage des KUNDEN an.  
Mit ambiente® online werden vorgegebene Raumsituationen oder vom KUNDEN mit Hilfe der Funktion „Kundenfoto“ selbst eingestellte digitale Fotos so aufbereitet, dass der KUNDE diese nach dem Prinzip der ambiente® Bildgestaltung individuell mit Original-Artikeln aller verfügbaren Hersteller dekorieren kann. ambiente® online bietet die Kombination der 3D-Fenstergestaltung aus ambiente® mit 2D-Mapping für Boden, Wand und Interieur. Durch Zugriff auf für die Nutzung freigegebene Herstellerkollektionen können vorgegebene Raumsituationen oder eigene Fotos entsprechend den Vorstellungen gestaltet, ausgedruckt, versendet und entsprechende Mustersituationen abgespeichert werden.
3. Es ist ANOVA grundsätzlich gestattet, den ambiente® ServicePLUS und ambiente® online insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen an Subunternehmer zu übertragen.

### **§ 2 Registrierung / Datenschutz**

1. Für die Nutzung des ambiente® ServicePLUS und von ambiente® online in der Vollversion ist eine Registrierung erforderlich. Der KUNDE beantragt die Registrierung durch Ausfüllen der auf [www.deco21.de](http://www.deco21.de) zur Verfügung gestellten Formulare. Sämtliche Regelungen dieses Vertrages basieren auf der Datenschutzerklärung von ANOVA.
2. Dem KUNDEN ist bekannt und er willigt darin ein, dass seine für die Auftrags- und Bestellabwicklung sowie Archivierung notwendigen persönlichen Daten auf Datenträgern gespeichert werden. Er stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu. Die Verarbeitung der Daten erfolgt unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze. Sämtliche Daten werden vertraulich behandelt. Dem KUNDEN steht das Recht zu, Auskunft zu seinen bei ANOVA gespeicherten Daten zu verlangen und diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. ANOVA

verpflichtet sich für den Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen Daten, es sei denn, ein Bestellvorgang ist noch nicht vollständig abgewickelt.

3. Der KUNDE erklärt sich damit einverstanden, dass alle Zugriffe auf ambiente® ServicePLUS und ambiente® online protokolliert und gespeichert werden. Die Zugriffsdaten werden ausschließlich für interne Zwecke beim Portal-Betreiber genutzt, soweit dies für dessen Betrieb erforderlich bzw. sinnvoll ist.

4. Der KUNDE erhält für die Nutzung von ambiente® ServicePLUS und ambiente® online ein Login und verpflichtet sich zur Geheimhaltung bzw. zur unmittelbaren Änderung des Passwortes, falls eine Kenntnisnahme durch Dritte zu befürchten ist.

### **§ 3 Vertragsabschluss, Lieferumfang**

1. Der KUNDE erteilt ANOVA den Auftrag zur Freigabe des vollen Nutzungsumfangs von ambiente® ServicePLUS und ambiente® online gemäß Bestellschein. Der Vertrag kommt zustande, wenn der vom KUNDEN erteilte Auftrag mittels E-Mail durch ANOVA bestätigt worden ist.

2. Bei Schreib- und Rechenfehlern sowie Irrtümern in der Website ist ANOVA nicht zur Auftragsbestätigung und Durchführung des Auftrags verpflichtet.

3. Zum Lieferumfang gehört die Einrichtung des KUNDEN als registrierter Nutzer des ambiente® ServicePLUS und von ambiente® online auf <http://mapping.ambiente-showroom.de/ao> und/oder unter der Domain des KUNDEN. Dies umfasst auch die Integration der gewählten Lieferantenkataloge und ggf. Einbindung des Firmenlogos und Farbanpassung der Benutzeroberfläche. Der Support auf Seiten des KUNDEN bei Problemen mit Hardware und Betriebssystemen ist nicht Bestandteil des Vertrages.

### **§ 4 Liefer- und Zahlungsbedingungen, Preise**

1. Die Lieferung erfolgt ausschließlich digital zu der bei Vertragsabschluss gültigen, auf dem Bestellschein ausgewiesenen Nutzungsgebühr. Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

2. Die Nutzungsgebühr für den ambiente® ServicePLUS und ambiente® online fällt jeweils jährlich im Voraus an. Sie wird per Lastschrift eingezogen (gilt nur für Kunden in Deutschland und im EU-Ausland).

3. ANOVA kann die Nutzungsgebühr nach billigem Ermessen (§315 III BGB) durch Mitteilung an den KUNDEN mit Zugang spätestens sechs Wochen vor Ablauf eines Vertragsjahres mit Wirkung für die folgenden Vertragsjahre anpassen.

4. Die Vertragsannahme kann von ANOVA innerhalb 14 Tagen nach Eingang dieser Bestellung abgelehnt werden. Der KUNDE hat ebenfalls das Recht zum Vertragsrücktritt innerhalb von 14 Tagen nach Unterschriftsdatum, jedoch nicht nach Aktivierung von ambiente® ServicePLUS und ambiente® online gemäß Bestellschein.

5. Der Vertrag wird zunächst für eine feste Laufzeit von 12 Monaten abgeschlossen. Danach kann der Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Vertragsjahres schriftlich gekündigt werden. Sofern keine Kündigung vorliegt, verlängert sich der Vertrag automatisch.

6. Kommt ein KUNDE seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, so hat ANOVA nach erfolgter Nachfristsetzung das Recht zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages.

### **§ 5 Verfügbarkeit**

1. ANOVA strebt an, den ambiente® ServicePLUS und ambiente® online rund um die Uhr zu betreiben. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass Zugang oder Nutzung ununterbrochen oder fehlerfrei möglich sind.

2. ANOVA behält sich insbesondere vor, den Betrieb von ambiente® ServicePLUS und ambiente® online für Wartungsarbeiten u. ä. kurzzeitig zu unterbrechen. Auf das vom KUNDEN zu entrichtende Entgelt haben derartige Unterbrechungen keinen Einfluss.

## § 6 Gewährleistung und Haftung

1. Der ambiente® ServicePLUS und ambiente® online werden im Internet bereitgestellt. Auf Risiken und Gefahren, die sich aus der Nutzung im Internet ergeben, hat ANOVA keinen Einfluss. Alle sich aus der Nutzung des Internets ergebenden Risiken, Gefahren und Kosten trägt der KUNDE.
2. ANOVA übernimmt bei Sachmängeln die Gewährleistung und Haftung nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Die gelieferten Bilder sind nur dann mangelhaft, wenn sie dem technischen Standard digitaler Bildbearbeitung nicht entsprechen. Farbliche Differenzen zwischen den Bildern und den Originalbilddateien können technisch nicht vermieden werden; sie sind daher keine Mängel. Ebenso liegt dann kein Mangel vor wenn eine Qualitätseinbuße durch eine mangelnde Qualität (z.B. Auflösung) der Originalbilddateien verursacht wird.
3. ANOVA haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet ANOVA nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der KUNDE regelmäßig vertrauen darf, sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
4. ANOVA schuldet die branchenübliche Sorgfalt. Bei der Feststellung, ob ANOVA ein Verschulden trifft, ist zu berücksichtigen, dass Software nicht fehlerfrei erstellt werden kann.
5. Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss; maximal ist diese Haftung jedoch beschränkt auf eine jährliche Nutzungsgebühr aus dem Vertragsverhältnis.
6. Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet ANOVA insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der KUNDE unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verlorengegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.
7. Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von ANOVA.

## § 7 Rechte

1. Für die Inhalte der übertragenen Daten und Bilddateien ist der KUNDE allein verantwortlich. Der KUNDE sichert ANOVA mit der Beauftragung zu, dass durch die ordnungsgemäße Auftragsabwicklung keine Urheber-, Marken- und sonstigen Rechte Dritter verletzt werden. Alle aus einer etwaigen Verletzung dieser Rechte entstehenden Folgen trägt allein der KUNDE. Der KUNDE sichert mit Erteilung des Auftrages zu, dass die Inhalte der übertragenen Daten und Bilddateien keine strafbaren, rechts- oder sittenwidrigen, insbesondere pornographische, volksverhetzende oder extremistische Inhalte aufweisen. Sollten ANOVA Zuwiderhandlungen gegen diese Zusicherung bekannt werden, wird ANOVA unverzüglich diese Dateien ohne Vorankündigung entfernen und die zuständigen Strafverfolgungsbehörden einschalten.
2. Der KUNDE behält alle Rechte an allen Unterlagen, die an ANOVA durch den KUNDEN übertragen werden. Damit der ambiente® ServicePLUS und ambiente® online realisiert werden können, gewährt der KUNDE ANOVA das zeitlich unbeschränkte Recht, die zur Verfügung gestellten Daten und Bilddateien für die im Rahmen dieses Vertrages zu erbringenden Leistungen zu nutzen. Dazu gehört auch die Speicherung, Vervielfältigung und Bearbeitung der Daten und Bilddateien. Das schließt auch das Recht ein, einzelne Daten und Bilddateien Dritten im Rahmen einer Fehlerbehebung zur Verfügung zu stellen.
3. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung oder Veröffentlichung von Informationen des ambiente® ServicePLUS und von ambiente® online oder von Teilen hieraus ist untersagt, es sei denn, die Vervielfältigung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch.
4. Verstößt der KUNDE gegen diese Nutzungsbedingungen, so ist ANOVA berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen, den Zugang vorübergehend oder ganz zu sperren.

### Datenverwendung und Datenschutz im Rahmen dieses Vertrages

ANOVA hält sich bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten streng an die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung und Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind

(Bestandsdaten. Nach vollständiger Vertragsabwicklung werden die Daten zunächst unter Berücksichtigung steuer- und handelsrechtlicher Aufbewahrungsfristen gespeichert und dann nach Fristablauf gelöscht, sofern der Kunde der weitergehenden Verarbeitung und Nutzung nicht zugestimmt hat.

Der Kunde hat jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über seine gespeicherten Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Berichtigung, Löschung bzw. Sperrung. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten kann er sich jederzeit unter nachfolgend angegebener Adresse an uns wenden.

Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) für Betroffene

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist

ANOVA GmbH, Joachim-Jungius-Straße 10, D-18059 Rostock

Tel: +49 381 2026 02 20, Fax: +49 381 2026 02 21, [info@anova.de](mailto:info@anova.de)

Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien vereinbaren bereits jetzt für diesen Fall, dass die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzt wird, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt, Entsprechendes gilt für etwaige Lücken des Vertrages. Die Parteien werden im Falle einer sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeit vor Durchführung eines Gerichtsverfahrens (Klage) eine Schlichtung gemäß der Schlichtungsordnung der Hamburger Schlichtungsstelle für IT-Streitigkeiten in der zum Zeitpunkt der Einleitung eines Schlichtungsverfahrens gültigen Fassung durchführen. Das Schlichtungsverfahren soll dazu dienen, den Streit ganz oder teilweise, vorläufig oder endgültig beizulegen. Kommt eine Einigung vor der Schlichtungsstelle nicht zustande, ist der Rechtsweg zu den ordentlichen Gerichten eröffnet

Die Abtretung von Forderungen, die nicht Geldforderungen sind ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden. Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

(6) Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Parteien im Übrigen finden für diesen Vertrag keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn solchen Bedingungen nicht ausdrücklich widersprochen wird. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Auf dieses Formerfordernis kann nur durch schriftliche Vereinbarung verzichtet werden.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Rostock. ANOVA ist aber auch berechtigt, am allgemeinen Gerichtsstand des KUNDEN zu klagen.

### **A.3 ambiente® - Modellkatalog**

**Bänder - Zusatzstoffe**

<b>000 Diverse</b> (freie Formnummer, keine automatische Berechnung)	<b>034 Einfassung</b>
<b>010 Borte</b>	<b>035 2. Einfassung</b>
<b>012 Fransen</b>	<b>036 Einsatz</b>
<b>013 Falten fixieren incl. Ringe</b>	<b>038 Einlage</b>
<b>014 Zierband</b>	<b>039 Flauschfaltenband</b>
<b>015 Smokfaltenband</b>	<b>040 Schrägband</b>
<b>017 Flämischer Faltenkopf</b>	<b>043 Fertigkeder</b>
<b>018 Dreierfalte</b>	<b>044 Biese</b>
<b>019 Viererfalte</b>	<b>045 wattierte Einfassung</b>
<b>020 Universalband (Schienenband)</b>	<b>046 Molton</b>
<b>021 Faltenband</b>	<b>047 Zierfalte</b>
<b>023 Kräuselband</b>	<b>048 2. Zierfalte</b>
<b>026 Flachfaltenband</b>	<b>050 Klettband</b>
<b>030 Satinband</b>	<b>051 Flauschband</b>
<b>032 Dekoblende</b>	<b>052 Klettverschluß</b>
<b>060 Bleiband</b>	<b>084 Fächer</b>
<b>061 Bleiband, mittel</b>	<b>085 Schlaufen</b>
<b>062 Bleiband, schwer</b>	<b>087 Ösen</b>
<b>065 Bleistäbe</b>	<b>088 Ösen in Falten</b>
<b>069 Volant, gesteppt</b>	<b>090 Rolloband</b>
<b>070 Volant</b>	<b>091 Bindebänder</b>
<b>074 Saumansatz</b>	<b>093 Überwurf</b>

<b>076 Schaubenband</b>	<b>094 aufgenähte Schärpe</b>
<b>077 Schwerstegband</b>	<b>095 Schabrackenabschluss</b>
<b>078 Schlaufen mit Klettband</b>	<b>097 Rollozubehör</b>
<b>080 Macramé / Spitze</b>	<b>098 Reißverschluss</b>
<b>082 2. Stoff</b>	<b>099 Spannstreifen</b>
<b>083 3. Stoff</b>	<b>120 Fertigvolant</b>

### Gardinen / Stores

















<b>101</b>	<b>Bleibandstore</b>	
<b>103</b>	<b>Saumstore</b>	
<b>104</b>	<b>Store mit Fertigvolant / -borte</b>	
<b>105</b>	<b>Macramé-Store</b>	
<b>106</b>	<b>Volantstores</b>	
<b>108</b>	<b>Wolkenstore, gerade</b>	
<b>109</b>	<b>Flächenvorhang (Deko-Paneel)</b>	
<b>110</b>	<b>Ausschnittstore</b>	
<b>111</b>	<b>Spitzstore</b>	
<b>113</b>	<b>Querstore</b>	
<b>116</b>	<b>Kuvertstore</b>	

119	Flächenvorhang mit Stäben	
-----	---------------------------	---


### Raffgardinen

201	Raffgardine, einfach gerafft	
202	Raffgardine, doppelt gerafft	
203	Raffgardine, dreifach gerafft	
204	Amerikanische Raffgardine (mit Seitenkräuslung)	
205	Seitendekoration	
206	Seitendekoration mit Anschnittbogen	
207	Raffgardine, spitz	
208	Raffstore mit Anschnittbogen	

**Blumenfenster – Stores**

301	Blumenfenster, Form A	
301	Blumenfenster, Form B	
301	Blumenfenster, Form C	
301	Blumenfenster, Form D	
301	Blumenfenster, Form E	
301	Blumenfenster, Form F	
301	Blumenfenster, Form G	
301	Blumenfenster, Form H	
301	Blumenfenster, Form I	
301	Blumenfenster, Form J	
301	Blumenfenster, Form K	
301	Blumenfenster, Form L	
301	Blumenfenster, Form M	
301	Blumenfenster, Form N	
301	Blumenfenster, Form O	
301	Blumenfenster, Form P	










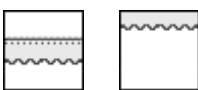





**Raffstores**

<b>313</b>	<b>Raffstore B</b>	
<b>314</b>	<b>Raffstore C</b>	
<b>315</b>	<b>Raffstore D</b>	
<b>317</b>	<b>Wolkenstore, gebogt</b>	

**Raffrollos/ Raffstores**

<b>401</b>	<b>Bogenraffrollo</b>	
<b>402</b>	<b>Stabfaltrollo</b>	
<b>403</b>	<b>Faltrollo</b>	
<b>404</b>	<b>Schwalbenschwanz (Pirouette)</b>	
<b>405</b>	<b>Fächerfaltrollo</b>	
<b>407</b>	<b>Zentralgeraffter Store</b>	
<b>408</b>	<b>Bogenraffstore</b>	
<b>409</b>	<b>Stabfaltrollo mit Fächer</b>	



**Caféhaus-Gardinen**

<b>501</b>	<b>Landhausgardine</b>	
<b>502</b>	<b>Scheibenhänger, gerade</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form B</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form C</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form F</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form G</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form I</b>	
<b>503</b>	<b>Scheibenhänger, Form M</b>	
<b>508</b>	<b>offene Spanngardine</b>	
<b>509</b>	<b>Panneaux, gerade</b>	
<b>510</b>	<b>Seitenschals</b>	
<b>511</b>	<b>Panneaux, gebogt Form A</b>	
<b>511</b>	<b>Panneaux, gebogt Form B</b>	
<b>513</b>	<b>Spanngardine</b>	
<b>514</b>	<b>Tailenspanngardine</b>	







**Gardinen – Behänge**

<b>601</b>	<b>Querbehang, gerade</b>	
<b>602</b>	<b>Querbehang, gebogt</b>	
<b>603</b>	<b>Mittelbogen</b>	
<b>605</b>	<b>Wolkenkappe (Bogenbehang)</b>	
<b>608</b>	<b>Schärpenraffbogen</b>	
<b>610</b>	<b>Bogenbehang mit Schärpen</b>	
<b>611</b>	<b>Glockenfalte</b>	
<b>612</b>	<b>Freihanddekoration B</b>	
<b>613</b>	<b>Freihanddekoration A</b>	
<b>614</b>	<b>Fächerbogen</b>	




**Gardinen – Schärpen**

<b>630</b>	<b>Faltenschärpe</b>	
<b>631</b>	<b>Fächerschärpe</b>	

**Deko – Schals**



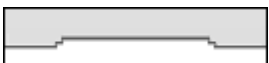
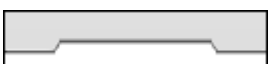


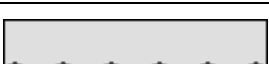


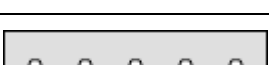
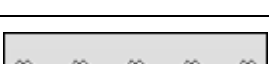

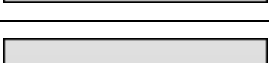
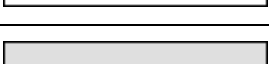
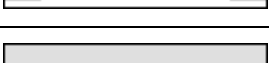
701	Deko-Schal	
701	Deko-Schal	
701	Deko-Schal, aufliegend	
701	Deko-Schal gerafft, mit R01 Raffhaltern	
701	Deko-Schal, gerafft, aufliegend	
701	Deko-Schal, mittig gerafft, aufliegend	
703	Langschärpe	
704	Deko-Veloursschal	
705	Schal Wollfries	
709	Dekoschal Giebelfenster	
712	Deko-Schal, geschoppt	
717	Deko-Schal, hochgezogen (mit Ring)	
719	Deko-Schal, zentral-gerafft	
725	Deko-Schal, Welle	












**Deko – Schärpen**

730	Zipfel	
731	Faltenschärpe	
732	Fächerschärpe	





<b>733</b>	<b>Spitzschärpe</b>	
<b>734</b>	<b>Doppelzipfel</b>	

















### Schabracken















<b>724</b>	<b>Schabrackendreieck</b>	
<b>740</b>	<b>Schabracke gerade, Form A</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form B</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form C</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form D</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form E</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form F</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form G</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form H</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form I</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form, J</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form K</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form L</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form M</b>	
<b>750</b>	<b>Schabracke gebogt, Form N</b>	

750	Schabracke gebogt, Form O	
750	Schabracke gebogt, Form P	
750	Schabracke gebogt, Form Q	
750	Schabracke gebogt Form R	
750	Sonderform S	(auf Kundenwunsch nach Skizzenvorlage)
750	Schabracke gebogt, Form T	
750	Schabracke gebogt, Form U	
750	Schabracke gebogt, Form V	
750	Schabracke gebogt, Form W	
750	Schabracke gebogt, Form X	
750	Schabracke gebogt, Form Y	
750	Schabracke gebogt, Form Z	

### Deko – Behänge



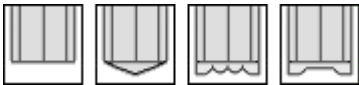

800	Querbehang gerade	
801	Querbehang gebogt, Form A	
801	Querbehang gebogt, Form B	
801	Querbehang gebogt, Form C	








801	Querbehang gebogt, Form D	
801	Querbehang gebogt, Form E	
801	Querbehang gebogt, Form F	
801	Querbehang gebogt, Form G	
801	Querbehang gebogt, Form H	
801	Querbehang gebogt, Form M	
802	Bogenbehang mit Schärpen	
803	Freihanddekoration A (Raffbogen mit Schärpen)	
804	Raffbogen (Mittelbogen)	
805	Doppelraffbogen	
806	Schärpenraffbogen	
807	Glockenfalte	
808	Wolkenbehang	
808	Wolkenbehang mit Krawatte	
810	Fächerbogen	
811	Stilraffbogen, einfach	

812	halber Fächerbogen	
813	Bogenbehang mit Rosetten	
814	Freihanddekoration B Wickeldekoration	
815	Freihandbogen	
819	einseitig zentralgeraffter Bogen	
823	Spitzraffbogen	
824	beidseitig zentral-geraffter Bogen	
826	Bogenschärpe	
828	Bogenbehang mit seidl. Rosetten	
830	geraffter Behang	
831	Bogen-Querbehang	
832	Wendeseegel	
833	Raffbogen mit Schärpe	
834	geraffter Querbehang mit Seitenschärpen	
835	geraffter Querbehang	
836	Bogenquerbehang mit Rückseite	
837	Dreieckssegel	
838	Querbehang mit Kellerfalte	

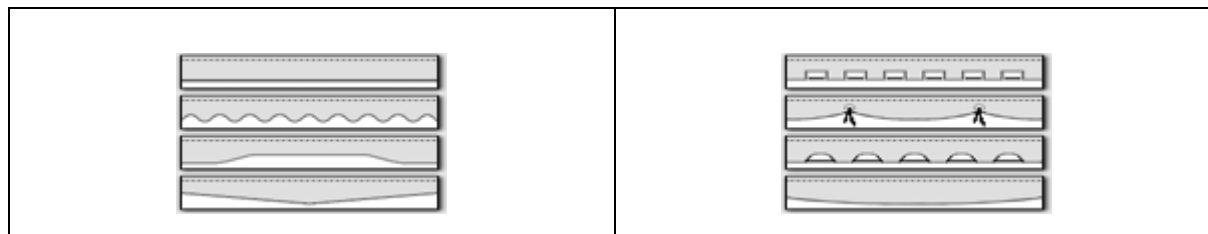
839	Baldachin	
840	Raffbogen 2-fach	
841	Stilraffbogen 2-fach	
842	Fliege	
843	Fliege doppelseitig	
844	Stilraffbogen 3-fach	
845	hochgezogener Querbehang (doppelseitig) Stoff quer	
846	hochgezogener zweifarbiger Querbehang (doppelseitig)	
847	gedrehter Querbehang, doppelt gearbeitet	
848	Zweifarbiger Querbehang 2-teilig	
849	Querbehang-Einzelemente, mit Schienenband zusammengefügt	
850	Hochgerafftes Dreieck mit oder ohne Durchhang	
851	Retourenschabracke	
852	Schabrackenelement (Preise pro Stück) 2002 extra berechnen	

### Deko – Raffrollos

901	Schwalbenschwanz (Pirouette)	
902	Stabfaltrollo mit Fächer	
904	Faltrollo	
905	Faltrollo mit Fächer	

<b>906</b>	<b>Taschenfaltrollo</b>	
<b>907</b>	<b>Bogenraffrollo</b>	
<b>908</b>	<b>Stabfaltrollo</b>	
<b>909</b>	<b>Wolkenraffrollo mit Kellerfalte</b>	
<b>910</b>	<b>Faltstore, Form A</b>	
<b>910</b>	<b>Faltstore, Form B</b>	
<b>910</b>	<b>Faltstore, Form C</b>	
<b>910</b>	<b>Faltstore, Form D</b>	







#### Schabrackenabschlüsse für Rollos:



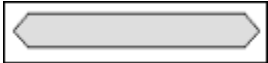


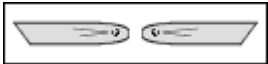

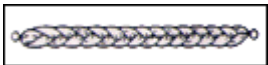
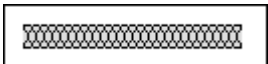





**Wand**

<b>A00</b>	<b>Wand-Tapete</b>	
<b>A01</b>	<b>Bordüre</b>	
<b>A02</b>	<b>Deckentapete</b>	
<b>A05</b>	<b>Zierleiste</b>	





**Sonstiges**


<b>B01</b>	<b>Bettbezug</b>	
<b>B02</b>	<b>Bettlaken</b>	
<b>B03</b>	<b>Kopfkissen</b>	
<b>B10</b>	<b>Kleidung</b>	
<b>K01</b>	<b>Kissen</b>	
<b>K02</b>	<b>Eckbank-Kissen</b>	
<b>K05</b>	<b>Tischdecke</b>	
<b>K06</b>	<b>Tischdecke, rund</b>	
<b>K07</b>	<b>Tischdecke, oval</b>	
<b>K10</b>	<b>Tagesdecke</b>	
<b>K20</b>	<b>Husse</b>	
<b>K30</b>	<b>Möbelstoff (Bezugsstoffe)</b>	
<b>K40</b>	<b>Handtuch</b>	

**Raffhalter**

<b>R01</b>	<b>Raffhalter</b>	
<b>R03</b>	<b>Formraffhalter A</b>	
<b>R05</b>	<b>Formraffhalter B</b>	
<b>R06</b>	<b>Formraffhalter B, Kombination</b>	
<b>R07</b>	<b>Schleifenband, zweiteilig</b>	
<b>R08</b>	<b>Schleifenband, einteilig</b>	
<b>R10</b>	<b>Raffzopf</b>	
<b>R11</b>	<b>Smokraffband</b>	
<b>R12</b>	<b>Schleife, groß</b>	
<b>R13</b>	<b>Schleife, klein</b>	
<b>R14</b>	<b>Dekorosette</b>	
<b>R15</b>	<b>Nelkenrosette</b>	
<b>R16</b>	<b>Rüschenraffhalter</b>	

**Sonnenschutz**




<b>S01</b>	<b>Jalousette</b>	
<b>S02</b>	<b>Vertikal - Lamelle</b>	
<b>S03</b>	<b>Plissee-Rollo</b>	
<b>S04</b>	<b>Mittelzugrollo</b>	

<b>S05</b>	<b>Jalousette Sonderform</b>	
<b>S06</b>	<b>Vertikal - Lamelle Sonderform</b>	
<b>S07</b>	<b>Plissè - Rollo Sonderform</b>	
<b>S14</b>	<b>Doppelrollo</b>	

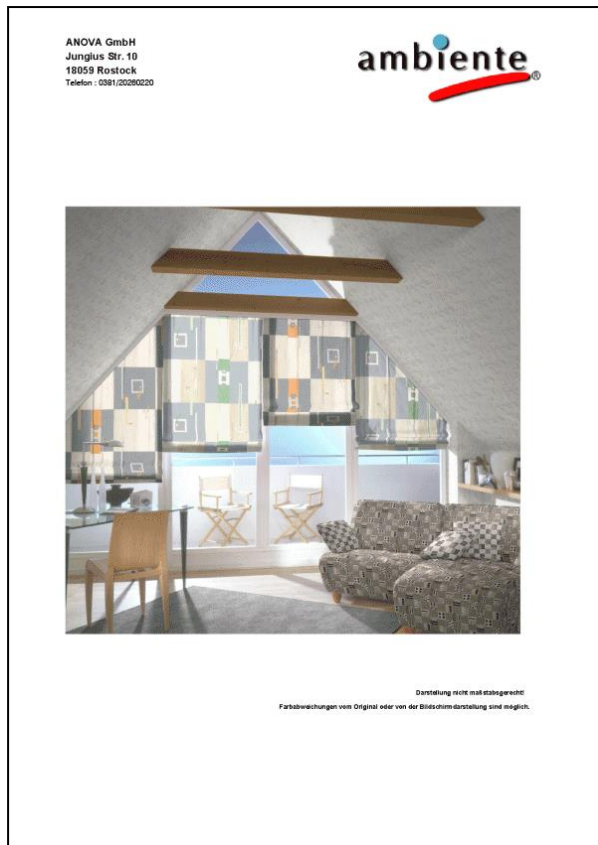
**Boden**

<b>T01</b>	<b>Parkett</b>	
<b>T02</b>	<b>Teppichboden</b>	
<b>T03</b>	<b>Laminat</b>	
<b>T04</b>	<b>Teppich</b>	
<b>T05</b>	<b>Fußbodenleiste</b>	

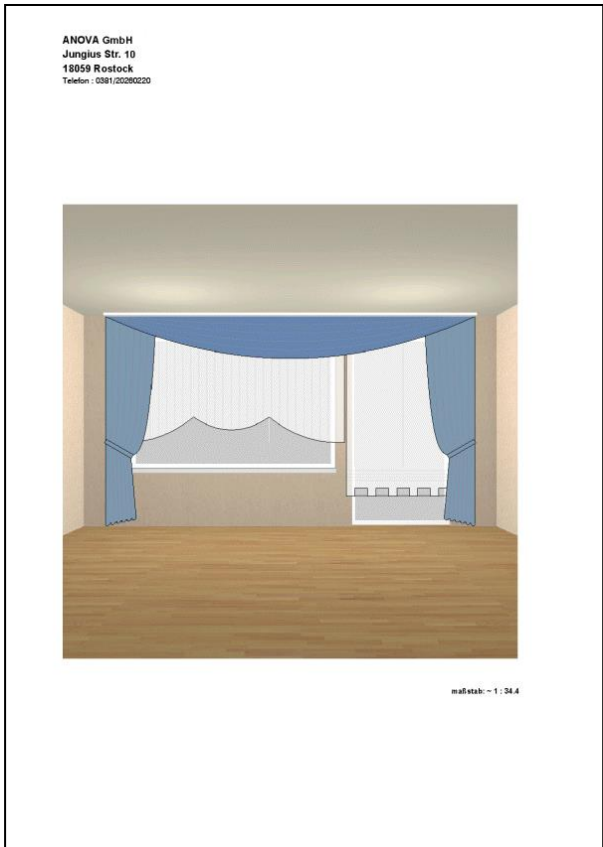
**Zubehör**

<b>Z01</b>	<b>Stilstange</b>	
<b>Z03</b>	<b>Dekoleiste</b>	
<b>Z04</b>	<b>Seilspanngarnitur</b>	
<b>Z05</b>	<b>Gardinenleiste</b>	
<b>Z20</b>	<b>Rollo-Zuganlage</b>	

**A.4 Ausdruck – Beispiele**




**Bildausdruck aus der *bildgestaltung***



Bildausdruck aus der 3D Fensterdekoration

ANOVA GmbH  
Jungius Str. 10  
18059 Rostock  
Telefon : 0381/20280220



raum- und dekorationsmaße			
wand (2 fenster)	wand breite : 500 cm	wand höhe : 255 cm	
	linkes fenster breite : 250 cm	linkes fenster höhe : 160 cm	
	rechtes fenster breite : 120 cm	rechtes fenster höhe : 230 cm	
	fenster abstand : 20 cm	abstand zur linken wand : 55 cm	
	abstand zur rechten wand : 55 cm	abstand zur decke (sturz) : 25 cm	
	abstand zum boden : 70 cm	abstand zur decke (sturz) : 25 cm	
	abstand zum boden : 0 cm		
dekorationsfläche	dekorationsfläche breite : 440 cm	dekorationsfläche höhe : 250 cm	
	abstand linke fensterseite : 25 cm	abstand rechte fensterseite : 25 cm	
	abstand zur decke : 3 cm	abstand zum boden : 2 cm	
	(rekloure) wandabstand : 10 cm		
faltrollo form e	dekorationsbreite : 150 cm	breite : 135 cm	
	höhe : 215 cm	abschlusshöhe : 15 cm	
	schlaufenbreite : 10 cm	ausschnitte : 5	
	ausschnitthöhe : 10 cm	anzahl : 1	
	ausführung :	zugabe	
blumenfenster form m	breite : 270 cm	höhe : 150 cm	
	auslaufbreite links : 10 cm	auslaufbreite rechts : 10 cm	
	bogenbreite : 90 cm	bogenzahl : 1	
	ausschnitthöhe obere : 30 cm	ausschnitthöhe untere : 15 cm	
	ausführung :	zugabe	
dekoschal gerafft (links, rechts)	raffpunkthöhe : 166 cm	höhe : 250 cm	
	schalbreite links : 60 cm	schalbreite rechts : 60 cm	
	raffhalter links : 35 cm	raffhalter rechts : 35 cm	
	dekorationsbreite : 440 cm		
	ausführung :	anzahl bahnen	
raffbogen	breite : 440 cm	höhe : 50 cm	
	bogenzahl : 1	dekorationsbreite : 440 cm	
	ausführung :	zugabe	

Druck der Aufmaßliste aus der 3D Fensterdekoration

**ambiente**®

Klaus Mustermann  
Musterstraße 12  
34567 Musterstadt

12.05.2003  
Datum

Verkäufer \_\_\_\_\_ Kunde \_\_\_\_\_

**Kostenvoranschlag** Belegnr.: 2 Kommission: \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir übersenden Ihnen wie abgestimmt unseren Kostenvoranschlag über nachfolgende Positionen:

Dekoration:

Lfd. Nr.	Stk.	Fortg. Breite	Fortg. Höhe	
(1) Ausschnittstore				
1	170	250		Anzahl Bahnen links: 2,5; Abschluss unten
Satinband				
Automatic-Faltenband, 3 Falten 1:2,2				
(2) Deko-Schal				
2	55	250		Anzahl Bahnen links: 1,0;
Universalband				
(3) Raffhalter				
2	30	8		

Komplettpreis (incl. 16% MwSt.): 639,79 EUR

Zahlungsziel: Innerhalb von 14 Tagen auf Rechnungslegung

Wir hoffen, alle Ihre Wünsche korrekt berücksichtigt zu haben und würden uns über Ihre Auftragserteilung freuen.

**Kostenvoranschlag aus der Kalkulation**  
(Optionen mit Absender, mit Vorschaubild  
und Einzelpreisen deaktiviert)

**ambiente**®

AMBWA GmbH, Janglin Str. 10, 18059 Rostock  
0381-35262230

Klaus Mustermann  
Musterstraße 12  
34567 Musterstadt

12.05.2003  
Datum  
12.05.2003  
Abnahmemin

Verkäufer \_\_\_\_\_ Kunde \_\_\_\_\_

**Rechnung** Rechnungsnr.: 2 Kommission: \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir übersenden Ihnen wie abgestimmt unseren Kostenvoranschlag über nachfolgende Positionen:

Dekoration:


Lfd. Nr.	Stk.	Fortg. Breite	Fortg. Höhe	Art.-Nr. / WB	Lieferant	Preis / m	Vorrusch (m/Stk.)	Mat.-preis EUR	Anfertigung EUR	Montage EUR
(1) Ausschnittstore										
1	170	250		580632 / 150	SONNHAUS	38,57	8,46	326,30	35,20	0,00
Anzahl Bahnen links: 2,5; Abschluss unten										
Satinband										
SC060_30										
Automatic-Faltenband, 3 Falten 1:2,2										
10902_29										
Lagerware										
(2) Deko-Schal										
2	55	250		513031 / 140	SONNHAUS	29,97	6,34	190,00	29,40	0,00
Anzahl Bahnen links: 1,0;										
Universalband										
10881_22										
Lagerware										
(4) Raffhalter										
2	30	8		513031 / 140	SONNHAUS	29,97	0,60	17,98	14,00	0,00

Material : 561,19 EUR  
Anfertigung : 78,60 EUR  
Netto-Gesamt: 551,54 EUR  
16,00% MwSt. : 88,25 EUR  
Endbetrag : 639,79 EUR

Zahlungsziel: Innerhalb von 14 Tagen auf Rechnungslegung

Wir hoffen, alle Ihre Wünsche korrekt berücksichtigt zu haben und würden uns über Ihre Auftragserteilung freuen.

**Rechnungs-Ausdruck aus der Kalkulation**  
(Optionen mit Absender, mit Vorschaubild  
und mit Einzelpreisen aktiviert)



ANOVA GmbH, Jungius Str. 10, 18059 Rostock  
0381 2026220


ANOVA GmbH  
Jungius-Str. 10  
18059 Rostock

12.05.2003

Datum

12.05.2003

Termin



Verkaufer

Atelierauftrag

Kommission: Mustermann (2)

Belegnr. : 2

Kon

LTN Nr.	BR	Fertig- Brutto	Fertig- Netto	Art.Nr. / WB	Lieferant
------------	----	-------------------	------------------	--------------	-----------

Verbrauch (m/Stck.)
------------------------

(1) Ausschnittstore (110)

1	170	250		500032 / 150	SONNHAUS	8,46
					Anzahl Bahnen links: 2,5; Abschluss unten	
Satinband				SC060_30	Lagenware	3,74
Automatic-Faltenband, 3 Falten 1:2,2				10602_29	Lagenware	3,94

(2) Deko-Schal (701)

2	55	250		513031 / 140	SONNHAUS	6,34
					Anzahl Bahnen links: 1,0;	
Saumhöhe:10,00; Bandhöhe:22,00;				10681_22	Lagenware	2,90
Universallband (1:2,50)						


(4) Raffhalter (R01)

2	30	8		513031 / 140	SONNHAUS	0,80
Saumhöhe:10,00;						

Belegnr. : 0		Hinweis zu Lieferschein Nr. :		15.05.2003		Termin	
Kommission: ()		Blumenfenster-Store (301) Form M					

Nr.	Stk.	Fertig-Breite	Fertig-Höhe	Art.-Nr.	Lieferant	Warenbreite / -höhe	Verbrauch (m/Stück.)
(2)	1	200	150	543083	SONNHAUS	270,0	4,40
Automatic-Faltenband, (1:2,20)							
				10902_20	Lagerware	29,0	4,60
Saumhöhe:5,00; Bandhöhe:29,00; 3 Bogen							


  



---

Belegnr. : 0		Hinweis zu Lieferschein Nr. :		15.05.2003		Termin	
Kommission: ()		Deko-Schal (701)					
anzahl bahnen(links) 1,0							

Nr.	Stk.	Fertig-Breite	Fertig-Höhe	Art.-Nr.	Lieferant	Warenbreite / -höhe	Verbrauch (m/Stück.)
(3)	1	55	250	519882	SONNHAUS	150,0	2,84
Universallband (1:2,50)							
				10886_22	Lagerware	22,0	1,55
Saumhöhe:10,00; Bandhöhe:22,00;							


  



---

Belegnr. : 0		Hinweis zu Lieferschein Nr. :		15.05.2003		Termin	
Kommission: ()		Raffbogen (804)					

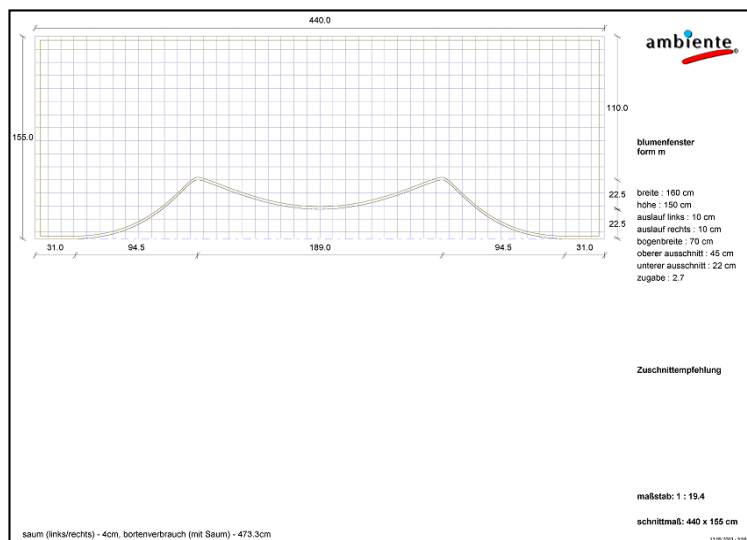
Nr.	Stk.	Fertig-Breite	Fertig-Höhe	Art.-Nr.	Lieferant	Warenbreite / -höhe	Verbrauch (m/Stück.)
(5)	1	110	60	514785	SONNHAUS	140,0	3,22
Universallband (1:1,00)							
				10886_22	Lagerware	22,0	1,73
Zugabe (Höhe):2,50							
Saumhöhe:10,00; Bandhöhe:22,00;							

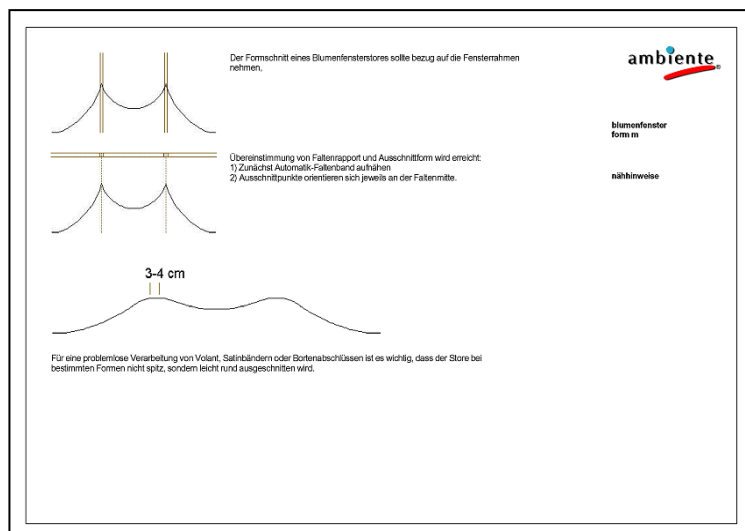

---

## Atelierauftrag

### Nähzettel mit 3 Positionen



**Ausdruck eines berechneten  
Zuschnitts mit hinterlegtem  
Hilfslinien-Raster aus dem  
*Zuschnittmodul***



**Ausdruck des Nähhinweises für den berechneten Zuschnitt aus dem *Zuschnittmodul***

ANOVA Multimedia Studios GmbH  
18059 Rostock  
Jungius Str. 10  
0381/4059550

**Übersicht über Nähelöhne und Montagekosten**

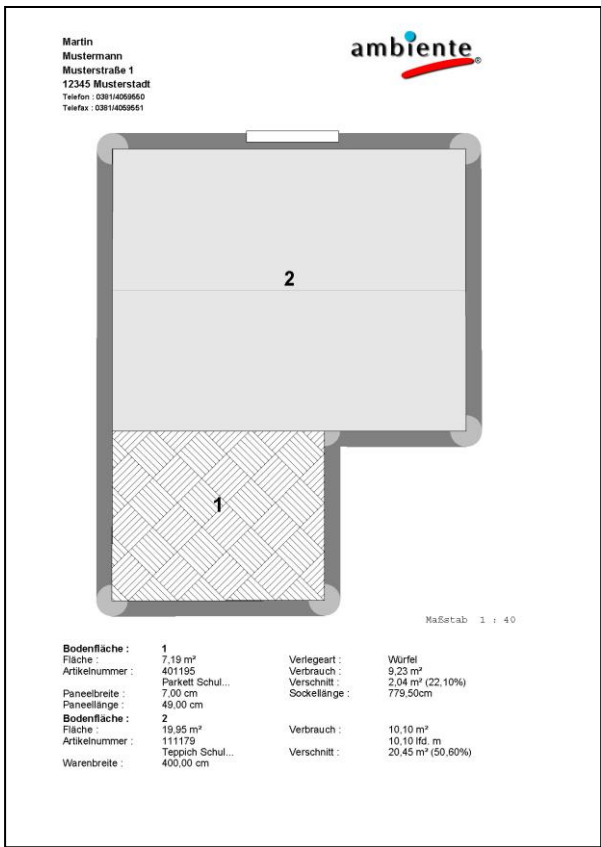
Monat	Nählohn (EUR)		Dekolohn (EUR)		Mat.-preis (EUR)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Januar	510,56	527,30	854,87	920,65	1056,19	1526,20
Februar	458,36	659,35	569,32	879,25	1089,90	1876,32
März	321,20	524,36	201,36	465,36	1487,35	1985,99
April	879,25	987,32	851,88	999,15	956,19	1498,35
Mai	510,56	527,30	854,87	996,65	1365,10	1499,20
Juni	587,56	0,00	983,32	0,00	1698,36	0,00
Juli	456,35	0,00	854,87	0,00	1687,36	0,00
August	756,36	0,00	753,69	0,00	2001,36	0,00
September	658,32	0,00	982,36	0,00	2015,37	0,00
Oktober	648,35	0,00	945,36	0,00	2087,36	0,00
November	335,35	0,00	798,36	0,00	1987,99	0,00
Dezember	689,36	0,00	983,36	0,00	1068,30	0,00
	6811,58	3225,63	9633,62	4261,06	18492,83	9884,41

Stand: 16.05.2003

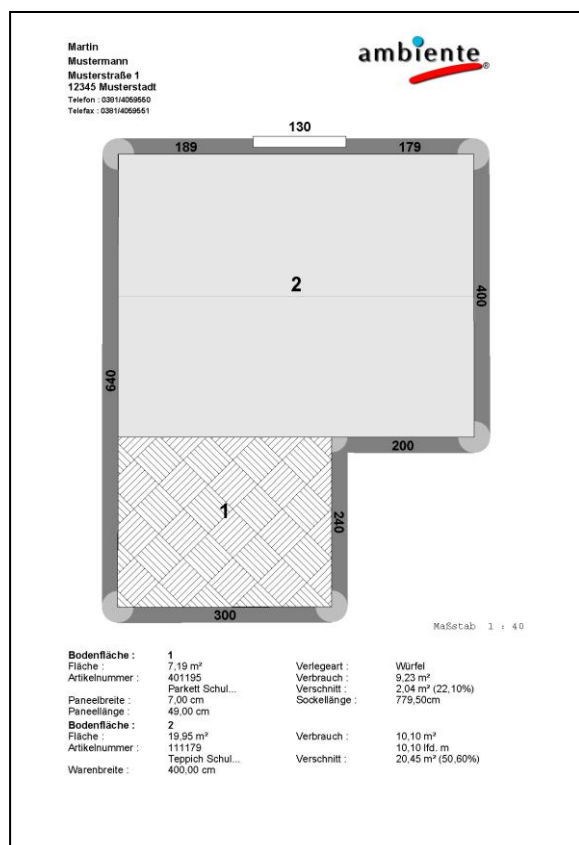
**Ausdruck aus der Statistik**

<b>CORDIMA</b> <b>1136</b> <b>WEBGARDINE TREVIRA CS</b> <small>100% PES</small>	<b>CORDIMA</b> <b>1136</b> <b>WEBGARDINE TREVIRA CS</b> <small>100% PES</small>
<b>CORDIMA</b> <b>1179</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>	<b>CORDIMA</b> <b>1179</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>
<b>CORDIMA</b> <b>1179</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>	<b>CORDIMA</b> <b>1181</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>
<b>CORDIMA</b> <b>1181</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>	<b>CORDIMA</b> <b>1181</b> <b>WEBGARDINE MIT BLEIB.</b> <small>100% PES</small>

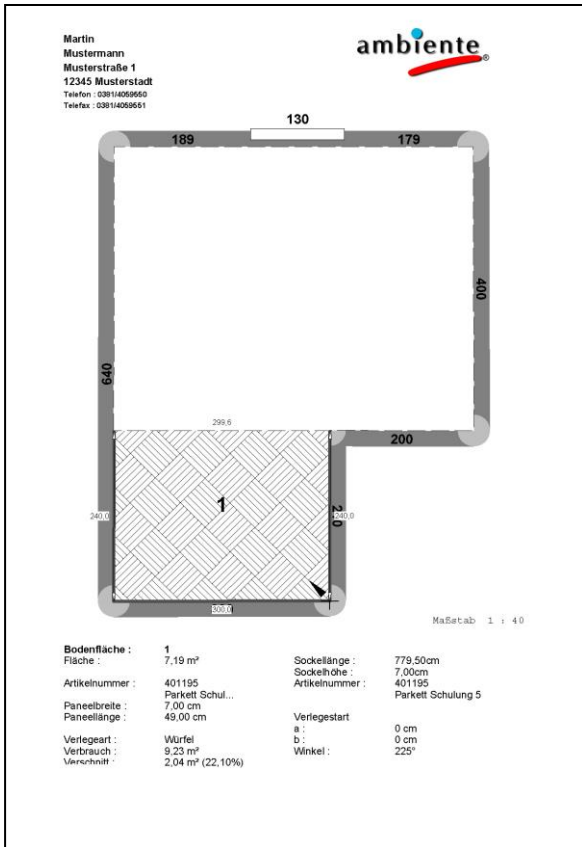
**Etikettendruck aus der Artikelverwaltung**

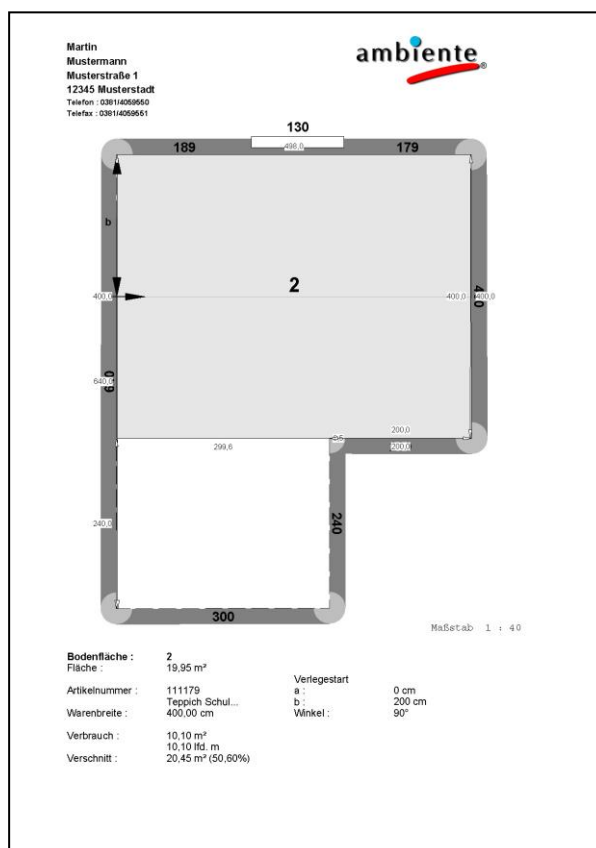


**Ausdruck aus 3D Boden**  
**Übersichts-Ausdruck ohne Maße**

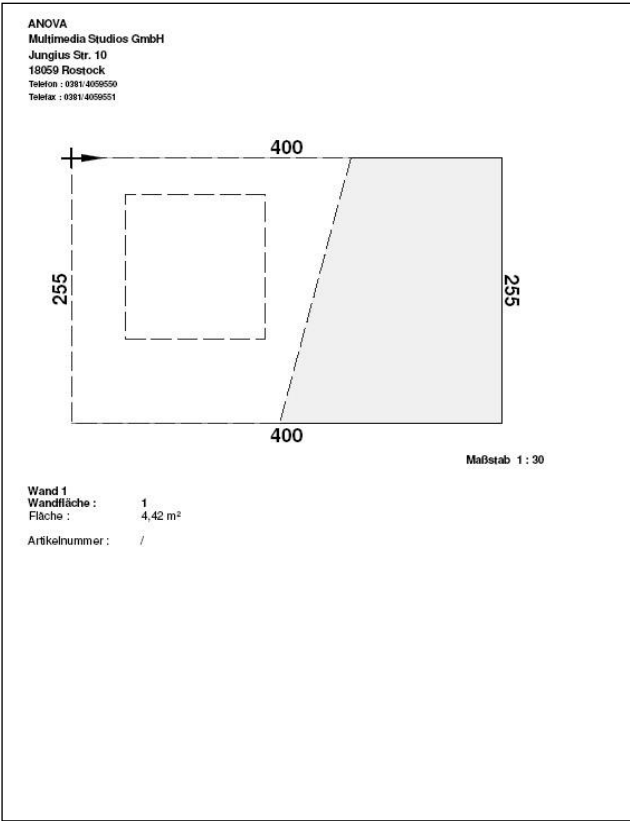
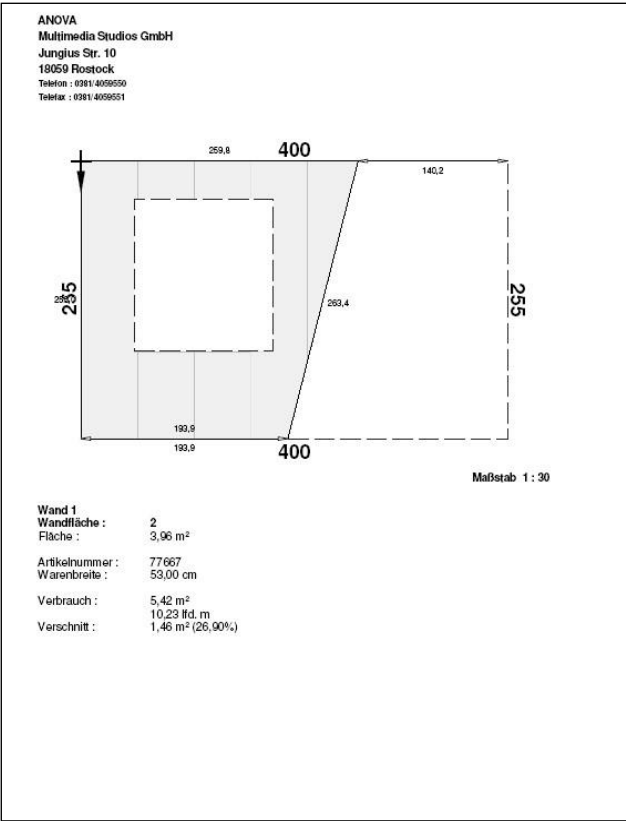


### Ausdruck aus 3D Boden Übersichts-Ausdruck mit Maße





**Ausdruck aus 3D Boden / Einzelflächen mit Maßen**



Ausdruck 3D Wand / Wand mit Fenster, Teilfläche (Farbe) und Tapete, inkl. Maße